This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

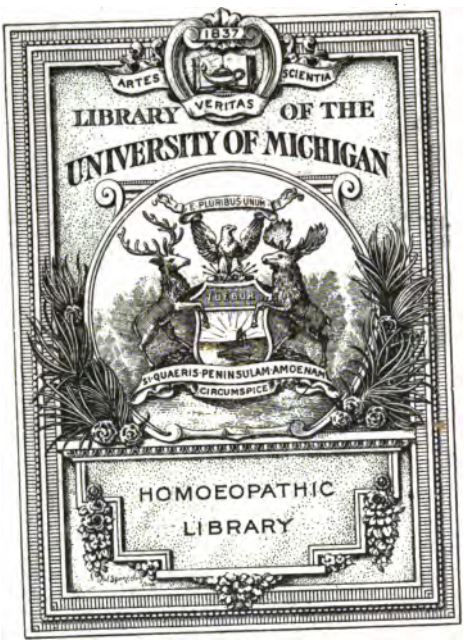
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.


1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE
HOMOEOPATHIC
LIBRARY

H 6 15-11
S4 (2)

Pharmacopoea homoeopathica polyglottica.

345

Pharmacopoea homoeopathica polyglottica.

Bearbeitet und herausgegeben

von

Dr. Willmar Schwabe,
homöopathischem Apotheker in Leipzig.

Rendered into English
by
Süss-Hahnemann M. D.
LONDON.

Redigé pour la France
par le
Docteur Alphonse Noack.
LYON.

Durch den homöopathischen Central-Verein Deutschlands als homöopathische Normal-Pharmacopöe autorisirt.

Leipzig,
Dr. Willmar Schwabe.
1872.

New-York,
Boericke & Tafel.
1872.

Gegen Nachdruck und Uebersetzungsrecht durch Eintragung gesetzlich geschützt.

Copyright and right of translation legally reserved.

Tous droits reservés.

Jul. 25, 16. M.A.J.

Das unterzeichnete Directorium des homöopathischen Central-Vereins Deutschlands beurkundet hierdurch dem Dr. Willmar Schwabe in Leipzig, dass die Mitglieder des gedachten Vereins über das von ihm herausgegebene Werk

Pharmacopoea homoeopathica polyglottica,

Leipzig, 1872,

auf Grund und im Anschluss an die von 48 homöopathischen Aerzten über dasselbe abgegebenen Gutachten, und in Erwägung:

1. dass es bisher an einer homöopathischen Normal-Pharmacopöe gefehlt hat, welche sich in völliger Uebereinstimmung mit den von den Arzneiprüfern für die Zubereitung des betreffenden Arzneipräparats aufgestellten Regeln befindet und den in der Homöopathie gültigen Potenzirungs-Scalen Rechnung trägt;
2. dass den Apothekenrevisoren somit bisher keine Gelegenheit geboten war, einen richtigen Massstab zur Beurtheilung homöopathischer Apotheken zu finden;
3. dass die früher erschienenen homöopathischen Pharmacopöen den gegenwärtigen Bedürfnissen homöopathischer Aerzte und Apotheker in Folge Einführung einer grossen Anzahl neugeprüfter Mittel nicht mehr genügen;

erklärt und beschlossen haben:

dass die vom Dr. Willmar Schwabe herausgegebene, vom Dr. S. Hahnemann in das Englische

234359

und vom Dr. A. Noack in das Französische übersetzte

Pharmacopoea homoeopathica polyglottica

sich in Uebereinstimmung mit den von Samuel Hahnemann und den übrigen Arzneiprüfern für die homöopathische Arzneibereitung aufgestellten Regeln befindet; und da nur ein Festhalten an diesen Regeln einzig und allein drohender Corruption zu steuern vermag, die gedachte Pharmacopöe den hohen Regierungen als homöopathische Normal-Pharmacopöe zur gesetzlichen Einführung zu empfehlen.

Am 20. August 1872.

Das Directorium des homöopathischen Centralvereins Deutschlands.

(L. S.)

Dr. med. **Fischer** in Weingarten (Württemberg), Präsident.
Dr. med. **Clotar Müller** in Leipzig.
Dr. med. **A. Gerstel** in Wien.

Dr. **Heinigke**, h. t. Secretair.

Vorwort.

Die Pharmacie der älteren medicinischen Schulen ist in allen Ländern, ihrer complicirten Vorschriften halber, durch officielle Pharmacopöen sanctionirt. Diese Pharmacopöen weichen nicht nur in den einzelnen Staaten, sondern auch in ihren verschiedenen Ausgaben wesentlich von einander ab. Die viel einfachere, weit wissenschaftlichere homöopathische Pharmacie befindet sich im entgegengesetzten Falle, denn die Homöopathie verlangt unter eigener Verantwortlichkeit ihre Bausteine zu ver-

Preface.

The complicated pharmacy of the old school requires in all countries official regulation and sanction: hence each country has its own pharmacopoeia. With the more simple preparations of Homoeopathy the case is different. Homoeopathy asks to be allowed, on her own responsibility, to use, so to speak, her own building materials and arrange them in her own way. Hence, in the case of Homoeopathy, *the pharma-*

Préface.

L'exercice de la pharmacie relative à la médecine usuelle — si compliquée dans ses formules —, exige dans tous les pays la sanction d'un règlement officiel. De là les pharmacopées spéciales des différents états. Par contre la simplicité de la préparation de médicaments selon les principes de l'homoeopathie écarte évidemment tout procédé analogue. L'homoeopathie entend exploiter ses propres ressources sous sa propre

wenden und architektonisch zu ordnen. Deshalb eignet sich eine homöopathische Pharmacopöe für alle Länder. Es kann und soll nur eine einzige geben. Unerlässlich ist daher die Herstellung einer Normal-Pharmacopöe, damit sich der praktische Arzt überall auf gleichmässig und zweckmässig bereitete Arzneien zuverlässig stützen könne und zu diesem Behufe einen sicheren Leitfaden in den Händen habe. Vornehmlich aber bedarf der Pharmaceut eines solchen Compendiums.

Die bereits erschienenen homöopathischen Pharmacopöen von Gruner, Buchner und Caspari haben seiner Zeit das Ihrige wacker geleistet; sie haben ihre Früchte getragen, und ihr cursives Verdienst bleibt mithin ungeschmälert. Seit Langem aber haben sie aufgehört, den Bedürfnissen der Homöopathie in ihrer gegenwärtigen Entwickelung zu entsprechen.

Es hat sich daher die Nothwendigkeit einer neuen Edition der homöopathischen Pharmacopöe unabweislich aufgedrungen, und das vorliegende Buch ist bestimmt, die Lücke auszufüllen. Seine Aufgabe besteht darin,

---

copoeia of one country is and should be the pharmacopoeia of all, the one standard authority — assuring the physician, that every where medicines are prepared in the same way and constituting one and the same practical guide to all pharmaceutists of all lands.

The homoeopathic pharmacopoeias already published by Gruner, Buchner and Caspari nobly accomplished their purpose at the time, but they have long ceased to answer the requirements of Homoeopathy in its present state of development. The necessity for a new edition of the homoeopathic pharmacopoeia has become imperative, and the present book is intended to meet the requirement, — its object being to collect in one work all matters relating to homoeopathic pharmacy and to treat them with the fullest possible completeness and with unity of form and principle which is new and in practice most serviceable.

The old, simple practical directions of our immortal master, Samuel

---

responsabilité. Et, de fait, en homoeopathie il ne peut être question que *d'une seule et unique pharmacopée*, valable pour tous au même titre. Un code d'une telle importance, imposé à la fois aux médecins et aux pharmaciens, devra former, sans aucun doute, un dispensaire modèle, une pharmacopée type ou normale, un resumé fidèle des anciennes prescriptions, tout en y inscrivant les suppléments survenus et en tenant compte des progrès de la science. Le praticien pourra ainsi s'appuyer sur un guide certain avec une entière confiance et se servir de médicaments préparés d'une manière convenable, uniforme et identique. C'est surtout pour le pharmacien qu'un tel compendium est une entreprise de toute actualité.

Les pharmacopées homoeopathiques, qui jusqu'ici ont été publiées par Gruner, Buchner, Caspari et d'autres, ont le mérite incontesté d'avoir rempli leur but suivant les temps et les circonstances. Toutefois depuis longtemps déjà elles ont cessé de répondre aux besoins de l'homoeopathie dans son développement actuel.

Dans ces conditions un nouveau remaniement du recueil des médi-

originelle und praktische Einheit, klare Uebersichtlichkeit und möglichst umfassende Vollständigkeit in der Bearbeitung und Anordnung des vorhandenenen Materials zu erzielen und in einem Sammelwerke darzubieten.

Die alten einfachen, praktischen Vorschriften unseres unsterblichen Meisters, Samuel Hahnemann, waren zum Theil vernachlässigt oder vergessen worden. Neue Formeln wurden eingeführt. Eine Menge neuer Arzneimittel haben sich den alten angeschlossen; ihre Zahl ist in stetem Wachsen begriffen, und ihre Bereitung bietet stets neue Elemente der immer mehr überhandnehmenden Willkür des Einzelnen dar.

Ausserdem hat der Fortschritt der Wissenschaft wesentliche Verbesserungen bedingt, die nicht unbeachtet bleiben dürfen. Dies gilt namentlich von dem bereits von Gruner höchst zweckmässig eingeführten Gebrauche der präcipitirten Metalle an der Stelle der zerfeilten oder auf dem Abziehsteine zerkleinerten. Hahnemann selbst würde sich ohne Zweifel derselben bedient haben, wenn die Herstellungsweise zu seiner Zeit bereits bekannt gewesen wäre. Hat er doch schon in seinen

---

Hahnemann, have been in part neglected or forgotten. New formulas have been introduced. Many new remedies have been added to the old ones; their number is constantly increasing and their preparation offers continually new elements to invidual caprice.

Besides, the progress of science has necessitated essential improvements, which must not remain unnoticed; particularly as regards the use of the precipitated metals, most judiciously introduced by Gruner, in place of powder produced by filing and grinding. Hahnemann undoubtedly would himself have used them, had their mode of preparation been common in his time. For in his "Chronic diseases 2nd edition V page 115" he recommends already under "Platina" the use of this remedy in a precipitated form. The extension of this admirable method to the other metals has therefore been indirectly legitimized by the master himself.

---

caments est devenu nécessaire, et la présente publication est destinée à combler cette lacune. Elle aura à réaliser le programme suivant: présenter aussi complètement que possible dans une oeuvre collective tous les matériaux relatifs à la pharmacie basée sur les principes de l'homoeopathie, et leur donner cours d'une façon claire, précise et pratique, tout en leur conservant dans la forme une unité essentiellement originale.

Les anciennes préscriptions du maitre immortel, Samuel Hahnemann, si simples et si pratiques dans leur conception, sont en partie tombées en désuétude, en partie même oubliées. On a formulé de nouveaux préceptes; on a introduit de nouveaux médicaments, dont le nombre suit une progression toujours croissante et dont la préparation offre sans cesse de nouveaux éléments à l'arbitraire.

Les progrès de la science, en outre, ont dû suggérer des amendements importants, méritant, sans doute, d'être pris en considération. Tel est par exemple l'usage des métaux précipités (sagement adopté déjà par Gruner), au lieu des anciennes préparations obtenues à l'aide de la lime ou de la meule. Hahnemann lui-même se serait probablement

„Chron. Krankh.“, 2. Aufl. V. Seite 115, unter Platina, die Verwendungsweise dieses Mittels in präcipitirter Form anempfohlen. Mithin wäre durch den Meister selbst die Ausdehnung dieser vortrefflichen Methode auf die übrigen Metalle andeutungsweise legitimirt.

Neu in der vorliegenden Ausgabe ist die einheitliche Durchführung des Princips der „Arzneikraft“, welches von Hahnemann aufgestellt und als massgebend für die Potenzirung betrachtet wurde, so wie die Anwendung dieses Princips auf die Decimalscala.

Was die Letztere anlangt, so stammt deren Einführung von Hering her. Sie hat seitdem ihr Bürgerrecht in der Homöopathie erobert und ist zu einer herrschenden Strömung geworden, welcher der homöopathische Pharmaceut sich nicht entziehen kann.

Abweichend von den ursprünglichen Vorschriften ist bei einigen Mitteln nur die Bereitung der Tincturen aus Droguen. Da die grosse Mehrzahl derselben im Verhältniss von 1 : 10 hergestellt worden ist, so lag kein Grund vor, andere Mittel derselben Kategorie nicht in demselben

---

A new feature in the present work is the maintenance throughout of that principle of the "potency", and also the application of that principle to the decimal scale, which, introduced by Hering, has obtained a firm footing in Homoeopathy and become a principle, which the pharmaceutist cannot but accept.

Only in a few cases of tinctures prepared from drugs, is there any departure from the original prescriptions. Most of them are prepared in the proportion of 1 : 10, and there is no reason why all, which fall into the same category and which have been hitherto prepared in the proportion of 1 : 20, 1 : 50, 1 : 100, should not follow the same rule.

The modification was however first submitted to several homoeopathic authorities, who were unanimously of opinion, that what was

---

servi du procédé en question, si celui-ci avait été repandu de son temps. Quoiqu'il en soit, il est bon de remarquer, que dans son livre des maladies chroniques (2me édit. allem. Vol. V. pag. 115) Hahnemann a déjà recommandé la forme du précipité pour le Platina, donnant ainsi à cette excellente méthode, par anticipation, une sanction non équivoque.

Ce qu'il y a de nouveau dans le présent ouvrage c'est *l'unité* avec laquelle le principe de la „*valeur médicamenteuse*“ a été sontenu et adapté également à l'échelle décimale, après que Hahnemann en avait posé la règle pour ses dynamisations centésimales.

Quant à l'échelle décimale, suscitée par Hering, comme on sait, sa valeur a été reconnue d'une manière générale; elle a donné lieu à un entraînement de plus en plus accentué, auquel le pharmacien ne saurait résister.

Un autre genre d'écart aux préscriptions primitives a trait à la préparation des teintures obtenues par des drogues. Puisqu'on en a établi la plus grande partie dans la proportion de 1 : 10, rien ne semble devoir empêcher d'étendre la même proportion à d'autres médicaments de la même catégorie, quoique certains expérimentateurs leur aient

Verhältnisse herzustellen, obwohl einzelne Prüfer sie im Verhältniss von 1 : 20, 1 : 50, 1 : 100 bereitet haben. Zur Einführung dieser Modification ist übrigens die Ansicht mehrerer homöopathischer Autoritäten zu Rathe gezogen worden. Einstimmig haben dieselben ihre Meinung dahin abgegeben, dass das, was löslich sei von einem Grane des Arzneistoffs, gewiss auch von 10 Tropfen Weingeist extrahirt würde.

Die eigenthümliche Anordnung des Stoffs in der 2. Abtheilung bedarf keiner besonderen Rechtfertigung. Sie ist bedingt durch die Ausdehnung der Arzneibereitungslehre auf sämmtliche in der Homöopathie bis heute usuellen Mittel. Ihre Zahl steigert sich von Jahr zu Jahr in ansehnlichem Grade und verdient jedenfalls eine Scheidung der gebräuchlichsten und möglichst genau geprüften Mittel von den weniger gebräuchlichen und nur mangelhaft geprüften oder gar bereits schon obsolet gewordenen. Abtheilung II. A. enthält mithin diejenigen Arzneimittel, welche als Polychreste in jeder homöopathischen Officin vorhanden sein müssen. Für Abtheilung II. B. ist die grösste Vollständigkeit zu erlangen

---

soluble of medical matter in a grain of the remedy could certainly be extracted by 10 drops of alcohol.

The peculiar arrangement of the material in the second part needs no particular justification. It is necessitated by the extension of the pharmacology to all remedies, used up to this day in Homoeopathy.

Their number increases from year to year and a separation of the most used and best proved remedies from the less prescribed and partially proved or obsolete ones. Part II A contains therefore those remedies, which must be found in every homoeopathic dispensatory. In part IIB the greatest completeness has been aimed at, remedies being inserted which have been repeatedly asked for at the pharmacy of the publisher of this work. Isopathica, with the exception of Vaccinine and Varioline have been excluded.

---

assigné les proportions de 1 : 20, 1 : 50 et de 1 : 100. Du reste cette modification n'a pas été adoptée sans l'avoir préalablement soumise à l'arbitrage de plusieurs médecins très-compétents. Leur avis unanime a été, qu'en thèse générale on pouvait admettre, que la quantité soluble de substance médicamenteuse contenue dans 1 grain de matière brute doit certainement se dissoudre dans 10 gouttes de véhicule.

Les matières contenues dans la 2me partie du présent ouvrage, ont été disposées d'une manière spéciale avec intention. Tous les médicaments ayant cours aujourd'hui en homoeopathie sans exception, ont dû trouver leur place ici; et comme leur nombre va s'aggrandissant d'année en année, il a paru utile d'en opérer un triage et de séparer ceux qui sont le plus en vogue et les mieux connus par l'expérimentation, de ceux qui sont moins en usage et incomplètement expérimentés, ou même déjà abandonnés. La partie II A. contient donc les remèdes qui doivent se trouver comme polychrestes dans chaque pharmacie homoeopathique. La partie II. B. présente une collection complète de toutes les substances médicamenteuses, que l'on a l'habitude de réclamer aux pharmaciens homoeopathes. Les médicaments, connus sous le

bestrebt worden, so dass sie alle Mittel enthält, welche wiederholt beim Herausgeber dieses Werks bestellt wurden. Isopathica wurden ausgeschlossen, mit Ausnahme jedoch von Vaccinin und Variolin.

Die Idee, ein Unternehmen von internationalem Interesse in den drei Weltsprachen zugleich erscheinen zu lassen, wird hoffentlich allseitige Billigung erhalten. Durch diese Einrichtung wird unter anderm die Bedeutung eines Normalwerkes auf directe Weise gefördert und die Einheit des Ganzen sogar bis auf die Verantwortlichkeit der Redaction erstreckt.

Leipzig, Juli 1872.

Dr. Willmar Schwabe.

The idea of publishing a work of international interest in the three world-languages will, it is hoped, meet with universal approbation. This plan, among other advantages, gives a normal character and value to the work, and the unity of the whole is extended, even to the responsibility of the editorship.

London, July 1872.

Dr. S. Hahnemann.

---

nom d'isopathiques, ont été exclus, sauf néanmoins la Vaccinine et la Varioline.

Enfin il a paru d'une grande opportunité, de publier notre pharmacopée simultanément dans les trois langues le plus universellement répandues. C'est ainsi que se justifie de la manière la plus immédiate la signification d'un ouvrage, qui a la prétention d'être à la fois normal et international; c'est ainsi que l'unité du corps pharmaceutique est le mieux représentée et étendue même jusqu'à la responsabilité de la rédaction.

Lyon, Juillet 1872.

Le docteur Alphonse Noack.

Index.

Uebersicht der benutzten Literatur	Survey of the literature used	Notes bibliographiques	Pag.
Einleitung	Introduction	Introduction	XIX
Erste Abtheilung	First part	Première partie	1
A. Räumlichkeiten und Geräthschaften	**A. Premises and utensils**	**A. Local et ustensiles**	3
a. Räumlichkeiten	a. Premises	a. Local	3
b. Geräthschaften	b. Utensils	b. Ustensiles	4
Flaschen und Gläser	Bottles and glasses	Flacons et verres	4
Gelbe Gläser	Yellow glasses	Flacons jaunes	5
Glasstöpsel-Gläser	Glassstoppered glasses	Flacons bouchés à l'émeri	5
Gewichte	Weights	Poids	5
Korke	Corks	Bouchons de liège	6
Mensurir-Gläser	Measure-glasses	Éprouvettes graduées	6
Mörser	Mortars	Mortiers	6
Presse	Presses	Pressoir	6
Reibeschalen	Triturating-vessels	Capsules	7
Siebe	Sieves	Cribles et tamis	7
Spatel und Löffel	Spatulas and spoons	Spatules et cuillers	7
Trichter	Funnels	Entonnoirs	7
Wagen	Scales	Balances	7
Wiegebrett	Chopping-board	Planche à découper	8
Wiegemesser	Mincing-knives	Couperet	8
Reinigung der Geräthschaften	The cleansing of utensils	Nettoyage des ustensiles	8
B. Die indifferenten Stoffe	**B. Indifferent substances**	**B. Les substances indifférentes**	10
a. Weingeist	a. Alcohol	a. Alcool	10
1. Starker Weingeist	1. Strong alcohol	1. Alcool concentré	10
2. Gewässerter Weingeist	2. Diluted alcohol	2. Alcool étendu d'eau	11
b Destillirtes Wasser	b. Distilled water	b. Eau distillée	11
c. Milchzucker	c. Sugar of milk	c. Sucre de lait	12
d. Streukügelchen	d. Globules	d. Globules	13
C. Die Beschaffung der Arzneistoffe	**C. On the procuring of medicinal substances**	**C. Préparation des substances médicamenteuses**	14
a. Frische Pflanzen	a. Fresh plants	a. Plantes fraîches	14
b. Frische Pflanzentheile	b. Fresh parts of plants	b. Parties fraîches des plantes	16

c. Droguen, Metalle, Mineralien, Chemicalien etc.	c. Drugs, Metals, Minerals, Chemicals etc. .	c. Drogues, métaux, minéraux, produits chimiques etc.	Pag. 17
D. Die homöopathisch-pharmaceutischen Arbeiten	**D. Homoeopathic-pharmaceutical manipulations . . . .**	**D. Travaux pharmaceutiques à l'usage de l'homoeopathie .**	18
I. Vorarbeiten.	**I. Preliminary manipulations.**	**I. Travaux préliminaires.**	
a. Frische Pflanzen und deren Theile	a. Fresh plants and their parts	a. Plantes fraîches et leurs parties	18
b. Trockene Pflanzen und deren Theile	b. Dried plants and their parts	b. Plantes desséchées et leurs parties	19
c. Metalle, Mineralien und pharmaceutisch-chemische Präparate . . .	c. Metals, Minerals and pharmaceutico-chemical preparations	c. Métaux, minéraux et produits de chimie pharmaceutique	19
II. Herstellung der Urtincturen	**II. Preparation of Mother-tinctures . . .**	**II. Préparation des teintures-mères . . . .**	21 47
III. Potenzirung . . .	**III. Preparation of potencies . . . . . .**	**III. Dynamisation. . .**	
1. Die Centesimal-Scala .	1. The centesimal-scale .	1. L'échelle centésimale .	21
2. Die Decimal-Scala .	2. The decimal-scale . .	2. L'échelle décimale . .	24
A. Potenzirung flüssiger Substanzen .	**A. The potentializing of liquid substances**	**B. Dynamisation de substances liquides**	25
α. Für die Centesimal-Scala bis zur 30. Potenz	α. For the centesimal-scale up to the 30th potency	α. Pour l'échelle centésimale jusqu'à la 30ème dynamisation	28
β. Für die Centesimal-Scala über die 30. Potenz hinaus (Hochpotenzen)	β. For the centesimal-scale above the 30th potency (Highpotencies) . . .	β. Pour l'échelle centésimale au delà de la 30ème dynamisation (Dynamisations surélevées) . .	29
γ. Für die Decimal-Scala	γ. For the decimal-scale	γ. Pour l'échelle décimale	31
B. Potenzirung trockener Substanzen bis zur 3. Centesimal- und 6. Decimalpotenz . . .	**B. Potentializing of dry substances up to the 3d centesimal- and 6th decimal potency . . .**	**B. Dynamisation des substances sèches jusqu'à la 3ème dynamisation centésimale et jusqu'à la 6ème dynamisation décimale . . . . . .**	32 32
α. Für d. Centesimal-Scala	α. For the centesimal-scale	α. L'échelle centésimale .	33
β. Für die Decimal-Scala	β. For the decimal-scale	β. L'échelle décimale .	36
C. Potenzirung der 3. Centesimal- und 6. Decimal-Verreibungen	**C. Potentializing of the 3d centesimal- and 6th decimal-triturations . . . .**	**C. Dynamisation de la 3ème trituration centésimale et de la 6ème trituration décimale**	37
α. Für die Centesimal-Scala	α. For the centesimal-scale	α. L'échelle centésimale	37
β. Für die Decimal-Scala	β. For the decimal-scale	β. L'échelle décimale	39
αα. Für flüssige Potenzen bis zur 30.	αα. For liquid potencies up to the 30th . . .	αα. Les dynamisations liquides jusqu'à la 30ème	39
ββ. Verreibungen bis zur 30.	ββ. Trituration up to the 30th	ββ. Les triturations jusqu'à la 30ème . . .	40
IV. Streukügel-Potenzen	**IV. Globule-potencies .**	**IV. Dynamisations en globules . . . .**	40
E. Nomenclatur . .	**E. Nomenclature . .**	**E. Nomenclature . .**	42
F. Die Maass- und Gewichtsverhältnisse bei Bereitung der Essenzen, Tincturen, Potenzen und Verreibungen	**F. Proportions of weight and measure in the preparation of essences, tinctures, potencies and triturations . . .**	**F. Les proportions des mesures et des poids dans la préparation des essences, teintures, dynamisations et triturations . .**	46

			Pag.
§. 1. Essenzen, ohne Hülfe von Weingeist ausgepresst, mit gleichen Gewichtstheilen starkem Weingeist bereitet. (Gehalt an Arzneikraft $^1/_2$.)	§. 1. Essences, expressed without the aid of alcohol and prepared with equal parts of juice and strong alcohol. (Strength of the remedy $^1/_2$.)	§. 1. Essences extraites sans le secours d'alcool, et preparées avec parties égales de suc et d'alcool concentré. (Valeur en puissance médicamenteuse $^1/_2$.) . .	47
Potenzirung.	Potentializing.	Dynamisation.	
A. Centesimal-Scala . .	A. Centesimal-scale . .	A. Échelle centésimale .	48
B. Decimal-Scala . . .	B. Decimal-scale . . .	B. Échelle décimale . .	48
§. 2. Essenzen mit Hülfe von zwei Drittheilen starkem Weingeist ausgepresst. (Gehalt an Arzneikraft $^1/_2$.) . .	§. 2. Essences expressed with the help of two thirds of strong alcohol. (Strength of the remedy $^1/_2$.)	§. 2. Essences extraites au moyen de deux tiers d'alcool concentré. (Valeur en puissance médicamenteuse $^1/_2$.) . .	49
Potenzirung.	Potentializing.	Dynamisation.	
A. Centesimal-Scala . .	A. Centesimal-scale . .	A Échelle centésimale .	50
B. Decimal-Scala . . .	B. Decimal-scale . . .	B. Échelle décimale . .	51
§. 3. Essenzen mit zwei Gewichtstheilen starkem Weingeist bereitet. (Gehalt an Arzneikraft $^1/_6$.)	§. 3. Essences, prepared with two parts by weight of strong alcohol. (Strength of medecine $^1/_6$.)	§. 3. Essences préparées avec deux parties en poids d'alcool concentré. (Valeur en puissance medicamenteuse $^1/_6$.) .	51
Potenzirung.	Potentializing.	Dynamisation.	
A. Centesimal-Scala . .	A. Centesimal-scale . .	A. Échelle centésimale .	52
B. Decimal-Scala . . .	B. Decimal-scale . . .	B. Échelle décimale . .	53
§. 4. Tincturen mit fünf Gewichtstheilen starkem Weingeist bereitet. (Gehalt an Arzneikraft $^1/_{10}$.)	§ 4. Tinctures, prepared with five parts by weight of strong alcohol. (Strength of medicine $^1/_{10}$.)	§. 4. Teintures, préparées avec cinq parties en poids d'alcool concentré. (Valeur en puissance médicamenteuse $^1/_{10}$.) .	53
Potenzirung.	Potentializing.	Dynamisation.	
A. Centesimal-Scala . .	A. Centesimal-scale . .	A. Échelle centésimale .	54
B. Decimal-Scala . . .	B. Decimal-scale . . .	B. Échelle décimale . .	55
§. 5. Wässerige Lösungen.	§. 5. Aqueous solutions.	§. 5. Solutions aqueuses.	
a. Ein Theil in neun Theilen dest. Wasser. (Gehalt an Arzneikraft $^1/_{10}$.)	a. One part to 9 parts of distilled water. (Strength of medicine $^1/_{10}$.)	a. Une partie dans 9 parties d'eau distillée. (Valeur en puissance médicamenteuse $^1/_{10}$.).	55
Potenzirung.	Potentializing.	Dynamisation.	
A. Centesimal-Scala . .	A. Centesimal-scale . .	A. Échelle centésimale .	56
B. Decimal-Scala . . .	B. Decimal-scale . . .	B. Échelle décimale . .	56
b Ein Theil in 99 Theilen dest. Wasser. (Gehalt an Arzneikraft $^1/_{100}$.)	b. One part to 99 parts of distilled water. (Strength of medicine $^1/_{100}$.)	b. Une partie dans 99 parties d'eau distillée. (Valeur en puissance médicamenteuse $^1/_{100}$.)	57
Potenzirung.	Potentializing.	Dynamisation.	
A. Centesimal-Scala . .	A. Centesimal-scale . .	A. Échelle centésimale .	57
B. Decimal-Scala . . .	B. Decimal-scale . . .	B. Échelle décimale . .	58
§. 6. Weingeistige Lösungen.	§. 6. Alcoholic solutions.	§. 6. Solutions alcooliques.	
a. Zwei Gewichtstheile mit 9 Gewichtstheilen starkem Weingeist. (Gehalt an Arzneikraft $^1/_{10}$.)	a. Two parts by weight with 9 parts of strong alcohol. (Strength of medicine $^1/_{10}$.) . . .	a. Deux parties en poids avec 9 parties en poids d'alcool concentré. (Valeur en puissance médicamenteuse $^1/_{10}$.).	59
Potenzirung.	Potentializing.	Dynamisation.	
A. Centesimal-Scala . .	A. Centesimal-scale . .	A. Échelle centésimale .	59
B. Decimal-Scala . . .	B. Decimal-scale . . .	B. Échelle décimale . .	60

b. Ein Gewichtstheil mit 50 Gewichtstheilen starkem Weingeist. (Gehalt an Arzneikraft $^1/_{100}$).	b. One part by weight with 50 parts of strong alcohol. (Strength of medicine $^1/_{100}$.) . .	b. Une partie en poids avec 50 parties en poids d'alcool. (Valeur en puissance médicamenteuse $^1/_{100}$.) . .	Pag. 61
Potenzirung.	Potentializing.	Dynamisation.	
A. Centesimal-Scala . .	A. Centesimal-scale . .	A. Échelle centésimale .	61
B. Decimal-Scala . . .	B. Decimal-scale . . .	B. Échelle décimale . .	62
§. 7. Verreibungen trockener Arzneikörper . .	§. 7. Triturations of dry medicinal substances .	§. 7. Triturations de substances médicamenteuses sèches	62
Potenzirung.	Potentializing.	Dynamisation.	
A. Centesimal-Scala . .	A. Centesimal-scale . .	A. Échelle centésimale .	62
B. Decimal-Scala . . .	B. Decimal-scale . . .	B. Échelle décimale . .	63
§. 8. Verreibungen tropfbar-flüssiger Substanzen	§. 8. Triturations of liquid substances . . .	§. 8. Trituration de substances liquides . . .	65
Potenzirung.	Potentializing.	Dynamisation.	
A. Centesimal-Scala . .	A. Centesimal-scale . .	A. Échelle centésimale .	65
B. Decimal-Scala . . .	B. Decimal-scale . . .	B. Échelle décimale . .	66
§. 9. Verreibungen frischer vegetabilischer und animalischer Substanzen	§. 9. Triturations of fresh vegetable and animal substances . . .	§. 9. Trituration de substances fraîches végétales et animales . .	67
Potenzirung.	Potentializing.	Dynamisation.	
A. Centesimal-Scala . .	A. Centesimal-scale . .	A. Échelle centésimale .	68
B. Decimal-Scala . . .	B. Decimal-scale . . .	B. Échelle décimale . .	68
Zweite Abtheilung.	**Second part.**	**Deuxième partie.**	
A.	A.	A.	
Arzneimittel, von denen vollständige oder ziemlich vollständige physiologische Prüfungen vorliegen	Remedies, of which we have complete or nearly complete physiological proofings	Médicaments, dont on à publié les expériences physiologiques complètes ou presque complètes	73
B.	B.	B.	
Arzneimittel, von denen nur physiologische Prüfungsfragmente vorliegen	Remedies, of which we have only fragments of physiological proofings	Médicaments, dont on a incomplètement expérimenté les effets physiologiques	131
Alphabetisches Inhaltsverzeichniss der 2. Abtheilung mit Berücksichtigung der am häufigsten vorkommenden Synonyma	Alphabetical Index to Part II, with the most usual synonymes . .	Table alphabètique de la 2ème partie, avec les synonymes les plus souvent employés . . .	235

Uebersicht der benutzten Literatur.*)
List of authors referred to in this work.**)
Notes bibliographiques.***)

A. H. Z.	Allgemeine Homöopathische Zeitung. I.—XXXIII. Bd., herausgegeben von DDr. Gross, Hartmann und Rummel. XXXIV.—XLVI. Bd., herausgegeben v. DDr. Hartmann und Rummel. XLVII. u. XLVIII. Bd., herausgg. von DDr. Rummel u. V. Meyer. XLIX.—LXXXIV. Bd., herausgg. von Dr. V. Meyer (1833—1872).
Archiv.	Archiv für die Homöopathische Heilkunst. Herausgg. v. DDr. Stapf und Gross. 20 Bde. (1822—1842).
Bähr's Mon. d. Dig.	Digitalis purpurea in ihren physiologischen und therapeutischen Wirkungen unter besonderer Berücksichtigung des Digitalin, mit Benutzung der gesammten medicinischen Literatur monographisch dargestellt. Von Dr. B. Bähr. Gekrönte Preisschrift (1859).
British Journ. of Homöop.	The British Journal of Homoeopathy, edited by J. J. Drysdale, J. R. Russel, and F. Black, M. D. D. Published quarterly at London, Edinburgh, Liverpool etc. (1842 sqq.).

*) Anmerkung. Die Literatur-Angaben unter den einzelnen Mitteln beziehen sich nur auf pharmacotechnische Nachweise, keineswegs auf pharmacodynamische. Wo das Mittel nicht vollständig geprüft, sondern mehr *ab usu in morbis* erprobt und gebräuchlich ist, haben wir, um den Herren Aerzten einigen Anhalt zu bieten, die auf die pharmacodynamische Anwendung desselben bezügliche Literatur angegeben.

**) Note. The references under each medicament relate to directions for the laboratory and not to matters of materia medica. Where however the medicament has had no full proofing, but is known chiefly *ab usu in morbis*, we have cited the authorities on its pharmacodynamic application for the information of the practitioner.

***) Note. Les notes littéraires à la suite de chaque médicament ne sont que des indications relatives aux procédés de laboratoire, n'ayant aucun rapport avec les renseignements de matière médicale. Quelques médicaments cependant ne sont connus que *ab usu in morbis* et non par voie d'expérimentation; pour eux le praticien trouvera ça et là quelques citations de sources de pharmacodynamie.

Buchner & Nusser, A. Z. f. H.	Allgemeine Zeitung für Homöopathie. Herausgegeben v. DDr. J. B. Buchner u. J. Nusser, 2 Bde. (1848 u. 1849).
Chr. Kr.	Die chronischen Krankheiten, ihre eigenthümliche Natur und homöopathische Heilung. Von Dr. Sam. Hahnemann. 5 Bde. (1. Aufl. 1828—1830; 2. Aufl. 1835).
Goullon, Scr. Erkr.	Die scrophulösen Erkrankungen und die Vorzüge ihrer Behandlungsweise nach den Principien und Erfahrungen der Homöopathie dargestellt und durch zahlreiche Beispiele gelungener Heilung begründet von Dr. H. Goullon (1871).
Hahnemann, Fragm. de vir.	Fragmenta de viribus medicamentorum positivis sive in corpore sano humano observatis de Samuel Hahnemann (1805).
Hahnemann Monthly.	The Hahnemann Monthly by Rob. J. Mc. Clatchey. 8 P. (1855—1872).
Hale's N. R.	Homöopathic Materia medica of the new remedes, by Edwin. M. Hale (1867).
Hartlaub & Trinks, A. M. L.	Reine Arznei-Mittel-Lehre von DDr. E. G. Ch. Hartlaub und C. F. G. Trinks. 3 Bde. (1828—1831).
Hartlaub & Trinks, Annal.	Annalen der Homöop. Klinik. Herausgg. von DDr. E. G. Ch. Hartlaub und C. F. G. Trinks. 4 Bde. (1830—1834).
Helbig's Heraklid.	Heraklides. Ueber Krankheitsursachen und Heilmittel nach ihren reinen Wirkungen. 2 Hfte. (1833 u. 1836).
Hempel, Mat. med.	Materia medica and therapeutica. A new and comprehensive system of Materia medica and therapeutica, arranged upon a physiologico-pathological basis, for the use of practitioners and students of medicine. By Charles J. Hempel, M. D. (1865).
Hering, A. A. P.	Amerikanische Arznei-Prüfungen und Vorarbeiten zur Arzneilehre als Naturwissenschaft. Von Dr. Const. Hering (1852—1857).
Hirschel's Archiv.	Archiv für Arzneiwirkungslehre mit besonderer Rücksicht auf specifisches Heilverfahren. Herausgg. von Dr. B. Hirschel. 2 Bde. (1854—1858).
Hygea.	Hygea. Zeitschrift für specifische Heilkunst. I.—III. Bd., herausgg. von DDr. Kramer, Wich, Werber, Arnold und Griesselich. IV.—XXIII. Bd. redig. unter Mitwirkung eines Vereines von Aerzten von Dr. Griesselich (1834—1848).
Jahr's new man.	Manual of homöopathic medicine. Translated from the German. With improvements and additions by Dr. Constant. Hering. (1836 sqq.).
Journ. d. l. soc. gall.	Journal de la societé gallicane de médecine homéopathique. (1856 sqq.).
Journ. f. h. A. M. L.	Journal für homöopathische Arzneimittellehre. Herausgegeben von mehreren homöop. Aerzten. 2 Bde. (1834—35, 1839).

Kafka's Therapie.	Die homöopathische Therapie auf Grundlage der physiologischen Schule. Bearbeitet von Dr. J. Kafka. (1865—1869).
Kl. med. Schr.	Kleine medizinische Schriften von Sam. Hahnemann. Gesammelt und herausgg. v. Dr. E. Stapf. 2 Bde. (1829).
L'art med.	L'art médical. Journal de médecine générale et de médecine pratique. Fondé par Jean-Paul Tessier (1859 sqq.).
Monatsblatt d. A. H. Z.	Monatsblatt zur Allg. Homöopathischen Zeitung. Semester I—XXV.
Müller's Hom. Vierteljahrss.	Homöopathische Vierteljahrsschrift. Central-Organ für die gesammte Homöopathie mit besonderer Berücksichtigung der medizinischen Hilfswissenschaften. I.—IV. Bd. hersgg v. DDr. Clot. Müller u. V. Meyer. V.—XV. Bd., hersgg. v. Dr. Clot. Müller (1850—1864).
Neues Archiv.	Neues Archiv für die homöopathische Heilkunst. Hersgg. von Dr. Ernst Stapf und Dr. Gust. Wilh. Gross. 3 Bde. (1844—1846).
Noack & Trinks, A. M. L.	Handbuch der homöopathischen Arznei-Mittel-Lehre. 1. Th. Bearbeitet von Dr. Alphons Noack u. Dr. Carl Fr. Trinks. 2. Thl. Bearbeitet von Dr. Carl Fr. Trinks und Dr. Clotar Müller (1843—1847).
N. Z. f. h. Kl.	Neue Zeitschrift für homöopathische Klinik von Dr. Bernh. Hirschel. I.—XXI. Bd. (1856—1872).
Organon.	Organon der Heilkunst von Sam. Hahnemann. (1.—5. Aufl.)
Oestr. Zeitschr. d. Ver. h. Aerzte.	Zeitschrift des Vereines homöop. Aerzte Oestreichs. Jahrg. 1857—59. Redig. von Dr. J. O. Müller. Jahrg. 1862 und 1863. Redig. von Dr. M. Eidherr.
Oestr. Zeitschr. f. Hom.	Oesterreichische Zeitschrift für Homöopathie. Herausgg. von DDr. Fleischmann, Hampe, Watzke u. Wurmb. 4 Bde. (1844—1848).
Phil. Journ. of Hom.	The American Journal of homoeopathic Materia medica by C. Hering and H. N. Martin (1860—1870).
Pop. Z. f. H.	Populäre Zeitschrift für Homöopathie. 3. Jahrgg. Jahrg. 1870. Herausgg. v. Dr. A. Lorbacher. Jahrg. 1871 u. 1872 herausgegeben von Dr. Willmar Schwabe.
Possart's A. M. L.	Homöopathische Arzneimittellehre aller in den Jahren 1850—1856 geprüften Mittel. 2 Thle. (1858. 1861).
Pract. Mitth.	Practische Mittheilungen der correspondirenden Gesellschaft homöopathischer Aerzte. 2 Bde. (1826—1828).
Prager Monatsschrift.	Prager medizinische Monatsschrift für Homöopathie, Balneotherapie und Hydropathie. Red. v. Dr. Altschul. 9 Jahrgänge (1853—1861).
Presse.	Internationale homöopathische Presse. Red. von D. Clotar Müller (1872).

R. A. M. L.	Reine Arznei-Mittel-Lehre von Dr. Samuel Hahnemann. 6 Bde. 1., 2. und 3. Auflage. (1811. 1822. 1830.)
Rückert's Klin. Erf.	Klinische Erfahrungen in der Homöopathie. Eine vollständige Sammlung aller in der deutschen und in's Deutsche übertragenen homöop. Literatur niedergelegten Heilungen und praktischen Bemerkungen, von Dr. Th. J. Rückert. 4 Bde. nebst Suppltbd. (1822—1860). 5. Bd. (1860—1870) herausgegeben von Dr. Oehme.
Sorge, Phosphor.	Der Phosphor, ein grosses Heilmittel. Physiologisch geprüft und therapeutisch, nach dem Grundsatze „Similia similibus curantur" verwerthet, unter Benutzung der gesammten medizinischen Literatur, von Dr. G. Wilh. Sorge. Gekrönte Preisschrift (1862).
Stapf, Beitr. zur R. A. M. L.	Beiträge zur Reinen Arznei-Mittel-Lehre von Dr. Stapf (1836).
The homoeop. times.	The Homoeopathic times. Review of british and foreign medicale science and literature (1840 sqq.)

Einleitung.

Die Homöopathie, diese grosse Errungenschaft der Neuzeit, hat eine eigene Pharmacotechnik herbeigeführt. Dieselbe ist nicht abhängig von herrschenden chemischen oder individuellen Ansichten und Zufälligkeiten, sondern von den Vorschriften, nach welchen Hahnemann und seine Nachfolger oder Mitarbeiter auf dem Felde der Arzneimittellehre ihre Arzneien hergestellt haben. Eine abweichende Bereitung würde abweichende klinische Resultate ergeben, und der praktische Arzt fände sich hiermit seiner sichersten und unentbehrlichsten Stütze beraubt.

Introduction.

Homoeopathy, that great medical innovation of modern times, has produced a special pharmacotechnic, not the mere result of chemical theories or depending on the fancy of the operator, but based on the original descriptions of the processes by which Hahnemann and his successors or fellow-laborers, in the field of pharmacology prepared their remedies. Varying modes of preparation would give varying results and thus the practitioner could have no confidence in the medicaments he might employ.

As in Homoeopathy always only one remedy should be used at a time, the

Introduction.

L'homoeopathie, cette grande innovation de la médecine moderne, a donné naissance en pharmacie à une pratique toute particulière. Celle-ci n'est pas subordonnée à des procédés chimiques accidentellement en vogue, ou au libre arbitre de l'opérateur, mais elle dépend exclusivement de certaines prescriptions primordiales et déterminées, d'après lesquelles Hahnemann d'abord et ensuite ses collaborateurs et ses émules ont préparé leurs médicaments. Pour le praticien il n'y a pas de base plus solide et plus indispensable que ces prescriptions originales et ce serait sérieusement compromettre l'identité des resultats cliniques, que de vouloir s'en écarter.

Da in der Homöopathie jederzeit nur ein einziges Mittel angewendet werden soll, so hat sich die homöopathische Pharmacie nicht wie die alte Schule mit zusammengesetzten Formeln und Mischungen zu beschäftigen, sondern ausschliesslich mit der Bereitung der einfachen Arzneikörper. Sie hat darauf zu achten, dass dies auf die einfachste, directeste, kräftigste und genaueste Weise geschehe. Von der treuen Beobachtung dieser Grundsätze hängt allein die Wirksamkeit der homöopathischen Arzneimittel in ihrem höchst feinen molecularen Zustande ab. Nur am Krankenbette kann diese Wirksamkeit zur Evidenz kommen und nicht durch chemische Reagentien oder durch eine materielle Controle. Und dies ist der Grund, warum die homöopathischen Praktiker unerlässlich darauf hingewiesen waren, ihre Arznei selbst zu bereiten und daraus eine Sache persönlichen Zutrauens zu machen. Die feindliche Stellung der privilegirten und staatlich approbirten Apotheker hatte jedes persönliche Zutrauen von dieser Seite her vollständig untergraben. Fragt man aber, ob es der vielbeschäftigte homöopathische Praktiker vorziehe, bei jedenfalls nur zu häufig nothdürftig ausgerüsteten pharmacognostischen und pharmacotechnischen Subsidien, mit unendlichem Zeitaufwande

---

homoeopathic pharmacy has not, like the old school, to deal with complicated formulas and mixtures, but exclusively with the preparation of simple medicinal substances, and this in a way the most simple and direct possible. On a faithful observance of these principles alone the efficacy of the homoeopathic remedies in their extremely, fine molecular condition depends.

Only at the bedside of the patient can this efficacy be proved and not by chemical reagents or a material test, and this is the reason, why homoeopathic practitioners were unavoidably forced to prepare their own remedies the antagonistic attitude of the chemists having undermined every personal confidence in them.

But if it is asked, whether the physician, occupied with his professional practice and often limited pharmaceutical knowledge would prefer to prepare his own remedies or obtaining them ready for use, prepared with scrupulous accuracy, there could, as experience has proved, be but one answer.

Il y a pour l'exercice de l'homoeopathie une règle fondamentale, celle de n'employer qu'un seul médicament à la fois. Aussi ne s'agit-il pas dans les officines destinées à l'homoeopathie de s'occuper de l'exécution de formules composées et magistrales, comme dans celles de l'ancienne école, mais bien de préparer exclusivement des substances médicamenteuses simples. Ces opérations doivent s'accomplir d'après la méthode la plus simple, la plus directe, la plus exacte et la plus capable d'offrir une absolue garantie de la puissance thérapeutique, développée au plus haut dégré. L'efficacité des médicaments homoeopathiques, poussés à une réduction moléculaire aussi grande que possible, ne peut emprunter nulle part ailleurs la sécurité nécessaire au médecin, que dans la minutieuse exécution des règles précitées. Les réactifs de chimie et le contrôle analytique matérial sont insuffisants dans cette intention, et n'y servent à rien. Ce sont là précisément les motifs, qui ont contraint le praticien homoeopathe de prendre en mains propres la préparation de ses médicaments, dont nul autre ne pouvait suffissamment lui garantir la parfaite qualité constitutive. Ce n'était certes pas l'attitude hostile des pharmaciens diplômés, qui aurait pu faire pencher le plateau de la balance en leur faveur! Et cependant, en regardant de près, peut-il être douteux à quel

seine Arzneien selbst zu bereiten, oder sie sachgemäss und mit scrupulöser Genauigkeit bereitet sogleich fertig und brauchbar von einem persönlich zuverlässigen Apotheker zu beziehen, so ist die Antwort, wie die Erfahrung gezeigt hat, unzweifelhaft. Kurz es hat sich im Laufe der Zeiten nicht umgehen lassen, die Mitwirkung fachwissenschaftlich gebildeter Pharmaceuten zu beanspruchen. Unbenommen bleibt es immerhin jedem Praktiker, in gegebenem Falle aus der Noth eine Tugend zu machen. Der Drang und Zwang der Umstände hat es also neuerdings nöthig gemacht, eine homöopathische Pharmacie wesentlich für die Fachgenossen zu verfassen.

Hiernächst nun folgende Erörterungen:

Zu den pharmaceutischen und zu den pharmaceutisch-chemischen Präparaten, welche ausschliesslich der Homöopathie angehören, wird in dem vorliegenden Werke die Originalvorschrift des Prüfers gegeben. Nur das nach dieser Vorschrift bereitete Präparat ist zu verwenden und kein anderes, wenn auch vielleicht nach scheinbar besseren Regeln neuerer Pharmacopöen bereitetes. Die genannten Vorschriften werden hier in bündiger Kürze gegeben, mit Vermeidung

---

In short, in the course of time, it has been found impossible to dispense with the assistance of professional pharmaceutists, it being left of course to the practitioner in case of necessity, to make a virtue of such necessity.

Circumstances therefore have anew rendered it necessary to write a homoeopathic pharmacopoeia chiefly for the pharmaceutic faculty.

The following remarks are submitted:

For the pharmaceutical and the chemico-pharmaceutical preparations which belong exclusively to Homoeopathy, we have given therefore the original prescription of the proofer. No preparation but what is made according to these prescriptions, and not by, perhaps, seemingly better rules of newer pharmacopoeias, is to be used. The prescriptions are given as concisely as possible avoiding the prolixity of the originals, so that the practised pharmaceutist has only to follow the directions closely, to be assured against mistake.

We use for instance as Mercurius solubilis Hahnemanni the completely

---

choix le praticien, tout absorbé par ses occupations courantes, donnerait la préférance? Faites le donc opter entre le travail pénible qu'exige la préparation des médicaments exécutée en personne, en y consacrant un temps considérable et en y apportant un bagage pharmaceutique nécessairement très-limité, et entre l'avantage de demander tout prêts ses médicaments à un pharmacien personnellement sûr et qui présente dans l'exercice de son art des connaissances spéciales, un outillage approprié et une scrupuleuse attention dans la confection de ses produits! L'expérience est là pour trancher la question et pour mettre en évidence, que la coopèration du pharmacien titré est devenue, à la suite de la force des choses, une mesure inévitable. D'ailleurs il n'en reste pas moins une place facultative à tout praticien, placé à n'importe quel point de vue spécial, de mettre la main à l'oeuvre „ipsissimâ personâ". Quoiqu'il en soit, dans tous les cas il vaut mieux faire de vertu nécessité, que de nécessité vertu. En résumé une convenance réciproque affirme encore d'avantage aujourd'hui l'urgence, d'établir une nouvelle pharmacopée homoeopathique en vue principalement des intérêts de la profession du pharmacien.

Voici maintenant quelques observations sur les détails de l'ouvrage:

aller ursprünglichen, oft sehr weitschweifigen Beschreibungen der chemischen Vorgänge. Der geübte Pharmaceut ist mit diesen Elementen vollkommen vertraut, er hält sich streng an die Vorschrift und entgeht dergestalt dem Irrthume und dem Missgriffe. So wenden wir, um nur ein Beispiel anzugeben, als Mercurius solubilis Hahnemanns, das vollständig ausgefällte grauschwarze Quecksilberpräparat an, nicht das partiell präcipitirte, sammetschwarze der officiellen Pharmacopöen, denn mit ersterem sind die Prüfungen angestellt worden.

Für Herstellung der chemischen Präparate sind hier keine Vorschriften gegeben worden. Die in steter Ausbildung begriffenen chemischen Fabriken arbeiten meistens mit einer solchen Sorgfalt, dass es dem Pharmaceuten möglich ist, seine Präparate aus ihnen zu beziehen, sogar gleichmässiger und wohlfeiler, als er sie sich selbst herzustellen vermag. Erscheint ihm dies aus irgend einem Grunde nicht rathsam, so giebt ihm jedes grössere Handbuch der Chemie genügende Auskunft, wie er dieselben anzufertigen und wie er eventuell das bezogene Präparat auf seine Reinheit zu prüfen hat.

Die Anfertigung solcher Präparate, bei welchen die übrigen in einer Officin

---

precipitated grey-black, and not the partially precipitated velvet-black quicksilver of the official pharmacopoeias; for with the former the proofings were made.

For the preparations of chemicals we give no directions.

Such care is bestowed on chemical manufactures, that the pharmaceutist may depend on getting from them the chemicals he requires, better and cheaper, than he can prepare them himself.

Should he however for some reason or other object to that course, he will find in every large manual on Chemistry the necessary information for preparing these medicines and testing their purity.

In the case of medicines, the preparation of which would injure such as are in store, they must of course be prepared apart.

We refer to this in the chapter on "Premises" pag. 3. For the preparation of essences from the fresh plants we give full directions in section D, page 18; and in section F, page 46 etc. (§. 1—3).

Les préscriptions originales pour les préparations soit pharmaceutiques, soit chimiques, appartenant à l'homoeopathie exclusivement, se trouvent dans ce présent ouvrage telles que l'expérimentateur les a formulées. Il est donc bien entendu que l'on ne fera usage d'aucune autre préparation que de celles-ci, malgré que certaines données pharmaceutiques, en apparence préférables, semblent devoir l'emporter. On donne ici ces préscriptions sous une forme concise, sans tenir compte des anciennes divagations descriptives, souvent interminables, à propos des procédés de laboratoire. Le pharmacien expert connait assez les éléments professionnels pour éviter toute erreur et toute méprise en exécutant avec une ponctualité scrupuleuse les préscriptions réclamées. C'est ainsi par exemple, que nous réalisons le Mercurius solubilis de Hahnemann avec le précipité grisnoirâtre de mercure, et non avec ce précipité des pharmacopées officielles d'une belle couleur noire de velours et contenant beaucoup moins de mercure. La raison en est, que les expériences physiologiques ont été faites avec le premier de ces précipités, et non avec le deuxième.

Quant aux préparations chimiques élémentaires il a paru superflu d'en faire

vorräthigen Medicamente irgendwie beeinträchtigt werden können, muss selbstverständlich in aparten, für diesen Zweck bestimmten Räumen erfolgen. Wir weisen im Kapitel „Räumlichkeiten" S. 3. darauf hin.

Zur Herstellung der Essenzen aus frischen Pflanzen sind in der Abth. D. S. 18 und in der Abth. F. S. 46 u. ff. (§. 1—3) ausführliche Vorschriften gegeben. Streng sind dabei die Hahnemann'schen Regeln beobachtet worden, und nur bei einzelnen wenigen Mitteln haben unwesentliche Abweichungen stattgefunden, indessen nicht ohne Einverständniss mit competenten homöopathischen Praktikern.

Im §. 1. ist die Herstellung der Essenz aus saftreichen Pflanzen gelehrt, deren Saft mit gleichen Theilen Weingeist gemischt wird. Die Essenz aus den nach §. 2. zu behandelnden Pflanzen lässt sich nicht durch Auspressen des Saftes herstellen, ohne die zuvor zerstossene Pflanze etc. mit Weingeist anzufeuchten, um den verdickten Saft zu verflüssigen. Hahnemann schlug einen Mittelweg in diesem Falle ein, da er derartige Pflanzen nicht wie trockene Substanzen digeriren wollte.

We have here been strictly guided by Hahnemann's rules, with the exception of a few trifling alterations, for which however the approval of competent homoeopathic authorities was obtained.

In §. 1 is taught the preparation of essences from succulent plants, the juice of which is to be mixed with equal parts of spirit of wine. The essences from those plants, which are to be treated according to §. 2, cannot be prepared by expression, without previously moistening the pounded plant etc. with alcohol, to liquefy the thick juice. In this instance Hahnemann took a middle course, not wishing to digest these plants like dry substances.

Most of the plants, that are treated according to §. 3, contain much viscid mucilage. Their treatment approaches that of the tinctures. §. 4. teaches the preparation of tinctures from drugs etc. They are powdered coarsely, only a few requiring to be powdered fine, according to the rules laid down in the second part. To the latter class belong the horny substances, Ignatia, Nux vomica etc.

---

mention ici. Le pharmacien peut en toute sécurité les tirer, à meilleur marché et même faites d'une manière plus homogène, des fabriques de produits chimiques qui, s'inspirant du progrès de l'époque, travaillent, au fait, avec une exactitude exemplaire. Toutefois, si par une raison ou par une autre il croit devoir renoncer à cette ressource, le premier manuel de chimie venu lui donnera les explications détaillées pour préparer lui-même ses produits et en constater la pureté. Il va de soi que dans ce cas le laboratoire sera choisi de manière à ce que les diverses manipulations ne puissent en rien porter atteinte aux remèdes en dépôt dans les officines. (Voyez Prem. part. pag. 3. article A. „Local et ustensils").

On trouve des instructions étendues sur la préparation des essences obtenues de plantes fraîches dans la Prem. part. à l'article D. p. 18. et à l'article F. pag. 46. etc. (§. 1—3). Les règles établies par Hahnemann y sont sévèrement respectées et si pour un petit nombre de médicaments quelques légères modifications ont été introduites, ce n'est qu'après avoir acquis l'approbation de certains de nos praticiens experts.

Le §. 1. contient les conseils concernant la préparation des essences faites

Diejenigen Pflanzen, welche nach §. 3. behandelt werden, enthalten meist viel zähen Schleim. Ihre Behandlungsweise nähert sich der Herstellung der Tincturen. §. 4. lehrt die Herstellung der Tincturen aus Droguen etc. Dieselben müssen nur grob gepulvert werden und nur für einzelne Mittel gilt die an betreffender Stelle in der zweiten Abtheilung gegebene Vorschrift des Feinpulverns. Letzteres ist namentlich bei den hornigen Substanzen, wie Ignatia, Nux vomica etc., der Fall.

Die Ueberführung der Essenzen und Tincturen in den molecular verfeinerten Zustand geschieht durch das sogenannte Potenziren, eine Manipulation, welche getreu im Sinne Hahnemanns ausgeführt wird. Durch das Potenziren (S. 21 u. ff.) werden die Arzneimolecüle in dem indifferenten Stoffe (Weingeist etc.) aufgelöst und dadurch erst fähig gemacht, vom Organismus vollständig resorbirt zu werden. Der von Hahnemann der Mathematik entlehnte Ausdruck „Potenz" lässt an und für sich schon annehmen, dass das Potenziren nach einer bestimmten mathematischen Regel ausgeführt werden müsse, der eine concrete Einheit als Basis dient. Diese Einheit nennt er Arzneikraft, und es ist keineswegs absichtslos

---

The bringing of essences and tinctures to a state of extreme molecular attenuation is effected by "potentializing", a manipulation, which we carry out faithfully after Hahnemann.

By potentializing, (see page 21 etc.) the molecules of the remedy are dissolved in the medium (alcohol etc.) and thus fitted for complete absorption into the organism.

The terme „potency" (power) which Hahnemann borrowed from the Mathematics, implies, that the potentializing must proceed according to a fixed mathematical rule, the base of which is a concrete unity.

Hahnemann calls this concrete unity, the medicinal strength (Arzneikraft), and it is not without design, that he has called the potencies $^1/_{100}$, $^1/_{10,000}$, $^1/_{1000,000}$ etc., the terms of the series indicating exactly the amount of strength of corresponding potency.

---

avec des plantes succulentes, dont le suc est mélangé avec parties égales en poids d'alcool. Un pareil procédé est inadmissible pour les essences retirées de plantes desséchées (§. 2), dont le suc ne peut pas être obtenu par expression sans que les plantes, ou ses parties, aient été d'abord pilées et humectées avec de l'alcool, dans le but d'en liquéfier l'extrait. Hahnemann imagina un biais à ce propos, en rejetant pour ces plantes la macération applicable aux substances sèches.

Les plantes soumises aux opérations selon §. 3. contiennent pour la plupart beaucoup de mucosités visqueuses et leur préparation s'approche de celle des teintures. Dans le §. 4 est traité la préparation des teintures tirées de drogues, etc. On pulvérise ces substances grossièrement, à l'exception cependant de quelques unes d'entre elles, exigeant une trituration fine d'après les règles exposées à l'endroit qui s'y rapporte dans la 2ième partie. Dans ce cas se trouvent surtout les substances d'une texture cornée, telles que l'Ignatia, la Nux vomica et d'autres.

La conversion des essences et teintures en état de division moléculaire extrême s'effectue par une manipulation, à laquelle on a donné le nom de dynamisation (littéralement en allemand „développement de la puissance", Poten-

von ihm gewesen, dass er die Potenzen der Reihe nach mit $^1/_{100}$, $^1/_{10\cdot000}$, $^1/_{1\cdot000\cdot000}$ etc. bezeichnet und auf diese Weise genau den Gehalt an Arzneikraft angiebt, den die betreffende Potenz hat. Mit der numerischen Bestimmung des Constanten an der Stelle der vagen Angaben hinsichtlich des wirklichen Gehalts ist eine reelle Basis geschaffen.

Der ausgepresste Saft einer Pflanze, die Drogue, das chemische oder pharmaceutische Präparat etc. ist für Hahnemann der Grundstoff, die Einheit einer Arzneikraft. Die erste Centesimalpotenz muss stets ein mathematisches Hunderttheil dieser Einheit enthalten, die erste Decimalpotenz ein Zehntheil. Dieser nicht blos von Hahnemann, sondern auch von den Begründern der Decimalscala aufgestellte Grundsatz ist im Laufe der Jahre bei Vielen, die sich mit der homöopathischen Pharmacie beschäftigen, wieder in Vergessenheit gerathen, insofern als sie die erste Centesimalpotenz durch Zusatz von 1 Tropfen der Essenz oder Tinctur zu 99 Tropfen Weingeist, die erste Decimalpotenz mit 10 Tropfen zu 90 Tropfen Weingeist herstellten, also ganz ausser Acht liessen, dass die Essenzen und Tinc-

---

With a numerical designation as a constant, in the place of a vague statement of amount of strength, a good base is obtained.

The expressed juice of a plant, the drug, the chemical or pharmaceutical preparation is by Hahnemann regarded as the element, the unit of strength of a remedy. The first centesimal potency must always contain a mathematical hundredth part of the medicament and the first decimal potency a tenth part. This rule, which was laid down not only by Hahnemann but also by those, who introduced the decimal-scale, has in the course of years fallen in disuse with many pharmaceutists in as much as they have prepared the centesimal potency by adding to one drop of essence or tincture 99 drops of alcohol, and likewise the first decimal potency by adding to 10 drops 90 drops of alcohol, thus overlooking the fact, that essences and tinctures are prepared after different rules, receiving in their very preparation a certain amount of alcohol.

---

zirung), et qui doit s'exécuter fidèlement selon les idées de Hahnemann. La dynamisation (P. 21 etc.) est donc l'opération en vertu de laquelle les molécules des corps médicamenteux se désagrègent au milieu du véhicule indifférent (alcool, etc.), gagnant par là l'aptitude de devenir complètement absorbables par l'organisme. Hahnemann a emprunté son expression „puissance" du repertoire des mathématiques, voulant ainsi donner à entendre, que le développement de cette „puissance" en terme technique (l'élévation de la force médicamenteuse à un dégré supérieur en la multipliant par elle-même) devra s'exécuter d'après une règle mathématique déterminée, à la quelle une unité concrète sert de base. Il donne à cette *unité* le nom de *valeur médicamenteuse* et c'est avec une intention bien arrêtée, qu'il échelonne ses dynamisations suivant la désignation numérique de $^1/_{100}$, $^1/_{100000}$, $^1/_{1\cdot000\cdot000}$, de sorte qu'il arrive à fixer invariablement la valeur médicamenteuse de la dynamisation respective. On conviendra, que les notions présomptives sur la valeur médicamenteuse effective, gagnent une base solide par la désignation constante et progressive dans un ordre arithmétique.

Le suc extrait d'une plante, la drogue, la préparation chimique ou pharmaceutique, etc., sont pris par Hahnemann *comme principes élémen-*

turen nach verschiedenen Regeln bereitet werden und schon bei ihrer Anfertigung einen bestimmten Zusatz von Weingeist erhielten. Dies ist nicht im Sinne Hahnemann's. So ist, wie gesagt, der ausgepresste Pflanzensaft für ihn eine Einheit an Arzneikraft, die durch den Zusatz der gleichen Gewichtsmenge Weingeist eine Verminderung auf die Hälfte erfährt. Er nimmt deshalb von den nach dieser Regel hergestellten Essenzen zur 1. Centesimalpotenz 2 Tropfen und potenzirt diese mit 98 Tropfen Weingeist (R. A. M. L. 3. Aufl. I. S. 13). Er nimmt 6 Tropfen zu 94 Tropfen Weingeist, wenn die Essenz aus der frischen Pflanze nach der im gegenwärtigen Buche sub §. 3 angegebenen Regel hergestellt ist, da der Gehalt an Arzneikraft nur ein Sechstel beträgt (R. A. M. L. 2. Aufl. III. S. 265), und von den nach §. 4. aus trockenen Substanzen hergestellten Tincturen nimmt er 10 Tropfen zu 90 Tropfen Weingeist (R. A. M. L. 2. Aufl. V. S. 238 u. 291), da diese Tincturen mit 1 Gran der Substanz auf 10 Tropfen (5 Gran) Weingeist bereitet werden, ihr Gehalt also ein Zehntheil beträgt. Diesen Grundsätzen entsprechend werden auch die Decimalpotenzen hergestellt. Man erhält also durch Berücksichtigung des Gehalts eine sichere Basis für die Potenzirung und rechnet nicht mehr mit unbekannten Factoren.

This is not in accordance with Hahnemann; with him, as already stated, the expressed juice as the unit of strength of the remedy, which strength is diminished by half by the addition of an equal part in weight of alcohol; so that the first centesimal potency of essences thus prepared he takes 2 drops and potentialized them with 98 drops of alcohol. (Mater. med. pur. 3 edit. I. page 13). If the essence is obtained from the fresh plant as directed in §. 3 of this work, he adds to 6 drops 94 drops of alcohol, as the strength of the medicine amounts only to a sixth part, (Mat. med. pur. 2 edit. III. page 265); and of those tinctures, which are prepared after §. 4 from dry substances, he takes 10 drops to 90 drops of alcohol (Mat. med. pur. 2 edit. V. page 291) as these tinctures are obtained by adding 1 grain of the substance to 10 drops (5 grains) of alcohol, the amount of strength being just one tenth part; and similarly with the decimal-potencies. Keeping this principle in view, we obtain a safe base for potentializing and no longer reckon with unknown factors.

---

taires, comme unités d'une valeur médicamenteuse. La première dynamisation centésimale est censée contenir exactement la 100me fraction arithmétique du médicament, la première dynamisation décimale la 10me fraction, etc. De nos jours beaucoup de ceux qui s'occupent de la pharmacie homoeopathique ont négligé cette règle capitale de Hahnemann, adoptée du reste par les fondateurs de l'échelle décimale, et ils préparent tout bonnement la première dynamisation centésimale avec 1 goutte de l'essence ou de la teinture et 99 gouttes d'alcool, ou bien la première dynamisation décimale avec 10 gouttes sur 90 gouttes d'alcool, sans prendre en considération, que les essences et teintures se préparent cependant d'après des règles tout à fait différentes et recevaient déjà pendant leur préparation une addition calculée d'alcool. Ceci n'est nullement dans l'esprit de Hahnemann. Il ne faut pas perdre de vue que l'extrait végétal est précisement pour lui une *unité en valeur médicamenteuse*, à laquelle il fait éprouver une réduction de moitié en y ajoutant la même quantité en poids d'alcool. Conformément à ce point de départ il ajoute 2 gouttes des essences ainsi préparées à 98 gouttes d'alcool pour constituer la 1ère dynamisation centé-

Betreffs der Tropfenverhältnisse von starkem Weingeist und Wasser zu den Gewichtsverhältnissen nahmen Hahnemann und seine Schüler an, dass

2	Tropfen	Weingeist	=	1	Gran (Nürnbg. Gew.)	(0,062)
1	„	Wasser	=	1	„ „ „	(0,062)
200	„	Weingeist	=	100	„ „ „	(6,2)
100	„	Wasser	=	100	„ „ „	(6,2)

seien und diese Angaben mussten hier festgehalten werden. Ebenso musste der Nürnberger Gran als Gewichtseinheit beibehalten werden, da, wo es sich um das Potenziren von Arzneistoffen handelt. Dieser Gran ist gewissermassen ein homöopathisches Gewicht, welches wir vor der Hand nicht entbehren können, wenn wir die Potenzirungstheorie leicht und übersichtlich darstellen wollen. Ausserdem ist das Grammengewicht noch nicht überall eingeführt.

Zur Potenzirung solcher Mittel, welche durch Weingeist eine Umwandlung erfahren, verwenden wir in den niedrigen Dilutionen destillirtes Wasser, nur in den höheren Weingeist, um mit den Anschauungen der modernen Chemie nicht zu collidiren, (§. 5) und zwar bereiten wir von denjenigen Stoffen, welche sich in 10 Theilen Wasser vollständig lösen $^1/_{10}$ Lösungen ($^1/_{10}$ Arzneikraft nach §. 5[a]), von

---

With regard to the weight of drops of strong alcohol and of water, Hahnemann and his disciples considered

2	drops of	alcohol	equal to =	1	grain (Nuremberg weight*)	(0,062)
1	„	„ water	=	1	„ „ „	(0,062)
200	„	„ alcohol	„ =100	„	„ „	(6,2)
100	„	„ water	=100	„	„ „	(6,2)

and we must keep to these figures, and retain the Nuremberg grain as the unit of weight, in all cases where potentializing is concerned. This grain is to a certain extent a homoeopathic weight, indispensable to a clear and facile exhibition of the theory of the potencies. Moreover the gramme is not yet universally adopted. For the potentializing of these remedies which undergo a change through alcohol, we use in the lower dilutions, distilled water, in

*) The grain Engl. may be regarded as practically identical with that of Nuremberg.

---

simale (Mat. méd. pure 3e édit. allem. I. p. 13). De même il ajoute 6 gouttes d'une essence de la plante fraîche, préparée selon la règle définie au 3e §. du présent ouvrage, à 94 gouttes d'alcool, en égard à sa valeur médicamenteuse, qui n'est que d'un sixième (Mat. méd. pure 2e édit. allem. III. p. 265). Les teintures préparées avec des substances sèches (selon §. 4.) lui fournissent 10 gouttes sur 90 gouttes d'alcool (Mat. méd. pure 2e édit. allem. V. p. 238 et 291), puisque ces teintures se préparent avec 1 grain du corps médicamenteux pour 10 gouttes (= 5 grains) d'alcool, ce que leur constitue une valeur médicamenteuse d'un dixième. Les dynamisations suivant l'échelle décimale doivent être confectionnées conformément aux mêmes dispositions. D'après cela il est évident, qu'en s'appuyant sur la valeur médicamenteuse, on obtient à un principe ferme pour les dynamisations et on abandonne le dédale des hypothèses problématiques Quant aux proportions des gouttes d'alcool concentré et d'eau distillée à titre de mesure en poids, Hahnemann et ses élèves admettent que

2	gouttes d'alcool	valent	1	grain (poids de Nuremberg)	=	0,062	Centigr.
1	„	d'eau distillée vaut	1	„ „ „ „	=	0,062	„

den übrigen $^1/_{100}$ Lösungen ($^1/_{100}$ Arzneikraft nach §. 5^b). Bei den Säuren (Muriatis acidum, Nitri acidum, etc.) ist in Berücksichtigung des von Hahnemann aufgestellten Princips der „Arzneikraft" die reine Säure als Einheit angenommen, welcher sodann die nöthige Quantität Wasser zugesetzt wird, um die erste Decimalpotenz herzustellen.

In §. 6. ist die Bereitung der weingeistigen Lösungen und deren Potenzirung gelehrt; sub a. von den Mitteln, bei denen sich ein Gran in 10 Tropfen Weingeist löst, während nach 6^b. (1 Gran in 100 Tropfen = $^1/_{100}$ Arzneikraft) die Alkaloide, Gifte etc. hergestellt werden, die nur in Minimaldosen zur Anwendung kommen. Der §. 6 ist eigentlich identisch mit dem §. 4, doch aber war ein Unterschied zu machen zwischen Lösungen und Tincturen. Harze, z. B. Resina Guajaci u. A. werden aufgelöst, während Droguen nur extrahirt werden.

---

the higher, alcohol. Those substances which are completely dissolved in 10 parts by weight of water, are considered as $^1/_{10}$ solutions ($^1/_{10}$ strength of the remedy, as in §. 5^a), the others as $^1/_{100}$ solutions ($^1/_{100}$ strength of the remedy as in §. 5^b). With regard to the acids (Muriatis acidum, Sulphuris acidum, Nitri acid. etc.) we have accepted with reference to Hahnemann's principle of „the strength of the remedy", the pure acid as unit and we add only as much water as is necessary to prepare the first decimal potency.

In §. 6. the preparation of the alcoholic solutions and the potentializing of them is taught; under a, including those remedies, of which one grain dissolves in 10 drops of alcohol, whilst under b (1 grain in 100 drops = $^1/_{100}$ strength) the alcaloïdes, poisons etc., which are only used in minim-doses.

§ 6. is almost identical with §. 4; but yet there was a distinction to be made between solutions and tinctures. Resins, as for instance Resina guajaci etc., are dissolved, whilst with drugs, extracts are made.

On page 32 and §. 7 the method of preparing triturations of dry substances

---

200 „ d'alcool valent 100 grain (poids de Nuremberg) = 6,2 Grmm.
100 „ d'eau dist. val. 100 „ „ „ „ = 6,2 „

Dans le présent ouvrage ces bases ont dû être appliquées avec suite et rigueur. Tant que la question de l'unité des poids et mesures, valable pour tous les pays, n'aura pas encore reçu de solution définitive, le vieux poids de Nuremberg doit être revendiqué par l'homoeopathie comme sien propre, non tant par simple respect pour la tradition (cette excellente chose en elle même), que plutôt par égard pour la clarté et la précision avec la quelle la théorie de la dynamisation peut être mise sous les yeux du public. A vrai dire, la réduction comparée des poids et mesures dans le domaine de l'homoeopathie ne ferait naître aujourd'hui qu'embarras et confusion.

Ceux des médicaments, qui par l'alcool éprouvent une altération, exigent de l'eau distillée pour les dilutions basses, et par contre de l'alcool pour les dilutions élévées. On respecte de cette façon les données du jour en chimie (voyez § 1). Nous obtenons ainsi des solutions au dixième ($^1/_{10}$ de valeur médicamenteuse selon § 5a) avec les substances complètement solubles dans 10 parties d'eau, et avec les autres des solutions au centième ($^1/_{100}$ de valeur médicamenteuse selon § 5b). A l'égard des acides (muriatis acidum, sulphuris acidum, nitri acidum, etc.), le principe de la valeur médicamenteuse a été réalisé dans ce sens, que l'acide pur a été regardé comme unité, à laquelle s'ajouter la quantité nécessaire d'eau afin, de constituer la première dynamisation décimale.

Seite 32 und im §. 7 ist die Anfertigung der Verreibungen trockener Substanzen mit Milchzucker besprochen. Nach reiflicher Ueberlegung ist dabei die Originalvorschrift Hahnemanns in ihrer vollständigen Treue beibehalten worden, ohne selbst die anscheinend pedantischen Styleigenthümlichkeiten derselben aufzugeben.

Hahnemann hat seine Prüfungen mit Präparaten gemacht, welche auf die von ihm beschriebene Weise angefertigt worden waren, und es ist dabei wohl in Erwägung zu ziehen, dass es sich nicht allein darum handelt, den Arzneistoff nur so obenhin mit Milchzucker zu mischen, sondern vielmehr denselben aufs innigste zu verreiben und molecular zu verfeinern, d. h. den Kubikinhalt des Urstoffes in die grösstmögliche Oberfläche umzuwandeln und somit seine dynamische Wirksamkeit gleichsam aufzuschliessen und zu verstärken. Corpora non agunt nisi

---

with sugar of milk is given. After mature consideration the original prescription of Hahnemann in its perfect completeness has been presented without even changing the apparently pedantic peculiarities of style.

Hahnemann made his proofings with medicaments, prepared in the way he has described and on that point it will be well to consider, that the medicinal substance is not merely mixed with sugar of milk, but thoroughly incorporated and subtilized, to open out, as it were, the original solid and spread it over the greatest surface possible, to the intensifying of its dynamic efficacy.

It cannot be too often repeated, that only by strict observance of Hahnemann's prescription can uniform preparations be obtained.

Where however from imperative reasons a deviation has taken place, it has been mentioned under the respective remedies.

The triturating, scraping and collecting in the triturations, especially of poisons (Arsenicum album etc.) must be done with the utmost care to prevent undivided primary matter being transferred to higher triturations. We have

---

La préparation des dissolutions alcooliques et leurs dynamisations a été expliquée au § 6, c'est à dire sub a. pour les substances, desquelles 1 grain est soluble dans 10 gouttes d'alcool, et sub b. pour les alcoïdes, poisons, etc., qui ne trouvent leur application qu'á doses minimes (1 grain pour 100 gouttes = $^1/_{100}$ valeur médicamenteuse). Quoique, à vrai dire, le § 6a. se confondit avec le § 4., il fallait cependant admettre une distinction entre les solutions et les teintures. Les résines, telles que Resina Guajaci, etc. donnent des solutions, tandis que les drogues fournissent des extraits.

La préparation des triturations de substances sèches au moyen de sucre de lait est consignée dans le § 7. pag. 32. Ce n'est pas sans une mure réflexion que la préscription authentique de Hahnemann y a été conservée dans toute son intégrité, jusque même dans le relief du style d'une originalitê pouvant être taxée de passablement pédantisque. Que l'on ne veuille pas oublier, que Hahnemann a fait ses expériences à l'aide de préparations exécutées justement d'après sa formule spéciale, et il faut bien retenir ceci, qu'il ne s'agit pas tant ici d'une manipulation ayant pour but de réunir la substance médicamenteuse avec de sucre de lait seulement à la légère, mais bien d'une trituration instituée avec la plus intime sollicitude, afin de désagréger les molécules de la dite substance autant que faire se peut, c'est à dire d'en convertir la teneur cubique en une surface aussi étendue que possible par intermède, afin d'en faire ressortir et

soluta! Es kann nicht oft genug wiederholt werden, dass nur bei genauer Befolgung der Hahnemann'schen Vorschrift stets gleichmässige Präparate erzielt werden können. Wo aber doch aus unabweisbaren Gründen eine Abweichung hat stattfinden müssen, so ist dies bei den betreffenden Mitteln angegeben. Das Verreiben, Aufkratzen und Aufscharren der Verreibungen besonders von Giften (Arsenicum album u. A.) muss sehr sorgfältig ausgeführt werden, damit nicht unzertheilter Urstoff in höhere Verreibungen übergeschleppt werde. Die von Hahnemann vorgeschriebene, ziemlich schwierige Verreibung des Phosphor ist ebenfalls eingeschaltet worden, obgleich von den meisten Aerzten jetzt der frisch bereiteten Lösung der Vorzug gegeben wird.

Hygroskopische Substanzen dürfen nur in erwärmten Schalen bei warmer Temperatur verrieben werden. Die niederen Verreibungen frischer vegetabilischer und animalischer Stoffe, welche wässrige Bestandtheile enthalten (§. 9), sind nicht lange haltbar, und da ein künstliches Trocknen derselben nicht gestattet ist, so müssen sie häufig erneuert werden. Sie werden, um das Princip der Arznei-

---

given Hahnemann's rather difficult method of preparing the trituration of phosphorus, although most physicians prefer the freshly prepared solution. Hygroscopic substances are triturated only in warm vessels at a warm temperature. The triturations of fresh vegetable and animal substances, possessing aqueous constituents (§. 9.), do not keep long and must therefore be frequently renewed, as artificial drying is not allowed. In accordance with the principle already explained, they are triturated in the proportion of 2 parts in weight to 99 parts in weight of sugar of milk.

The method, introduced by Hahnemann, of dissolving the 3ad centesimal trituration in diluted alcohol and potentializing it afterwards with strong alcohol (page 37) has of late received great opposition from many homoeopathic physicians, in the case of those remedies, which are not soluble in alcohol. These physicians avail themselves, if they require any higher degrees than the 3rd

---

d'en renforcer l'efficacité inhérente. „Corpora non agunt nisi soluta." On ne peut pas répéter assez souvent, que les préparations identiques ne peuvent s'atteindre qu'en suivant à la lettre la formule de Hahnemann. Toutefois, si par des motifs incontestables il a fallu de toute nécessité s'en écarter, il en a été fait mention dans les articles respectifs. L'opération méthodique consistant à porphyriser, à ratisser et à ramasser avec la spatule par frottement les triturations, surtout celles des substances toxiques (Arsenicum album, etc.), devra être exécutée avec une minutieuse exactitude, afin qu'aucune parcelle des corps élémentaires ne soit entrainée dans les dilutions ultérieures. La trituration de phosphore, assez difficile à effectuer au moyen du procédé prescrit par Hahnemann, a également été enregistrée ici, quoique aujourd'hui la plupart des médecins lui préfèrent la solution récemment préparée.

Les substances hygrométriques sont à préparer exclusivement dans des capsules chauffées et à une température élevée. Les triturations des substances fraîches du règne soit végétal soit animal et qui contiennent des principes aqueux (§. 9.), sont d'une stabilité très-passagère et comme elles ne doivent pas être exposées à un desséchement artificiel, il faut de toute nécessité fréquemment les renouveler. On les triture — conformément au principe de la valeur médicamenteuse — dans la proportion de 2 parties en poids sur 99 parties en poids de sucre de lait.

kraft zu wahren, im Verhältniss von 2 Gewichtstheilen zu 99 Gewichtstheilen Milchzucker verrieben.

Die von Hahnemann erfundene Methode, die 3. Centesimalverreibung in gewässertem Weingeist aufzulösen und dann mit starkem Weingeist weiter zu potenziren (S. 37), hat von manchen homöopathischen Aerzten der Neuzeit lebhaften Widerspruch für solche Mittel erfahren, die nach den Ansichten der Chemiker nicht in Weingeist löslich sind. Diese Aerzte bedienen sich auch in den über die 3. Centesimal- und 6. Decimalstufe hinausgehenden Verfeinerungsgraden der Verreibungen, zu deren Herstellung S. 40 die nöthige Anleitung gegeben worden ist. Jedenfalls werden sich diese höheren Verreibungen mit der Zeit immer mehr und mehr Bahn brechen, da sie der herrschenden chemischen Anschauungsweise Rechnung tragen. Da jedoch höhere weingeistige Potenzen von derartigen Stoffen in der Homöopathie gebräuchlich sind und viele Aerzte die damit erzielten Erfolge rühmen, so sind sie genau nach Hahnemanns Anleitung (S. 37) anzufertigen.

---

centesimal or 6th decimal grade, of those triturations; the preparation of which is given in page 40.

Undoubtedly in time these higher triturations will be more and more used, as however higher alcoholic potencies of the said substances are used in Homoeopathy and many physicians extol their efficacy, as known by the results they ought to be prepared strictly according to Hahnemann's directions (page 37.).

On dosology we have been silent, as up to the present time no fixed rules for it have been laid down; we would here only remark, that the chemist should come to an understanding with the physician, as to whether remedies prescribed are to be prepared on the centesimal- or decimal-scale, with the understanding that where no directions are given, he shall use the centesimal-scale.

La découverte faite par Hahnemann, que la 3ième trituration centésimale est capable de subir une dissolution dans l'alcool étendu d'eau, permettant dés lors d'établir les dynamisations suivantes au moyen d'alcool concentré (pag. 37.), cette découverte a rencontré du côté de différents médecins homoeopathes de nos jours une vive opposition à l'endroit de certaines substances notoirement insolubles dans l'alcool. Ces médecins donnent plutôt la préférence aux triturations de toutes les préparations qui dépassent la 3ième dilution centésimale (voyez les préceptes pag. 40.). Nul doute que parmi ceux qui tiennent compte des progrès modernes de la chimie, les triturations aux dégrés élevés gagneront avec le temps de nombreux partisans. Néanmoins il est de fait que les dynamisations alcooliques des substances en question aux dégrés élevés sont d'un usage répandu parmi les médecins homoeopathes, à cause des excellents resultats thérapeutiques qu'ils leur attribuent, et c'est pour cette raison qu'il faut en attendant se livrer avec la précision exigée à leur confection d'après les instructions immédiates de Hahnemann (p. 37.).

Tout ce qui a trait à la dosologie a dû être passé sous silence dans le présent ouvrage, en raison du fait, que des lois péremptoires à cet égard sont encore à créer et à arrêter. Il importe seulement au pharmacien de se mettre d'accord avec le médecin, si celui-ci entend faire exécuter les ordonnances selon

Die Dosenlehre wird in vorliegendem Werke mit Stillschweigen übergangen, da bisher noch keine festen Normen für dieselbe aufgestellt worden sind. Es genüge hier nur die Bemerkung, dass sich der Apotheker mit dem Arzte darüber zu verständigen habe, ob dieser seine Verordnungen nach der Centesimal- oder Decimalscala ausgeführt wissen will, und dass er sich, wenn der entsprechende Zusatz fehlt, der ersteren bedienen müsse. Besonders sei den Fachgenossen an dieser Stelle nochmals strengste Befolgung der ärztlichen Vorschriften hinsichtlich der verordneten Potenzen empfohlen und ihre Aufmerksamkeit auf das gänzlich unstatthafte Dispensiren niederer Potenzen an Stelle der höheren gerichtet, was selbst möglicher Weise in der Meinung, es besser machen zu wollen, geschehen könnte. Der Arzt fusst bei seinen Verordnungen auf seiner eigenen Erfahrung, an welcher der Pharmaceut nicht zu mäkeln hat.

In conclusion, we would once more urge upon our pharmaceutical colleagues the duty of executing the physicians prescription to the letter, never departing from it even with the idea of improving it; an act utterly indefensible.

The prescription is an expression of the physicians experience, which it is not for the pharmaceutist to impugn.

---

l'échelle décimale, alors qu'il reste bien sousentendu, que, sans désignation expresse, d'après le droit d'aînesse l'échelle centésimale a été désirée.

Il est à peine nécessaire de recommander au pharmacien l'importance d'une exécution littérale de la dynamisation ordonnée et de lui faire comprendre, combien il serait inopportun et inadmissible, même dans l'idée de mieux faire, de dispenser les dynamisations basses au lieu des dynamisations élevées. Le médecin préscrit selon son expérience personnelle, et le pharmacien, certes, n'y a rien à démêler.

Erste Abtheilung.

First part.

Première partie.

A. Räumlichkeiten und Geräthschaften.

a. Räumlichkeiten.

Es ist schwer, ausführliche Vorschriften für die zur Einrichtung einer homöopathischen Apotheke nöthigen Räumlichkeiten zu geben, da wir von vornherein überzeugt sind, dass die Ausführung derselben in kleineren derartigen Etablissements und bei selbst dispensirenden Aerzten auf Schwierigkeiten stossen dürfte. Grössere Etablissements bedürfen ausgedehnter und gesonderter Räume für den und jenen Theil ihres Geschäftes, während bei kleineren dieselben nur der Geschäftsausdehnung zu entsprechen brauchen.

A. Premises and utensils.

a. Premises.

It is difficult to lay down any rule as to the space required for the arrangement of a homoeopathic pharmacy, as we are beforehand convinced that small establishments of the sort, even where the physician dispenses, must meet with difficulties. Larger establishments will require such space, that the different branches of the business shall be kept apart, while smaller ones will have regard only to the requirements of trade.

A. Local et ustensiles.

a. Local.

Il est difficile de donner des prescriptions détaillées pour l'arrangement du local indispensable à l'organisation d'une pharmacie homoeopathique, car il est plus que probable que pour les petits établissements de ce genre, comme pour les médecins qui préparent *leurs médicaments eux mêmes*, la disposition rencontrera maintes difficultés. De grands établissements exigent des locaux spacieux et indépendants par suite de la spécialité des branches qu'ils doivent exploiter, conditions inutiles à de petites pharmacies qui n'ont qu'à considérer leur étendue d'affaires.

Hauptregel ist es bei der Bereitung und Aufbewahrung homöopathischer Arzneimittel, Alles zu vermeiden, was die Reinheit dieser meist sehr subtilen Präparate im Mindesten zu beeinflussen im Stande ist. Dahin gehört der Einfluss des Lichtes, des Rauchs, starker Gerüche u. s. w., letzterer auch insofern als starkriechende, zu homöopathischen Zwecken zu benutzende Stoffe die übrigen verunreinigen könnten. Sie sind deshalb stets gesondert von diesen zu halten. Ebenso müssen sämmtliche homöopathische Mittel, Tincturen sowohl als Potenzen, vor Sonnenlicht geschützt werden. Gifte sind selbstverständlich nach den Landesgesetzen zu verwahren.

Die Mobilien müssen aus trockenem, geruchfreiem Holze angefertigt sein.

b. Geräthschaften.

Flaschen und Gläser. Sowohl für indifferente Stoffe als für Arzneimittel sind nur neue, gutgereinigte Flaschen und Gläser zu verwenden.

It must be a leading rule in the preparation and the keeping of homoeopathic remedies, to avoid all, that can in the least affect the purity of these generally very subtle preparations. This includes the influence of light, smoke and smells etc., with regard to the last, remembering that such even of the homoeopathic medicaments themselves, as have a strong smell, may deteriorate the others. They must therefore always be kept separate. Likewise all the remedies, tinctures as well as potencies must be kept from sunlight. Poisons of course, are to be kept according to the laws of the country. The furniture and fittings should be made from well seasoned wood free from all smell.

b. Utensils.

Bottles and Glasses. Only new, well cleaned bottles and glasses should be used both for indifferent substances and for medicaments.

Une des conditions les plus importantes pour la préparation et la conservation des médicaments homoeopathiques est d'éviter tout ce qui pourrait altérer la pureté et la propreté de ces préparations délicates. C'est ainsi par exemple qu'il faudra tenir compte de l'influence de la lumière, de la fumée, des odeurs fortes etc., des dernières surtout pouvant porter une sérieuse atteinte à la pureté des substances médicamenteuses. C'est pour cela qu'il faut toujours les tenir séparées des autres. Il est de même essentiel de tenir tous les médicaments homoeopathiques, teintures aussi bien que dynamisations, à l'abri des rayons du soleil. Quant aux poisons il va de soi qu'il faut les conserver conformément aux lois en vigueur dans le pays.

Le mobilier doit être fabriqué avec du bois sec et inodore.

b. Ustensiles.

Flacons et verres. On ne doit se servir que de flacons et de verres neufs et bien nettoyés, tant pour les substances neutres, que pour les médicaments.

Gelbe Gläser. An Stelle der Hyalith-Gläser benutzen wir Gläser von gelber Farbe für die durch Sonnenlicht leicht zersetzbaren Substanzen, da bekanntlich das gelbe Glas die Einwirkung der chemischen Lichtstrahlen verhindert.

Glasstöpsel-Gläser. Um das Abreiben von Glastheilchen, welche sich mit dem Medicament vermischen könnten, zu verhindern, verwenden wir Kaliglas-Gefässe.

Da von Hahnemann das Nürnberger Arzneigewicht benutzt wurde und wir dasselbe an einigen Stellen in unserer Pharmakopöe für Gewichtsverhältnisse zu Grunde legen mussten, so bemerken wir, um Irrungen vorzubeugen, dass

1 Gran Nürnberger Arzneigewicht = 0,062 Gramm,
1 „ „ „ = 0,851 östr. Gran,
1 „ „ „ = 0,958 engl. Troy,
1 Gramm = 16,09 Nürnberger Gran,
1 „ = 13,71 östr. Gran,
1 „ = 15,43 engl. Gran Troy,

Yellow glasses. Instead of hyalite-glasses, glasses of a yellow colour are used for those substances wich are easely affected by sunlight; it being known, that yellow glass prevents the chemical action of the sun's rays.

Glassstoppered glasses. To prevent the rubbing off of small vitreous particles, which might mix with the medicaments, vessels of potash-glass are used.

As the apothecary's weight of Nuremberg was used by Hahnemann and as we also have employed it here and there in our pharmacopoeïa, we will here state, to avoid errors, that,

1 grain of the apothecary's weight of Nuremberg is equal to 0,062 grammes,
1 „ „ „ to 0,851 Austrian grains,
1 „ „ „ to 0,958 English troy-weight,
1 gramme is equal to 16,09 grains of Nuremberg weight,

Flacons jaunes. Nous nous servirons de verres jaunes au lieu de verres en cristal de roche pour les substances facilement altérables par la lumière solaire, le verre jaune paralysant, comme on sait, l'influence des rayons chimiques.

Flacons bouchés à l'émeri. Pour prévenir autant que possible l'usure des bouchons et la production de particules vitreuses qui pourraient se mélanger aux médicaments, nous nous servirons de flacons fabriqués avec du verre à base de potasse.

Hahnemann s'est servi du poids médicinal de Nuremberg et nous avons été obligés dans certains endroits de notre pharmacopée de l'adopter comme étalon de nos poids et mesures. Nous observerons dès lors, pour éviter toute confusion, que

1 grain selon le poids médicinal de Nuremberg = 0,062 grammes,
1 „ „ „ „ „ „ „ = 0,851 grains d'Autriche,
1 „ „ „ „ „ „ „ = 0,958 „ Troy anglais,
1 gramm = 16,09 grains du poids médicinal de Nuremberg,

1 Gran östr. Arzneigewicht = 0,072 Gramm,
1 „ engl. Troy = 0,064 Gramm.

Korke. Die Korke müssen von bester Qualität und möglichst porenfrei sein.

Mensurirgläser. Die Mensurirgläser erleichtern uns die Arbeit des Tropfenzählens. Wir führen zwei verschiedene Sorten: die eine für destillirtes Wasser und starken Weingeist; die andere für gewässerten Weingeist.

Mörser. Zum Zerstossen sehr harter Substanzen bedienen wir uns eines blankpolirten, eisernen Mörsers und einer dergl. Keule. (Andere Metalle dürfen dazu nicht verwandt werden.) Für weichere Substanzen genügen die Porzellan-Reibeschalen.

Presse. Die Pflanzenpresse muss gut gearbeitet und zerlegbar sein, um sie exact reinigen zu können.

Reibeschalen. Die Reibeschalen und Keulen müssen entweder aus Porzellan bestehen, deren innere Seite, sowie die untere Fläche der Keule matt gerieben ist, oder aus Achat. Metallreibeschalen sind nicht gestattet. — Für Gifte und

---

1 gramme is equal to 15,43 grains of English troy-weight,
1 „ „ „ to 13,71 grains of Austrian weight,
1 grain English troyweight is equal to 0,064 grammes,
1 grain Austrian apothecary's weight to 0,072 grammes.

Corks. The corks must be of the best quality and as free as possible from pores.

Measure-glasses. Measure-glasses save the trouble of counting the drops. There are two kinds in use: One for distilled water and strong alcohol and the other for diluted alcohol.

Mortars. For the pounding of very hard substances, we employ a bright-polished iron-mortar with pestle of the same material. [Other metals must not be used.] For softer substances china-mortars are sufficient.

---

1 gramm = 13,71 grains du poids médicinal d'Autriche,
1 „ = 15,43 „ du Troy-weight anglais,
1 grain selon le poids médinal d'Autriche = 0,072 gramme,
1 „ „ „ Troy-weight = 0,064 gramme.

Bouchons de liège. Le liège doit être de la meilleure qualité et aussi peu poreux que possible.

Éprouvettes graduées. Les éprouvettes graduées servent à faciliter l'opération de compter les gouttes. Nous en employerons deux sortes, l'une pour l'eau distillée et l'alcool concentré, l'autre pour l'alcool étendu d'eau.

Mortiers. Pour broyer les substances très-dures nous nous servirons exclusivement d'un mortier en fer poli et d'un pilon de même métal. (Les autres métaux ne devront absolument pas être employés à cet usage.) Les capsules en porcelaine suffisent pour les substances d'une consistance molle.

Pressoir. Le pressoir pour les plantes doit être confectionné avec soin et facile à démonter, afin de pouvoir le nettoyer sans difficulté.

starkriechende Substanzen sind besondere Porzellan-Reibeschalen mit eingebrannter Schrift zu benutzen; z. B. für Quecksilber-Präparate, Alkaloide, Arsenik, Moschus u. s. w.

Siebe. Es sind nur Haar- und Seidensiebe zu verwenden: erstere für gröbere Pulver zu Tincturen; letztere für die feineren zu Verreibungen. (Die für Milchzucker bestimmten Siebe dürfen zu nichts Anderem benutzt werden.)

Spatel und Löffel. Spatel und Löffel müssen von Horn, Bein oder Porzellan angefertigt sein.

Trichter. Ebenso dürfen wir nur Glas- oder Porzellan-, keineswegs Metalltrichter benutzen.

Wagen. Wir führen die Wagen in drei verschiedenen Gattungen:

1. Recepturwagen.
2. Hornwagen.
   a) für Milchzucker;
   b) für Gifte;

Presses. Presses for the plants must be well made and so constructed, that they can be taken to pieces and properly cleaned.

Triturating-vessels. The triturating vessels and pestles must be either of porcellain — with the inside as well as the face of the pestle rubbed matt, — or of agate. Triturating vessels of metal are not allowed. — For poisons and for strong smelling substances separate triturating vessels are used; each having the name of the article, for which it is used, burnt in; thus: Quick-silver preparations, Alkaloïds, Arsenic, Musk etc. etc.

Sieves. Only hair- and silk-sieves are to be used; the first for coarse powder, from which tinctures are made; the latter for fine powder for triturations. [Those used for sugar of milk must not be taken for other purposes.]

Capsules. Les capsules et pilons doivent être soit en porcelaine, soit en achate, les parois intérieures et la surface inférieure du pilon dépolies. Nous rejeterons les capsules métalliques. On devra se servir de capsules spéciales marquées par des étiquettes passées au feu pour les poisons, ainsi que pour les substances de forte odeur, par exemple les préparations mercurielles, les alcoïdes, l'arsenic, le musc etc.

Cribles et tamis. On n'employera que les tamis en crin ou en soie, les premiers pour les substances grossièrement pulvérisées destinées aux teintures, les derniers pour les substances finement pulvérisées destinées aux triturations. (Les tamis destinés au sucre de lait ne devront être utilisés pour aucune autre substance.)

Spatules et cuillers. Les spatules et cuillers seront en corne, en os, on en porcelaine.

Entonnoirs. Les entonnoirs seront en verre, ou en porcelaine, et non en métal.

Balances. Nous recommanderons trois sortes de balances:

c) für die übrigen Substanzen.

3. Glaswagen. Zum Abwiegen hygroskopischer und ätzender Substanzen sind ausschliesslich Wagen mit Glasschalen zu verwenden.

Wiegebrett. Das Wiegebrett muss aus gutem, trockenem, astfreiem Ahornholze verfertigt sein.

Wiegemesser. Als Wiegemesser zum Zerkleinern der Pflanzen verwenden wir ein solches aus gutem Stahl gearbeitet, welches wir stets blank halten.

Die Reinigung der Geräthschaften.

Dass bei Anfertigung homöopathischer Präparate die grösste Sauberkeit beobachtet werden müsse, haben wir schon früher betont. Neu in Gebrauch genommene Geräthschaften unterziehen wir demgemäss der umfassendsten Reinigung.

Spatulas and spoons. Spatulas and spoons should be made of horn, bone or china.

Funnells. Similarly funnels of glass or china only may be used; on no account any of metal.

Scales. Three kinds of scales are used:

1. Scales, used generally in making up prescriptions.
2. Horn-scales.
   a) for sugar of milk;
   b) for poisons;
   c) for other substances.
3. Glass-scales. For the weighing of hygroscopic and caustic substances glass-scales exclusively are used.

Chopping-board. The chopping board should be made from sound, dry maple-wood, free from knots.

Mincing-knives. For the cuttiug to pieces of plants the best steel knives are choscn, which should be kept always well polished.

---

1. Balances pharmaceutiques.
2. Balances en corne,
   a) pour sucre de lait;
   b) pour poisons;
   c) pour toute autre substance.
3. Balances en verre, pour servir exclusivement à la pesée des substances hygroscopiques et caustiques.

Planche à découper. La planche à découper doit être faite de bois d'érable choisi, sec et sans nœuds.

Couperet. Nous nous servirons pour l'usage des plantes à découper d'un couperet d'acier choisi, tenu bien propre.

Nettoyage des ustensiles.

Nous avons déjà accentué l'obligation d'observer la plus grande netteté dans la préparation des médicaments homoeopathiques. Il devient dès lors urgent de

Gläser und Flaschen reinigen wir erst zwei Mal mit Regenwasser, spülen dann mit destillirtem Wasser nach, lassen dasselbe ablaufen und trocknen sie bei erhöhter Temperatur aus. Korke spülen wir mit destillirtem Wasser in einem Haarsiebe ab und trocknen sie vorsichtig bei gelinder Wärme. Porzellangefässe brühen wir mit kochendem Wasser aus und trocknen sie bei erhöhter Temperatur.

Nach der Arbeit reinigen wir die gebrauchten Gegenstände sofort. Porzellangefässe brühen wir wiederholt mit kochendem Wasser aus und wischen sie zwischendurch ganz rein und trocken aus. Die Presse nehmen wir auseinander, waschen sie erst mit kaltem, dann mit heissem Wasser ab und trocknen sie gut. Die übrigen Gegenstände reinigen wir wie oben angegeben. Gläser, Flaschen u. s. w., welche für eine bestimmte Tinctur, Essenz oder Potenz benutzt wurden, können, selbst wenn man sie gut reinigen wollte, für keine andere wieder verwandt werden.

The cleansing of utensils.

We have already mentioned, that the utmost cleanliness must be observed in the preparation of homoeopathic medicines. New utensils must be thoroughly cleansed before using them. Glasses and bottles are first washed twice with rain-water and then rinsed with distilled water. After the latter has drained off, they are dried by heat. Corks are washed with distilled water in a hair- sieve by moderate heat. Chinavessels are scalded in boiling water and dried by heat.

All utensils should be cleaned immediately after use. Chinavessels are repeatedly scalded in boiling water, and after each scalding wiped quite dry. The press is taken to pieces, washed first with cold- and afterwards with hot water and then well dried. The other utensils are cleansed as above stated. Glasses, bottles etc., which were used for a certain tincture, essence or potency must be used for no other medicament, however clean they may be made.

---

soumettre à la purification la plus minutieuse les ustensiles nouvellement mis en usage. Nous lavons à deux reprises avec l'eau de pluie les verres et les flacons, nous les rinçons ensuite avec l'eau distillée, nous laissons égoutter l'eau et nous les faisons sécher à une température élevée. Nous rinçons les lièges avec l'eau distillée dans un tamis en crin et nous les séchons avec précaution à une douce chaleur. Quant aux vases en porcelaine nous les lavons à l'eau bouillante et les séchons à une température élevée.

Nous avons soin de nettoyer les objets de suite après leur emploi. Les vases en porcelaine sont lavés à plusieurs reprises à l'eau bouillante et essuyés chaque fois aussi soigneusement que possible. Nous démontons le pressoir, nous le lavons d'abord avec de l'eau froide, ensuite avec de l'eau bouillante et nous le séchons avec soin. Les autres divers objets seront nettoyés de la manière décrite plus haut. Il ne faut pas utiliser pour d'autres buts les verres, flacons, etc. destinés à une teinture, essence ou dynamisation déterminées, lors même qu'on aurait eu soin de les nettoyer aussi complètement que possible.

B. Die indifferenten Stoffe.

a. Weingeist.

1. **Starker Weingeist.** Der käufliche, vollständig fuselfreie Weinsprit wird in eigens dazu bestimmten Apparaten einer nochmaligen Destillation unterworfen. Nach derselben wird er mittelst destillirten Wassers auf das specifische Gewicht von 0,83 gebracht.

Samuel Hahnemann verwandte nur den reinen, von den Pharmacopöen seiner Zeit vorgeschriebenen, schwammzündenden Weingeist, welcher seinem Gehalte nach unserem „starken Weingeist" entspricht. Es ist dies der „Spiritus vini rectificatissimus", dessen Bereitung pag. 308 der alten Sächsischen Pharmakopöe folgendermassen vorgeschrieben ist:

„Spiritus vini rectificatus remissiore arenae calore destilletur, quamdiu ejus stilla imbutum gossypium accensum cum ipsius deflagratione in cineres vertatur; id quod

B. Indifferent substances.

a. Alcohol.

1. **Strong alcohol.** Ordinary spirit of wine, free from empyreumatic oil, is subjected to another distillation in an apparatus, especially made for the purpose. It is afterwards reduced by means of distilled water to the specific gravity of 0,83.

Samuel Hahnemann used only the pure spirit of wine, which was prescribed by the Pharmakopoëas of his times and which corresponds in strength to our „strong alcohol." It is the „spiritus vini rectificatissimus", the preparation of which is according to the old Saxon Pharmacopoea as follows:

„Spiritus vini rectificatus remissiore arenae calore destilletur, quamdiu ejus stilla imbutum gossypium accensum cum ipsius deflagratione in cineres vertatur; id quod

B. Les substances indifférentes.

a. Alcool.

1. **Alcool concentré.** L'esprit de vin du commerce, parfaitement exempt d'empyreume, doit être assujeti à une nouvelle distillation *dans des appareils spécialement destinés à cet usage.* Ensuite on les porte au moyen d'eau distillée à la densité de 0,83.

Samuel Hahnemann ne se servait exclusivement que de l'esprit de vin *capable d'alumer le coton*, préscrit par les pharmacopées de son temps et dont la valeur correspondait à notre „alcool concentré." C'est le „Spiritus vini rectificatissimus", dont la préparation est indiquéé à la page 308 de la vieille pharmacopée de Saxe, de la manière suivante:

„Spiritus vini rectificatus remissiore arenae calore destilletur, quamdiu ejus stilla imbutum gossypium accensum cum ipsius deflagratione in cineres vertatur; id quod

circiter latice ad dimidias abstracto etiamnum contingit. Vitrum, quod aquae unciis sex repletur, hujus spiritus non nisi uncias quinque capiet."

Da die Hahnemann'sche Arzneibereitung für uns massgebend ist, so dürfen wir uns auch keines stärkeren Weingeistes, als des von ihm benutzten, bedienen. Nur für solche Mittel, welche sich in niederen Potenzen nicht in diesem Weingeist halten, benutzen wir gewässerten Weingeist, da viele homöopathische Aerzte sich niederer Potenzen bedienen, während Hahnemann fast ausschliesslich höhere brauchte.

2. **Gewässerter Weingeist.** Sieben Gewichtstheile des starken Weingeistes, specifisches Gewicht 0,83, werden mit drei Gewichtstheilen destillirten Wassers vermischt. Specifisches Gewicht 0,89.

b. Destillirtes Wasser.

Das *lege artis* gesammelte Regenwasser wird in eigens dazu bestimmten Apparaten der Destillation unterworfen. Die dabei zu beobachtenden Cautelen sind so bekannt, dass wir sie an dieser Stelle füglich übergehen können.

---

circiter latice ad dimidias abstracto etiamnum contingit. Vitrum, quod aquae unciis sex repletur, hujus spiritus non nisi uncias quinque capiet."

As Hahnemann's mode of preparation of the remedies is prescriptive to us, we must not use any stronger alcohol, than he did. Only for such remedies, the lower potencies of which will not keep in this alcohol, do we use diluted alcohol, as many homoeopathic practitioners use the lower potencies, whilst Hahnemann used exclusively the higher.

2. **Diluted alcohol.** Seven parts of strong alcohol, spec. gravity 0,83, are mixed with three parts of distilled water. Spec. gravity 0,89.

b. Distilled water.

The rain-water, which has been *lege artis* collected, is subjected to distillation in an apparatus, specially appropriated to that purpose. The precautions to be observed, are already so well known, that they need not be mentioned here.

---

circiter latice ad dimidias abstracto etiamnum contingit. Vitrum, quod aquae unciis sex repletur, hujus spiritus non nisi uncias quinque capiet."

Or la méthode, d'après laquelle *Hahnemann* avait coutume de préparer ses médicaments, faisant loi pour nous, il en resulte que nous ne devons pas nous servir d'un alcool d'une densité supérieure de celle de celui, qu'il a employée. Nous nous servirons d'un alcool étendu d'eau seulement dans le cas, où les dynamisations basses ne se conservent pas dans son alcool, puisque bon nombre de médecins homoeopathes n'employent que des dynamisations basses, pendant que *Hahnemann* ne prescrivait presque exclusivement que des dynamisations élevées.

2. **Alcool étendu d'eau.** On mélange sept parties en poids de l'alcool concentré de la densité de 0,83 avec trois parties en poids d'eau distillée. Densité 0,89.

b. Eau distillée.

On soumet *dans des appareils exclusivement destinés à cette opération* l'eau de pluie recueillie *lege artis*. Les précautions nécessaires à cette opération sont tellement connues, que nous pouvons ici nous dispenser d'en parler.

Das destillirte Wasser ist sofort in ganzgefüllten, mit Glasstöpseln versehenen Flaschen aufzubewahren, damit kein Staub, resp. in der Luft umherfliegende Sporen dasselbe verunreinigen können, denn es muss frei von organischen und anorganischen Substanzen sein. Gutbereitetes, auf diese Weise aufbewahrtes Wasser hält sich nach unserer Erfahrung Jahre lang.

Wir haben das zu verwendende destillirte Wasser nicht bloss auf anorganische, sondern auch auf organische Substanzen zu untersuchen, zu welch letzterem Zweck wir salpetersaures Silberoxyd empfehlen. Von organischen Substanzen freies Wasser, mit salpetersaurem Silberoxyd versetzt, hält sich selbst im Sonnenlicht farblos.

c. Milchzucker.

Guter Milchzucker in Trauben wird in möglichst wenig destillirtem Wasser gelöst, hierauf filtrirt und mittelst Weingeist und gestörter Crystallisation präcipitirt. Den Niederschlag sammeln wir, befreien ihn von der etwa noch anhängen-

---

The distilled water must be at once put into bottles, filled quite full and glass-stoppered, to exclude dust or spores, floating in the air, which might render it impure; as it must be free from organic and inorganic substances. Water, well prepared, and treated in this manner, will keep, according to our experience, for years.

The distilled water, before it is used, must be examined as to whether it contains inorganic or organic substances, for which purpose we recommend the nitrate of silver. Water, free from organic matter, mixed with nitrate of silver, will remain colourless, even in sunlight.

c. Sugar of Milk.

Good sugar of milk is dissolved in as little as possible distilled water, then filtered and precipitated with alcohol, whilst the crystallization is being

---

On doit sans retard conserver l'eau distillée dans des flacons bouchés à l'émeri et complètement pleins, afin de la mettre à l'abri de la poussière et des spores, dont l'air est constamment mélangé, car il est important qu'elle soit exempte de toute substance organique ou inorganique. Une eau distillée ainsi préparée et conservée ne subit pendant plusieurs années aucune altération.

L'eau distillée que nous employons doit être analysée non seulement au point de vue des substances inorganiques, qu'elle peut renfermer, mais aussi à celui des substances organiques, et dans ce cas nous recommandons comme réactif l'emploi de l'azotate d'argent. L'eau distillée purifiée de substances organiques au moyen de l'azotate d'argent se conserve incolore même exposée à l'action des rayons solaires.

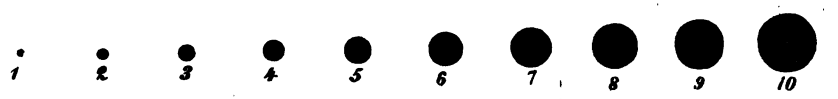
c. Sucre de lait.

Le bon sucre de lait en grappe doit être dissout dans la moindre quantité d'eau distillée possible, puis filtré et précipité par l'alcool à l'état amorphe. On recueille le précipité, on le débarrasse de l'eau-mère qu'il peut encore renfermer

den Mutterlauge durch Abspülen mit Weingeist und trocknen ihn schnell und vorsichtig.

d. Streukügelchen.

Die Streukügelchen werden aus reinstem Rohrzucker bereitet, müssen in destillirtem Wasser klar löslich sein und werden in folgenden Grössen als homöopathische Arzneiträger verwandt:

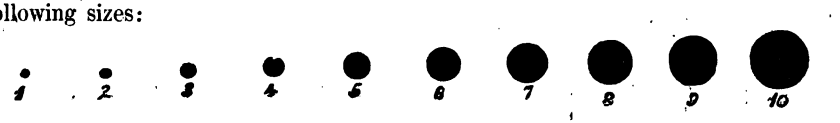


Von	No.	1	wiegt	1	Stück	1	Milligramm;	1000	Stück	1	Gramm.
„	„	2	„	1	„	2	„	500	„	1	„
„	„	3	„	1	„	4	„	250	„	1	„
„	„	4	„	1	„	5	„	200	„	1	„

disturbed. The deposit is collected, freed from any mother-lye by being rinsed with alcohol and quickly but carefully dried.

d. Globules.

The globules are prepared from the purest cane-sugar and must be soluble in distilled water. For homoeopathic purposes they are made in the following sizes:



Of	No.	1.	One	globule	weighs	1	Milligramme;	1000	gl.	= 1	Gramme.
„	„	2.	„	„	„	2	„	500	„	= 1	„
„	„	3.	„	„	„	4	„	250	„	= 1	„
„	„	4.	„	„	„	5	„	200	„	= 1	„

par des lavages à l'alcool et on le séche avec autant de rapidité et de précaution que possible.

d. Globules.

Les globules, préparés avec du sucre de canne le plus pur possible, doivent se dissoudre dans l'eau distillée sans la troubler. Ils sont employés comme véhicules pour les préparations homoeopathiques dans les grandeurs suivantes:

De	No.	1	pèse	le	globule	1	Milligramme, soit	1000	pièces	1	Gramme.
„	„	2	„	„	„	2	Milligrammes, „	500	„	1	„
„	„	3	„	„	„	4	„ „	250	„	1	„
„	„	4	„	„	„	5	„ „	200	„	1	„

Von No.	5	wiegt	1	Stück	1	Centigramm;	100	Stück	1	Gramm.
„ „	6	„	1	„	4	„	25	„	1	„
„ „	7	„	1	„	1	Decigramm;	10	„	1	„
„ „	8	„	1	„	2	„	5	„	1	„
„ „	9	„	1	„	33	Centigramm;	3	„	1	„
„ „	10	„	1	„	5	Decigramm;	2	„	1	„

Die gewöhnlich gebrauchte Grösse ist No. 2.

C. Die Beschaffung der Arzneistoffe.

a. Frische Pflanzen.

Für die Zeit, in welcher die frische Pflanze einzusammeln ist, gilt die bei dem betreffenden Mittel angegebene Vorschrift. Fehlt letztere, so ist anzuneh-

Of No.	5.	One	globule	weighs	1	Centigramme;	100	gl.	= 1	Gramme.
„ „	6.	„	„	„	4	„	25	„	= 1	„
„ „	7.	„	„	„	1	Decigrammes;	10	„	= 1	„
„ „	8.	„	„	„	2	„	5	„	= 1	„
„ „	9.	„	„	„	33	Centigrammes;	3	„	= 1	„
„ „	10.	„	„	„	5	Decigrammes;	2	„	= 1	„

The size mostly used, is No. 2.

C. On the procuring of medicinal substances.

a. Fresh plants.

With regard to the time, when the fresh plant is to be gathered, the directions must be followed, which are given under each drug. If no direction

De No.	5	pèse	le	globule	1	Centigramme,	soit	100	pièces	1 Gramme.
„ „	6	„	„	„	4	„	„	25	„	1 „
„ „	7	„	„	„	1	Décigramme,	„	10	„	1 „
„ „	8	„	„	„	2	„	„	5	„	1 „
„ „	9	„	„	„	33	Centigrammes,	„	3	„	1 „
„ „	10	„	„	„	5	Décigrammes,	„	2	„	1 „

La grandeur la plus usitée est celle de No. 2.

C. Préparation des substances médicamenteuses.

a. Plantes fraîches.

On trouve indiqué dans l'article destiné à chaque médicament, le moment opportun pour la récolte de la plante fraîche. Là où cette indication manque,

men, dass sie in derjenigen Jahreszeit vom Prüfer gesammelt wurde, wo ihr medicinischer Werth am bedeutendsten ist:

1. narkotische Pflanzen während der Blüthe;
2. die übrigen kurz vor oder bei beginnender Blüthe.

Wir tragen nur gesunde, kräftig entwickelte, tadellose, von Staub und Raupengespinnsten freie Pflanzen ein, welche wild an einem Orte wachsen, der ihre Entwicklung thunlichst begünstigt. Der Culturpflanzen bedienen wir uns nur in den Fällen, wo der Prüfer uns deren Benutzung ausdrücklich vorschreibt. Die Pflanze wird eingetragen, nachdem das Wetter vorher sonnig und trocken gewesen und der Morgenthau abgetrocknet ist. Die gesammelten Exemplare dürfen beim Eintragen nicht fest zusammenliegen und müssen schnell verarbeitet werden, damit sie ihre volle unveränderte Kraft behalten.

---

is given, it must be assumed, that the proofer collected it in that season, when its medicinal value is most:

1. narcotic plants during the flowering season;
2. others either shortly before or just at the beginning of blooming.

Only healthy, well developed, faultless plants, free from dust or caterpillar-nests are gathered, growing wild, in a place, favorable to their growth Those plants, that grow in gardens, are only used, when the proofer particularly prescribes their use. The plant is gathered after the weather has been sunny and dry and the morning dew is dried up. The collected specimens must not be packed too closely, and should be used quickly, that they may keep their full strength.

---

il est présumable que la plante a été recueillie par l'expérimentateur dans le moment, où sa valeur médicamenteuse était le plus développée, savoir:

1. les plantes narcotiques pendant la floraison;
2. les autres plantes peu avant ou au début de la floraison.

Nous avons l'habitude de ne choisir que les plantes saines, vigoureusement développées, sans tare, et exemptes de poussière ou de toiles d'araignées, celles qui croissent naturellement dans les endroits le plus propices à leur développement. Nous nous servons des plantes cultivées en terre seulement dans le cas, ou l'expérimentateur nous prescrit textuellement leur choix. La plante est récoltée après un temps favorisé par le soleil et la sècheresse et au moment où la rosée s'est évaporée. Les exemplaires recueillis ne doivent pas être entassés d'une manière serrée et doivent être rapidement utilisés pour la manipulation pharmaceutique, afin de conserver la plénitude et l'intégrité de leur puissance médicinale.

b. Frische Pflanzentheile.

Dieselben Grundsätze gelten für Einsammlung der frischen Pflanzentheile:

1. die Früchte und Samen sammeln wir im völlig reifen Zustande (falls nicht unreife vorgeschrieben sind);
2. die Hölzer tragen wir vor Eintritt des Frühjahrs, ehe sich die Baumknospen entwickeln, ein;
3. das Kraut schneiden wir oberhalb der Wurzelblätter ab;
4. die Rinden sammeln wir
   - *α.* von harzigen Bäumen und Sträuchern bei oder vor Entwicklung der Blätter;
   - *β.* von nichtharzigen im Herbst;
5. die Wurzel graben wir zu der bei dem betreffenden Mittel angegebenen Zeit; sofern dieselbe nicht genannt ist:

---

b. Fresh parts of plants.

The same rules apply to the collecting of separate parts of plants:

1. The fruits and seeds are gathered, when fully ripe [except they are prescribed in an unripe state].
2. The woods are collected before spring comes on, any before the buts are developed.
3. The herb is cut off just above the root-leaves.
4. The bark is collected
   - *α.* from resinous trees and shrubs at or before the development of the leaves;
   - *β.* from the non-resinous, in autumn.
5. The root is dug up at the time mentioned under the respective remedy; if the time is not mentioned:

---

b. Parties fraîches des plantes.

Les règles précédentes servent pour la récolte de certaines parties fraîches des plantes:

1. les fruits et les semences sont récoltés dans un état de parfaite maturité (sauf lorsque le cas contraire est expressément indiqué);
2. les bois sont recueillis avant le commencement du printemps et avant le développement des bourgeons;
3. l'herbe est coupée au dessus des feuilles radicales;
4. les écorces se recueillent
   - *α.* pour les arbres et pour les abrisseaux résineux pendant ou avant le développement des feuilles;
   - *β.* pour ceux qui ne le sont pas en automne;
5. la racine est extraite au moment indiqué dans chaque article; dans le cas où il n'en est pas fait mention, on les arrache:

α. von einjährigen Pflanzen vor Reife der Samen;
β. von zweijährigen Pflanzen im Frühling des zweiten Jahres;
γ. von perennirenden Pflanzen im Herbst;

6. als Zweigspitzen benutzen wir die Triebe des gegenwärtigen Jahres.

c. Droguen, Metalle, Mineralien, Chemikalien etc.

Die Droguen, Mineralien, Chemikalien etc. untersuchen wir vor ihrer Verwendung zu homöopathischen Zwecken auf ihre Aechtheit und Reinheit nach bekannten Regeln.

Zur Anfertigung der pharmaceutisch-chemischen Präparate geben wir bei dem betreffenden Mittel die nöthige Vorschrift.

α. annual plants before the ripening of the seed;
β. biennial plants in the spring of the second year;
γ. perennial plants in autumn;

6. If boughs are required, the shoots of the present year are used.

c. Drugs, Metals, Minerals, Chemicals etc.

The drugs, minerals, chemicals etc. are examined as to their genuiness and purity according to known rules, before they are used for homoeopathic purposes.

For the making of pharmaceutical-chemical preparations necessary directions are given under the respective remedies.

α. pour les plantes annuelles avant la maturité des semences;
β. pour les plantes bisannuelles au printemps de la deuxième année;
γ. pour les plantes vivaces en automne;

6. comme boutures nous utilisons les pousses de l'année courante.

c. Drogues, métaux, minéraux, produits chimiques etc.

Les drogues, minéraux, produits chimiques etc. doivent être analysés avant de les préparer pour la médication homoeopathique selon les règles connues, afin de s'assurer de leur authenticité et de leur pureté.

Pour la préparation des produits de chimie pharmaceutique nous indiquons la préscription relative à chaque article.

D. Die homöopathisch-pharmaceutischen Arbeiten.

I. Vorarbeiten.

a. Frische Pflanzen und deren Theile.

Die eingetragene frische Pflanze oder deren Theil wird zuerst nochmals auf ihre zweifellose Identität untersucht, dann aber vorsichtig von etwaigen Unreinigkeiten, die zufälliger Weise bei der Einsammlung nicht bemerkt wurden, befreit. Zur Verwendung gelangen nur die bei dem betreffenden Mittel angegebenen Theile. Die Verarbeitung derselben muss möglichst rasch und ununterbrochen geschehen und zwar in folgender Weise: Man zerstückelt dieselben mittelst eines blankpolirten, rostfreien Stahlmessers auf dem gutgereinigten Wiegebrett. Darauf zerwiegt man die Stücke mit dem ebenfalls gutgereinigten Wiegemesser so fein,

D. Homoeopathic-pharmaceutical manipulations.

I. Preliminary manipulations.

a. Fresh plants and their parts.

The gathered fresh plant or part of the plant, is once more examined as to its undoubted identity, and then carefully freed from all impurities, which might have been overlooked in gathering it. For use only those parts are taken which are stated under the respective remedies. It must be used quickly and uninterruptedly in the following manner: The plant is cut up with a well polished steel-knife, free from all rust, on a very clean chopping-board; then minced as fine as possible with an equally well cleaned mincing-knife

D. Travaux pharmaceutiques à l'usage de l'homoeopathie.

I. Travaux préliminaires.

a. Plantes fraîches et leurs parties.

On commence par examiner de nouveau la plante fraîchement recueillie, ou telle et telle de ses parties, afin de n'avoir aucun doute sur son identité, et on la débarrasse avec précaution des impuretés accidentelles, échappées par mégarde à l'observation pendant la récolte. On ne se sert pour la préparation pharmaceutique que des parties indiquées dans chaque article. La manipulation doit s'opérer avec toute la rapidité et continuité possibles, et cela de la manière suivante: on les coupe au moyen d'un couteau d'acier poli et sans rouille sur la planche à découper, préalablement nettoyée avec soin. Puis on les hache le

als möglich. Die zerkleinerte Masse wird sodann weiter behandelt, wie es in §§ 1, 2 oder 3 näher beschrieben ist. Frische Früchte und Samen werden, je nachdem sie sich zum Zerstückeln eignen oder nicht, entweder wie oben behandelt oder einfach in der Reibeschale zerquetscht.

b. Trockene Pflanzen und deren Theile.

Dieselben werden zur Bereitung von Tincturen grob, zur Bereitung von Verreibungen auf's Feinste gepulvert.

c. Metalle, Mineralien und pharmaceutisch-chemische Präparate.

Hauptregel für diese Klasse ist es, den Urstoff in eine so fein zertheilte Form zu bringen, dass er sich, sofern er zu Verreibungen benutzt wird, gleich-

---

and further prepared as directed in §§. 1, 2, or 3. Fresh fruits and seeds are treated either as above, if they are fit for cutting up; or simply pounded in a triturating vessel.

b. Dried plants and their parts.

For the preparation of tinctures they are powdered coarsely; for triturations extremely fine.

c. Metals, Minerals and pharmaceutico-chemical preparations.

For this class of substances it must be a chief rule to reduce the raw material to such a finely divided form, that if used for triturations, it may be

---

plus finement possible avec le couperet, également nettoyé avec soin. On traite la masse ainsi dépecée selon les prescriptions expliquées aux §§. 1, 2 ou 3. Les fruits frais et les semences sont traités de la même manière suivant la facilité avec laquelle ils se laissent broyer ou simplement écraser dans une capsule.

b. Plantes desséchées et leurs parties.

On les pulvérise grossièrement pour la préparation des teintures et le plus finement possible pour celle des triturations.

c. Métaux, minéraux, et produits de chimie pharmaceutique.

Il est important pour cette classe, que la matière première soit assez finement divisée pour pouvoir être uniformement triturée lorsqu'il s'agit de procéder

mässig verreiben lässt. Wir erreichen dies bei einem Theile solcher Stoffe durch Zerstossen; bei den meisten Metallen aber durch Präcipitation.

Hahnemann verwandte foliirte oder zerfeilte Metalle oder zerkleinerte sie auf einem Abziehsteine. Später angestellte mikroskopische Untersuchungen haben jedoch ergeben, dass diese Methode der Zerkleinerung eine sehr unvollkommene ist und die Reinheit des Metalls dadurch sehr zweifelhaft wird, weil es Eisentheilchen oder Theile vom Abziehstein in sich aufnimmt. Die gleichmässige Vertheilung des Urstoffs wurde vielmehr nur in den mit den Präcipitaten angefertigten Verreibungen nachgewiesen. Aus diesem Grunde verwenden wir die Präcipitate, da wir diese Abweichung von den Regeln Hahnemann's für eine sehr unwesentliche halten und überdies die mit Präcipitaten angefertigten Verreibungen auch zu Nachprüfungen verwandt worden sind. Wir erhalten übrigens auch nur durch Verwendung der Präcipitate immer gleiche Präparate.

---

uniformly triturated. With some part of these substances we obtain this result by pounding; but with most of the metals, by precipitation.

Hahnemann used foliated or filed metals or he reduced them to small particles by means of a razor-stone. Later microscopical examinations have however shown that this method of triturating is very imperfect and makes the purity of the metal-preparation very doubtful, on account of its containing particles of iron or of the razor-stone. The uniform distribution of the raw material could only be proved in those triturations which were made from precipitates. On this account only precipitates are used; this deviation from Hahnemann's rules being considered very unessential and further all the re-proofings having been made with triturations, prepared from precipitates; and besides we hold, that only by using precipitates can we be sure, the preparations will always be alike

---

à une trituration. Nous y parvenons pour une partie de ces substances en les pilant; mais pour la plupart des métaux en les précipitant.

Hahnemann se servait de métaux en feuilles ou en limaille, on phorphyrisés à la meule. Cependant un examen ultérieur au microscope a démontré que cette méthode de division est très-imparfaite et laisse beaucoup de doute sur la pureté du métal par suite de la production d'un mélange de particules ferrugineuses et de celles provenant de la meule. Il est prouvé au contraire, que les précipitations donnent une homogénéité et une pureté bien supérieures. C'est cette raison qui nous a fait adopter la méthode de précipitation, certains qu'un écart à la règle posée par Hahnemann n'a aucune importance sérieuse, d'autant plus qu'on a employé les triturations obtenues par cette méthode également dans les expérimentations faites une seconde fois. Il est du reste bon à noter, que l'emploi des précipités fournit toujours des préparations identiques.

II. Herstellung der Urtincturen.

Siehe sub F §§. 1 u. ff.

III. Potenzirung.

Es wäre eigentlich genügend, die bei der Potenzirung, oder wie Einige sagen „Verdünnung", zur Anwendung kommenden technischen Massregeln genau zu beschreiben, damit Derjenige, der sich damit befasst, die Potenzen genau nach den Grundsätzen der Homöopathie anfertigen könne. Wir dürfen jedoch nicht unterassen, weil Viele über diesen Punkt im Unklaren sind, da sie ihn nur vom Hörensagen kennen, aus einem neueren homöopathischen Werke, welches sich darüber ungemein klar ausspricht, eine Stelle zu citiren: *)

*) Die Principien der Homöopathie von Dr. Carl Heinigke. Leipzig, bei Dr. W. Schwabe.

II. Preparation of Mothertinctures.

See sub F §§. 1 etc.

III. Preparation of Potencies.

It would be by rights sufficient, to give precise directions for the technical manipulations, which are used in the process of potentializing, or as some say "of diluting", so that those, who occupy themselves with it, might prepare the potencies precisely according to the fundamental principles of homoeopathy. However as many are uncertain on this point, knowing it only from hearsay, we cannot omit to quote from a new homoeopathic publication*), which is exceedingly explicit on this subject:

*) The principles of Homoeopathy by Dr. Carl Heinigke. Leipzig, Dr. W. Sch wabe

II. Préparation des teintures-mères.

Voyez F §§. 1 et les suivants.

III. Dynamisation.

Il suffirait ici au besoin de décrire d'une manière détaillée les moyens techniques employés pour lès dynamisations ou „dilutions" suivant l'expression de quelques auteurs, afin que celui, qui s'en chargera, puisse préparer les dynamisations exactement selon les principes de l'homoeopathie. Nous ne voulons cependant pas nous priver de citer une page d'un ouvrage nouvellement publié sur l'homoeopathie *), et traitant avec une grande clarté ce sujet pour les personnes qui ne connaissent la matière que par ouï-dire et pour lesquelles il est resté entouré d'une certaine obscurité:

*) Les principes de l'homoeopathie par le Dr. Carl Heinigke. Leipzig chez Dr. W. Schwabe.

„Man wolle doch ja bedenken, dass Hahnemann seine Urtheile über die Wirkung dieser Arzneipotenzen nicht nur aus der Phantasie am Schreibtisch construirt hat, sondern dass Beobachtungen und Versuche, welche eine lange Reihe von Jahren ausfüllten, ihm diejenigen Data lieferten, auf welche er diese Lehre aufbaute. Seitdem haben einige Tausend homöopathische Aerzte die Richtigkeit der Hahnemann'schen Beobachtungen und Schlüsse über die Wirksamkeit der Arznei-Potenzen bestätigt und die Nothwendigkeit ihrer Anwendung erkannt. Es dürfte aber bedenklich erscheinen, all diese Aerzte für Ignoranten zu erklären oder bei ihnen eine Potenzen-Monomanie als besondere Spezies wissenschaftlichen Wahnsinns zu statuiren." Der Verfasser beleuchtet nun die Begriffe „gross und klein" vom physikalischen Standpunkt aus und kommt zu dem Resultate: „dass die Molecularspaltung oder Atomisation der Arzneikörper bei der Verreibung und Potenzirung immer subtiler sich gestaltet, je höher die Potenz oder Verfeinerungsstufe in der Scala gestellt ist. Es ist eine und zwar von Hahnemann durch seine Milliontel-, Billiontel- u. s. w. Bezeichnung der Potenzen selbst veranlasste irrthümliche und fehlerhafte Anschauungsweise bei der Betrachtung und Beurtheilung der homöopathischen Arzneipotenzen die Quantitätsverhältnisse des Arzneistoffs zu berücksich-

---

"We ought to consider, that Hahnemann did not give his opinions upon the efficacy of these potencies from his imaginations at the writing-desk; but that he obtained the data, on which he built his doctrine, from observations and experiments, conducted for a series of years. Since then several thousands of homoeopathic practitioners have confirmed the correctness of Hahnemann's observations and conclusions on the efficacy of the potencies and have acknowledged the necessity of using them. It would however be very hazardous to denounce all these medical men as ignoramuses or to declare them possessed by a potency-mania, as being a particular species of scientific insanity." The composer views then the notions of „great and small" from the physical standpoint and concludes: "that the molecular-division or atomisation of the medicinal substances becomes by trituration or potentializing more and more subtle, the higher the potency goes. It is an erroneous and wrong idea, caused by Hahnemann designating the potencies as millionth or billionth etc.; to consider in examining and criticizing the homoeopathic potencies, the quantity of the medicinal substance,

---

„On admettra cependant, que Hahnemann n'a pas seulement basé son jugement sur l'action de ces dynamisations médicamenteuses sur un travail fantastique de cabinet, mais bien sur des observations et des expériences, et qui, poursuivies pendant une longue série d'années, lui ont fourni les fondements de sa doctrine. Depuis lors quelques milliers de médecins homoeopathes se sont appliqués à confirmer la justesse des observations et des déductions de Hahnemann sur l'efficacité des dynamisations médicamenteuses, et ils ont été convaincu de la nécessité de leur emploi. Or ne serait-ce pas laisser peser sur tous ces médecins une grave accusation que de les tenir tous pour ignorants, ou de les croire atteints d'une espèce de monomanie de dynamisation, variété particulière de la folie scientifique?" L'auteur, prenant son point de départ dans la physique, définit ensuite les notions „du grand et du petit" et arrive à ce resultat „que dans les triturations ou dynamisations des médicaments la scission moléculaire ou l'atomisation des corps médicamenteux s'établit d'une manière de plus en plus subtile à mesure que la dynamisation ou le degré de trituration est placé plus haut dans l'échelle. Il serait faux et erroné, qu'en observant et jugeant les dynamisations homoeopathiques, on ne veuille tenir compte que des rapports de quantité du corps médicamenteux, quoique Hahnemann lui même y ait prêté la main en désignant ses dynamisations d'après la quantité millionième, billionième etc., et si on voulait ainsi en

tigen und den Werth ihrer molecularen Qualität nach den Quantitätsbruchtheilen des ursprünglichen Arzneistoffs bestimmen zu wollen. Die richtigen Bezeichnungen würden bei diesen Arzneipräparaten vielmehr durch Subtilisationsgrad oder Verfeinerungsstufe ausgedrückt werden, denn durch den Act der Atomisation oder molecularen Spaltung werden die für die gebundene Stoff-Form giltigen Anschauungen über Mass- und Gewichts-Verhältnise zur Bestimmung ihrer Wirkungen eo ipso hinfällig; es treten neue Gesetze in Kraft, die aber nicht a priori construirt werden dürfen, sondern a posteriori durch Versuch und Beobachtung aufgefunden werden müssen. Die Worte: „Subtilisationsgrad" und „Verfeinerungsstufe" sind jedoch zu schwerfällig, und da der Name den Werth der Sache nicht bestimmt und ein Jeder, der darüber urtheilen will, ohnedies sich bestreben muss, einen klaren und geordneten Begriff über diese Arzneiqualitäten und ihre Wirkungen auf den Organismus durch eigenes Nachdenken und Beobachten sich zu bilden, so bleiben wir bei der alten, von Hahnemann einmal eingeführten Bezeichnung: „Potenz."

Es gelten in der Homöopathie zwei Scalen: die Centesimal- und die Decimal-Scala.

---

and to attempt to fix the value of its molecular quality by the fraction representing the quantity of the original medicinal substance. These medicinal preparations would be more rightly designated by using the name of degree of subtilization, for by the atomization or molecular division the rules, which apply to mattrr in bulk, eo ipso are rendered inapplicable in the determination of efficiency as proportioned to weight and measure. New laws appear, which must not be construed a priori, but must be found a posteriori by experiment and observation. The words: "subtilization-scale" is too cumbersome and as the name does not denote the value of a thing and everyone, who wishes to give his judgement, must besides endeavour to form for himself by study and observation a cleas and proper idea on the qualities of these remedies and their effects on the organism, we retain the old designation, introduced by Hahnemann, "potency."

There are two scales in Homoeopathie: the centesimal- and the decimal-scale.

---

même temps évaluer leur qualité moléculaire d'après les fractions quantitatives de la matière médicamenteuse brute. On s'exprimerait d'une manière plus juste, si on voulait plutôt désigner ces préparations médicamenteuses par les mots de degré de subtilisation, ou degré de raffinement, car il va de soi, que les considérations en usage sur les rapports des mesures et poids applicables à la forme concrète de la matière, perdent leur raison d'être lorsqu'il s'agira de définir l'action des corps médicamenteux par l'acte de leur atomisation ou de leur scission moléculaire. Nous maintiendrons cependant l'ancienne dénomination introduite par Hahnemann, celle de dynamisation*), car les mots de „degré de subtilisation" et de „degré de raffinement" sont trop rebelles au langage, et d'autant plus que la désignation n'a aucune influence sur la valeur de la chose, et que chacun, enfin, veut se faire une idée exacte et claire sur les qualités médicamenteuses des substances et leur action sur l'organisme par ses propres réflexions et expériences.

Il y a deux échelles en homoeopathie: l'échelle centésimale et l'échelle décimale.

---

*) En allemand „Potenz", littéralement „puissance", expression qui — malgré tout — n'a pas prévalu en France. Note du traducteur.

1. Die Centesimal-Scala.

Diese Scala wurde von Hahnemann eingeführt und ist die gebräuchlichere. Für sie gilt der Grundsatz, dass die erste Potenz $^1/_{100}$ der Arzneikraft (siehe Einleitung), die folgenden je $^1/_{100}$ der vorhergehenden enthalten müssen. Da nun die Essenzen, Tincturen und Lösungen nach verschiedenen Regeln hergestellt werden (§§. 1—6), die Arzneikraft also in ihnen in sehr ungleichen Quantitäts-Verhältnissen enthalten ist, so ist nur der Quantitäts-Zusatz der Urtinctur, Lösung oder Essenz zur ersten, mit dem indifferenten Stoffe (Weingeist etc.) zu bereitenden Potenz ein ungleicher, während die zweite und folgenden Potenzen mit je einem Tropfen oder Gewichtstheil der vorhergehenden Potenz auf 99 Tropfen oder Gewichtstheile des indifferenten Stoffs hergestellt werden. (Die betreffenden §§., welche für die einzelnen Potenzen genau die Potenzirungsverhältnisse vorschreiben, geben darüber Auskunft.)

---

1. The centesimal-scale.

This scale was introduced by Hahnemann and is that most used. Its principle is that the first potency must contain $^1/_{100}$ part of the strength of the remedy (see introduction), the following each $^1/_{100}$ part of the preceding one. As from the essences, tinctures, and solutions, being prepared after different directions, the medicinal strength in them is unequal, so is the quantity of mother tincture, solution or essence added to the neutral substance (alcohol etc.) for preparing the first potency unequal, while the second and following potencies are prepared each with one drop or quota of the preceding potency to 99 drops or quotas of the neutral substance. (The respective §§. which prescribe the exact proportions for each potency, give the necessary information.)

---

1. L'échelle centésimale.

Cette échelle a été introduite par Hahnemann, et c'est la plus usitée. Elle a pour principe, que la 1ère dynamisation doive contenir $^1/_{100}$ de la valeur médicamenteuse (voyez l'avant-propos), et les suivantes chacune $^1/_{100}$ de la précédente. Mais comme les essences, teintures et solutions sont préparées d'après des règles différentes (§§. 1—6), et que la valeur médicamenteuse y est ainsi contenue en proportions quantitatives très-inégales, il en résulte que l'inégalité existe seulement par l'apport quantitatif de la teinture-mère, solution, essence à la 1ère dynamisation, préparée au moyen d'un véhicule indifférent (alcool etc.), et que la 2ième dynamisation, ainsi que les suivantes se préparent chacune avec 1 goutte ou 1 partie en poids de la précédente dynamisation sur 99 gouttes ou 99 parties en poids du véhicule. (Les §§. respectifs, ayant trait aux préscriptions de rapports exacts de dynamisation pour chaque simple dynamisation, do nnen les explications nécessaires.)

2. Die Decimal-Scala.

Noch bei Hahnemann's Lebzeiten bürgerte sich eine andere Methode ein, welche viele Anhänger unter den homöopathischen Aerzten gefunden hat: die Decimal-Scala. Bei Anfertigung der nach dieser Scala zu bereitenden Mittel gilt der Grundsatz, dass die erste Potenz $^1/_{10}$ der Arzneikraft enthalten müsse, während die folgenden Potenzen mit je 10 Tropfen oder Gewichtstheilen auf 90 Tropfen oder Gewichtstheile des indifferenten Stoffs bereitet werden. (Vergl. die §§.)

Der Erste, welcher die Decimal-Scala einführte, war Dr. Constantin Hering in Philadelphia, während Dr. Vehsemeyer in Berlin Derjenige war, der die dabei zur Geltung kommenden Grundsätze in genauer Form veröffentlichte. Er spricht sich im IV. Bande der Hygea, pag. 547 folgendermassen darüber aus: „Bei näherer Prüfung des Progressionsverhältnisses, welches

---

2. The decimal-scale.

During Hahnemann's life time another method, which has found many adherents among homoeopathic practitioners, was introduced; this is the decimal-scale. The principle is, that the first potency must contain $^1/_{10}$ part of the strength of the remedy, whilst the following potencies are prepared each with 10 drops or quotas of the remedy to 90 drops or quotas of the neutral substance. (Compare the §§.)

The first, who introduced the decimal-scale was Dr. Constantine Hering of Philadelphia, whilst Dr. Vehsemeyer of Berlin published in an accurate form the principles, by which this scale is guided. He says in the Hygea, vol. IV, page 547 as follows: "On closer examination of the law of the progressive pro-

---

2. L'échelle décimale.

Une autre méthode prit pied encore du vivant de Hahnemann, et gagna beaucoup de partisans parmi les médecins homoeopathes: c'est l'échelle décimale. En préparant les médicaments d'après cette échelle on part du principe, que la première dynamisation devra contenir $^1/_{10}$ de la valeur médicamenteuse, et que les dynamisations suivantes se préparent chacune avec 10 gouttes ou 10 parties en poids pour 90 gouttes ou parties en poids de véhicule indifférent. (Voyez les §§.)

Le premier, qui recommanda l'échelle décimale, fut le Dr. Constantin Hering à Philadelphie, pendant que le Dr. Vehsemeyer à Berlin fut celui, qui publia d'une manière plus concise les principes selon lesquels on devait l'établir. Ce dernier dit à cet égard dans le 4e volume de l'Hygea p. 547: „En examinant de près les proportions progressives préscrites par Hahnemann pour la préparation des médicaments, on y découvre beaucoup de défauts, et surtout

Hahnemann zur Potenzirung der Arzneimittel lehrt, stellen sich viele Mängel heraus, namentlich aber der eine, dass die Sprünge von einer Verdünnungsstufe bis zur anderen viel zu gross sind. Ich habe daher bereits seit einem Jahre angefangen (— mit ihm Noack, Griesselich, Segin, Simpson, Trinks, Helbig —), meine Arzneimittel in etwas von den Hahnemann'schen abweichenden Quantitätsverhältnissen zu bereiten, und bin so ausserordentlich mit dem Erfolge zufrieden, dass ich das Progressionsverhältniss, dessen ich mich bediene, den Collegen zur Prüfung und Begutachtung vorlege." Nun beschreibt er die Potenzirung nach der Decimal-Scala, wie sie auch von uns in diesem Buche gelehrt wird und stellt folgende Tabelle auf:

---

portions, which Hahnemann teaches for potentializing the remedies, many faults are detected, but chiefly this, that the distance from one potency to another is by far too great. I have therefore for the last twelvemonths prepared my remedies (with him Noack, Griesselich, Segin, Simpson, Trinks, Helbig) in different quantity proportions, from those, used by Hahnemann; and I feel so satisfied with the results, that I lay my mode of preparation before my colleagues for their examination and judgement." He now describes the mode of potentializing after the decimal-scale, as also taught in this book, and gives the following tables:

---

celui, que les écarts entre un degré de dilution et le suivant sont beaucoup trop grands. J'ai pour cette raison commencé depuis un an (— et avec lui Noack, Griesselich, Segin, Simpson, Trinks, Helbig —), de préparer mes médicaments d'une manière différente de celle de Hahnemann en ce qui concerne les rapports quantitatives, et je suis tellement satisfait des resultats obtenus, que je propose ma méthode quantitative à l'examen et à l'approbation de mes confrères." Puis il décrit la dynamisation selon l'échelle décimale, telle quelle est enseignée aussi par nous dans le présent ouvrage, et établit le tableau suivant:

Decimal-Verdünnung.	Gehalt.	Ist gleich der Hahnemann'schen Centesimal-Verdünnung.
1.	$^1/_{10}$.	—
2.	$^1/_{100}$.	1.
3.	$^1/_{1000}$.	—
4.	$^1/_{10000}$.	2.
5.	$^1/_{100000}$.	—
6.	$^1/_{1000000}$.	3.
7.	$^1/_{10\overline{\overline{7}}}$.	—
8.	$^1/_{10\overline{\overline{8}}}$.	4.
9.	$^1/_{10\overline{\overline{9}}}$.	—
10.	$^1/_{10\overline{\overline{10}}}$.	5.
11.	$^1/_{10\overline{\overline{11}}}$.	—
12.	$^1/_{10\overline{\overline{12}}}$.	6.

u. s. w.

Decimal-dilution.	Strength.	Is equal to the Centesimal-dilution of Hahnemann.
1.	$^1/_{10}$.	—
2.	$^1/_{100}$.	1.
3.	$^1/_{1000}$.	—
4.	$^1/_{10000}$.	2.
5.	$^1/_{100000}$.	—
6.	$^1/_{1000000}$.	3.
7.	$^1/_{10\overline{\overline{7}}}$.	—
8.	$^1/_{10\overline{\overline{8}}}$.	4.
9.	$^1/_{10\overline{\overline{9}}}$.	—
10.	$^1/_{10\overline{\overline{10}}}$.	5.
11.	$^1/_{10\overline{\overline{11}}}$.	—
12.	$^1/_{10\overline{\overline{12}}}$.	6.

etc.

Dynamisation décimale.	Valeur.	Correspond à la dynamisation centésimale de Hahnemann.
1.	$^1/_{10}$.	—
2.	$^1/_{100}$.	1.
3.	$^1/_{1000}$.	—
4.	$^1/_{10000}$	2.
5.	$^1/_{100000}$.	—
6.	$^1/_{1000000}$.	3.
7.	$^1/_{10\overline{\overline{7}}}$.	—
8.	$^1/_{10\overline{\overline{8}}}$.	4
9.	$^1/_{10\overline{\overline{9}}}$.	—
10.	$^1/_{10\overline{\overline{10}}}$.	5.
11.	$^1/_{10\overline{\overline{11}}}$.	—
12.	$^1/_{10\overline{\overline{12}}}$.	6.

ainsi de suite.

„So ist es sehr leicht", fährt er dann fort, „die Hahnemann'schen Verdünnungen aus den meinigen herzustellen, wenn man nämlich die arabische Nummer der Hahnemann'schen Potenz mit 2 multiplicirt, so erhält man die Nummer der Decimal-Verdünnung, welche jener gleich ist. Dividirt man dagegen die Nummer meiner Verdünnung mit 2 und geht die Division auf, so erhält man die Nummer der Hahnemann'schen Verdünnung, die jener gleich ist. Geht sie aber nicht auf, so hat Hahnemann diese Potenz nicht." So weit Vehsemeyer.

A. Potenzirung flüssiger Substanzen *).

Die Potenzirung flüssiger Substanzen nehmen wir in einem vor directem Sonnenlicht geschützten Zimmer vor. Die dazu verwandten Gläschen müssen rund sein, mit flachem, breitem, weder aufwärts noch abwärts gebogenem Rande, und müssen ein halb Mal mehr fassen, als darin potenzirt werden soll. Den

*) Es sei gleich hier bemerkt, dass Potenzen niemals filtrirt werden dürfen.

"Thus it is very easy", he continues, "to reduce Hahnemann's dilutions from mine; for by multiplying the arabic number of Hahnemann's potency by 2 the number of the decimal-dilution is obtained, equal to the former. On the other hand if the number of my dilution is divided by 2, and the division leaves no remainder, the number of Hahnemann's dilution is obtained, which equals the former. Should the division leave a remainder, then it shows, that Hahnemann has not this potency." So far Vehsemeyer.

A. The potentializing of liquid substances *).

Liquid substances must be potentialized in a room, which is protected from direct sun-light. The small glass-bottles, used for the purpose should be round, with broad, plain mouths, the edges smooth and not turned in or out. The bottles must be large enough to contain double the quantity of what is

*) It may be at once be stated here, that potencies must never be filtered.

„Il est ainsi très-facile", poursuit-il, „de passer des miennes aux dilutions de Hahnemann, pourvu que l'on multiplie par 2 le chiffre arabe de la dynamisation hahnemannienne afin d'obtenir le numéro identique de la dilution décimale. Si par contre on divise le numéro de ma dilution par 2 et si la division s'accomplit sans fraction, on obtient le numéro de la dilution hahnemannienne identique à la mienne. S'il reste une fraction, Hahnemann n'a pas cette dynamisation." Jusqu'ici Vehsemeyer.

A. Dynamisation de substances liquides *).

Nous préparerons la dynamisation de substances liquides dans un appartement à l'abri de la lumière solaire directe. Les flacons, qui servent à cet usage devront être ronds, garnis d'un rebord plat, large, sans être recourbés soit en haut soit en bas, et d'une capacité double de celle nécessaire à la dynamisation. Nous

*) Observons de suite ici, que les dynamisations ne doivent jamais être filtrées.

Namen des Mittels und die Nummer der Potenz, welche das Gläschen aufzunehmen bestimmt ist, bringen wir sowohl auf dem Korke, als auf dem Gläschen an, und zwar, sofern wir Centesimal-Potenzen bereiten, vor der Nummer den Buchstaben „C", wenn Decimal-Potenzen: den Buchstaben „D". Das Potenziren selbst geschieht in folgender Weise:

α. für die Centesimal-Scala bis zur dreissigsten Potenz.

Die auf die oben angegebene Weise mit dem Namen des Mittels und den Nummern C. 1.—30. signirten Gläschen stellt man der Reihe nach vor sich hin und misst die in dem betreffenden §. angegebene Tropfenzahl mit dem Mensurirglase in jedes einzelne Gläschen, sorgt dafür, dass das Mensurirglas rein austropft und verkorkt hierauf das Gläschen. Nun holt man die Tinctur oder Essenz herbei, tröpfelt die im betr. §. genau angegebene Tropfenzahl in das zur Aufnahme der ersten Potenz bestimmte Gläschen, verschliesst dasselbe

---

potentialized in it. The name of the remedy and the number of the potency must be written on the cork and fixed on the bottle, which is to contain it. Centesimal-potencies are marked by the letter "C" and Decimal-potencies with the letter "D" before the number. The potentializing itself is performed as follows:

α. for the centesimal-scale up to the 30th potency.

All the bottles, marked, as above stated, with the name of the remedy and the letter C and the numbers from 1 to 30 are placed in a row before the operator and then by means of the measure-glass supplied with the number of drops prescribed in the respective paragraph, care being taken that the measure-glass is well emptied, the bottles being afterwards well corked. Then the exact number of drops of the tincture or essence as prescribed in the re-

---

inscrivons le nom et le chiffre de la dynamisation que le flacon doit renfermer, tant sur le liège, que sur le flacon lui-même, de manière à placer avant le chiffre la lettre „C" lorsqu'il s'agit d'une dynamisation centésimale, et la lettre „D" lorsqu'il s'agit d'une dynamisation décimale. La dynamisation même s'opère de la manière suivante:

α. pour l'échelle centésimale jusqu'à la trentième dynamisation.

On place devant soi la série de flacons pourvus, comme il vient d'être dit, du nom et des numéros C. 1—30, et l'on mesure au moyen de l'éprouvette graduée dans chacun des flacons la quantité de gouttes désignée au §. respectif, en ayant soin de faire proprement égoutter l'éprouvette, puis on ferme la flacon avec un liège. On prend ensuite la teinture ou l'essence, on en fait tomber exactement le nombre de gouttes donné au §. resp. dans le flacon destiné à la

fest und schüttelt den Inhalt durch zehn *) kräftige abwärts geführte Schüttelschläge des Arms, in dessen Hand das Mischungsglas befindlich ist. Nun öffnet man das Gläschen, tröpfelt einen Tropfen in das mit C2 bezeichnete, verkorkt beide, stellt das erstere an seinen vorigen Ort, ergreift das zweite und potenzirt den Inhalt, wie C1, durch zehn kräftige abwärts geführte Schüttelschläge. Von dieser zweiten Potenz ein Tropfen zu dem mit C3 bezeichneten Gläschen gebracht und zehn Mal geschüttelt, giebt die dritte Potenz, und so setzt man das Potenziren durch sämmtliche Gläschen fort, indem man jedes Mal einen Tropfen der vorhergehenden Potenz zum nächstfolgenden Gläschen bringt und dieses zehn Mal schüttelt.

*) Hahnemann wandte anfänglich nur zwei Schüttelschläge an. Im 3. Bande der Chr. Kr., Vorwort, pag. X, giebt er 10 Schüttelschläge als Norm an und nimmt das, was er früher darüber geschrieben, zurück.

spective §. is dropped into the glass-bottle, which is marked for the first potency; the bottle is thereupon firmly corked and shaken with 10 strong vigorous jerks of the arm *). Then one drop of this mixture is dropped into the next bottle C2, which is shaken as already described for bottle C1. From this second potency one drop is added to C3 bottle, which is treated in the same way as the two previous ones. This forms the third potency. In this way the potentializing is continued to the last bottle; one drop of the previous potency being always added to the next following bottle.

*) Hahnemann used at first only two jerks of the arm. However in the third volume of his "Chronic diseases", in the introduction, page X, he lays down, that 10 jerks should be the normal number.

première dynamisation, on le ferme avec soin et on l'agite vigoureusement dix *) fois de suite, en le secouant de haut en bas. Puis on ouvre le flacon, et on en fait tomber une goutte dans celui marqué C2, on bouche l'un et l'autre, on remet le premier à sa place d'ordre, on saisit le second et on dynamise son contenu, comme C1, au moyen de dix vigoureuses secousses, exécutées de la même manière. La troisième dynamisation se prépare avec une goutte de cette deuxième dynamisation portée dans le flacon marqué C3, et on continue ainsi la dynamisation avec tous les flacons, en versant chaque fois une goutte de la dynamisation précédente dans le flacon suivant, en secouant chacun d'eux dix fois de suite.

*) Hahnemann employa d'abord seulement deux secousses. Dans le 3me Vol. des maladies chroniques, préface pag. X, il indique comme règle dix secousses, et retracte ce qu'il avait antérieurement écrit à ce sujet.

β. Für die Centesima-Scala über die dreissigste Potenz hinaus. (Hochpotenzen.)

Die Hochpotenzen, bis zur 200 und darüber hinaus, werden ebenso wie die Centesimal-Potenzen sub α, jede mit 10 Schüttelschlägen bereitet.

Angesichts dieser von Hahnemann gegebenen klaren Vorschrift über Hochpotenzen-Bereitung, die doch Niemandem entgangen sein kann, der die R. A. M. L. wirklich gelesen resp. durchstudirt hat, ist es fast unbegreiflich, dass es immer noch Personen giebt, welche unter dem Namen „Hochpotenzen" ein auf von ihnen geheim gehaltene Weise verfertigtes Präparat verkaufen, welches jedenfalls nicht nach den bekannten Regeln Hahnemann's bereitet ist und daher mit seinen Vorschriften in absolutem Widerspruch steht. Billiger Weise sollte dieser Unfug aus der Homöopathie ebenso verbannt bleiben, wie die Vorschläge einiger Pharmaceuten, welche sich mit dem Probleme, Hochpotenzen zu bereiten, beschäftigen, da sie sich in dem Wahne befinden, dass keine Vorschrift existire.

β. For the centesimal-scale above the thirtieth potency. (Highpotencies.)

The highpotencies up to the 200th and above, are prepared just like the centesimal-potencies sub α, each with 10 jerks of the arm.

In face of these plain directions of Hahnemann, which could not have escaped anyone, who had read and studied the Materia medica, it is almost incomprehensible that persons should still sell preparations as highpotencies which are made by a secret process, not, at all events, according to Hahnemann's directions, and thus really in antigonism to them. This nuisance should be really banished from Homoeopathy, like the proposals of some pharmaceutists, who occupy themselves with the problem of preparing highpotencies, under the erroneous notion, that there exist no directions.

β. Pour l'échelle centésimale au delà de la trentième dynamisation. (Dynamisations surélevées.)

Les dynamisations surélevées, jusqu'à la 200ème et au delà, doivent être préparées selon la méthode adoptée pour les dynamisations centésimales sub α, chacune avec dix secousses.

En vue de cette méthode de préparation applicable aux dynamisations surélevées selon les prescriptions nettes de Hahnemann, qui ne peuvent avoir échappé à celui qui effectivement a lu et étudié la matière médicale pure, il est presque impossible de comprendre, qu'il existe toujours encore certaines personnes, qui vendent des préparations sous le nom de dynamisations surélevées, obtenues par elles d'une manière tenue secrète, et qui, à coup sûr, ne sont pas préparées selon les règles connues et établies par Hahnemann, de sortes qu'elles se trouvent ainsi en contradiction absolue avec ses prescriptions. On devrait à juste droit écarter de l'homoeopathie ce scandale tout aussi bien que les propositions de certains pharmaciens, qui s'occupent de la préparation des dynamisations surélevées, sous le prétexte erroné, qu'il n'existe pas de prescription à cet égard.

γ. Für die Decimal-Scala.

Die mit dem Namen des Arzneimittels signirten und mit den Potenzenziffern D 1—30 bezeichneten Gläschen werden mit der in dem betreffenden §. angegebenen Tropfenzahl gefüllt und jede Potenz, wie schon sub α angegeben, durch zehn kräftige, abwärts geführte Schüttelschläge des Arms, in dessen Hand das Mischungsglas befindlich, bereitet, indem jedes Mal zehn Tropfen der eben angefertigten Potenz zu dem folgenden Gläschen getröpfelt werden.

B. Potenzirung trockener Substanzen bis zur 3. Centesimal- und 6. Decimal-Potenz.

Trockene Substanzen, resp. solche, deren Arzneikraft nach den in der Homöopathie geltenden Vorschriften zunächst durch Verreiben mit Milchzucker erschlossen werden muss, müssen bei warmer und trockener Luft verarbeitet wer-

---

γ. For the decimal-scale.

The glass-bottles are marked with the letter "D" and consecutively numbered from 1 to 30; they are then supplied with the number of drops, as prescribed in the respective §., and well shaken as directed sub α; ten drops of the preceding potency being added to the next bottle, following.

B. Potentializing of dry substances up to the third centesimal- and sixth decimal potency.

Dry substances or remedies, the medicinal strength of which must be first developed by trituration with sugar of milk, ought to be worked up in a warm and dry atmosphere.

γ. Pour l'échelle décimale.

On remplit les flacons marqués du médicament et du numéro des dynamisations D 1—30 avec la quantité de gouttes préscrite au §. resp., et on prépare chaque dynamisation d'après la méthode déjà indiquée, c'est à dire par dix secousses vigoureusement exécutées, ayant soin de faire tomber chaque fois dix gouttes de la dynamisation déjà préparée dans le flacon suivant.

B. Dynamisation des substances sèches jusqu'à la 3ième dynamisation centésimale et jusqu'à la 6ième dynamisation décimale.

On traite les substances sèches, resp. celles dont les effets médicamenteux doivent d'abord être développés, en les triturant avec du sucre de lait selon l'habitude des préscriptions de la méthode homoeopathique, en les exposant

den. Wie immer überzeugt man sich vor Beginn der Arbeit von der Reinheit der in Gebrauch zu nehmenden Apparate, signirt die zur Aufnahme der Präparate bestimmten Gläser, auch auf dem Kork, und je nachdem man nach der Centesimal- oder Decimal-Scala arbeitet, vor der Potenznummer mit C oder D. Die beim Verreiben zu beobachtenden technischen Vorschriften giebt Hahnemann

α. für die Centesimal-Scala

in seinen Chr. Kr., Bd. I, pag. 183 in so klarer Weise an, dass wir sie wörtlich hier abdrucken: „Man thut zunächst die Substanz (1 Gran) auf ein ungefähres Drittel von 99 Gran Milchzuckerpulver in der unglasirten (oder mit nassem Sande auf dem Boden mattgeriebenen) Porzellan-Reibeschale, rührt Arznei und Milchzucker einen Augenblick mit dem porzellanenen Spatel untereinander und reibt das Gemisch mit einiger Kraft sechs Minuten lang, scharrt dann binnen

---

As usual before the commencement of the work the whole apparatus used for the preparations, must be ascertained to be clean; all the glass-bottles and their corks marked with "C" or "D", according to the scale, which is to be prepared, and the number of the potency. All the directions, to be observed in triturating.

α. for the centesimal-scale

are to be found so clearly expressed in Hahnemann's "Chronic diseases, Vol. I, page 183", that we give them here verbatim: One grain of the medicament, and roughly, the third of 99 grains sugar of milk are placed in a china-mortar, the bottom of which is unglazed (or rubbed rough with wet sand).

à l'air chaud et sec. Comme d'habitude on s'assure à l'avance de la propreté des appareils à employer, on marque les flacons et les lièges des flacons, destinés à la conservation des préparations, par la lettre C ou D avant le numéro de dynamisation, suivant que l'on suit l'échelle centésimale ou décimale. Hahnemann donne d'une manière si claire les précriptions techniques à employer dans les triturations pour

α. l'échelle centésimale

dans son ouvrage sur les maladies chroniques Vol. I, pag. 183, que nous allons les citer textuellement: „On met d'abord la substance médicamenteuse (1 Grain) avec environ le tiers de 99 grains de sucre de lait dans une capsule non vitrifiée (ou dont le fond a été dépoli avec du sable humide), on mêle durant un moment le médicament et le sucre de lait avec la spatule en porcelaine, et on triture le mélange avec un certain effort pendant 6 minutes; puis pendant

vier Minuten das Geriebene auf von dem Boden der Reibeschale und von der (ebenfalls mattgeriebenen oder unglasurten) Porzellan-Reibekeule (damit das Geriebene gleichartig untereinanderkomme) und reibt dieses Aufgescharrte, ohne Zusatz, nochmals (zum zweiten Male) 6 Minuten lang mit gleicher Kraft. Zu dem nun wiederum binnen 4 Minuten auf- und abgescharrten Pulver (wozu das erste Drittel der 99 Grane verwandt wurde) wird nun das zweite Drittel getragen, beides mit dem Spatel einen Augenblick zusammengerührt, wieder 6 Minuten mit gleicher Kraft gerieben, das dann binnen 4 Minuten Aufgescharrte (ohne Zusatz) zum zweiten Male 6 Minuten lang kräftig gerieben, und, wenn es in 4 Minuten aufgescharrt worden, mit dem letzten Drittel Milchzuckerpulver durch Umrühren mit dem Spatel vereinigt, um so das ganze Gemisch nach sechsminütlichem, kräftigem Reiben und vierminütlichem Wiederaufscharren zum letzten Male noch 6 Minuten zu reiben und dann rein aufzuscharren." Dies ist die erste Verreibung (Potenz).

The whole is mixed by stirring it for a moment with a china spatula and then worked with the pestle with some force for six minutes; afterwards, to mix it well, it is scraped together for 4 minutes from the mortar and from the pestle, which is also unglazed. This done, the whole is a second time worked up with equal force for six minutes and scraped afterwards together, as above, for 4 minutes. Then the second third of 99 grains sugar of milk is added and the whole subjected exactly to the same manipulations, as above lastly the remaining 33 grains sugar of milk are added and the whole quantity is once more twice worked with the pestle for six minutes and twice scraped together for 4 minutes." This is the first trituration (potency).

"To prepare the second trituration, one grain of the first is added to a third (33 grains) of 99 grains sugar of milk and the same process then

---

4 minutes ou rassemble le trituré en râclant le fond de la capsule et le pilon en porcelaine (également dépoli et non vitrifié), afin que le mélange soit homogène, et on le triture sans aucune addition et avec le même effort une seconde fois pendant 6 minutes. On ajoute ensuite à la poudre, obtenue par l'emploi du premier tiers de sucre de lait et ramassée avec la spatule pendant 4 minutes, le 2ème tiers des 99 grains de sucre de lait; on mélange le tout avec la spatule pendant un moment, on le triture à nouveau, toujours avec un égal effort, pendant 6 minutes, on ramasse le trituré pendant 4 minutes (sans aucune addition) et on triture de nouveau vigoureusement pendant 6 minutes; ensuite ramassé pendant 4 minutes, on ajoute le dernier tiers de sucre de lait, on mélange au moyen de la spatule, on triture vigoureusement le tout pendant 6 minutes, on ramasse pendant 4 minutes et enfin on triture une dernière fois pendant 6 minutes et ou ramasse le tout complètement." Cela représente a première trituration (dynamisation).

„Um nun die zweite Verreibung zu bereiten, wird ein Gran der ersten Verreibung zu einem Drittel von 99 Gran (also 33 Gran) frischem Milchzuckerpulver gethan, in der Reibeschale mit dem Spatel umgerührt und ebenso verfahren, dass jedes solche Drittel zwei Mal 6 Minuten kräftig gerieben und nach jedem sechsminütlichem Reiben (wohl etwa 4 Minuten lang) aufgescharrt wird, ehe das zweite Drittel und (nachdem dies ebenso behandelt und wieder aufgescharrt worden) ehe das letzte Drittel Milchzucker darunter gerührt und ebenso zwei Mal 6 Minuten gerieben wird, um es dann aufzuscharren und in ein zu verstopfendes Glas zu thun.“ „Ebenso wird mit einem Gran der zweiten Verreibung verfahren, um die dritte herzustellen.“ „Das Reiben soll mit Kraft geschehen, doch nur so stark, dass das Milchzuckerpulver sich nicht allzusehr am Boden der Reibeschale festsetze und binnen 4 Minuten aufgescharrt werden könne.“

---

gone through as with the first trituration. In like manner the third trituration is prepared with one grain of the second. The triturating must be done with force, yet not so much so that the sugar of milk shall, by adhering too strongly, to the mortar, not be removable within the four minutes.”

„La deuxième trituration se prépare en mélangeant un grain de la première trituration avec un tiers de 99 grains (33 grains par conséquent) de sucre de lait frais; on réunit avec la spatule dans la capsule et on opère comme plus haut, c'est à dire que chacun de ces tiers est trituré vigoureusement pendant deux fois 6 minutes, ramassé pendant environs 4 minutes après chaque trituration de 6 minutes, et, après addition des deux derniers tiers de sucre de lait (comme il vient d'être dit plus haut), trituré pour la dernière fois pendant deux fois 6 minutes, ramassé une dernière fois et enfin conservé dans un flacon bouché.“ „On s'y prend de même pour la troisième trituration, en opérant avec un grain de la deuxième trituration.“ „Le broyage doit se faire avec vigueur, sans cependant que le sucre de lait s'attache trop au fond de la capsule et qu'il puisse être ramassé dans l'espace de 4 minutes.

β. Für die Decimal-Scala.

Für die nach der Decimal-Scala zu bereitenden Verreibungen beobachten wir dasselbe Verfahren hinsichtlich des Verreibens, wie es sub α angegeben, nur mit dem einzigen Unterschiede, dass zunächst 10 Gewichtstheile der Ursubstanz mit 30 Gewichtstheilen Milchzuckerpulver 2 Mal 6 Minuten gerieben und je 4 Minuten aufgescharret werden; dann setzt man noch 30 Gewichtstheile Milchzuckerpulver zu und reibt sie wiederum 2 Mal 6 Minuten mit je 4 minütlichem Aufscharren, und schliesslich setzt man nochmals 30 Gewichtstheile Milchzuckerpulver zu und reibt sie in ganz derselben Weise. Dies ist die erste Verreibung. Zehn Gewichtstheile dieser ersten Verreibung mit 3 Mal 30 Gewichtstheilen Milchzuckerpulver in ganz gleicher Weise gerieben, geben die zweite; von dieser zweiten zehn Gewichtstheile mit 3 Mal 30 Gewichtstheilen Milchzuckerpulver die dritte; und so wird das Verreiben von je 10 Gewichtstheilen der vorher-

β. For the decimal-scale.

For triturating according to the decimal-scale the same process, as that just described under α, is pursued, the only difference being, that 10 parts of the crude medicine are triturated first with 30 parts of sugar of milk twice for six minutes and with intervals of four minutes scraping; then another addition of 30 parts of sugar of milk is made and the whole manipulated exactly as before, when at last once more 30 parts of sugar of milk are added and the whole treated in the same manner. This forms the first trituration; ten parts of which with three times 30 parts of sugar of milk, triturated in the same way as above, constitute the second; and 10 parts of this last with three times 30 parts of sugar of milk, manipulated as the first, give the third trituration. Thus ten parts of any preceding trituration with

β. L'échelle décimale.

Pour préparer les triturations d'après l'échelle décimale on emploie le même procédé que pour α, avec la seule différence, qu'on triture d'abord 10 parties en poids de la substance originale avec 30 parties en poids de sucre de lait pendant 2 fois 6 minutes et qu'on ramasse chaque fois pendant 4 minutes. On ajoute ensuite de nouveau 30 parties en poids de sucre de lait, pour les triturer pendant 2 fois 6 minutes et pour les ramasser pendant 4 minutes et on finit par ajouter encore 30 parties en poids de sucre de lait, afin de les traiter comme il est dit plus haut. Ceci est la première trituration. On triture absolument de la même manière 10 parties en poids de la première trituration avec 3 fois 10 parties en poids de sucre de lait, pour obtenir la deuxième trituration et 10 parties en poids de sucre de lait, pour obtenir la troisième, et on continue ainsi jusqu'à la sixième trituration inclusivement, en ajoutant chaque fois

gehenden Verreibung mit je 90 Gewichtstheilen Milchzuckerpulver bis einschliesslich zur sechsten Verreibung fortgesetzt.

C. Potenzirung der 3. Centesimal- und 6. Decimalverreibungen.

Die nach der Centesimal-Scala bis zur dritten, nach der Decimal-Scala bis zur sechsten Verreibung (Potenz) verriebenen Substanzen sind durch dieses anhaltende Reiben nunmehr so weit verfeinert, dass sie mit einem flüssigen Arzneiträger (Weingeist, Wasser) verbunden und in diesem zu höheren Verfeinerungsgraden gebracht werden können. Die Art dieser Potenzirung giebt Hahnemann

α. für die Centesimal-Scala

l. c. in folgender Weise an: „Um nun die Auflösung dieser Verreibung zu verfertigen und die in Pulver potenzirte Arznei in flüssige Gestalt zu bringen (und

---

90 parts of sugar of milk form the next. The process is continued up to the sixth trituration.

C. Potentializing of the third centesimal- and sixth decimal-triturations.

The medicinal substances, which have been triturated after the centesimal-scale up to the third, and after the decimal-scale up to the sixth potency, are so subtilized, that they may be mixed with alcohol or water and thus much higher potentialized. The modus operandi is given by Hahnemann as follows:

α. for the centesimal-scale.

To make a solution of this trituration and bring the potentialized powder into a fluid state, in which its degree of potency may be carried further, we

---

10 parties en poids de la précédente trituration à 90 parties en poids de sucre de lait.

C. Dynamisation de la 3ème trituration centésimale et de la 6ème trituration décimale.

Les substances médicamenteuses traitées selon l'échelle centésimale jusqu'à la troisième et selon l'échelle décimale jusqu'à la sixième trituration (dynamisation) se trouvent ainsi par la manipulation constante tellement raffinées et divisées, qu'elles sont aptes de se combiner avec un véhicule liquide (alcool, eau) et qu'elles peuvent alors être portées à des degrés de division plus extrèmes encore. Hahnemann préscrit pour cette espéce de dynamisation l. c. les règles suivantes touchant

α. l'échelle centésimale:

„Pour dès lors procéder à la solution de cette trituration et amener la dynamisation pulvérulente à la forme liquide afin de développer d'avantage sa puissance

von da ihre Kraftentwicklung noch ferner fortsetzen zu können), dient die der Chemie unbekannte Erfahrung, dass alle Arzneistoffe durch Reiben in Pulver zur dritten Verreibung gebracht, sich in Wasser und Weingeist auflösen. Zu einem Gran der dritten Verreibung werden deshalb 50 Tropfen destillirtes Wasser (mit dem Mensurirglase) getröpfelt und durch etliche Male Umdrehen des Gläschens um seine Achse leicht aufgelöst, dann 50 Tropfen starker Weingeist hinzugethan und so das nur zu Zweidritteln mit dieser Mischung gefüllte und gestöpselte Gläschen zehn Mal (also mit zehn Armschlägen) geschüttelt." Dies ist die vierte Potenz. „Hiervon wird ein Tropfen zu 99 Tropfen starkem Weingeist getröpfelt und das dann verstopfte Gläschen mit zehn Armschlägen geschüttelt." Dies ist die fünfte Potenz. Die folgenden Potenzen werden nun mit je einem Tropfen der vorhergehenden Potenz auf 99 Tropfen starkem Weingeist mit je 10 Schüttelschlägen bis zur dreissigsten angefertigt."

---

avail ourselves of a fact, unknown to Chemistry, that all medicaments, brought by trituration to the third potency, are soluble in water and alcohol. To one grain of the third trituration are therefore added (with the measure glass) 50 drops of distilled water and by a few turns of the bottle on its axis slightly dissolved; then 50 drops of strong alcohol are added and the bottle, which ought to be large enough, to leave a third of its space empty, is 10 times shaken (that is with 10 jerks of the arm)." This is the fourth potency. "One drop of this potency is mixed with 99 drops of strong alcohol and the mixture in a well corked phial shaken with ten jerks of the arm." This is the fifth potency. The next potencies up to the thirtieth are prepared each with one drop of the preceding one to 99 drops of strong alcohol and shaken with ten jerks of the arm each.

---

médicamenteuse, on se base sur cette expérience, inconnue de la chimie, que toutes les substances médicamenteuses pulvérulentes amenées par la trituration à la troisième dynamisation sont solubles dans l'eau et dans l'alcool. A cet effet on ajoute au moyen d'une éprouvette graduée goutte par goutte 50 gouttes d'eau distillée à 1 grain de la 3ème trituration, en en opérant facilement la dissolution par un mouvement de rotation de l'éprouvette sur son axe; puis on y ajoute 50 gouttes d'alcool concentré, on remplit un flacon aux deux tiers de la dissolution, on le bouche et on l'agite dix fois de suite." C'est la quatrième dynamisation. „A une goutte de cette dynamisation on ajoute goutte par goutte 99 gouttes d'alcool concentré et on imprime dix secousses au flacon préalablement bouché." Ceci est la cinquième dynamisation. Les dynamisations suivantes jusqu'à la trentième se préparent avec chaque fois une goutte de la précédente dynamisation pour 99 gouttes d'alcool concentré, en imprimant chaque fois 10 secousses au flacon."

β. Für die Decimal-Scala.

Die nach der Decimal-Scala angefertigten Präparate trockener Arzneisubstanzen bringen wir auf verschiedenen Wegen bis zur 30. Potenz, denn ein Theil der Aerzte, welcher sich dieser Präparate bedient, verordnet dieselben in den höheren Potenzen in flüssiger Form, während der andere Theil Decimal-Verreibungen bis zur 30. benutzt.

αα. Für flüssige Potenzen bis zur 30sten.

Einen Gran der sechsten Verreibung lösen wir in einem Potenzgläschen in 50 Tropfen destillirtem Wasser auf, setzen darauf 50 Tropfen starken Weingeist zu und schütteln das Gläschen mit 10 Armschlägen. Dies ist die achte Potenz; (die siebente kann nach der für diese Scala geltenden Regel, Verhältniss 1 : 9, nicht haltbar hergestellt werden.) Zehn Tropfen der achten

---

β. For the decimal-scale.

Dry medicinal substances are prepared in different ways for the decimal-scale up to the thirtieth potency; for some medical men, who use these preparations, prescribe the higher potencies in the liquid form, whilst others use the decimal-triturations up to the thirtieth.

αα. For liquid potencies up to the thirtieth.

One grain of the sixth trituration is dissolved in a small glass bottle in 50 drops of distilled water; then 50 drops of strong alcohol are added, and the bottle shaken with 10 jerks of the arm. This is the eigth potency. (The seventh would be not be in keeping with the rules for this scale, proportion 1 : 9.) Ten drops of the eighth potency with 90 drops of diluted alcohol,

---

β. L'échelle décimale.

Il y a différentes manières de porter jusqu'à la 30ème dynamisation selon l'échelle décimale les préparations des substances médicamenteuses sèches, puisque les uns des partisans de l'emploi de ces préparations en ordonnent les dynamisations élevées en forme liquide, tandis que d'autres préscrivent les triturations décimales jusqu'à la trentième.

α. Les dynamisations liquides jusqu'à la 30ème.

On fait dissoudre dans un petit flacon un grain de la sixième trituration dans 50 gouttes d'eau distillée, on ajoute ensuite 50 gouttes d'alcool concentré et on imprime 10 secousses au flacon. C'est la huitième dynamisation; (il est impossible de préparer d'une manière stable la septième dynamisation préparée selon la règle établie pour cette échelle, c'est à dire dans la proportion de 1 : 9).

Potenz mit 90 Tropfen gewässertem Weingeist, durch 10 Armschläge geschüttelt, geben die neunte; zehn Tropfen der neunten mit 90 Tropfen starkem Weingeist die zehnte; und so potenziren wir durch sämmtliche Gläschen mit je zehn Tropfen des vorhergehenden auf 90 Tropfen starkem Weingeist des folgenden.

ββ. Verreibungen bis zur 30sten.

Diese Verreibungen bereiten wir eben so wie unter B*β* angegeben mit je zehn Gewichtstheilen der vorhergehenden Verreibung auf drei Mal 30 Gewichtstheile Milchzuckerpulver.

IV. Streukügel-Potenzen.

Das Befeuchten von Kügelchen mit den Potenzen nehmen wir in einer nicht zu kleinen, zu zwei Drittheilen mit Streukügelchen gefüllten Glasflasche vor,

---

shaken ten times, form the ninth; ten drops of this last with 90 drops of strong alcohol give the tenth; and in this way all the following potencies are prepared; each containing 10 drops of the preceding one with 90 drops of strong alcohol.

ββ. Trituration up to the thirtieth.

These triturations are prepared as under B*β*, each with 10 parts of the preceding trituration to three times 30 parts of sugar of milk.

IV. Globule-potencies.

The moistening of the globules with the potencies is done in a not too small glass bottle, filled two thirds with globules; the potency is then dropped

---

Dix gouttes de la huitième dynamisation et 90 gouttes d'alcool étendu d'eau, secouées à 10 reprises, donnent la neuvième; dix gouttes de la neuvième avec 90 gouttes d'alcool concentré la dixième; et ainsi de suite, en mêlant toujours 10 gouttes de la dynamisation précédente avec 90 gouttes d'alcool concentré.

ββ. Les triturations jusqu'à la 30ème.

On prépare ces triturations selon les explications données sub B*β* toujours avec dix parties en poids de la précédente trituration pour trois fois 30 parties en poids de sucre de lait.

IV. Dynamisations en globules.

On humecte les globules avec les dynamisations dans un flacon en verre pas trop petit et rempli de globules à deux tiers. On y ajoute la dynamisation, on

tröpfeln die Potenz darauf, verkorken die Flasche und schütteln dieselbe, sodass die ganzen Kügelchen gleichmässig feucht werden. Dann drehen wir die Flasche um, stellen sie auf den Kork und lassen sie 9—12 Stunden stehen. Nach dieser Zeit lockern wir den Kork ein wenig und lassen die im Flaschenhalse befindliche Flüssigkeit abtropfen. Die Kügelchen sind dann in wenigen Tagen vollständig trocken und zum Umfüllen in kleinere Flaschen fertig.

Wässerig-weingeistige Potenzen können nicht zum Anfeuchten von Kügelchen verwandt werden, und sofern man niedere dazu benutzt, muss man sie frisch mit starkem Weingeist bereiten.

Ein anderes Verfahren giebt Hahnemann in seinen Chr. Kr. Bd. I. Pag. 187. an: „Die Kügelchen werden in ein gutgereinigtes, mehr tiefes als weites Porzellannäpfchen geschüttet, eine genügende Anzahl von Tropfen der Arzneipotenz darauf geträufelt, damit sie bis auf den Boden dringen und sämmtliche Kügelchen in einer Minute feucht geworden sind. Nun wendet man das Näpfchen um und stürzt es auf einem Stück reinen, trocknen Fliesspapiers aus, damit die überschüssige Flüssigkeit hineinziehe, und

---

into it, the bottle corked and shaken, so that all the globules are equally moistened. The bottle is then turned upside down and left standing 9 to 12 hours. After this time, the cork is loosened a little, to allow the liquid in the neck of the bottle to escape. The globules are in a few days completely dry and ready for filling smaller bottles.

Diluted-alcoholic potencies are not to be used, to moisten globules; so that, if the lower potencies are required for this purpose, they must be first fresh prepared with strong alcohol.

Another method of preparation is stated in Hahnemann's "Chronic diseases Vol. I, page 187. "The globules are put into a well cleaned, deeper than wide china-cup; enough drops of the potency are added, that the fluid may drain to the bottom having moistened all the globules in a minute. The cup is then turned over on a piece of dean dry blotting paper, to absorb the superfluous liquid, and the globules spread out,

---

bouche le flacon avec son liège et on secoue celui de manière, que tous les globules soient uniformement imprégnés. On tourne ensuite le flacon sens dessus dessous et on le laisse dans cette position durant 9—12 heures. Après ce laps de temps on desserre tant soit peu le bouchon et on laisse égoutter le liquide accumulé dans le goulot. En peu de jours les globules sont parfaitement secs et prêts à être conservés dans de petits flacons.

Il est impossible d'employer des dynamisations alcooliques étendus d'eau pour les globules et il faut les préparer fraîchement avec de l'alcool concentré pour le cas de dynamisation basses.

Hahnemann préscrit un autre procédé dans ses Mal. chron., Vol. I, pag. 187, c'est le suivant: „On verse les globules dans une petite capsule en porcelaine plus profonde que large, on y ajoute un nombre suffisant de gouttes de la dynamisation médicamenteuse, afin que celle-ci penêtre jusqu'au fond et humecte tous les globules dans l'espace d'une minute. On retourne ensuite la petite capsule et on la vide sur un carré de papier Joseph propre et sec, afin d'absorber le liquide en excès et pour que le cône

wenn dies geschehen, der Kegel, voneinander und ausgebreitet, bald trocknen könne. Trocken geworden füllt man die Kügelchen in ein Glas mit der Signatur des Inhalts und stöpselt es."

Die Streukügelchen sind nach Hahnemann (Organon 4. Aufl. Pag. 296.) durch 18—20 Jahre arzneikräftig, wenn sie vor Hitze und Sonnenlicht geschützt werden und das Gläschen nur an einem staub- und geruchfreien Orte geöffnet wird.

E. Nomenclatur.

In der Homöopathie hat sich eine, von der sonst üblichen abweichende Nomenclatur eingebürgert, welche wir, da sämmtliche Hand- und Lehrbücher dieser Heilmethode dieselbe adoptirt haben, als Norm annehmen müssen.

In allen Fällen, wo bei Pflanzen nur eine Spezies des betreffenden Geschlechts officinell ist, trägt das Mittel nur den Namen, den der Prüfer gegeben

that they may soon dry. When dry they are filled into glassbottles, corked and tabelled with the name of the contents.

The globules retain their virtue, according to Hahnemann (Organon 4th edition, page 206) for 18—20 years, if they are protected from heat and sunlight, and the bottles opened only where there are no smells or dust.

E. Nomenclature.

A nomenclature has been introduced in Homoeopathy which differs from the formerly usual one, and as it is adopted in all hand-books and manuals must be accepted as the normal one.

In all cases, where in plants only one species of the respective genus is officinal, the remedy bears the name given by the proofer: the name of the species; for instance, instead of *Aconitum Napellus* only *Aconitum;* instead

de matière étendu et divisé puisse sécher aussitôt. Devenus secs on en remplit un flacon marqué de l'étiquette du contenu et on le ferme avec un bouchon."

Hahnemann prétend (Organon 4e édition pag. 296), que les globules conservent leur efficacité pendant 18—20 ans, pourvu qu'ils restent abrités contre la chaleur et la lumière solaire et que le petit flacon ne soit ouvert que dans un lieu exempt de poussière et d'odeur.

E. Nomenclature.

L'homoeopathie a établi une nomenclature différente de celle en usage jusqu'alors, et nous sommes obligés de nous en servir strictement, puisque tous les manuels et traités élémentaires l'ont adopté.

Dans tous les cas, où une seule espèce du genre respectif d'une plante est officinelle, le médicament n'est pourvu que du nom que l'expérimentateur lui a

hat: den Gattungsnamen oder Speciesnamen; z. B. statt *Aconitum Napellus*, nur *Aconitum;* statt *Atropa Belladonna*, nur *Belladonna.* Wurde nun später aus demselben Geschlecht noch eine andere Pflanze geprüft, z. B. *Aconitum Lycoctonum*, so erhält diese bei der Signatur den entsprechenden Zusatz: *Lycoct.*, während unter dem Namen *Aconitum* stets *Aconitum Napellus* zu verstehen ist. Um Irrungen zu vermeiden, geben wir in der zweiten Abtheilung unseres Buchs stets unter dem officinellen Namen noch den Namen der Species an und weisen im Synonymen-Verzeichniss darauf hin.

Dasselbe gilt für eine Anzahl chemischer Präparate, welche die Neuzeit mit einem anderen Namen bezeichnet hat. Wir mussten aus dem Eingangs angedeuteten Grunde den alten Namen beibehalten.

Die Grundstoffe erhalten neben dem Namen auf dem Etiquett folgende Zusätze

1) Mineralien, Chemikalien etc.: 0;

2) Urtincturen und Essenzen: θ.

---

of *Atropa Belladonna*, only *Belladonna.* If later another plant of the same species were proofed, as for instance, *Aconitum Lycoctonum*, it would receive the significant addition of: *Lycoct.*, whilst under *Aconitum*, *Aconitum Napellus* is always understood. To avoid mistakes, the names of the species are always added under the officinal name in the second part of our book, and attention is drawn to it in the synonyme-index.

The same remark applies to a number of chemical preparations, to which the modern-time has given different names. We have been obliged for reasons, already stated, to retain the old names.

The elementary substances have on the label, in addition to the name the following:

1) Minerals, Chemicals etc.: 0;

2) Mother tinctures and Essences: θ.

---

donné, c'est à dire le nom du genre ou de l'espèce; p. e. au lieu d'*Aconitum Napellus*, seulement *Aconitum*; au lieu de *Atropa Belladonna*, seulement *Belladonna.* Dans le cas cependant où une autre plante du même genre a été expérimentée plus tard, p. e. *Aconitum Lycoctonum*, elle a reçu pour signature l'addition nominale: *Lycoct.*, tandis que sous le nom *Aconitum* on ne devra toujours comprendre que *Aconitum Napellus.* Afin d'éviter des confusions nous donnons toujours dans la deuxième partie du présent ouvrage après le nom officinel celui de l'espèce et nous y renvoyons dans le repertoire des synonymes.

La même observation est à faire pour une certaine partie des préparations chimiques, auxquelles les temps modernes ont donné d'autres noms. Nous avons été obligé, comme nous venons de le dire plus haut, de conserver l'ancien nom.

Les substances élémentaires recevront sur l'étiquette les additions suivantes:

1) les minéraux, substances chimiques etc.: 0;

2) les teintures-mères et essences: θ.

Flüssige Potenzen bezeichnet man mit: *Dil. (Dilutio);* Verreibungen mit: *Tr. (Trituratio).* Ausserdem giebt man bei diesen Beiden auf dem Etiquett an, ob sie nach der Decimal- oder Centesimal-Scala verfertigt worden sind, und setzt in ersterem Falle ein *D*, in letzterem ein *C* vor die Ziffer; z. B.

Bismuthum, Tr. D. 2. = *Bismuthum,* 2. Decimal-Verreibung;

Belladonna, Dil. C 5. = *Atropa Belladonna,* 5. Centesimal-Potenz.

Im Allgemeinen ist es bei ärztlichen Verordnungen und Bestellungen Usus, die Höhe der Potenz nur durch eine Ziffer auszudrücken und der Zusatz: ob Centesimal- oder Decimal-Scala gewünscht wird, ist weggelassen. In diesem Falle ist die Arznei stets nach der Centesimal-Scala, als der von Hahnemann eingeführten, zu dispensiren. Einige Aerzte bedienen sich auch, um die Höhe der Potenz auszudrücken, einer Römischen Ziffer. Diese Art der Bezeichnung ist ebenfalls von Hahnemann eingeführt und hat folgende Grundregeln:

Liquid potencies are distinguished by *Dil. (dilutio)*; triturations by: *Tr. (trituratio).* In addition to it, is denoted on the labels, whether the preparations are of the decimal- or centesimal-scale; in the first case a *D*, in the second a *C* being put before the number; for instance:

Bismuthum, Tr. D. 2. = *Bismuthum,* 2. decimal-trituration;

Belladonna, Dil. C. 5. = *Atropa Belladonna,* 5. centesimal-potency.

Generally in medical prescriptions the hight of the potency is expressed only by a number, and the addition, as to whether centesimal- or decimal is meant, is omitted. In that case the medecine should be dispensed according to the centesimal-scale, as that introduced by Hahnemann. Some medical men use also a roman number to express the height of the potency. This mode of designation was likewise introduced by Hahnemann and is based on the following principles:

Les dynamisations liquides sont désignées par le nom de *Dil. (Dilutio)*; les triturations par celui de *Tr. (Trituratio).* Outre cela on fait mention sur l'étiquette de l'une et de l'autre si elles sont préparées suivant l'échelle décimale ou centésimale; dans le premier cas on met un *D* avant le chiffre, dans le second un *C*; p. e.

Bismuthum, Tr. D. 2 = *Bismuthum,* 2e trituration décimale;

Belladonna, Dil. C. 5 = *Atropa Belladonna,* 5e dynamisation centésimale.

En général il est d'usage dans les préscriptions et ordonnances des médecins, d'exprimer le degré de la dynamisation par un chiffre seul, en negligeant l'addition de l'échelle soit centésimale, soit décimale. Dans ce cas il est de règle, que le médicament est toujours demandé préparé selon l'échelle centésimale, celle qui a été introduite par Hahnemann. Certains médecins se servent aussi du chiffre romain pour désigner le degré de la dynamisation. Hahnemann à également introduit cette méthode de désignation, en donnant les principes suivants:

3.	Potenz,	ein	Milliontel	Arzneikraft enthaltend	= I.
6.	„	„	Billiontel	„ „	= II.
9.	„	„	Trilliontel	„ „	= III.
12.	„	„	Quadrilliontel	„ „	= IV.
15.	„	„	Quintilliontel	„ „	= V.
18.	„	„	Sextilliontel	„ „	= VI.
21.	„	„	Septilliontel	„ „	= VII.
24.	„	„	Octilliontel	„ „	= VIII.
27.	„	„	Nonilliontel	„ „	= IX.
30.	„	„	Decilliontel	„ „	= X.

Die dazwischen liegenden Potenzengrade, 1., 2., 4., 5., 7. u. s. w. bezeichnete Hahnemann mit arabischen Ziffern.

3.	potency	containing	a millionth	part of the strength	= I.
6.	„	„	„ billionth	„ „ „ „	= II.
9.	„	„	„ trillionth	„ „ „ „	= III.
12.	„	„	„ quadrillionth	„ „ „ „	= IV.
15.	„	„	„ quintillionth	„ „ „ „	= V.
18.	„	„	„ sextillionth	„ „ „ „	= VI.
21.	„	„	„ septillionth	„ „ „ „	= VII.
24.	„	„	„ octillionth	„ „ „ „	= VIII.
27.	„	„	„ nonillionth	„ „ „ „	= IX.
30.	„	„	„ decillionth	„ „ „ „	= X.

The intermediate grades of potencies, as 1., 2., 4., 5., 7. etc. were denoted by Hahnemann with arabic numbers.

3.	dynamisation	contenant	un millionième	de la valeur médicamenteuse	= I.
6.	„	„	„ billionième	„ „ „ „	= II.
9.	„	„	„ trillionième	„ „ „ „	= III.
12.	„	„	„ quadrillionième	„ „ „ „	= IV.
15.	„	„	„ quintillionième	„ „ „ „	= V.
18.	„	„	„ sextillionième	„ „ „ „	= VI.
21.	„	„	„ septillionième	„ „ „ „	= VII.
24.	„	„	„ octillionième	„ „ „ „	= VIII.
27.	„	„	„ nonillionième	„ „ „ „	= IX.
30.	„	„	„ décillionième	„ „ „ „	= X.

Hahnemann désigne les degrés intermédiaires de ces dynamisations, 1., 2., 4., 5., 7. etc. par des chiffres arabes.

F. Die Maass- und Gewichts-Verhältnisse bei Bereitung der Essenzen, Tincturen, Potenzen und Verreibungen.

Die bei Bereitung der Tincturen, Potenzen und Verreibungen in Anwendung kommenden Maass- und Gewichts-Verhältnisse bringen wir der leichteren Uebersicht halber in 9 §§., auf die im zweiten Theile bei den einzelnen Mitteln verwiesen werden wird. Wir bemerken im Voraus:

100 Tropfen destillirtes Wasser nehmen wir an = 100 Grane (6,2 Gramme)
200 „ starken Weingeist „ „ „ = 100 Grane (6,2 Gramme).

F. Proportions of weight and measure in the preparation of essences, tinctures, potencies and triturations.

The proportions of measure and weight, which are used in the preparation of the tinctures, potencies and triturations, are, for easier reference, arranged in 9 §§., which will be referred to in the second part at remedies. We note before hand:

100 drops of distilled water equal to = 100 grains (6,2 grammes),
200 „ „ strong alcohol „ „ = 100 grains (6,2 grammes).

F. Les proportions des mesures et des poids dans la préparation des essences, teintures, dynamisations et triturations.

Nous réunirons en 9 §§., dans l'intention d'en faciliter la compréhension, les proportions des mesures et des poids employés en pratique dans la préparation des teintures, dynamisations et triturations, et nous y renverrons le lecteur dans la deuxième partie dans chacun des médicaments. Nous ferons tout d'abord observer que:

100 gouttes d'eau distillée représentent d'après nous = 100 grains (6,2 grammes),
200 „ d'alcool concentré „ „ „ = 100 grains (6,2 grammes).

§. 1.

Essenzen, ohne Hülfe von Weingeist ausgepresst, mit gleichen Gewichtstheilen Saft und starkem Weingeist bereitet.

Gehalt an Arzneikraft $^1/_2$ (siehe Einleitung).

(Für diese Klasse befindet sich die Grundregel in der 3. Aufl. der R. A. M. L., Bd. I, pag. 11 unter *Belladonna.*)

Die zu einem feinen Brei gewiegte kräftig zerriebene Pflanze oder deren Theil wird in einem neuen Stück Leinwand *lege artis* ausgepresst. Der ausgepresste Pflanzensaft wird sofort mit der gleichen Gewichtsmenge starkem Weingeist durch kräftiges Schütteln vermischt. Diese Mischung lässt man 8 Tage in wohlverschlossenem Glase an einem dunklen kühlen Orte stehen und filtrirt sie.

---

§. 1.

Essences, expressed without the aid of alcohol and prepared with equal parts of juice and strong alcohol.

Strength of the remedy $^1/_2$ (see introduction).

The fundamental rule for this class is found in the third edition of the Materia medica pura, Vol. I, page 11, under *Belladonna.*)

The plant or part of it, minced and pounded to a fine pulp, is submitted to pressure, *lege artis*, in a new piece of linen. The expressed juice of the plant is mixed with equal parts by weight of strong alcohol and well shaken. This mixture is left standing in a well secured glassbottle for 8 days in a dark, cool place and then filtered.

---

§. 1.

Essences extraites sans le secours d'alcool, et préparées avec parties égales de suc et d'alcool concentré.

Valeur en puissance médicamenteuse $^1/_2$ (voyez l'Avant-propos).

(La règle fondamentale pour cette classe est consignée dans la 3ème édition de la Mat. méd. pure Vol. I, pag. 11 à l'article *Belladonna.*)

La plante, ou une de ses parties, broyée et hachée en bouillie fine, est exprimée *lege artis* dans un morceau de toile neuve. On mélange, au moyen de fortes secousses, le suc exprimé avec les mêmes parties en poids d'alcool concentré. On laisse reposer ce mélange pendant 8 jours dans un verre bien fermé, placé dans un endroit obscur et frais, puis on le filtre.

Potenzirung.

A. Centesimal-Scala.

2 Tropfen der Essenz mit 98 Tropfen gewässertem Weingeist geben die 1. Potenz.
1 „ „ 1. Potenz „ 99 „ starkem „ giebt „ 2. „
1 „ „ 2. „ „ 99 „ „ „ „ „ 3. „
1 „ „ 3. „ „ 99 „ „ „ „ „ 4. „
1 „ „ 4. „ „ 99 „ „ „ „ „ 5. „
u. s. w.

B. Decimal-Scala.

20 Tropfen der Essenz mit 80 Tropfen gewässertem Weingeist geben die 1. Potenz.
10 „ „ 1. Potenz „ 90 „ „ „ „ „ 2. „
10 „ „ 2. „ „ 90 „ „ „ „ „ 3. „

Potentializing.

A. Centesimal-scale.

2 drops of the essence with 98 drops of diluted alcohol make the 1rst potency.
1 drop „ „ 1rst potency „ 99 „ „ strong „ makes „ 2nd „
1 „ „ „ 2nd „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 3rd „
1 „ „ „ 3rd „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 4th „
1 „ „ „ 4th „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 5th „
etc. etc. etc.

B. Decimal-scale.

20 drops of the essence with 80 drops of diluted alcohol make the 1rst potency.
10 „ „ „ 1rst potency „ 90 „ „ „ „ „ „ 2nd „
10 „ „ „ 2nd „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 3rd „

Dynamisation.

A. Echelle centésimale.

2 gouttes de l'essence avec 98 gouttes d'alcool étendu d'eau donnent la 1ère dynam.
1 goutte de la 1ère dynam. „ 99 „ „ concentré donne „ 2ème „
1 „ „ „ 2ème „ „ 99 „ „ „ „ „ 3ème „
1 „ „ „ 3ème „ „ 99 „ „ „ „ „ 4ème „
1 „ „ „ 4ème „ „ 99 „ „ „ „ „ 5ème „
ainsi de suite.

B. Echelle décimale.

20 gouttes de l'essence avec 80 gouttes d'alcool étendu d'eau donnent la 1ère dynam.
10 „ de la 1ère dynam. „ 90 „ „ „ „ „ „ 2ème „
10 „ „ „ 2ème „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 3ème „

10 Tropfen der 3. Potenz mit 90 Tropfen starkem Weingeist geben die 4. Potenz.
10 „ „ 4. „ „ 90 „ „ „ „ „ 5. „
u. s. w.

§. 2.

Essenzen mit Hülfe von zwei Dritttheilen starkem Weingeist ausgepresst.

Gehalt an Arzneikraft $^1/_2$.

(Für diese Klasse befindet sich die Grundregel in der 2. Aufl. der R. A. M. L., Bd. V, pag. 122 unter *Thuja.*)

Die fein gewiegte Pflanze oder deren Theil wird abgewogen. Hierauf nimmt man zwei Dritttheile dieser Gewichtsmenge starken Weingeist, befeuchtet mit so viel von diesem Weingeist die zerkleinerten Pflanzentheile, als zur Er-

10 drops of the 3rd potency with 90 drops of strong alcohol make the 4th potency.
10 „ „ „ 4th „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 5th „
etc. etc.

§. 2.

Essences expressed with the help of two thirds of strong alcohol.

Strength of the remedy $^1/_2$.

(The fundamental rule for this class is found in the second edition of Mat. med. p. Vol. V, page 122, under *Thuja.*)

The plant or part of it, is finely minced and properly weighed; take then two thirds of its weight of strong alcohol and moisten the minced plant first with as much as will make a thick pulp, and rub them up well together; then

10 gouttes de la 3ème dynam. av. 90 gouttes d'alcool concentré donnent la 4ème dynam.
10 „ „ „ 4ème „ „ 90 „ „ „ „ „ 5ème „
ainsi de suite.

§. 2.

Essences extraites au moyen de deux tiers d'alcool concentré.

Valeur en puissance médicamenteuse $^1/_2$.

(La règle fondamentale pour cette classe est consignée dans la 2ème édition de la Mat. méd. pure Vol. V, page 122 à l'article *Thuja.*)

On pèse la plante (ou une de ses parties) finement hachée. On prend ensuite une quantité d'alcool concentré aux deux tiers de cette masse, on mêle une quantité suffisante de cet alcool avec la plante hachée pour former une

langung eines dicken Breies nöthig ist, und reibt denselben kräftig an. Darauf wird der übrige Weingeist zugesetzt, das Ganze kräftig durcheinandergearbeitet und in einem neuen Stück Leinwand *lege artis* ausgepresst. Die so gewonnene Essenz wird, nachdem sie 8 Tage lang in wohlverschlossenem Glase an einem dunklen, kühlen Orte gestanden, filtrirt.

Potenzirung.

A. Centesimal-Scala.

2 Tropfen der Essenz mit 98 Tropfen gewässertem Weingeist geben die 1. Potenz.
1 „ „ 1 Potenz, „ 99 „ starkem „ giebt „ 2. „
1 „ „ 2. „ „ 99 „ „ „ „ „ 3. „
1 „ „ 3. „ „ 99 „ „ „ „ „ 4. „
1 „ „ 4. „ „ 99 „ „ „ „ „ 5. „
u. s. w.

---

add the rest of the alcohol, work the whole well together and subject it to pressure, *lege artis*, in a new piece of linen. The essence, thus obtained, being put into a well corked bottle, is left standing for 8 days in a dark, cool place and then filtered.

Potentializing.

A. Centesimal scale.

2 drops of the essence with 98 drops of diluted alcohol give the 1rst potency.
1 drop „ „ 1rst potency „ 99 „ „ strong „ gives „ 2nd „
1 „ „ „ 2nd „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 3rd „
1 „ „ „ 3rd „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 4th „
1 „ „ „ 4th „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 5th „
etc. etc.

---

bouillie épaisse, puis on triture cette masse avec vigueur. On y ajoute l'alcool restant, on malaxe le tout vigoureusement et on le passe par expression *lege artis* à travers un morceau de toile neuve. On filtre l'essence ainsi obtenue, après un repos de 8 jours, dans un flacon bien fermé, placé dans un lieu sombre et frais.

Dynamisation.

A. Echelle centésimale.

2 gouttes de l'essence avec 98 gouttes de l'alcool étendu d'eau donnent la 1ère dynam.
1 goutte „ la 1ère dynam. „ 99 „ „ „ concentré donne „ 2ème „
1 „ „ „ 2ème „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 3ème „
1 „ „ „ 3ème „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 4ème „
1 „ „ „ 4ème „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 5ème „
ainsi de suite.

B. Decimal-Scala.

20 Tropfen der Essenz mit 80 Tropfen gewässertem Weingeist geben die 1. Potenz.
10 „ „ 1. Potenz „ 90 „ „ „ „ „ 2. „
10 „ „ 2. „ „ 90 „ starkem „ „ „ 3. „
10 „ „ 3. „ „ 90 „ „ „ „ „ 4. „
10 „ „ 4. „ „ 90 „ „ „ „ „ 5. „
u. s. w.

§. 3.

Essenzen mit zwei Gewichtstheilen starkem Weingeist bereitet.

Gehalt an Arzneikraft $^1/_6$.

(Für diese Klasse befindet sich die Grundregel in der 2. Aufl. der R. A. M. L., Bd. III, pag. 265 unter *Scilla.*)

Die zu feinem Brei zerstossene Pflanze oder deren Theil wird abgewogen.

B. Decimal scale.

20 drops of the essence with 80 drops of diluted alcohol give the 1rst potency.
10 „ „ „ 1rst potency „ 90 „ „ „ „ „ 2nd „
10 „ „ „ 2nd „ „ 90 „ „ strong „ „ „ 3rd „
10 „ „ „ 3rd „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 4th „
10 „ „ „ 4th „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 5th „
etc. etc.

§. 3.

Essences, prepared with two parts by weight of strong alcohol.

Strength of medecine $^1/_6$.

(The fundamental rule for this class is found in 2nd edition of Mat. med. p. Vol. III, page 265, under *Scilla.*)

The plant or part of it is pounded to a fine pulp and weighed; then

B. Echelle décimale.

20 gouttes de l'essence avec 80 gouttes d'alcool étendu d'eau donnent la 1ère dynam.
10 „ „ la 1ère dynam. „ 90 „ „ „ „ „ „ 2ème „
10 „ „ „ 2ème „ „ 90 „ „ concentré „ „ 3ème „
10 „ „ „ 3ème „ „ 90 „ „ „ „ „ 4ème „
10 „ „ „ 4ème „ „ 90 „ „ „ „ „ 5ème „
ainsi de suite.

§. 3.

Essences préparées avec deux parties en poids d'alcool concentré.

Valeur en puissance médicamenteuse $^1/_6$.

(La règle fondamentale pour cette classe est consignée dans la 2ème edition de la Mat. méd. pure Vol. III, pag. 265 à l'article *Scilla.*)

On pèse la plante (ou une de ses parties) réduite à la forme de bouillie fine.

Hierauf nimmt man die doppelte Gewichtsmenge starken Weingeist, reibt mit dem sechsten Theile dieses Weingeistes den Brei kräftig an, setzt dann den übrigen Weingeist zu, rührt das Ganze gut durcheinander und füllt es in eine Flasche, welche wohlverschlossen durch 8 Tage an einem dunklen, kühlen Ort aufbewahrt wird; trennt dann die Essenz durch Abgiessen, Auspressen und Filtriren.

Potenzirung.

A. Centesimal-Scala.

6 Tropfen der Essenz mit 94 Tropfen gewässertem Weingeist geben die 1. Potenz.
1 „ „ 1. Potenz „ 99 „ starkem „ giebt „ 2. „
1 „ „ 2. „ „ 99 „ „ „ „ „ 3. „
1 „ „ 3. „ „ 99 „ „ „ „ „ 4. „
1 „ „ 4. „ „ 99 „ „ „ „ „ 5. „
u. s. w.

---

take double its weight of strong alcohol and adding first a sixth part of it to the pulp and rub well together; then add the rest of the alcohol, work up the whole together and put it into a well corked bottle and leave it standing for 8 days in a dark, cool place: then pour off the essence and filter.

Potentializing.

A. Centesimal scale.

6 drops of the essence with 94 drops of diluted alcohol give the 1rst potency.
1 drop „ „ 1rst potency „ 99 „ „ strong „ gives „ 2nd „
1 „ „ „ 2nd „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 3rd „
1 „ „ „ 3rd „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 4th „
1 „ „ „ 4th „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 5th „
etc. etc. etc.

On prend ensuite la double quantité en poids d'alcool concentré, on malaxe vigoureusement la bouillie avec la 6ème partie de cet alcool, on ajoute ensuite le reste de l'alcool, on mélange le tout avec soin, on en remplit un flacon et on le laisse reposer pendant 8 jours dans un lieu sombre et frais; puis on décante, on passe par expression et on filtre.

Dynamisation.

A. Echelle centésimale.

6 gouttes de l'essence avec 94 gouttes d'alcool étendu d'eau donnent la 1ère dynam.
1 goutte „ la 1ère dynam. „ 99 „ „ concentré „ donne „ 2ème „
1 „ „ „ 2ème „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 3ème „
1 „ „ „ 3ème „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 4ème „
1 „ „ „ 4ème „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 5ème „
ainsi de suite.

B. Decimal-Scala.

60 Tropfen der Essenz mit 40 Tropfen gewässertem Weingeist geben die 1. Potenz.
10 „ „ 1. Potenz „ 90 „ „ „ „ „ 2. „
10 „ „ 2. „ „ 90 „ starkem „ „ „ 3. „
10 „ „ 3. „ „ 90 „ „ „ „ „ 4. „
10 „ „ 4. „ „ 90 „ „ „ „ „ 5. „
u. s. w.

§. 4.

Tincturen mit fünf Gewichtstheilen starkem Weingeist bereitet.

Gehalt an Arzneikraft $^1/_{10}$.

(Für diese Klasse befinden sich die Grundregeln in der 2. Aufl. der R. A. M. L, Bd. V, pag. 238 u. 291 unter *Spigelia* und *Staphysagria*.)

Die zerkleinerte (trockene Vegetabilien und Animalien werden gepulvert,

---

B. Decimal scale.

60 drops of the essence with 40 drops of diluted alcohol give the 1rst potency.
10 „ „ „ 1rst potency „ 90 „ „ „ „ „ „ 2nd „
10 „ „ „ 2nd „ „ 90 „ „ strong „ „ „ 3rd „
10 „ „ „ 3rd „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 4th „
10 „ „ „ 4th „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 5th „
etc. etc.

§. 4.

Tinctures, prepared with five parts by weight of strong alcohol.

Strength of medicine $^1/_{10}$.

(The fundamental rules for this class are found in the 2nd edition of Mat. med. p. Vol. V, page 238 and 291 under *Spigelia* and *Staphysagria*.)

The medicinal substance (dried plants and animals pulverised, fresh animals,

---

B. Echelle décimale.

60 gouttes de l'essence avec 40 gouttes d'alcool étendu d'eau donnent la 1ère dynam.
10 „ „ la 1ère dynam. „ 90 „ „ „ „ „ „ 2ème „
10 „ „ „ 2ème „ „ 90 „ „ concentré „ „ „ 3ème „
10 „ „ „ 3ème „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 4ème „
10 „ „ „ 4ème „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 5ème „
ainsi de suite.

§. 4.

Teintures préparées avec cinq parties en poids d'alcool concentré.

Valeur en puissance médicamenteuse $^1/_{10}$.

(Les règles fondamentales pour cette classe sont consignées dans la 2ème edition de la Mat. méd. pure Vol. V, pag 238 et 291 aux articles *Spigelia* et *Staphysagria*.)

On pèse la substance médicamenteuse concassée (les corps secs de nature

frische Animalien fein zerrieben) Substanz wird abgewogen und mit fünf Gewichtstheilen starkem Weingeist übergossen, in wohlverschlossenem Glase durch 8 Tage (sofern nicht bei dem betreffenden Mittel eine längere Maceration bestimmt ist) bei gewöhnlicher Temperatur an einen dunklen Ort gestellt, täglich zwei Mal umgeschüttelt, dann abgegossen, ausgepresst und filtrirt.

Potenzirung.

A. Centesimal-Scala.

10 Tropfen der Tinctur mit 90 Tropfen starkem Weingeist geben die 1. Potenz.
1 „ „ 1. Potenz „ 99 „ „ „ giebt „ 2. „
1 „ „ 2. „ „ 99 „ „ „ „ „ 3. „
1 „ „ 3. „ „ 99 „ „ „ „ „ 4. „
1 „ „ 4. „ „ 99 „ „ „ „ „ 5. „
u. s. w.

---

pounded) is cut small and weighed, then mixed with five parts of its weight of strong alcohol, put into a well corked bottle and left standing for 8 days (unless where a longer time for maceration is ordered under a medicine) at the ordinary temperature in a dark place, every day being twice well shaken; it is then poured off, squeezed out and filtered.

Potentializing.

A. Centesimal scale.

10 drops of the tincture with 90 drops of strong alcohol give the 1rst potency.
1 drop „ „ 1rst potency „ 99 „ „ „ gives „ 2nd „
1 „ „ „ 2nd „ „ 99 „ „ „ „ „ 3rd „
1 „ „ „ 3rd „ „ 99 „ „ „ „ „ 4th „
1 „ „ „ 4th „ „ 99 „ „ „ „ „ 5th „
etc. etc.

---

végétale et animale préalablement pulvérisés, les animaux frais finement triturés), on l'infuse avec cinq parties en poids d'alcool concentré, on laisse reposer le tout dans un flacon bien fermé pendant 8 jours (à moins qu'une plus longue macération ne soit spécialement indiquée pour le médicament respectif) à la température ambiante dans un endroit obscur, on agite deux fois par jour, on décante, on exprime et on filtre.

Dynamisation.

A. Echelle centésimale.

10 gouttes de la teinture avec 90 gouttes d'alcool concentré donnent la 1ère dynam.
1 goutte „ „ 1ère dynam. „ 99 „ „ „ donne „ 2ème „
1 „ „ „ 2ème „ „ 99 „ „ „ „ „ 3ème „
1 „ „ „ 3ème „ „ 99 „ „ „ „ „ 4ème „
1 „ „ „ 4ème „ „ 99 „ „ „ „ „ 5ème „
ainsi de suite.

B. Decimal-Scala.

Die Tinctur selbst bildet die 1. Potenz.

10 Tropfen der Tinctur mit 90 Tropfen starkem Weingeist geben die 2. Potenz.
10 „ „ 2. Potenz „ 90 „ „ „ „ „ 3. „
10 „ „ 3. „ „ 90 „ „ „ „ „ 4. „
10 „ „ 4. „ „ 90 „ „ „ „ „ 5. „
u. s. w.

§. 5.

Wässerige Lösungen.

a) Ein Theil in neun Theilen dest. Wasser.

Gehalt an Arzneikraft $^1/_{10}$.

Ein Gewichtstheil der Arzneisubstanz wird in neun Gewichtstheilen destillirtem Wasser gelöst.

B. Decimal scale.

The tincture itself is the first potency.

10 drops of the tincture with 90 drops of strong alcohol give the 2nd potency.
10 „ „ „ 2nd potency „ 90 „ „ „ „ „ „ 3rd „
10 „ „ „ 3rd „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 4th „
10 „ „ „ 4th „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 5th „
etc. etc.

§. 5.

Aqueous solutions.

a) One part to 9 parts of distilled water.

Strength of medicine $^1/_{10}$.

One part by weight of the medicinal substance is dissolved in nine parts of distilled water.

B. Echelle décimale.

La teinture elle-même forme la 1ère dynamisation.

10 gouttes de la teinture avec 90 gouttes d'alcool concentré donnent la 2ème dynam.
10 „ „ „ 2ème dynam. „ 90 „ „ „ „ „ 3ème „
10 „ „ „ 3ème „ „ 90 „ „ „ „ „ 4ème „
10 „ „ „ 4ème „ „ 99 „ „ „ „ „ 5ème „
ainsi de suite.

§. 5.

Solutions aqueuses.

a) Une partie dans neuf parties d'eau distillée.

Valeur en puissance medicamenteuse $^1/_{10}$.

Une partie en poids de la substance médicamenteuse est dissoute dans neuf parties d'eau distillée.

Potenzirung.

A. Centesimal-Scala.

10 Tropfen der Lösung mit 90 Tropfen destillirtem Wasser geben die 1. Potenz.
1 „ „ 1. Potenz „ 99 „ „ „ giebt „ 2. „
1 „ „ 2. „ „ 99 „ starkem Weingeist „ „ 3. „
1 „ „ 3. „ „ 99 „ „ „ „ „ 4. „
1 „ „ 4. „ „ 99 „ „ „ „ „ 5. „
u. s. w.

B. Decimal-Scala.

Obige Lösung nach a. entspricht der 1. Potenz.
10 Tropfen der Lösung mit 90 Tropfen destillirtem Wasser geben die 2. Potenz.
10 „ „ 2. Potenz „ 90 „ „ „ „ „ 3. „
10 „ „ 3. „ „ 90 „ „ „ „ „ 4. „

Potentialising.

A. Centesimal scale.

10 drops of the solution with 90 drops of distilled water give the 1rst potency.
1 drop „ „ 1rst potency „ 99 „ „ „ „ gives „ 2nd „
1 „ „ „ 2nd „ „ 99 „ „ strong alcohol „ „ 3rd „
1 „ „ „ 3rd „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 4th „
1 „ „ „ 4th „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 5th „
etc. etc.

B. Decimal scale.

The above solution, as under a., answers to the 1rst potency.
10 drops of the solution with 90 drops of distilled water give the 2nd potency.
10 „ „ „ 2nd potency „ 90 „ „ „ „ „ „ 3rd „
10 „ „ „ 3rd „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 4th „

Dynamisation.

A. Echelle centésimale.

10 gouttes de la solution avec 90 gouttes d'eau distillée donnent la 1ère dynam.
1 goutte „ „ 1ère dynam. „ 99 „ „ „ donne „ 2ème „
1 „ „ „ 2ème „ „ 99 „ d'alcool concentré „ „ 3ème „
1 „ „ „ 3ème „ „ 99 „ „ „ „ „ 4ème „
1 „ „ „ 4ème „ „ 90 „ „ „ „ „ 5ème „
ainsi de suite.

B. Echelle décimale.

La solution précitée selon a. représente la 1ère dynamisation.
10 gouttes de la solution avec 90 gouttes d'eau distillée donnent la 2ème dynam.
10 „ „ „ 2ème dynam. „ 90 „ „ „ „ „ 3ème „
10 „ „ „ 3ème „ „ 90 „ „ „ „ „ 4ème „

10 Tropfen der 4. Potenz mit 90 Tropfen starkem Weingeist geben die 5. Potenz.
10 „ „ 5. „ „ 90 „ „ „ „ „ 6. „
u. s. w.

b) Ein Theil in 99 Theilen dest. Wasser.

Gehalt an Arzneikraft $^1/_{100}$.

Ein Gewichtstheil der Arzneisubstanz wird in 99 Gewichtstheilen destillirtem Wasser gelöst.

Potenzirung.

A. Centesimal-Scala.

Obige Lösung nach b. entspricht der 1. Potenz.
1 Tropfen der Lösung mit 99 Tropfen destillirtem Wasser giebt die 2. Potenz.
1 „ „ 2. Potenz „ 99 „ starkem Weingeist „ „ 3. „

10 drops of the 4th potency with 90 drops of strong alcohol give the 5th potency.
10 „ „ „ 5th „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 6th „
etc. etc.

b) One part to 99 parts of distilled water.

Strength of the medicine $^1/_{100}$.

One part by weight of the medicinal substance is dissolved in 99 parts of distilled water.

Potentializing.

A. Centesimal scale.

The above solution, b. answers to the 1rst potency.
1 drop of the solution with 99 drops of distilled water gives the 2nd potency.
1 „ „ „ 2nd potency „ 99 „ „ strong alcohol „ „ 3rd „

10 gouttes de la 4ème dynam. avec 90 gouttes d'alcool concentré donnent la 5ème dynam.
10 „ „ „ 5ème „ „ 90 „ „ „ „ „ 6ème „
ainsi de suite.

b) Une partie dans 99 parties d'eau distillée.

Valeur en puissance médicamenteuse $^1/_{100}$.

Une partie en poids de la substance médicamenteuse est dissoute dans 99 parties en poids d'eau distillée.

Dynamisation.

A. Echelle centésimale.

La solution précitée selon b. représente la 1ère dynamisation.
1 goutte de la solution avec 99 gouttes d'eau distillée donne la 2ème dynamisation.
1 „ „ „ 2ème dynam. „ 99 „ d'alcool concentré „ „ 3ème „

1 Tropfen der 3. Potenz mit 99 Tropfen starkem Weingeist geben die 4. Potenz.
1 „ „ 4. „ „ 99 „ „ „ „ „ 5. „
u. s. w.

B. Decimal-Scala.

Obige Lösung nach b. entspricht der 2. Potenz.
10 Tropfen dieser Lösung mit 90 Tropfen destillirtem Wasser geben die 3. Potenz.
10 „ der 3. Potenz „ 90 „ „ „ „ „ 4. „
10 „ „ 4. „ „ 90 „ starkem Weingeist „ „ 5. „
10 „ „ 5. „ „ 90 „ „ „ „ „ 6. „
u. s. w.

---

1 drop of the 3rd solution with 99 drops of strong alcohol gives the 4th potency.
1 „ „ „ 4th „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 5th „
etc. etc.

B. Decimal scale.

The above solution (b.) answers to the 2nd potency.
10 drops of this solution with 90 drops of distilled water give the 3rd potency.
10 „ „ the 3rd potency „ 90 „ „ „ „ „ „ 4th „
10 „ „ „ 4th „ „ 90 „ „ strong alcohol „ „ 5th „
10 „ „ „ 5th „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 6th „

---

1 goutte de la 3ème dynam. avec 99 gouttes d'alcool concentré donne la 4ème dynam.
1 „ „ „ 4ème „ „ 99 „ „ „ „ „ 5ème „
ainsi de suite.

B. Echelle décimale.

La solution précitée selon b. représente la 2ème dynamisation.
10 gouttes de la solution avec 90 gouttes d'eau distillée donnent la 3ème dynam.
10 „ „ „ 3ème dynam. „ 90 „ „ „ „ „ 4ème „
10 „ „ „ 4ème „ „ 90 „ d'alcool concentré „ „ 5ème „
10 „ „ „ 5ème „ „ 90 „ „ „ „ „ 6ème „

§. 6.

Weingeistige Lösungen.

a. Zwei Gew ichtstheile mit neun Gewichtstheilen starkem Weingeist.

Gehalt an Arzneikraft $^1/_{10}$.

Für diese Klasse befindet sich die Grundregel in der 2. Aufl. der R. A. M. L, Bd. IV, pag. 135 unter *Guajak.*)

Zwei Gewichtstheile der Arzneisubstanz werden in neun Gewichtstheilen starkem Weingeist (bei Bereitung kleinerer Mengen ein Gran in 9 Tropfen) gelöst

Potenzirung.

A. Centesimal-Scala.

10 Tropfen der Lösung mit 90 Tropfen starkem Weingeist geben die 1. Potenz.
1 „ „ 1. Potenz „ 99 „ „ „ giebt „ 2. „

---

§. 6.

Alcoholic solutions.

a. Two parts by weight with 9 parts of strong alcohol.

Strength of medicine $^1/_{10}$.

(The fundamental rule for this class is found in the 2nd edition of Mat. med. p. Vol. IV, page 135 under *Guajak.*)

Two parts by weight of the medicinal substance are dissolved in nine parts of strong alcohol (when smaller doses are prepared, the proportion is one grain to 9 drops.)

Potentializing.

A. Centesimal scale.

10 drops of the solution with 90 drops of strong alcohol give the 1rst potency.
1 drop „ „ 1rst potency „ 99 „ „ „ „ gives „ 2nd „

---

§. 6.

Solutions alcooliques.

a. Deux parties en poids avec neuf parties en poids d'alcool concentré.

Valeur en puissance médicamenteuse $^1/_{10}$.

(La règle fondamentale pour cette classe est consignée dans la 2ème édition de la Mat. méd. pure Vol. IV, p. 135 à l'article *Gaïac.*)

Deux parties en poids de la substance médicamenteuse sont dissoutes dans neuf parties en poids d'alcool concentré (pour de moindres quantités un grain dans neuf gouttes.)

Dynamisation.

A. Echelle centésimale.

10 gouttes de la solution avec 90 gouttes d'alcool concentré donnent la 1ère dynam.
1 goutte „ „ 1ère dynam. „ 99 „ „ „ donne „ 2ème „

B. Decimal-Scala.

Obige Lösung nach b entspricht der 2. Potenz.

10 Tropfen der Lösung mit 90 Tropfen starkem Weingeist geben die 3. Potenz.

10 „ „ 3. Potenz „ 90 „ „ „ „ „ 4. „

10 „ „ 4. „ „ 90 „ „ „ „ „ 5. „

u. s. w.

§. 7.

Verreibungen trockener Arzneikörper.

(Für diese Klasse befindet sich die Grundregel in der 2. Aufl. der R. A. M. L., Bd. II, pag. 41 unter *Arsenik.*)

Der Verreibung trockener Arzneikörper liegen folgende Gewichts- und Maassverhältnisse zu Grunde:

B. Decimal scale.

The above solution (b.) answers to the 2nd potency.

10 drops of the solution with 90 drops of strong alcohol give the 3rd potency.

10 „ „ „ 3rd potency „ 90 „ „ „ „ „ 4th „

10 „ „ „ 4th „ „ 90 „ „ „ „ „ 5th „

etc. etc.

§. 7.

Triturations of dry medicinal substances.

(The fundamental rule for this class is found in the 2nd edition of Mat. med. p. Vol. II, page 41, sub *Arsenic.*)

The following proportions of weight and measure are used in triturating dry medicinal substances.

B. Echelle décimale.

La solution précitée selon b. représente la 2ème dynamisation.

10 gouttes de la solution avec 90 gouttes d'alcool concentré donnent la 3ème dynam.

10 „ „ „ 3ème dynam. „ 90 „ „ „ „ „ 4ème „

10 „ „ „ 4ème „ „ 90 „ „ „ „ „ 5ème „

ainsi de suite.

§. 8.

Triturations de substances médicamenteuses sèches.

(La règle fondamentale pour cette classe est consignée dans la 2ème édition de la Mat. méd. pure Vol. II, page 41 à l'article *Arsenic.*)

Les proportions des poids et mesures pour les substances médicamenteuses sèches sont basées sur les éléments suivants:

A. Centesimal-Scala.

1 Gewichtsth. der Arzneisubstanz mit 99 Gewichtsth. Milchzucker giebt die 1. Verreib.
1 „ „ 1. Verreibung „ 99 „ „ „ „ 2. „
1 „ „ 2. „ „ 99 „ „ „ „ 3. „
1 Gran (0,06) „ 3. „ in 50 Tropfen destillirtem Wasser gelöst und mit 50 „ starkem Weingeist gemischt, giebt die 4. Potenz.
1 Tropfen d. 4. Potenz mit 99 „ starkem Weingeist giebt die 5. Potenz.
1 „ „ 5. „ „ 99 „ „ „ „ „ 6. „
u. s. w.

B. Decimal-Scala.

10 Gewichtsth. der Arzneisubstanz m. 90 Gewichtsth. Milchzucker geben die 1. Verreib.
10 „ „ 1. Verreibung „ 90 „ „ „ „ 2. „

A. Centesimal scale.

1 part of the medicinal substance with 99 parts of sugar of milk give the 1rst trituration.
1 „ „ „ 1rst trituration „ 99 „ „ „ „ „ „ 2nd „
1 „ „ „ 2nd „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 3rd „
1 grain (0,06) of the medicinal substance dissolved in 50 drops of distilled water and mixed with 50 drops of strong alcohol gives the 4th potency.
1 drop of the 4th potency „ 99 „ „ „ „ „ „ 5th „
1 „ „ „ 5th „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 6th „
etc. etc.

B. Decimal scale.

10 parts of the medicine with 90 parts of sugar of milk give the 1rst trituration.
10 „ „ „ 1rst trituration „ 90 „ „ „ „ „ „ „ 2nd „

A. Echelle centésimale.

1 part. en poids de la subst. médic. avec 99 part. en poids de sucre de lait donne la 1ère trit.
1 „ „ „ „ „ 1ère trituration „ 99 „ „ „ „ „ „ „ „ 2ème „
1 „ „ „ „ „ 2ème „ „ 99 „ „ „ „ „ „ „ „ 3ème „
1 grain (0,06) „ „ 3ème „ dans 50 gouttes d'eau distillée et mélangées avec 50 „ d'alcool concentré donne la 4ème dynamisation.
1 goutte de l[illegible] avec 99 gouttes d'alcool concentré donne la 5ème dynam.
1 „ „ 99 „ „ „ „ „ 6ème „
ainsi de suite.

Echelle décimale.

10 part. en[illegible] avec 90 part. en poids de sucre de lait donn. la 1ère trit.
10 „ „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2ème „

1 Tropfen der 2. Potenz mit 99 Tropfen starkem Weingeist giebt die 3. Potenz.
1 „ „ 3. „ „ 99 „ „ „ „ „ 4. „
1 „ „ 4. „ „ 99 „ „ „ „ „ 5. „
u. s. w.

B. Decimal-Scala.

Obige Lösung nach a entspricht der 1. Potenz.
10 Tropfen der Lösung mit 90 Tropfen starkem Weingeist geben die 2. Potenz.
10 „ „ 2. Potenz „ 90 „ „ „ „ „ 3. „
10 „ „ 3. „ „ 90 „ „ „ „ „ 4. „
10 „ „ 4. „ „ 90 „ „ „ „ „ 5. „
u. s. w.

---

1 drop of the 2nd potency with 99 drops of strong alcohol gives the 3rd potency.
1 „ „ „ 3rd „ „ 99 „ „ „ „ „ 4th „
1 „ „ „ 4th „ „ 99 „ „ „ „ „ 5th „
etc. etc.

B. Decimal scale.

The above solution (a.) answers to the 1rst potency.
10 drops of the solution with 90 drops of strong alcohol give the 2nd potency.
10 „ „ „ 2nd potency „ 90 „ „ „ „ „ 3rd „
10 „ „ „ 3rd „ „ 90 „ „ „ „ „ 4th „
10 „ „ „ 4th „ „ 90 „ „ „ „ „ 5th „
etc. etc.

---

1 goutte de la 2ème dynam. avec 99 gouttes d'alcool concentré donne la 3ème dynam.
1 „ „ „ 3ème „ „ 99 „ „ „ „ „ 4ème „
1 „ „ „ 4ème „ „ 99 „ „ „ „ „ 5ème „
ainsi de suite.

B. Echelle décimale.

La solution précitée selon a. représente la 1ère dynamisation.
10 gouttes de la solution avec 90 gouttes d'alcool concentré donnent la 2ème dynam.
10 „ „ „ 2ème dynam. „ 90 „ „ „ „ „ 3ème „
10 „ „ „ 3ème „ „ 90 „ „ „ „ „ 4ème „
10 „ „ „ 4ème „ „ 90 „ „ „ „ „ 5ème „
ainsi de suite.

b. Ein Gewichtstheil mit fünfzig Gewichtstheilen Weingeist.

Gehalt an Arzneikraft $^1/_{100}$.

Ein Gewichtstheil der Arzneisubstanz wird in fünfzig Gewichtstheilen starkem Weingeist gelöst (bei Bereitung kleinerer Mengen 1 Gran in 99 Tropfen starkem Weingeist), resp. mit diesem vermischt.

Potenzirung.

A. Centesimal-Scala.

Obige Lösung nach b entspricht der 1. Potenz.

1 Tropfen der Lösung mit 99 Tropfen starkem Weingeist giebt die 2. Potenz.
1 „ „ 2. Potenz „ 99 „ „ „ „ „ 3. „
1 „ „ 3. „ „ 99 „ „ „ „ „ 4. „
1 „ „ 4. „ „ 99 „ „ „ „ „ 5. „

u. s. w

---

b. One part by weight with fifty parts of strong alcohol.

Strength of the medicine $^1/_{100}$.

One part of the medicinal substance is dissolved in, or mixed with, 50 parts of strong alcohol (with smaller quantities one grain is dissolved in 99 drops of strong alcohol).

Potentializing.

A. Centesimal scale.

The above solution (b.) answers to the 1^{rst} potency.

1 drop of the solution with 99 drops of strong alcohol gives the 2nd potency.
1 „ „ „ 2nd potency „ 99 „ „ „ „ „ „ 3rd „
1 „ „ „ 3rd „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 4th „
1 „ „ „ 4th „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 5th „

etc. etc.

---

b. Une partie en poids avec cinquante parties en poids d'alcool.

Valeur en puissance médicamenteuse $^1/_{100}$.

Une partie en poids de la substance médicamenteuse est dissoute dans cinquante parties en poids d'alcool concentré ou simplement mélangée (pour de moindres quantités un grain dans 99 gouttes d'alcool concentré).

Dynamisation.

A. Echelle centésimale.

La solution précitée selon b. représente la 1ère dynamisation.

1 goutte de la solution avec 99 gouttes d'alcool concentré donne la 2ème dynam.
1 „ „ „ 2ème dynam. „ 99 „ „ „ „ „ „ 3ème „
1 „ „ „ 3ème „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 4ème „
1 „ „ „ 4ème „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 5ème „

ainsi de suite.

1 Tropfen der 4. Potenz mit 99 Tropfen starkem Weingeist giebt die 5. Potenz.
1 „ „ 5. „ „ 99 „ „ „ „ „ 6. „
1 „ „ 6. „ „ 99 „ „ „ „ „ 7. „
u. s. w.

B. Decimal-Scala.

10 Tropfen des Arzneimittels mit 90 Gran (5,6) Milchzucker geben die 1. Verreibung.
10 Gewichtsth. der 1. Verreib. „ 90 Gewichtsth. „ „ „ 2. „
10 „ „ 2. „ „ 90 „ „ „ „ 3. „
10 „ „ 3. „ „ 90 „ „ „ „ 4. „
10 „ „ 4. „ „ 90 „ „ „ „ 5. „
10 „ „ 5. „ „ 90 „ „ „ „ 6. „
1 Gran (0,06) „ 6. „ in 50 Tropfen destillirtem Wasser gelöst und mit 50 „ starkem Weingeist gem. giebt die 8. Potenz.

---

1 drop of the 4th potency with 99 drops of strong alcohol gives the 5th potency.
1 „ „ „ 5th „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 6th „
1 „ „ „ 6th „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 7th „
etc. etc

B. Decimal scale.

10 drops of the medicine with 90 grains (5,6) of sugar of milk give the 1rst trit.
10 parts by weight of the 1rst trit. with 90 parts „ „ „ „ „ „ 2nd „
10 „ „ „ „ „ 2nd „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ 3rd „
10 „ „ „ „ „ 3rd „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ 4th „
10 „ „ „ „ „ 4th „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ 5th „
10 „ „ „ „ „ 5th „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ 6th „
1 grain (0,06) „ „ 6th dissolved in 50 drops of distilled water and mixed with 50 drops of strong alcohol gives the 8th potency.

---

1 goutte de la 4ème dynam. avec 99 gouttes d'alcool concentré donne la 5ème dynam.
1 „ „ „ 5ème „ „ 99 „ „ „ „ „ 6ème „
1 „ „ „ 6ème „ „ 99 „ „ „ „ „ 7ème „
ainsi de suite.

B. Echelle décimale.

10 gouttes du médicam. avec 90 grains (5,6 gram.) de sucre de lait donnent la 1ère trit.
10 part. en poids de la 1ère trit. avec 90 part. en poids „ „ „ „ „ „ 2ème „
10 „ „ „ „ „ 2ème „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ 3ème „
10 „ „ „ „ „ 3ème „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ 4ème „
10 „ „ „ „ „ 4ème „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ 5ème „
10 „ „ „ „ „ 5ème „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ 6ème „
1 grain (0,06 gram.) de la 6ème trituration dans 50 gouttes d'eau distillée et mélangées avec 50 gouttes d'alcool concentré donne la 8ème dynamisation.

10 Tropfen der 8. Potenz mit 90 Tropfen gewässertem Weingeist geben die 9. Potenz.
10 „ „ 9. „ „ 90 „ starkem „ „ „ 10. „
10 „ „ 10. „ „ 90 „ „ „ „ „ 11. „
u. s. w.

§. 9.

Verreibungen frischer vegetabilischer und animalischer Substanzen.

(Für diese Klasse, von welcher niedere Verreibungen nicht aufbewahrt werden dürfen, da sie sich nicht halten, befindet sich die Grundregel in Hahnemann's Chr. Kr., 2. Aufl., Bd. II, pag. 1 unter *Agaricus.*)

Frische Vegetabilien und Animalien werden erst zu einem feinen Brei zerstossen oder zerrieben, dann aber nach folgenden Gewichts- und Maassverhältnissen verrieben und potenzirt:

---

10 drops of the 8th potency with 98 drops of diluted alcohol give the 9th potency.
10 „ „ „ 9th „ „ 90 „ „ strong „ „ „ 10th „
10 „ „ „ 10th „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 11th „
etc. etc.

§. 9.

Triturations of fresh vegetable and animal substances.

(The fundamental rule for this class, of which no low triturations must be prepared, as they do not keep, is found in Hahnemann's Chronic diseases, second edition, Vol. II, pag. 1 under *Agaricus.*)

Fresh plants and animals must be first pounded to a fine pulp and then potentialized, after the following proportions of weight and measure:

---

10 gouttes de la 8ème dynam. avec 90 gouttes d'alcool étendu d'eau donnent la 9ème dyn.
10 „ „ „ 9ème „ „ 90 „ „ concentré „ „ 10ème „
10 „ „ „ 10ème „ „ 90 „ „ „ „ „ 11ème „
ainsi de suite.

§. 9.

Triturations de substances fraîches végétales et animales.

(La règle fondamentale pour cette classe, dont les triturations basses ne doivent pas être conservées à cause de leur faible stabilité, est consignée dans la 2ème édition des Maladies chron. de Hahnemann Vol. II, pag. 1 à l'article *Agaricus.*)

On reduit d'abord les végétaux et les animaux frais à l'état de bouillie fine en les broyant ou en les pilant, puis on les triture et on les dynamise d'après les proportions suivantes de poids et mesures:

A. Centesimal-Scala.

2 Gewichtsth. der Ursubstanz mit 99 Gewichtsth. Milchzucker geben die 1. Verreib.
1 „ „ 1. Verreib. „ 99 „ „ giebt „ 2. „
1 „ „ 2. „ „ 99 „ „ „ „ 3. „
1 Gran (0,06) „ 3. „ in 50 Tropfen destillirtem Wasser gelöst und mit 50 „ starkem Weingeist gem. giebt die 4. Potenz.
1 Tropfen der 4. Potenz „ 99 „ „ „ „ „ „ 5. „
1 „ „ 5. „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 6. „
1 „ „ 6. „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 7. „
u. s. w.

B. Decimal-Scala.

20 Gewichtsth. der Ursubstanz mit 90 Gewichtsth. Milchzucker geben die 1. Verreib.
10 „ „ 1. Verreib. „ 90 „ „ „ „ 2. „

A. Centesimal scale.

2 parts of the crude substance with 99 parts of sugar of milk give the 1rst trit.
1 part „ „ 1rst trituration „ 99 „ „ „ „ „ gives „ 2nd „
1 „ „ „ 2nd „ „ 99 „ „ „ „ „ „ „ 3rd „
1 grain (0,06) of the 3rd trituration dissolved in 50 drops of distilled water and mixed with 50 drops of strong alcohol gives the 4th potency.
1 drop of the 4th potency „ 99 „ „ „ „ „ „ 5th „
1 „ „ „ 5th „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 6th „
1 „ „ „ 6th „ „ 99 „ „ „ „ „ „ 7th „
etc. etc.

B. Decimal scale.

20 parts by weight of the crude substance with 90 parts of sugar of milk give the 1rst trit.
10 „ of the 1rst trituration „ 90 „ „ „ „ „ „ „ 2nd „

A. Echelle centésimale.

2 part. en poids de la subst. élément. avec 99 part. en poids de sucre de lait donn. la 1ère trit.
1 „ „ „ „ „ 1ère trituration „ 99 „ „ „ „ „ „ „ „ 2ème „
1 „ „ „ „ „ 2ème „ „ 99 „ „ „ „ „ „ „ „ 3ème „
1 grain (0,06) „ „ 3ème „ dans 50 gouttes d'eau distillée et mélangées avec 50 gouttes d'alcool concentré donne la 4ème dynam.
1 goutte de la 4ème dynam. avec 99 „ „ „ „ „ 5ème „
1 „ „ „ 5ème „ „ 99 „ „ „ „ „ 6ème „
1 „ „ „ 6ème „ „ 99 „ „ „ „ „ 7ème „
ainsi de suite.

B. Echelle décimale.

20 part. en poids de la subst. élém. avec 90 part. en poids de sucre de lait donn. la 1ère trit.
10 „ „ „ „ „ „ „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 2ème „

10 Gewichtsth. der 2. Verreib. mit 90 Gewichtsth. Milchzucker geben die 3. Verreib.
10 „ „ 3. „ „ 90 „ „ „ „ 4. „
10 „ „ 4. „ „ 90 „ „ „ „ 5. „
10 „ „ 5. „ „ 90 „ „ „ „ 6. „
1 Gran (0,06) „ 6. „ in 50 Tropfen destillirtem Wasser gelöst und
mit 50 „ starkem Weingeist vermischt giebt die
8. Potenz.
10 Tropfen der 8. Potenz „ 90 „ gewässertem „ geben die 9. Potenz.
10 „ „ 9. „ „ 90 „ starkem „ „ „ 10. „
10 „ „ 10. „ „ 90 „ „ „ „ „ 11. „
u. s. w.

---

10 parts of the 2nd trituration with 90 parts of sugar of milk give the 3rd trituration.
10 „ „ „ 3rd „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ 4th „
10 „ „ „ 4th „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ 5th „
10 „ „ „ 5th „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ 6th „
1 grain (0,06) of the 6th trituration dissolved in 50 drops of distilled water and
mixed with 50 drops of strong alcohol gives the 8th potency.
10 drops of the 8th potency „ 90 „ „ diluted „ give „ 9th „
10 „ „ „ 9th „ „ 90 „ „ strong „ „ „ 10th „
10 „ „ „ 10th „ „ 90 „ „ „ „ „ „ 11th „
etc. etc.

---

10 part. en poids de la 2ème trit. avec 90 part. en poids de sucre de lait donnent la 3ème trit.
10 „ „ „ „ „ 3ème „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 4ème „
10 „ „ „ „ „ 4ème „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 5ème „
10 „ „ „ „ „ 5ème „ „ 90 „ „ „ „ „ „ „ „ „ 6ème „
1 grain (0,06 gram.) de la 6ème trituration dans 50 gouttes d'eau distillée et
melangées avec 50 gouttes d'alcool concentré donne la 8ème dynam.
10 gouttes de la 8ème dynam. „ 90 „ „ étendu d'eau donnent „ 9ème „
10 „ „ „ 9ème „ „ 90 „ „ concentré „ „ 10ème „
10 „ „ „ 10ème „ „ 90 „ „ „ „ „ 11ème „
ainsi de suite.

Zweite Abtheilung.

A.

Arzneimittel

von denen vollständige oder ziemlich vollständige physiologische Prüfungen vorliegen.

B.

Arzneimittel

von denen nur physiologische Prüfungsfragmente vorliegen.

Second part.

A.

Remedies

of which we have complete or nearly complete physiological proofings.

B.

Remedies

of which we have only fragments of physiological proofings.

Deuxième partie.

A.

Médicaments

dont on a publié les expériences physiologiques complètes ou presque complètes.

B.

Médicaments

dont on a incomplètement expérimenté les effets physiologiques.

A.

Arzneimittel

von denen vollständige oder ziemlich vollständige physiologische Prüfungen vorliegen.

Remedies

of which we have complete or nearly complete physiological proofings.

Médicaments

dont on a publié les expériences physiologiques complètes ou presque complètes.

Aconitum.

Aconitum napellus.

Ranunculaceae. Polyandria Polygynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das frische, zur Zeit der beginnenden Blüthe gesammelte Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb, beginning to flower, for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche, entrant en fleur, pour essence selon §. 1.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Hahnemann's R. A. M. L., I, pag. 436.

Actaea.

Actaea spicata.

Ranunculaceae. Polyandria Polygynia.

Europa und Asien. Europe and Asia. L'Europe et l'Asie.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die frische im Mai vor der Blüthe gesammelte Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root, gathered in May, before flowering, for essence as in §. 3.	La racine fraîche, recueillie au mois de Mai, avant la floraison, pour essence selon §. 3.
Gehalt: 1/6.	**Strength:** 1/6.	**Valeur:** 1/6.

Literat.: Journ. de la soc. gall. Tom. III, pag. 12.

Aethusa.

Aethusa Cynapium.

Umbelliferae. Pentandria Digynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant in flower for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.
Gehalt: 1/6.	**Strength:** 1/6.	**Valeur:** 1/6.

Literat.: Hartlaub & Trinks Annalen, IV, pag. 113. — Pract. Mitth. 1828, pag. 13. — Organon, pag. 279.

Agaricus.

Agaricus muscarius.

Fungi.

Europa. Europe. L'Europe.

a. Essenz.	a. Essence.	a. Essence.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der frische Pilz nach §. 3.	The fresh fungus, as in §. 3.	Le champignon frais selon § 3.
Gehalt: 1/6.	**Strength:** 1/6.	**Valeur:** 1/6.

Literat: A. H. Z. XLVI, pag. 6.

b. Verreibung.	b. Trituration.	b. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der frische Pilz nach §. 9.	The fresh fungus as in §. 9.	Le champignon frais selon §. 9.

Literat.: Hahnemann's Chr. Kr., II, pag. 1.

Agnus castus.

Vitex agnus castus.

Labiatae. Didynamia Angiospermia.

Südost-Europa. South-East Europe. Sud-est de l'Europe.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die frischen reifen Beeren zur Essenz nach §. 3.	The fresh ripe berries for essence as in §. 3.	Les baies fraîches, mûres pour essence selon §. 3.
Gehalt: 1/6.	**Strength:** 1/6.	**Valeur:** 1/6.

Literat.: Archiv X, 1, pag. 177.

Aloë.

Aloë socotorina.

Asphodeleae. Hexandria Monogynia.

Africa. L'Afrique.

a. Verreibung.	a. Trituration.	a. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der eingedickte Saft nach §. 7.	The inspissated juice as in §. 7.	Le suc épaissi selon §. 7.
b. Tinctur.	b. Tincture.	b. Teinture.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der eingedickte Saft nach §. 4.	The inspissated juice as in §. 4.	Le suc épaissi selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hering's A. A. P., pag. 766 u. ff. — Journ. de la soc. gall., Tom. III, 9, pag. 375. — A. H. Z. XX, pag. 263. — A. H. Z XXXII, pag. 273.

Alumina.

Aluminium oxydatum. Argilla pura.

Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.

(Originalvorschrift Hahnemann's.)	(Hahnemann's original directions.)	(Prescription originale d'Hahnemann.)
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Mittelst einer Lösung geglühten, heissgepulverten Chlorcalciums in Weingeist wird eine filtrirte Lösung von einem Theile weissem, römischem Alaun (von Solfatara) in fünf Theilen destillirtem Wasser ausgefällt. Die klare Flüssigkeit wird abfiltrirt und aus dieser mit weingeistigem Salmiakgeist die Alaunerde niedergeschlagen. Das Präparat wird ausgesüsst, getrocknet, geglüht und nach § 7 verrieben.	Calcined chloride of calcium, powdered whilst still hot, is dissolved in spirit of wine. To this solution is added a filtered solution of one part of white roman alum (Solfatara) in 5 parts of distilled water. The clear liquid is filtered off and from it the alumina precipitated with alcoholic sal-ammoniac spirit. The precipitate is washed, dried, and calcined. For trituration as in §. 7.	On traite une solution alcoolique de chlorure de calcium, préalablement évaporé à siccité et pulvérisé à chaud, par une dissolution de 5 parties d'alun de Rome (Solfatara) dans l'eau distillée et on précipite l'alumine de la liqueur filtrée au moyen d'une dissolution alcoolique de chlorhydrate d'ammoniac (Salmiac). Le précipité est lavé, séché et calciné. Préparation pour trituration selon §. 7.

Literat: Hahnemann, Chr. Kr., II, pag. 33.

Ambra grisea.

a. Verreibung.	a. Trituration.	a. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die echte, graue Ambra nach §. 7. *(Hahnemann.)*	The pure, gray ambergris as in §. 7. *(Hahnemann.)*	Le véritable ambre gris selon §. 7. *(Hahnemann.)*

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., VI, pag. 2.

b. Tinctur.	b. Tincture.	b. Teinture.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die echte, graue Ambra nach §. 4. *(Segin.)*	The pure, gray ambergris as in §. 4. *(Segin.)*	Le véritable ambre gris selon §. 4. *(Segin.)*
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hygea, VIII, pag. 22.

Ammoniacum.

Dorema ammoniacum.

Umbelliferae. Pentandria Digynia.

Central-Asien. Central Asia. L'Asie centrale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die beste Sorte Gummi resina zur Verreibung nach §. 7.	The best sort of gum resin for trituration as in §. 7.	La meilleure espèce de la gomme-résine pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hygea, XIII, pag. 212; XXII, pag. 264.

Ammonium carbonicum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., II, pag. 93. — Müller, Hom. Vierteljahrsschr., X, pag. 67.

Ammonium muriaticum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Bester, sublimirter Salmiak, durch Umcrystallisiren wiederholt gereinigt, zur Verreibung nach §. 7.	The best sublimated salammoniac, purified by repeated crystallization for trituration as in §. 7.	Le meilleur chlorhydrate d'ammoniaque sublimé et purifié par des cristallisations repetées pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., II, pag. 130.

Anacardium orientale.

Semecarpus anacardium.

Terebinthaceae. Pentandria Trigynia.

Südost-Asien. South-eastern Asia. Sudest de l'Asie.

a. Verreibung.	a. Trituration.	a. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das in den Samen befindliche weiche Harz nach §. 9.	The soft resin of the seed as in §. 9.	La résine molle des semences selon §. 9.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., II, pag. 155.

b. Tinctur.	b. Tincture.	b. Teinture.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die zerstossenen Samen nach §. 4.	The powdered seeds as in §. 4.	Les semences pulvérisées selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Archiv, II, 1, pag. 156.

Angustura.

Galipea officinalis.

Diosmeae. Pentandria Pentagynia.

Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die gepulverte Rinde zur Tinctur nach §. 4.	The powdered bark for tincture as in §. 4.	L'écorce pulvérisée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., VI, pag. 27. Archiv, XXIII, pag. 3.

Antimonium crudum.

Stibium sulphuratum nigrum.

Antimonit. Galenoide.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der von fremden Metallen freie Schwefelspiessglanz zur Verreibung nach §. 7.	The protosulphide of antimony, free from all foreign metals, prepared for trituration as in §. 7.	Le sulfure d'antimoine purifié de métaux étrangers pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., II, pag. 190.

Apis mellifica.

Apiaria. Melitideae. Hymenoptera.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Lebende Bienen werden in eine Flasche gebracht, durch Schütteln derselben zornig gemacht und mit der fünffachen Gewichtsmenge starkem Weingeist übergossen. Durch acht Tage mit zweimaligem, täglichem Umschütteln macerirt, wird diese Tinctur, indem man den oben stehenden klaren Theil abgiesst, nach §. 4 potenzirt. *(Humphrey).*	Living bees are put in a bottle and irritated by shaking; then five times their weight of strong alcohol poured over them. The whole is then macerated for 8 days, being shaken twice a day, after which the clear liquid is decanted. For potencies as in §. 4. *(Humphrey.)*	On traite des abeilles en vie, renfermées dans un flacon et irritées en les secouant, par 5 fois leur poids d'alcool concentré. Pendant une macération de 8 jours on agite le liquide 2 fois par jour et on en décante la partie claire. Pour teinture selon §. 4. *(Humphrey.)*
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hering, A. A. P., pag. 211.

Apocynum.

Apocynum cannabinum.

Apocyneae. Pentandria Monogynia.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	Le racine fraîche pour essence selon §. 3.
Gehalt: 1/6.	**Strength:** 1/6.	**Valeur:** 1/6.

Literat.: N. Ztschr. f. h. Klin., II (7), pag. 173. — A. H. Z., IV, pag. 370. Hales N. R., pag. 64.

Argentum.

Argentum metallicum. Argentum foliatum.

Element.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das präcipitirte Metall zur Verreibung nach §. 7.	The precipitated metal for trituration as in §. 7.	Le métal précipité pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L, Bd. IV, pag. 337.

Argentum nitricum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

a. Verreibung.	a. Trituration:	a. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Präparat nach §. 7.	The preparation as in §. 7.	La préparation selon §. 7.
b. Wässerige Lösung.	b. Watery solution.	b. Solution aqueuse.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Präparat nach §. 5a.	The preparation as in §. 5a.	La préparation selon §. 5a.

Literat.: Oestr. Zeitschr. f.-Hom., II, pag. 53 u. 60.

Arnica.

Arnica montana.

Corymbiferae. Syngenesia superflua.

Mittel-Europa. Central Europe. L'Europe centrale.

a. ad usum internum.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische, vorsichtig getrocknete, gepulverte Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The fresh root, cautiously dried and powdered, for tincture as in §. 4.	La racine fraîche, desséchée avec précaution et pulvérisée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: 1/10.	**Strength:** 1/10.	**Valeur:** 1/10.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I, pag. 469 u. 471.

b. ad usum externum.

Bereitung:

Die frisch gesammelte, blühende, etwas abgetrocknete, zerkleinerte Pflanze wird mit sechs Gewichtstheilen starkem Weingeist übergossen und zur Tinctur ausgezogen.

Preparation:

The plant in flower, fresh-gathered, slightly dried, and minced small, is distilled with six parts of strong alcohol.

Préparation:

La plante en fleur, fraîchement recueillie et tant soit peu desséchée, est coupée en menus morceaux et infusée avec 6 parties d'alcool concentré, pour en préparer la teinture.

Arnicae emplastrum.

(Vide Arnica montana.)

Bereitung:

Vier Gewichtstheile fein zerschnittene Hausenblase werden in einer hinreichenden Menge Wasser durch Kochen aufgelöst. Nach dem Coliren bis auf 16 Gewichtstheile langsam abgeraucht, wird die Lösung dann mit einem noch warmen *Infus. rad. Arnicae* (3 Gewichtstheile Wurzel auf 24 Gewichtstheile Wasser) vermischt und nun auf Taffet aufgetragen, bis noch $^1/_4$ vom Ganzen übrig ist. Diesem setzt man nun 4 Gewichtstheile der *Tinct. Arnicae ad usum externum* hinzu und verstreicht es hierauf vollends auf den Taffet, bis Alles verbraucht ist. *(Gruner.)*

Preparation:

Four parts of finely cut isinglass are dissolved by boiling in a sufficient quantity of water. After straining and slowly evaporating down to sixteen parts, the solution is mixed with a warm infusion of *rad. arnicae* (3 parts of the root to 24 parts of water) and spread on taffeta, with the exception of one fourth, to which 4 parts of *tinct. arnicae ad usum externum* are added and this solution spread on the former. *(Gruner.)*

Préparation:

On dissout à l'ébullition dans une quantité suffisante d'eau 4 parties en poids de vessie d'esturgeon finement coupées, et, après filtration, on évapore lentement jusqu'à réduction de 16 parties en poids; puis on y mélange une infusion chaude de racine d'Arnica (3 parties en poids de racine sur 24 parties en poids d'eau). On étend les $^3/_4$ du produit ainsi obtenu sur du taffetas, en reservant en entier le dernier quart, additionné de 4 parties en poids de la teinture d'Arnica *ad usum externum* pour le passage des dernières couches. *(Gruner.)*

Arsenicum.

Arsenicum album.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

a. Lösung.

Bereitung:

Ein Theil feingepulverte, glasige arsenige Säure wird bis zur völligen Lösung mit 60 Gewichtstheilen destillirtem Wasser gekocht, filtrirt, das Filtrat auf 90 Theile

a. Solution.

Preparation:

One part of finely powdered crystallized arsenic-acid boiled with 60 parts distilled water till completely dissolved, then filtered and sufficient distilled water added to make

a. Solution.

Préparation:

On dissout à l'ébullition dans 60 parties en poids d'eau distillée 1 partie d'acide arsénieux vitreux réduite en poudre fine. On filtre et on porte la solution à 90 parties au

durch destillirtes Wasser gebracht und 10 Gewichtstheile starker Weingeist zugesetzt. Diese Lösung zur Potenzirung nach §. 6b.

up 90 parts. To this put 10 parts of strong alcohol and prepare the solution for potencies according to §. 6b.

moyen d'eau distillée; puis on ajoute au tout 10 parties en poids d'alcool concentré. Solution pour dynamisation selon §. 6b.

Literat.: Hygea, IV, pag. 544.

b. Verreibung.
Bereitung:
Das Präparat nach §. 7.

b. Trituration.
Preparation:
The preparation as in §. 7.

b. Trituration.
Préparation:
La trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., II, pag. 52.

Arum maculatum.

Aroïdeae. Monoecia Monandria.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:
Die frische vor Entwicklung der Blätter gesammelte Wurzel zur Essenz nach §. 1.
Gehalt: 1/2.

Preparation:
The fresh root, gathered before the development of the leaves, for essence as in §. 1.
Strength: 1/2.

Préparation:
La racine fraîche, recueillie avant le développement des feuilles, pour essence selon §. 1.
Valeur: 1/2.

Literat.: Archiv XIII, 1, pag. 169. — Noack & Trinks A. M. L., I, pag. 143. — A. H. Z., XLVI, pag. 176.

Arum triphyllum.

Aroïdeae. Monoecia Monandria.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:
Die frische Wurzel, vor Entwicklung der Blätter zur Essenz nach §. 1.
Gehalt: 1/2.

Preparation:
The fresh root, before the development of the leaves for essence as in §. 1.
Strength: 1/2.

Préparation:
La racine fraîche, avant le développement des feuilles, pour essence selon §. 1.
Valeur: 1/2.

Literat.: Hales N. R., pag. 93.

Asa foetida.

Ferula asa foetida.

Umbelliferae. Pentandria Digynia.

Central-Asien. Central Asia. L'Asie centrale.

Bereitung:
Das Gummiharz zur Tinctur nach §. 4.
Gehalt: 1/10.

Preparation:
The gum-resin for tincture as in §. 4.
Strength: 1/10.

Préparation:
La gomme-résine pour teinture selon §. 4.
Valeur: 1/10.

Literat.: Archiv, I, 3, pag. 187. — Hartlaub & Trinks, R. A. M. L., II, pag. 336.

Asarum.

Asarum europaeum.

Aristolochieae. Dodecandria Monogynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frisch getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The fresh dried root for tincture as in §. 4.	La racine fraîchement desséchée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., III, pag. 225.

Aurum.

Aurum foliatum s. metallicum.

Element.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das präcipitirte Metall zur Verreibung nach §. 7.	The precipitated metal for trituration as in §. 7.	Le métal précipité pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., II, pag. 218.

Aurum muriaticum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

a. Verreibung.	a. Trituration.	a. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Präparat nach §. 7.	The preparation as in §. 7.	La préparation selon §. 7.
b. Wässerige Lösung.	b. Watery solution.	b. Solution aqueuse.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Präparat nach §. 5a.	The preparation as in §. 5a.	La préparation selon §. 5a.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., II, pag. 241. — A. H. Z., XXIX, pag. 372. Neue Zeitschr. für hom. Klinik, IV, (VIII), pag. 208.

Baptisia.

Baptisia tinctoria.

Leguminosae. Diadelphia Decandria.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische Wurzel mit ihrer Rinde zur Essenz nach §. 3.	The fresh root with its rind for essence as in §. 3.	La racine fraîche avec son écorce pour essence selon §. 3.
Gehalt: $^1/_6$.	**Strength:** $^1/_6$.	**Valeur:** $^1/_6$.

Literat.: A. H. Z., LXXVIII, pag. 38. — Hales N. R., pag. 123.

Baryta acetica.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Archiv, III, 3, pag. 185.

Baryta carbonica.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., II, pag. 243.

Belladonna.

Atropa belladonna.

Solaneae. Pentandria Monogynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die zu Anfang der Blüthe gesammelte frische Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, just coming into flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, entrant en fleur, pour essence selon §. 1.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I, pag. 11.

Berberis.

Berberis vulgaris.

Berberideae. Hexandria Monogynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frisch getrocknete Wurzelrinde zur Tinctur nach §. 4.	The fresh-dried root-rind for tincture as in §. 4.	L'écorce de la racine fraîchement desséchée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: 1/10.	**Strength:** 1/10.	**Valeur:** 1/10.

Literat.: Journ. f. hom. A. M. L., I, pag. 1. — A. H. Z., XLVII, pag. 89.

Bismuthum.

Magisterium Bismuthi. Bismuthum subnitricum. Bismuthum oxydatum.

Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das reine Metall wird in einer hinreichenden Menge Salpetersäure bis zur Sättigung aufgelöst, die wasserhelle Auflösung in eine hundertfache Menge reinen Wassers eingeträufelt und wohl umgerührt, der niedergefallene weisse Satz nach ein paar Stunden von der darüber stehenden Flüssigkeit durch behutsames Abgiessen befreit; dann wird nochmals	Dissolve the pure metal in a sufficient quantity of nitric-acid to saturation, drop the limpid solution into a hundred times its bulk of pure water, stir it well and after standing a few hours, pour off carefully the liquid, which has collected over the white precipitate; then add once more 100 parts of pure water with a few drops of caustic-potash	Le métal purifié est dissous dans une quantité suffisante d'acide nitrique jusqu'à saturation; la solution claire est versée goutte à goutte dans cent fois son volume d'eau pure, puis soigneusement agitée. Après quelques heures on sépare délicatement du liquide le précipité blanc qui s'est formé. On ajoute de nouveau à ce précipité, agité avec soin, la même

ebensoviel reines, doch mit einigen Tropfen Kali gemischtes Wasser dazu gegossen und der Satz damit wohl umgerührt. Was sich nach einigen Stunden dann wieder niedergesetzt hat, wird nun von der Flüssigkeit befreit durch Abgiessen des darüber stehenden Wassers und durch völlige Trocknung des Satzes zwischen Fliesspapier, das mit Gewichten beschwert wird, bis zur vollkommenen Entfernung aller Feuchtigkeit. Das trockene Präparat zur Verreibung nach §. 7.

and stir the sediment thorougly in the fluid. After a few hours pour off the liquid, which has collected again over the deposit and dry the latter completely between heavily weighted blotting paper. Then for trituration see §. 7.

quantité d'eau pure mélangée avec quelques gouttes de kali causticum. On décante une seconde fois le précipité produit quelques heures après et on le sèche complètement entre deux doubles de papier à filtrer surchargés de poids, jusqu'à ce que toute humidité ait disparu. La préparation sèche pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., VI, pag. 251.

Borax.

Borax natricus. Natrum boracicum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

a. Verreibung.

Bereitung:

Das Präparat nach §. 7.

a. Trituration.

Preparation:

The preparation as in §. 7.

a. Trituration.

Préparation:

La préparation selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., II, pag. 281.

b. Wässerige Lösung.

Bereitung:

Das Präparat nach §. 5b.

b. Watery solution.

Preparation:

The preparation as in §. 5b.

b. Solution aqueuse.

Préparation:

La préparation selon §. 5b.

Literat.: Hartlaub & Trinks, Annalen, III, pag. 309.

Bovista.

Lycoperdon bovista.

Fungi.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:

Die frischen Keimkörner des im August gesammelten Pilzes zur Verreibung nach §. 7.

Preparation:

The fresh germs of the fungus, gathered in the month of August, are triturated as in §. 7.

Préparation:

Les spores fraîches du champignon, recueilli dans le mois d'Août, pour trituration selon §. 7.

Literat.: Pract. Mittheil., 1828, pag. 65. — Hartlaub & Trinks, A. M. L., III, pag. 1.

Bromum.

Element.

Bereitung: Das Element zur wässerigen Lösung nach §. 5b.

Preparation: The element for watery solution as in §. 5b.

Préparation: L'élément pour dissolution aqueuse selon §. 5b.

Literat.: Neues Archiv, II, 3, pag. 115.

Bryonia.

Bryonia alba s. dioica.

Cucurbitaceae. Monoecia vel Dioecia Polyadelphia.

Süd- und West-Europa. South and West Europe. L'Europe occidentale et méridionale.

Bereitung: Die frische, vor der Blüthe gegrabene Wurzel zur Essenz nach §. 1.

Preparation: The fresh root, gathered before the time of flowering, for essence as in §. 1.

Préparation: La racine fraîche, recueillie avant la floraison, pour essence selon §. 1.

Gehalt: 1/2.

Strength: 1/2.

Valeur: 1/2.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., II, pag. 417.

Bufo.

Rana bufo. Bufo cinereus s. fuscus.

Batrachia. Amphibia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung: Das lebende Thier wird auf eine Korkplatte gelegt und mit vier starken Nadeln, mit denen man die Schwimmhaut der Füsse durchsticht, befestigt. Hierauf fährt man mit den Polen eines im Gange befindlichen Inductions-Apparates langsam über den Rücken des Thieres, worauf sich sehr bald das Gift aus den Rückenhautdrüsen ergiesst. Dasselbe wird mit einem Hornmesserchen abgestreift und nach §. 8 verrieben, jedoch im Verhältniss von 1 Theil zu 1000 Theilen Milchzucker (3. Decimal-Verreibung).

Preparation: The living animal is by means of four strong pins, fixed through the webs of the feet, securely fastened to a flat cork piece; then the poles of an acting induction-apparatus are slowly moved over its back, which products a rapid excretion of the poison from the dorsal glands. Carefully taken up with a bone-knife, it is prepared for trituration as in §. 8; but in proportion of 1 part to 1000 parts of sugar of milk = 3. decimal-trituration.

Préparation: On fixe les pièds palmés de l'animal en vie sur un plaque en liège moyennant 4 fortes épingles et on promine sur son dos lentement les rhéophores d'un appareil d'induction, ce qui provoque rapidement l'excrétion du vénin des papilles dorsales. Ce vénin est recueilli avec un petit couteau en corne et sommis à la trituration selon §. 8, toutefois dans la proportion de 1 partie pour 1000 parties de sucre de lait (3ième trituration d'après l'échelle décimale).

Literat.: Hom. Vierteljahrsschrift, XIII, pag. 311. — A. H. Z., LXXIV, pag. 165. — Monatsblatt zur A. H. Z., Sem. I, pag. 6.

Cactus.

Cactus grandiflorus.

Cacteae. Icosandria Monogynia.

Central America. L'Amérique centrale.

Bereitung:

Die im Monat Juli gesammelten frischen, kleinzerschnittenen jüngsten Stengel und Blüthen zur Essenz nach §. 3; jedoch mit 4 Wochen langer Maceration.

Gehalt: 1/6.

Preparation:

The youngest shoots and flowers, gathered in the month of July, to be cut small, whilst fresh, and after four weeks of maceration prepared for essence as in §. 3.

Strength: 1/6.

Préparation:

Les tiges les plus jeunes et les fleurs nouvellement recoltées au mois de Juillet, et coupées en petits morceaux, pour essence selon §. 3; toutefois en les laissant macérer pendant 4 semaines.

Valeur: 1/6.

Literat.: A. H. Z., LXIX, pag. 143. — Hales N. R., pag. 151.

Caladium seguinum.

Arum seguinum.

Aroïdeae. Monoecia Polyandria.

America. L'Amérique.

Bereitung:

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.

Gehalt: 1/6.

Preparation:

The fresh leaves for essence as in §. 3.

Strength: 1/6.

Préparation:

Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

Valeur: 1/6.

Literat.: Archiv, XI, 2, pag. 162. Ibid. XXIII, 2, pag. 177. — Oestr. Ztsch. des Ver. hom. Aerzte, I, pag. 93. — A. H. Z., XLVIII, pag. 120.

Calcarea acetica.

Calcarea acetica soluta Hahnemanni.

Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.

(Originalvorschrift Hahnemanns.)

Bereitung:

Gereinigte Austerschalen werden eine Stunde lang in Fliesswasser gekocht und hierauf ohne Anwendung von Metallwerkzeugen zerbrochen. Diese Stücke werden mit destillirtem Essig in einem Porzellangefässe allmählich bis zum Sieden erhitzt und die gesättigte, filtrirte Flüssigkeit bis zum spec. Gew. von 1,10 abgedampft.

(Hahnemann's original directions.)

Preparation:

Cleaned oystershells are boiled for an hour in river-water and then broken to pieces, without using metal instruments. The pieces are placed in distilled vinegar, slowly heated up to boiling in a china vessel and the saturated filtered liquid evaporated to the specific gravity of 1,10.

(Préscription originale d'Hahnemann.)

Préparation:

On fait bouillir dans de l'eau de rivière pendant 1 heure des écailles d'huitres purifiées, puis concassées, sans employer d'outils en fer. On porte graduellement à l'ébullition ces morceaux, placés dans un vase en porcelaine rempli de vinaigre distillé et on évapore enfin le liquide saturé et filtré jusqu'à la densité de 1,10.

Literat.: Hahnemann, R A. M. L., V, pag. 75.

Calcarea carbonica Hahnemanni.

Ostrea edulis.

Acephala.

(Originalvorschrift Hahnemann's.)	(Hahnemann's original directions.)	(Préscription originale d'Hahnemann.)
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Reine, dicke Austerschalen werden zerbrochen und der innere schneeweisse Theil nach §. 7 verrieben.	Clean, thick oystershells are broken to pieces and the inside snow-white portion triturated as in §. 7.	On brise une écaille d'huitre épaisse et propre et on en retire la partie interne blanche pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann Chr. Kr., II, pag. 308.

Calendula.

Calendula officinalis.

Cynarocephalae. Syngenesia necessaria.

Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das blühende Kraut zur Essenz nach §. 1 *(ad usum externum et internum).*	The flowering herb for essence as in §. 1 *(ad usum externum et internum).*	L'herbe en fleur, pour essence selon §. 1 *(ad usum externum et internum).*
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Archiv, XVII, 3, pag. 179.

Camphora.

Laurus Camphora.

Laurineae. Enneandria. Monogynia.

Ost-Asien. East Asia. L'Asie orientale.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der raffinirte Campher zur weingeistigen Lösung nach §. 6a.	The refined camphor for alcoholic solution as in §. 6a.	Le camphre raffiné pour dissolution alcoolique selon §. 6a.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., IV, pag. 149 u. 151.

Camphora Rubini.

(Vide Camphora.)

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der raffinirte Campher wird in gleichen Gewichtstheilen starkem Weingeist aufgelöst. *(Rubini.)*	The refined camphor dissolved in equal parts of strong spirit of wine. *(Rubini.)*	Le camphre raffiné dissous dans égales parties en poids d'alcool concentré. *(Rubini.)*

Cannabis.

Cannabis sativa.

Urticeae. Dioecia Pentandria.

Süd-Asien. Southern Asia. L'Asie méridionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frischen, blühenden Krautspitzen der männlichen oder weiblichen Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh flowering tops of the male or female herb for essence as in §. 1.	Les sommités en fleur fraîches de la plante, soit mâle, soit femelle, pour essence selon §. 1.
Gehalt: $^1/_2$.	**Strength:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I pag. 139. — Archiv, XXIII, 1, pag. 172.

Cantharides.

Lytta vesicatoria.

Vesicifica. Coleoptera. Insecta.

Europa. Europe. L'Europe.

a. Ad usum internum.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die gepulverten Canthariden zur Tinctur nach §. 4.	The powdered spanish flies for tincture as in §. 4.	Les cantharides pulvérisées pour teinture selon § 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hartlaub & Trinks, R. A. M. L., I, pag. 63.

b. Ad usum externum.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die gepulverten Canthariden mit 20 Gewichtstheilen starkem Weingeist zur Tinctur.	The powdered spanish flies with 20 parts by weight of strong alcohol, for tincture.	Les cantharides pulvérisées avec 20 parties en poids d'alcool concentré pour teinture.

Capsicum.

Capsicum annuum.

Solaneae. Pentandria Monogynia.

Ost- und Westindien East and West Indies. Les Indes orientales et occidentales.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die reifen, getrockneten Früchte zur Tinctur nach §. 4.	The ripe, dried fruits for tincture as in §. 4.	Les fruits mûres desséchées pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., VI, pag. 83.

Carbo animalis.

Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.

Bereitung:
Die *lege artis* aus Rindsleder bereitete Kohle zur Verreibung nach §. 7.

Preparation:
Charcoal prepared *lege artis* from neat's leather for trituration as in §. 7.

Préparation:
Le charbon préparé *lege artis* avec du cuir de boeuf pour trituration selon § 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., III, pag. 1.

Carbo vegetabilis.

Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.

Bereitung:
Die wohl ausgeglühte Kohle von Rothbuchen- oder Birkenholz zur Verreibung nach §. 7.

Preparation:
The well burnt charcoal of the redbeech or birch prepared for trituration as in §. 7.

Préparation:
Le charbon de hêtre rouge ou de bouleau, soigneusement calciné, pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., VI, pag. 120. — Hahnemann, Chr. Kr., III, pag. 33.

Carduus marianus.

Silybum marianum.

Cynarocephalae. Syngenesia aequalis.

Süd-Europa. South Europe. L'Europe méridionale.

Bereitung:
Ein Gewichtstheil der reifen unzerstossenen Samen mit einem Gewichtstheil destillirtem Wasser und einem Gewichtstheil starkem Weingeist zur Tinctur mit achttägiger Maceration. Die erste Decimal-Potenz bereitet man mit 30 Tropfen der Tinctur auf 70 Tropfen gewässertem Weingeist: die 2. und 3. ebenfalls mit gewässertem Weingeist; die folgenden mit starkem Weingeist; die erste Centesimal-Potenz mit 3 Tropfen der Tinctur auf 97 Tropfen gewässertem Weingeist; die 2. mit gewässertem Wein-

Preparation:
To one part of the ripe unground seed add one part of distilled water and one part of strong alcohol, and macerate 8 days for tincture. The first decimal-potency prepare with 30 drops of the tincture to 70 drops diluted alcohol; the 2. and 3. likewise with diluted alcohol; the next with strong alcohol; the first centesimal-potency with 3 drops of the tincture and 97 drops diluted alcohol; the 2 with

Préparation:
Faire macérer pendant 8 jours 1 partie en poids des semences mûres, non concassées, avec 1 partie en poids d'eau distillée et 1 partie en poids d'alcool concentré. La première dynamisation décimale se prépare en ajoutant 30 gouttes de la teinture à 70 gouttes d'alcool étendu d'eau. Pour la 2ème et 3ème on se sert également d'alcool étendu d'eau, mais pour les suivantes d'alcool concentré. On prépare la 1ère dynamisation centésimale avec 3 gouttes de la teinture pour 97 gouttes d'alcool étendu d'eau, la 2ème avec

geist; die folgenden mit starkem Weingeist.

Gehalt: 1/3.

diluted alcohol; the next with strong alcohol.

Strength: 1/3.

de l'alcool étendu d'eau, et pour les suivantes on employe de l'alcool concentré.

Valeur: 1/3.

Literat: Hom. Vierteljahrsschrift, III, pag. 453. 467.

Castoreum sibiricum.

Castor fiber.

Murini. Glires. Unguiculata.

Nord-Asien. North Asia. L'Asie septentrionale.

a. Verreibung.

Bereitung:

Die trockene Substanz nach §. 7.

b. Tinctur.

Bereitung:

Die trockene Substanz nach §. 4.

Gehalt: 1/10.

a. Trituration.

Preparation:

The dried substance as in §. 7.

b. Tincture.

Preparation:

The dried substance as in §. 4.

Strength: 1/10.

a. Trituration.

Préparation:

La substance desséchée selon §. 7.

b. Teinture.

Préparation:

La substance desséchée selon §. 4.

Valeur: 1/10.

Literat: Hartlaub & Trinks, Annalen, III, pag. 314. — Pract. Mitth. 1828.

Causticum Hahnemanni.

Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.

(Originalvorschrift Hahnemann's.)

Bereitung:

Ein Stück frisch gebrannter Kalk wird eine Minute lang in destillirtes Wasser gelegt und darauf in einen trockenen Napf, wo man ihn zu Pulver zerfallen lässt. Von diesem Pulver 4 Gewichtstheile mit ebensoviel zuvor geglühtem und geschmolzenem, nach dem Erkalten pulverisirten, in vier Gewichtstheilen kochendem Wasser gelöstem, saurem, schwefelsaurem Kali (Bisulphas kalicus) in der erwärmten Porzellan-Reibschale ge-

(Hahnemann's original directions.)

Preparation:

A piece of fresh burnt lime is put for a minute in distilled water and then into a dry saucer, where it will crumble to powder. Of this powder four parts by weight are mixed in a warm china mortar with four parts of bisulphate of potash previously calcined and melted, and when cold pulverized, and then dissolved four parts of boiling water. The mixture, stirred into a thick pap, is put into a glass retort, fasten the helm with

(Préscription originale d'Hahnemann.)

Préparation:

On place pendant une minute dans l'eau distillée un morceau de chaux vive, récemment calciné, puis on le fait effleurir dans une capsule sèche. On verse ensuite dans un mortier en porcelaine, préalablement chauffé, 4 parties en poids de cette poudre et autant de sulphate de potasse acide (Bisulphas kalicus), ce dernier préalablement calciné, fondu, pulvérisé après refroidissement et dissous dans 4 parties en poids d'eau bouillante.

mischt und zu einem dicken Brei gerührt, wird diese Mischung in einen gläsernen Kolben gebracht, mit nasser Blase der Helm und an die Röhre des letzteren die halb im Wasser liegende Vorlage angelegt. Unter allmählicher Annäherung eines Kohlenfeuers von unten, das ist, bei gehörig starker Hitze, destillirt man nun alle Flüssigkeit bis zur Trockenheit ab. Dieses etwa 3 Gewichtstheile betragende wasserhelle Destillat vermischen wir mit gleichen Gewichtstheilen starkem Weingeist und potenziren es dann wie die Essenzen nach §. 1.

Gehalt: 1/2.

a moist bladder and immerse the receiver half in cold water. By a charcoal fire beneath, which may be brought nearer and nearer so as gradually to increase the heat applied, all the liquid is distilled over. The clear liquid thus obtained, amounting to about three parts, is mixed with a like quantity of strong alcohol and potentialized as to essences in §. 1.

Strength: 1/2.

On porte ce mélange, gâché en bouillie épaisse, dans une petite cornue en verre, à laquelle on adapte une allonge refroidie par un courant d'eau. On évapore enfin à siccité tout le liquide sur un feu de charbon de bois, dont on règle l'intensité convenablement et graduellement. On mélange le produit clair de la distillation, représentant environ 3 parties en poids, avec autant de parties en poids d'alcool concentré et on en prépare les dynamisations comme les essences selon §. 1.

Valeur: 1/2.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., III, pag. 84.

Cepa.

Allium cepa.

Asphodeleae. Hexandria Monogynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:
Die frische, rothe, längliche Zwiebel zur Essenz nach §. 3.

Gehalt: 1/6.

Preparation:
The fresh, red, longish bulb for essence as in §. 3.

Strength: 1/6.

Préparation:
L'oignon frais rouge et oblong pour essence selon §. 3.

Valeur: 1/6.

Literat.: Hering, A. A. P., pag. 423.

Chamomilla.

Matricaria chamomilla.

Corymbiferae. Syngenesia superflua.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:
Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.

Gehalt: 1/2.

Preparation:
The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.

Strength: 1/2.

Préparation:
La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Valeur: 1/2.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., III, pag. 63.

Chelidonium.

Chelidonium majus.

Papaveraceae. Polyandria Monogynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 1.	The fresh root for essence as in §. 1.	La racine fraîche pour essence selon §. 1.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., IV, pag. 261.

China.

China regia s. calisaya. Cinchona cordifolia etc.

Rubiaceae. Pentandria Monogynia.

Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die getrocknete Rinde zur Tinctur nach §. 4.	The dried bark for tincture as in §. 4.	L'écorce desséchée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: 1/10.	**Strength:** 1/10.	**Valeur:** 1/10.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., III, pag. 98.

Chininum sulphuricum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Journ. f. hom. A. M. L., I, 1839, pag. 107. — A. H. Z., XIII, pag. 367.

Cicuta virosa.

Umbelliferae. Pentandria Digynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die frische Wurzel des zu blühen anfangenden Krautes zur Essenz nach §. 1.	The fresh root, just coming into flower, for essence as in §. 1.	La racine fraîche, recoltée au début de la floraison, pour essence selon §. 1.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., VI. pag. 261.

Cimicifuga.

Cimicifuga racemosa. Actaea racemosa.

Ranunculaceae. Polyandria Monogynia.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.
Gehalt: 1/6.	**Strength:** 1/6.	**Valeur:** 1/6.

Literat.: A. H. Z., LXXVIII, pag. 32. — Hales N. R., pag. 203. — Hahnemann, Monthly, III, pag. 457.

Cina.

Artemisia contra.

Corymbiferae. Syngenesia superflua.

Südwest-Asien. Southwest Asia. Sud-ouest de l'Asie.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die trockenen Blüthenknöpfchen zur Tinctur nach §. 4.	The dried flower-buds for tincture as in §. 4.	Les capitules desséchées pour teinture-mère selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I, pag. 119.

Cinnabaris.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I, pag. 426.

Clematis.

Clematis erecta.

Ranunculaceae. Polyandria Polygynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung.	Preparation:	Préparation:
Die frischen Blätter und Stengel der eben zu blühen anfangenden Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh leaves of the plant, when just flowering, for essence as in §. 1.	Les feuilles fraîches, recoltées au commencement de la floraison, pour essence selon §. 1.
Gehalt: $^1/_2$.	**Strength:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., III, pag. 150. — Archiv, VII, 1, pag. 179.

Cocculus.

Menispermum cocculus. Anamirta cocculus.

Menispermeae. Dioecia Monadelphia.

Süd-Asien. South Asia. L'Asie méridionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die getrockneten Früchte zur Tinctur nach §. 4.	The dried fruits for tincture as in §. 4.	Les fruits desséchés pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I, pag. 160.

Coccus cacti.

Coccida. Gallinsecta. Hemiptera.

Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die rothbraune Sorte der Cochenille, zuvor durch Abspülen mit lau-	The reddish-brown species of cochineal is first cleaned by rinsing with	L'espèce brune rougeâtre de cochenille, préalablement purifiée par un lavage

warmem Wasser gereinigt, getrocknet und gröblich gepulvert, zur Tinctur nach §. 4; mit 14tägiger Maceration.

Gehalt: $^1/_{10}$.

lukewarm water, dried and coarsely powdered and then macerated for 14 days. For tincture as in §. 4.

Strength: $^1/_{10}$.

à l'eau tiède, séchée et grossièrement pulvérisée, puis soumise à la macération pendant quinze jours. Pour teinture selon §. 4.

Valeur: $^1/_{10}$.

Literat.: Oestr. Zeitschrift für Homöop., IV, pag. 509.

Coffea.

Coffea arabica.

Rubiaceae. Pentandria Monogynia.

West-Asien, West Asia. L'Asie orientale.

a. Tinctur.

Bereitung:

Ein Gewichtstheil der besten ungebrannten Kaffeebohnen wird in einem eisernen Mörser unter Anwendung von gelinder Wärme gepulvert, mit 6 Gewichtstheilen starkem Weingeist 8 Tage lang macerirt, dann filtrirt. Der Rückstand wird in einem gläsernen Kolben mit 40 Gewichtstheilen destillirtem Wasser soweit eingekocht, dass die Colatur, mit dem weingeistigen Auszuge vermischt, zehn Gewichtstheile beträgt. Diese Tinctur wird nach §. 4 mit Berücksichtigung des Gehaltes potenzirt; jedoch die 2. und 3. Decimale und 1. Centesimale mit gewässertem Weingeist.

Gehalt: $^1/_{15}$.

a. Tincture.

Preparation:

One part of the best, crude coffee-beans is powdered in a slightly heated iron mortar, then macerated for 8 days with 6 parts of strong alcohol and filtered. The residue is boiled down with 40 parts of distilled water in a glass retort till the colature mixed with the alcoholic extract, amounts to ten parts by weight. This tincture is potentialized, according to the strength, as in §. 4; but for the second and third decimal and the first centesimal-potency diluted alcohol is used.

Strength: $^1/_{15}$

a. Teinture.

Préparation:

On pulvérise dans un mortier en fer à une douce chaleur 1 partie en poids de la meilleure espèce des fèves non torréfiées et on les fait macérer pendant 8 jours dans 6 parties en poids d'alcool. On reduit le résidu, après filtration et à l'ébullition, dans un ballon de verre moyennant 40 parties en poids d'eau distillée de manière que la colature mélangée avec l'extrait alcoolique ne forme que 10 parties en poids. On dynamise cette teinture selon §. 4, en bien observant les proportions, toutefois en employant de l'alcool étendu d'eau pour la préparation de la 2ème et 3ème dilution décimale, et de la 1ère dilution centésimale.

Valeur: $^1/_{15}$.

Literat.: Archiv, II, 3, pag. 153 u. ff.

b. Verreibung.

Bereitung:

Die besten, getrockneten, ungerösteten Kaffeebohnen zur Verreibung nach §. 7.

b. Trituration.

Preparation:

The best, dried, crude coffee-beans for trituration as in §. 7.

b. Trituration.

Préparation:

Les meilleurs fèves séchées non torréfiées pour trituration selon §. 7.

Literat.: Stapf, A. M. L., I, pag. 153.

Colchicum.

Colchicum autumnale.

Colchicaceae. Hexandria Trigynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die im Frühjahr gesammelte frische Wurzel zur Essenz nach §. 1.	The fresh root, gathered in spring, for essence as in §. 1.	La racine fraîche, recueillie en printemps, pour essence selon §. 1.
Gehalt: $^1/_2$.	**Strength:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: Archiv, VI, 1, pag. 144.

Colchicum e seminibus.

(Vide Colchicum.)

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Der trockene, gepulverte Samen zur Tinctur nach §. 4.	The dried, powdered seed for tincture as in §. 4.	La semence desséchée et pulvérisée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Archiv, VI, 1, pag. 144.

Colocynthis.

Cucumis colocynthis.

Cucubitaceae. Monoecia Polyadelphia.

Ost-Afrika, West-Asien. East Africa, West Asia. L'Afrique orientale, l'Asie occidentale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die getrocknete, geschälte Frucht zur Tinctur nach §. 4.	The dried, peeled fruit for tincture as in §. 4.	Le fruit desséché et pelé pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R A. M. L., VI, pag. 173.

Conium.

Conium maculatum.

Umbelliferae. Pentandria Digynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische, eben zu blühen beginnende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, just coming into flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, recoltée au début de la floraison, pour essence selon §. 1.
Gehalt: $^1/_2$.	**Strength:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., IV, pag. 237.

Copaiva.

Copaifera multijuga.

Caesalpiniaceae. Decandria Monogynia.

Süd-America. South America. L'Amérique méridionale.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der Copaiv-Balsam zur weingeistigen Lösung nach §. 6b.	The balsam-capivi for alcoholic solution as in §. 6b.	On se sert du baume de copahu pour dissolution alcoolique selon §. 6b.
Gehalt: $^1/_{100}$.	**Strength:** $^1/_{100}$.	**Valeur:** $^1/_{100}$.

Literat.: Archiv, VIII, 3, pag. 83; IX, 2, pag. 156. — Hahnemann, Fragm. d. virib., I, pag. 116. — Hirschel's Archiv, I, pag. 138. — Hygea, X, 431.

Crocus.

Crocus sativus.

Irideae. Triandria Monogynia.

Central- und West-Asien. Central and West Asia. L'Asie centrale et ouest de l'Asie.

a. Tinctur.	a. Tincture.	a. Teinture.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die getrockneten Narben nach §. 4.	The dried eye of the seed as in §. 4.	Les stigmates desséchés selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Archiv, I, 2, pag. 137.

b. Verreibung.	b. Trituration.	b. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die getrockneten Narben nach §. 7.	The dried eye of the seed as in §. 7.	Les stigmates desséchés selon §. 7.

Literat.: Stapf, R. A. M. L., I, pag. 272.

Croton tiglium.

Euphorbiaceae. Monoecia Monadelphia.

Südost-Asien. South-east Asia. Sud-est de l'Asie.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der trockene Samen zur Verreibung nach §. 7.	The dried seed for trituration as in §. 7.	La semence desséchée pour trituration selon §. 7.

Literat.: Archiv, XX, 2, pag. 184.

Cuprum aceticum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Archiv, III, 1, pag. 170.

Cuprum metallicum.

Element.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das präcipitirte Metall zur Verreibung nach §. 7.	The precipitated metal for trituration as in §. 7.	Le métal précipité pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., III, pag. 212.

Cyclamen.

Cyclamen europaeum.

Primulaceae. Pentandria Monogynia.

Mittel-Europa. Central Europe. L'Europe centrale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische im Herbst gesammelte Wurzel zur Essenz nach §. 1.	The fresh root, gathered in autumn, for essence as in §. 1.	La racine fraîche, recueillie en automne, pour essence selon §. 1.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., V, pag. 41.

Digitalis.

Digitalis purpurea.

Scrophularineae. Didynamia Angiospermia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frischen Blätter der wildwachsenden Pflanze, vor Anfang der Blüthezeit gesammelt, zur Essenz nach §. 1.	The fresh leaves of the wild plant, gathered just before flowering, and prepared for essence as in §. 1.	Les feuilles fraîches de la plante à l'état sauvage, recoltées avant le début de la floraison, pour essence selon §. 1.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., IV, pag. 67. — Bähr's Monographie d. Digit. 1859.

Drosera.

Drosera rotundifolia.

Droseraceae. Pentandria Pentagynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische, eben zu blühen anfangende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, about to flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, entrant en fleur, pour essence selon §. 1.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., VI, pag. 227.

Dulcamara.

Solanum dulcamara.

Solaneae. Pentandria Monogynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frischen Stengel und Blätter der vor der Blüthezeit gesammelten Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh stems and leaves of the plant, gathered before flowering, for essence as in §. 1.	Les tiges et feuilles fraîches de la plante, recoltée avant la floraison, pour essence selon §. 1.
Gehalt: $^1/_2$.	**Strength:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I, pag. 95.

Eupatorium perfoliatum.

Corymbiferae. Syngenesia aequalis.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische, im Aufblühen begriffene Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, gathered when just flowering, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, entrant en fleur, pour essence selon §. 3.
Gehalt: $^1/_6$.	**Strength:** $^1/_6$.	**Valeur:** $^1/_6$.

Literat.: Hales N. R., pag. 346.

Euphorbia villosa.

Euphorbiaceae. Monoecia Monandria.

Mittel-Europa. Central Europe. L'Europe centrale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.
Gehalt: $^1/_6$.	**Strength:** $^1/_6$.	**Valeur:** $^1/_6$.

Literat.: A. H. Z., LXXX, pag. 121.

Euphorbium.

Euphorbia officinarum.

Euphorbiaceae. Monoecia Monandria.

Africa. L'Afrique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das gepulverte Gummiharz zur Tinctur nach §. 4.	The powdered gumresin for tincture as in §. 4.	La gomme-résine pulvérisée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Archiv, VI, 3, pag. 162.

Euphrasia.

Euphrasia officinalis.

Scrophularineae. Didynamia Angiospermia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 2.	The fresh, blooming plant for essence as in §. 2.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 2.
Gehalt: $^1/_2$.	**Stre. gth:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., V, pag. 5.

Ferrum metallicum.

Element.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Feinst gepulvertes Eisen *(Ferr. limatum)* zur Verreibung nach §. 7.	Very finely pulverized iron *(Ferr. limatum)* for trituration as in §. 7.	Du fer porphyrisé aussi finement que possible *(Ferrum limatum)* pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., II, pag. 119.

Ferrum muriaticum.

Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
2 Gewichtstheile Ferrum sesquichloratum solutum (spec. Gew. 1,480—1,484) und 8 Gewichtstheile destillirtes Wasser bilden die erste Decimal-Potenz. Das Präparat nach §. 5a.	Two parts by weight of ferrum sesquichloratum solutum (spec. gravity 1,480 — 1,484) and 8 parts of distilled water form the first decimal-potency. Further potencies as in §. 5a.	2 parties de ferrum sesquichloratum solutum (densité 1,480 — 1,484) et 8 parties d'eau distillée représentent la 1ère décimale. La préparation selon §. 5a.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: A. H. Z., XLVIII, No. 9. — Hirschel's Archiv, I, pag. 204.

Filix.

Filix mas. Aspidium filix mas.

Filices.

Europa, Asien, Amerika. Europe, Asia, America. L'Europe, l'Asie, l'Amérique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frischen im Juli und August gesammelten Wurzelstrünke zur Essenz nach §. 3.	The fresh root-stumps, gathered in July and August, for essence as in §. 3.	Les stipes frais de la racine, recoltés au mois de Juillet et d'Août, pour essence selon §. 3.
Gehalt: $^1/_6$.	**Strength:** $^1/_6$.	**Valeur:** $^1/_6$.

Literat.: A. H. Z., II, pag. 67.

Fluoris acidum.

Acidum hydrofluoricum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:

Das Präparat zur wässerigen Lösung nach §. 5b.

Die Potenzirung ist mit destillirtem Wasser bis zur 6. Decimale und 3. Centesimale in Guttaperchafläschchen vorzunehmen.

Preparation:

The preparation for watery solution as in §. 5b.

The potencies up to the sixth decimal and third centesimal are prepared in guttapercha phials.

Préparation:

La dissolution aqueuse selon §. 5b.

On opère la dynamisation jusqu'à la 3ième dilution décimale et jusqu'à la 2ième dilution centésimale dans des flacons de gutta percha.

Literat.: Neues Archiv, II, 1, pag. 101. — A. H. Z., LXXIII, pag. 47. — L'art med., IV, 1866.

Gelseminum.

Gelseminum nitidum s. sempervirens. Bignonia sempervirens.

Bignoniaceae. Didynamia Angiospermia.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.

Gehalt: 1/6.

Preparation:

The fresh root for essence as in §. 3.

Strength: 1/6.

Préparation:

La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Valeur: 1/6.

Literat.: A. H. Z., LXIV, pag. 155. — Hales N. R., pag. 387.

Glonoin.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:

Das Präparat zur weingeistigen Lösung nach §. 6b.

Preparation:

The preparation for alcoholic solution as in §. 6b.

Préparation:

La préparation pour dissolution alcoolique selon §. 6b.

Literat.: Hering, A. A. P., pag. 39. — Oestr. Zeitsch. d. Ver. hom. A., II, pag. 18.

Granatum.

Punica granatum.

Myrtaceae. Icosandria Monogynia.

Süd-Europa und Nord-Afrika. South Europe and North Africa. L'Europe méridionale et l'Afrique septentrionale.

Bereitung:

Die von den anhaftenden Holztheilen befreite, trockene, feingepulverte Rinde mit einem Theile starkem Weingeist und einem Theile destillirtem Wasser zur Tinctur. Die Potenzirung erfolgt nach §. 1 mit Berücksichtigung des Gehaltes.

Gehalt: 1/3.

Preparation:

The dry rind, free from woody particles, finely powdered with one part of strong alcohol and one part of distilled water for tincture. The potentializing as in §. 1, according to the strength.

Strength: 1/3.

Préparation:

L'écorce sèche, débarrassiée des débris ligneux, finement pulvérisée avec 1 partie d'alcool concentré et 1 partie d'eau distillée pour teinture. La dynamisation selon §. 1 en tenant compte de sa valeur.

Valeur: 1/3.

Literat.: Hygea, X, pag. 148. — Journ. de la soc. gall., IV, 2, pag. 182.

Graphites.

Metalloide.

Passauer Bergwerke. Passawerry mines. Mines de Passau.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das reine, von allen Beimischungen befreite Reissblei zur Verreibung nach §. 7.	The pure plumbago, freed from all impurities, for trituration as in §. 7.	La plombagine pure, exempte de tout alliage, pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., III, pag. 291.

Gratiola.

Gratiola officinalis.

Scrophularineae. Diandria Monogynia.

Mittel-Europa. Central Europe. L'Europe centrale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische, vor der Blüthe gesammelte Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, gathered before flowering, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, recoltée avant la floraison, pour essence selon §. 1.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Hartlaub & Trinks, A. M. L., II, pag. 1.

Guajacum.

Guajacum officinale.

Zygophylleae. Decandria Monogynia.

Central America. L'Amérique centrale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das Harz zur weingeistigen Lösung nach §. 6a.	The resin for alcoholic solution as in §. 6a.	La résine pour dissolution alcoolique selon §. 6a.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., IV, pag. 135.

Hamamelis.

Hamamelis virginica.

Hamamelideae. Tetrandria Digynia.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische Rinde der Zweige und Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark of the branches and root for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche des branches et de la racine pour essence selon §. 3.
Gehalt: 1/6.	**Strength:** 1/6.	**Valeur:** 1/6.

Literat.: Hales N. R., pag. 488.

Helleborus.

Helleborus niger.

Ranunculaceae. Polyandria Polygynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat: Hahnemann, R. A. M. L., III, pag. 203.

Hepar sulphuris calcareum.

Calcium sulphuratum.

Pharmaceutisches Präparat. (Original-Vorschrift Hahnemann's.)	*Pharmaceutical preparation.* (Hahnemann's original directions.)	*Préparation pharmaceutique.* (Préscription originale d'Hahnemann.)
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Ein Gemisch von gleichen Theilen feingepulverter Austerschalen und ganz reiner Schwefelblumen wird 10 Minuten in Weissglühhitze erhalten und dann in wohlverstopften Gläsern aufbewahrt. Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	A mixture of equal parts of finely pulverized oystershells and pure flowers of sulphur is exposed for 10 minutes to white-heat and then secured in well-stoppered bottles. The preparation for trituration as in §. 7.	On chauffe à blanc et on maintient à cette température pendant 10 minutes un mélange de parties égales d'écailles d'huitre pulvérisées le plus finement possible et de fleurs de soufre parfaitement pures et on le conserve dans des flacons bien bouchés. La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., IV, pag. 319.

Hydrastis.

Hydrastis canadensis.

Ranunculaceae. Polyandria Polygynia.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.
Gehalt: $^1/_6$.	**Strength:** $^1/_6$.	**Valeur:** $^1/_6$.

Literat.: A. H. Z., LXVIII, pag. 55; LXX, pag. 32. — Hales N. R., pag. 546.

Hydrocyani acidum.

Acidum hydrocyanicum.

Chemisches Präparat.	*Chemical preparation.*	*Préparation chimique.*
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Wässerige Blausäure (welche 2 % wasserfreie	The diluted hydrocyanic acid, containing 2 % of	Un mélange d'acide cyanhydrique étendu d'eau

Blausäure enthält) mit gleichen Gewichtstheilen destillirtem Wasser gemischt, entspricht der 1. Centesimal-Potenz. Potenzirung nach §. 6b.	pure hydrocyanic acid, with equal parts by weight of distilled water forms the first centesimal potency. Fourther potencies as in §. 6b.	et contenant 2 % d'acide cyanhydrique pur et de parties égales d'eau distillée correspond à la première dilution centésimale. Dynamisation selon §. 6b.

Literat.: Hartlaub & Trinks, A. M. L., I, pag. 145. — A. H. Z., XXVI, pag. 82. — Archiv, XV, 2, pag. 56.

Hyoscyamus.

Hyoscyamus niger.

Solaneae. Pentandria Monogynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh, flowering herb for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche en fleur pour essence selon §. 1.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., IV, pag. 29.

Hypericum.

Hypericum perforatum.

Hypericineae. Polyadelphia Polyandria.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh, blooming plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.
Gehalt: 1/6.	**Strength:** 1/6.	**Valeur:** 1/6.

Literat.: Hygea, V, pag. 485. — A. H. Z., LXXIX, pag. 22.

Jatropha curcas.

Euphorbiaceae. Monoecia Monadelphia.

Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die reifen Samen zur Tinctur nach §. 4.	The ripe seed for tincture as in §. 4.	Les semences mûres pour teinture selon §. 4.
Gehalt: 1/10.	**Strength:** 1/10.	**Valeur:** 1/10.

Literat.: Hering, A. A. P., pag. 588.

Ignatia.

Strychnos Ignatii.

Strychnaceae. Pentandria Monogynia.

Südost-Asien. South-east Asia. Le sud-est de l'Asie.

a. Verreibung.	a. Trituration.	a. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der feingepulverte Samen nach §. 7.	The finely powdered seed as in §. 7.	La semence finement pulvérisée selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L. (3. Aufl.), II, pag. 139.

b. Tinctur.	b. Tincture.	b. Teinture.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der feingepulverte Samen nach §. 4.	The finely powdered seed as in §. 4.	La semence finement pulvérisée selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L. (2. Aufl.), II, pag. 161.

Jodum purum.

Element.

a. Verreibung.	a. Trituration.	a. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Element nach §. 7.	The element as in §. 7.	L'élément selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., III, pag. 376.

b. Weingeistige Lösung.	b. Alcoholic solution.	b. Solution alcoolique.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Element nach §. 6b.	The element as in §. 6b.	L'élément selon §. 6b.

Literat: Archiv, XIII, 2, pag. 182.

Ipecacuanha.

Cephaëlis Ipeaccuanha.

Rubiaceae. Pentandria Monogynia.

Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L, III, pag. 248.

Iris.

Iris versicolor.

Irideae. Triandria Monogynia.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.
Gehalt: $^1/_6$.	**Strength:** $^1/_6$.	**Valeur:** $^1/_6$.

Literat.: A. H. Z., LXXVIII, pag. 142. — Monatsblatt d. A. H. Z., Sem. XIX, pag. 51. — Hales N. R., pag. 590.

Juglans.

Juglans regia.

Juglandeae. Monoecia Polyandria.

Mittel-Asien, Europa. Central Asia, Europe. L'Asie centrale, l'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Gleiche Theile der frischen, grünen Frucht-	Equal parts of the fresh green shells and	Parties égales des enveloppes vertes fraîches

schalen und der Blätter zur Essenz nach §. 3.
Gehalt: 1/6.

leaves for essence as in §. 3.
Strength: 1/6.

et des feuilles, pour essence selon §. 3.
Valeur: 1/6.

Literat.: Hygea, XXII, pag. 70.

Kali bichromicum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

a. Wässerige Lösung.
Bereitung:
Das Präparat nach §. 5b.

b. Verreibung.
Bereitung:
Das Präparat nach §. 7.

a. Watery solution.
Preparation:
The preparation as in §. 5b.

b. Trituration.
Preparation:
The preparation as in §. 7.

a. Solution aqueuse.
Préparation:
La préparation selon §. 5b.

b. Trituration.
Préparation:
La préparation selon §. 7.

Literat.: Oestr. Zeitschr. f. Hom., III, 2, pag. 252.

Kali carbonicum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

a. Wässerige Lösung.
Bereitung:
Das Präparat nach §. 5a.

b. Verreibung.
Bereitung:
Das Präparat nach §. 7.

a. Watery solution.
Preparation:
The preparation as in §. 5a.

b. Trituration.
Preparation:
The preparation as in §. 7.

a. Solution aqueuse.
Préparation:
La préparation selon §. 5a.

b. Trituration.
Préparation:
La preparation selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., IV, pag. 1.

Kali hydrojodicum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:
Das Präparat zur weingeistigen Lösung nach §. 6b.

Preparation:
The preparation for alcoholic solution as in §. 6b.

Préparation:
La préparation pour dissolution alcoolique selon §. 6b.

Literat.: Hartlaub & Trinks, A. M. L., III, pag 37.

Kalmia.

Kalmia latifolia.

Ericaceae. Decandria Monogynia.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:
Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.
Gehalt: 1/6.

Preparation:
The fresh leaves for essence as in §. 3.
Strength: 1/6.

Préparation:
Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.
Valeur: 1/6.

Literat.: Hering, A. A. P., pag. 737. — Hirschel's Archiv, II, pag. 24. 27. — Journ. de la soc. gall., I, pag. 3.

Kreosotum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das aus Buchentheer bereitete Präparat zur weingeistigen Lösung nach §. 6b.	The preparation from beech-tar for alcoholic solution as in §. 6b.	La préparation tirée du goudron de hêtre pour dissolution alcoolique selon §. 6b.

Literat.: Archiv, XVI, 2, pag. 152. — A. H. Z., XII, pag. 33; XIII, pag. 229, 255.

Lachesis trigonocephalus.

Trigonocephalus rhombeata. (Fitzinger und Neuwied.) — **Crotalus mutus.** (Linné). — **Scytale ammodytes.** (Latreille.) — **Bothrops Surukuku.** (Wagler). — Ophidia.

Süd-Amerika. South America L'Amérique méridionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Zehn Tropfen des frischen, der Giftdrüse entnommenen Giftes zur Verreibung mit 6,2 Gramm Milchzucker nach §. 8.	Ten drops of the fresh poison with 6,2 grammes of sugar of milk as in §. 8.	On mélange 10 gouttes du venin frais, tiré de la glande venéneuse, avec 6,2 grammes de sucre de lait. Trituration selon §. 8.
Gehalt: $^1/_{10}$. (*Hering.*)	**Strength:** $^1/_{10}$. (*Hering.*)	**Valeur:** $^1/_{10}$. (*Hering.*)

Literat.: Archiv, X, 2, pag. 9.

Lactuca.

Lactuca virosa.

Cichoriaceae. Syngenesia aequalis.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die im Garten gezogene frische Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, grown in the garden, for essence as in § 1.	La plante fraîche, cultivée en jardin, pour essence selon §. 1.
Gehalt: $^1/_2$.	**Strength:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: Journ. f. hom. A. M. L., I, 3, pag. 39.

Laurocerasus.

Prunus laurocerasus.

Amygdaleae. Icosandria Monogynia.

Asien, Europa. Asia, Europe. L'Asie, l'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 2.	The fresh leaves for essence as in §. 2.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 2.
Gehalt: $^1/_2$.	**Strength:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: Hartlaub & Trinks, A. M. L., I, pag. 127. — Archiv, XV, 2, pag. 161. — Pract. Mitth., 1826, pag. 11.

Ledum.

Ledum palustre.

Ericaceae. Decandria Monogynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frisch getrocknete Pflanze zur Tinctur nach §. 4.	The fresh dried plant for tincture as in §. 4.	La plante fraîchement desséchée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., IV, pag. 176. 192.

Leptandra.

Leptandra virginica. Veronica virginica.

Scrophularineae. Diandria Monogynia.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische, zweijährige Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh, biennial root for essence as in §. 3.	La racine fraîche de la seconde année pour essence selon §. 3.
Gehalt: $^1/_6$.	**Strength:** $^1/_6$.	**Valeur:** $^1/_6$.

Literat.: Hales N. R., pag. 653.

Lithium carbonicum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Müller, Hom. Vierteljahrschrift, XIV, pag. 56.

Lobelia.

Lobelia inflata.

Lobeliaceae. Pentandria Monogynia.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.
Gehalt: $^1/_6$.	**Strength:** $^1/_6$.	**Valeur:** $^1/_6$.

Literat.: Hygea, XV, pag. 37. — Hales N. R., pag. 676.

Lycopodium.

Lycopodium clavatum.

Filices.

Europa. Europe. L'Europe.

a. Verreibung.	a. Trituration.	a. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der Pollen nach §. 7.	The pollen as in §. 7.	Le pollen selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., IV, pag. 69.

b. Tinctur.

Bereitung:

Der mehrere Stunden in einer Porzellan-Reibschale trocken verriebene Pollen, bis es eine teigige Masse geworden ist, nach §. 4.

Gehalt: $^1/_{10}$.

b. Tincture.

Preparation:

The dry pollen ground for several hours in a china-mortar, till it forms a doughy paste, prepared as in §. 4.

Strength: $^1/_{10}$.

b. Teinture.

Préparation:

Le pollen, à l'état sec, trituré pendant plusieurs heures dans une capsule en porcelaine jusqu'à production d'une masse pâteuse, selon §. 4.

Valeur: $^1/_{10}$.

Literat.: Hygea, XIX, pag. 11.

Magnesia carbonica.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.

Preparation:

The preparation for trituration as in §. 7.

Préparation:

La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., IV, pag. 135.

Magnesia muriatica.

Murias Magnesiae.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.

Preparation:

The preparation for trituration as in §. 7.

Préparation:

La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., IV, pag. 178.

Manganum aceticum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.

Preparation:

The preparation for trituration as in §. 7.

Préparation:

La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., IV, pag. 214.

Manganum carbonicum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:

Das Präparat zur Verreibung nach § 7.

Preparation:

The preparation for trituration as in §. 7.

Préparation:

La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., IV, pag. 214.

Menyanthes.

Menyanthes trifoliata.

Gentianeae. Pentandria Monogynia.

Mittel-Europa. Central Europe. L'Europe centrale.

Bereitung:

Die frische, eben die Blüthen öffnende Pflanze zur Essenz nach §. 1.

Gehalt: $^1/_2$.

Preparation:

The fresh plant, just flowering, for essence as in §. 1.

Strength: $^1/_2$.

Préparation:

La plante fraîche, entrant en fleur, pour essence selon §. 1.

Valeur: $^1/_2$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., V, pag. 15.

Mercurialis.

Mercurialis perennis.

Euphorbiaceae. Dioecia Polyandria.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 2.	The fresh plant for essence as in §. 2.	La plante fraîche pour essence selon §. 2.
Gehalt: $^1/_2$.	**Strength:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: Neues Archiv, I, 2 (XXI), pag. 149.

Mercurius.

Mercurius solubilis Hahnemanni. Hydrargyrum oxydulatum nitricum ammoniatum.

Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Neutrales salpetersaures Quecksilberoxydul, in destillirtem Wasser gelöst, wird mit Aetzammoniak ausgefällt. Der schwarzgraue Niederschlag *lege artis* gesammelt, ausgesüsst und getrocknet, zur Verreibung nach §. 7.	Precipitate the neutral nitrate of protoxide of mercury, dissolved in distilled water, with caustic ammoniac; the grey-black precipitate is collected, washed and dried for trituration as in §. 7.	On précipite le nitrate neutre d'oxydule de Mercure, dissout dans l'eau distillée, par l'ammoniaque caustique. On recueille le précipité gris-noirâtre, on le lave et on le séche. Pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I, pag. 348.

Mercurius aceticus.

Hydrargyrum oxydulatum aceticum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I, pag. 425.

Mercurius cyanatus.

Cyanuretum Hydrargyri.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., LXXVIII. pag. 19.

Mercurius dulcis.

Calomel. Hydrargyrum chloratum mite.

Chemisches Präparat. Chemical Preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I, pag. 422.

Mercurius praecipitatus ruber.

Hydrargyrum oxydatum via sicca paratum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I, pag. 426. — A. H. Z., XLVI, pag. 240.

Mercurius sublimatus corrosivus.

Hydrargyrum bichloratum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

a. Verreibung.	a. Trituration.	a. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Präparat nach §. 7.	The preparation as in §. 7.	La préparation selon §. 7.
b. Weingeistige Lösung.	b. Alcoholic solution.	b. Solution alcoolique.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Präparat nach §. 6b.	The preparation as in §. 6b.	La préparation selon §. 6b.
Die weingeistige Lösung ist ihrer Haltbarkeit wegen vorzuziehen.	The alcoholic solution is to be preferred on account of its durability.	La solution alcoolique est préférable à cause de sa stabilité.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I, pag. 423. — Buchner & Nusser, A. Z. f. H., I, No. 1, pag. 1.

Mercurius vivus.

Hydrargyrum. Argentum vivum.

Element.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Element zur Verreibung nach §. 7.	The element for trituration as in §. 7.	L'élément pour trituration selon §. 7.
Das Metall wird zuerst mit seiner vierfachen Gewichtsmenge Milchzucker exact verrieben, ehe die weitere Portion Milchzucker zugesetzt wird.	The metal to be first thoroughly triturated with four times its weight of sugar of milk before adding more.	On triture d'abord exactement le métal avec 4 fois son poids de sucre de lait et on ajoute ensuite les portions ultérieures.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I, pag. 348 u. 432.

Mezereum.

Daphne mezereum.

Thymeleae. Octandria Monogynia.

Europa und Nord-Asien. Europe and North Asia. L'Europe et l'Asie septentrionale.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die frische, vor der Blüthe gesammelte Rinde zur Essenz nach §. 2.	The fresh bark, gathered before flowering, for essence as in §. 2.	L'écorce fraîche, recoltée avant la floraison, pour essence selon §. 2.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Homöop. Vierteljahrsschrift, VIII, pag. 4. — Hahnemann, Chr. Kr., IV, pag. 240.

Millefolium.

Achillea millefolium.

Corymbiferae. Syngenesia superflua.

Europa, Asien und Nordamerika Europe, Asia and North America. L'Europe, l'Asie et l'Amérique septentrionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das frische, zur Zeit der beginnenden Blüthe gesammelte Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb, just flowering, for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche, entrant en fleur pour essence selon §. 1.
Gehalt: $^1/_2$.	**Strength:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: Hering, A. A. P., pag. 145. — Hartlaub & Trinks, Annalen, IV, pag. 344

Moschus.

Moschus moschiferus.

Ruminantia. Bisulca. Ungulata.

Asien. Asia. L'Asie.

a. Verreibung.	a. Trituration.	a. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der Moschus nach §. 7.	The musk as in §. 7.	Le musc selon §. 7.
b. Tinctur.	b. Tincture.	b. Teinture.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der Moschus nach §. 4.	The musk as in §. 4.	Le musc selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., pag. 315.

Muriatis acidum.

Acidum muriaticum s. hydrochloratum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das schwefelsäurefreie Präparat, spec. Gew. 1,124, wird mit 3 Gewichtstheilen destillirtem Wasser gemischt. Potenzirung nach §. 5a.	The preparation, spec. grav. 1,124, is mixed with 3 parts by weight of distilled water and potentialized as in §. 5a.	On mélange la préparation chimique, exempte d'acide sulfurique et d'une densité de 1,124, avec 3 parties en poids d'eau distillée pour solution aqueuse selon §. 5a.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., V, pag. 98; Chr. Kr., IV, pag: 270.

Natrum carbonicum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das crystallisirte Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The crystallized preparation for trituration as in §. 7.	La préparation cristallisée pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., IV, pag. 297.

Natrum muriaticum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., IV, pag. 347.

Natrum sulphuricum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die Crystalle zur Verreibung nach §. 7.	The crystals for trituration as in §. 7.	Les cristaux pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hartlaub & Trinks, Annalen, III, pag. 464. — Hirschel's Archiv, II, 104.

Niccolum metallicum.

Element.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das Metall zur Verreibung nach §. 7.	The metal for trituration as in §. 7.	Le métal pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hartlaub & Trinks, Annalen, III, pag. 353.

Nitri acidum.

Acidum nitricum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das Präparat, spec. Gew. 1,180, wird mit 3 Gewichtstheilen destillirtem Wasser gemischt Potenzirung nach §. 5a.	The preparation, spec. grav. 1,180, is mixed with 3 parts by weight of distilled water and potentialized as in §. 5a.	On mélange la préparation (d'une densité 1,180), avec 3 parties en poids d'eau distillée. Dynamisation selon §. 5a.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., IV, pag. 406.

Nitrum.

Kali nitricum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., IV, pag. 462.

Nux moschata.

Myristica moschata.

Myristiceae. Dioecia Monadelphia.

Südost-Asien. South-east Asia. Le sud-est de l'Asie.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Der getrocknete Samen zur Verreibung nach §. 7. *(Hering.)*	The dried seed for trituration as in §. 7. *(Hering.)*	La semence desséchée pour trituration selon §. 7. *(Hering.)*

Literat.: Helbig's Heraklides, I, pag. 1—41. — Hom. Vierteljahrsschrift, X, pag. 91.

Nux vomica.

Strychnos nux vomica.

Strychnaceae. Pentandria Monogynia.

Südost-Asien. South-east Asia. Le sud-est de l'Asie.

a. Tinctur.	a. Tincture.	a. Teinture.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der feingepulverte Samen nach §. 4.	The finely pulverized seed as in §. 4.	La semence finement pulvérisée selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.
a. Verreibung.	b. Trituration.	b. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der feingepulverte Samen nach §. 7.	The finely pulverized seed as in §. 7.	La semence finement pulvérisée selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I, pag. 193.

Oleander.

Nerium oleander.

Apocyneae. Pentandria Monogynia.

Südost-Europa, Afrika, Ost-Indien. South-east Europe, Africa, East Indies. Le sud-est de l'Europe, l'Afrique, les Indes orientales.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die frischen Blätter, zur Zeit der beginnenden Blüthe gesammelt, zur Essenz nach §. 2.	The fresh leaves, gathered when the plant first flowers, for essence as in §. 2.	Les feuilles fraîches recoltées au début de la floraison, pour essence selon §. 2.
Gehalt: $^1/_2$.	**Strength:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I, pag. 326.

Opium.

Papaver somniferum.

Papaveraceae. Polyandria Monogynia.

Südwest-Asien. Southwest Asia. Le sud-ouest de l'Asie.

a. Tinctur.	a. Tincture.	a. Teinture.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Gepulvertes Opium nach §. 4.	The powdered opium as in §. 4.	L'opium pulvérisé selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.
b. Verreibung.	b. Trituration.	b. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Gepulvertes Opium nach §. 7.	The powdered opium as in §. 7.	L'opium pulvérisé selon §. 4.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., I, pag. 265.

Petroleum.

Anthracide.

a. Verreibung.

Bereitung:

Rohes italienisches Petroleum von hellgelber Farbe wird mit der doppelten Menge starkem Weingeist gemischt, gut geschüttelt und durch Fliesspapier filtrirt. Das auf dem Filter zurückbleibende Oel zur Verreibung nach §. 8.

a. Trituration.

Preparation:

Crude Italian petroleum of a light yellow colour is mixed with double the quantity by weight of strong alcohol; the mixture whell shaken and filtered through blotting paper. The oil remaining in the filter is prepared for trituration as in §. 8.

a. Trituration.

Préparation:

On mélange l'huile de pétrole d'Italie brute de couleur jaune claire avec deux fois son poids d'alcool concentré, on agite en tout sens et on filtre à travers du papier brouillard. L'huile restée sur le filtre pour trituration selon §. 8.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., IV, pag. 498.

b. Weingeistige Lösung.

Bereitung:

Das auf vorbeschriebene Weise gereinigte Petroleum nach §. 6b.

b. Alcoholic solution.

Preparation:

The petroleum, purified in the above manner, as in §. 6b.

b. Solution alcoolique.

Préparation:

L'huile de pétrole préparée selon la formule précédente selon §. 6b.

Petroselinum.

Apium petroselinum.

Umbelliferae. Pentandria Digynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:

Die frische, bei Beginn der Blüthe gesammelte Pflanze zur Essenz nach §. 1.

Gehalt: $^1/_2$.[1]

Preparation:

The fresh plant, gathered when beginning to flower, for essence as in §. 1.

Strength: $^1/_2$.

Préparation:

La plante fraîche, entrant en fleur, pour essence selon §. 1.

Valeur: $^1/_2$.

Literat.: Archiv, XVIII, 3, pag. 34. — Pract. Mitth., 1826, pag. 47.

Phosphori acidum.

Acidum phosphoricum purum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:

Die gereinigte, geglühte Phosphorsäure zur wässerigen Lösung nach §. 5a.

Die erste und folgenden Centesimal-Potenzen (resp. die 2. und folgenden Decimal-Potenzen) werden mit starkem Weingeist bereitet.

Preparation:

Phosphoric acid, purified and calcined, for aqueous solution as in §. 5a.

The first and following centesimal-potencies (resp. the 2. and following decimal-potencies) are prepared with strong alcohol.

Préparation:

L'acide phosphorique, purefié et calciné, pour solution aqueuse selon §. 5a.

La 1ère dynamisation centésimale et les suivantes (resp. la 2ème dynamisation décimale et les suivantes) se préparent de l'alcool concentré.)

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., V, pag. 70.

Phosphorus.

Element.

a. Weingeistige Lösung.

Bereitung:

Starker Weingeist wird mit einem Ueberschuss von Phosphor in einer offenen Glasflasche in ein heisses Wasserbad gestellt und, nachdem der Phosphor flüssig geworden ist, kräftig bis zum Erkalten geschüttelt, dann abgegossen. 1000 Tropfen dieser Lösung enthalten 1 Gran Phosphor, und es entspricht dieselbe der 3. Decimal-Potenz. 10 Tropfen der Lösung mit 90 Tropfen starkem Weingeist geben die 2. Centesimal- resp. 4. Decimal-Potenz.

a. Alcoholic solution.

Preparation:

Strong alcohol with an excess of phosphorus, in an open bottle, is placed in a hot-water bath, and after the phosphorus has become liquid, is well shaken till cool and then poured off. 1000 drops of this solution contain 1 grain phosphorus and this forms the 3. decimal potency. 10 drops of the solution with 90 drops of strong alcohol give the 2. centesimal resp. 4. decimal potency.

a. Solution alcoolique.

Préparation:

On met un mélange d'alcool concentré et de phosphore en excès dans un flacon ouvert et placé dans un bain-marie très-chaud, on agite énergiquement après liquéfaction du phosphore et jusqu'à complet refroidissement, puis on décante. 1000 gouttes de la solution, contenant 1 grain de phosphore, représentent la 3ème dilution décimale. 10 gouttes de la solution pour 90 gouttes d'alcool concentré donnent la 2ème dilution centésimale, resp. 4ème décimale.

Literat.: Sorge, Der Phosphor, pag. 14.

b. Verreibung.

(Originalvorschrift Hahnemann's.)

Bereitung:

Unter 100 Gewichtstheile Milchzucker, mit circa 15 Gewichtstheilen destillirtem Wasser mittelst der ebenfalls befeuchteten Reibekeule zu einem dicklichen Brei angerieben, wird 1 Gewichtstheil in kleine Stücke zerschnittener Phosphor mit der Reibekeule geknetet und mit einiger Kraft mehr darunter gestampft, als gerieben, wobei die an der Keule oft hängen bleibende Masse wieder in die Reibeschale abgestrichen wird. So zer-

b. Trituration.

(Hahnemann's original-directions.)

Preparation:

100 parts by weight of sugar of milk, with about 15 parts of distilled water are worked by means of a pestle previously moistened, into a thickish paste. One part of phosphorus is then added, and by a somewhat vigorous bruising and kneading rather than triturating, mixed with the paste, taking care that what adheres to the pestle, is thrown back into the mortar. This operation to continue six minutes and to be performed three

b. Trituration.

(Prescription originale d'Hahnemann.)

Préparation:

On prépare à l'aide d'un pilon, préalablement humecté, une véritable pâte épaisse avec 100 parties en poids de sucre de lait et environ 15 parties en poids d'eau distillée et on y incorpore 1 partie en poids de phosphore découpé en petits morceaux, en se servant pour cette opération du pilon de manière à piler plutôt avec quelque effort qu'à triturer et en ayant soin d'essuyer aux parois du mortier la masse qui souvent s'attache au pi-

reiben sich die kleinen Phosphorkrümchen in dem dicklichen Milchzuckerbrei zu unsichtbar kleinen Stäubchen (mit je dreimal sechsminütlichem Reiben und je vierminütlichem Aufscharren, wie unter „Verreibungen“ pag. 33 näher angegeben ist), ohne dass ein Fünkchen zu sehen ist. Während der dritten sechs Minuten kann das Stampfen in Reiben übergehen, weil die Masse sich dann schon mehr der Pulverform nähert. Nach einer kurzen, durch Aufscharren auszufüllenden Pause wird das Gemisch wieder drei Mal sechs Minuten gerieben und dazwischen während ein paar Minuten von der Reibeschale und dem Pistill abgescharrt. Die zweite Verreibung wird wie gewöhnlich mit einem Gewichtstheil dieser ersten auf 99 Gewichtstheile Milchzucker nach §. 7. bereitet.

Die weingeistige Lösung ist ihrer Haltbarkeit wegen vorzuziehen.

times, and the paste to be well scraped together between the operations four minutes each time as described under „triturations“ on page 33, the phosphorus being thus diffused in the paste so minutely that not a spark of phosphoric light can be seen. During the third six minutes, as the mass approaches pulverization, the bruising may be changed to trituration. After the third collecting of the mass, the whole of the process is repeated, three times six minutes of trituration and three two minutes of collecting. The second trituration is, as usual, prepared with one part of the first to 99 parts of sugar of milk, as in §. 7.

The alcoholic solution is to be preferred on account of its durability.

lon. C'est de cette façon que les petits fragments du phosphore se convertissent en atomes presque imperceptibles, sans que l'on aperçoive jaillir la moindre étincelle, pourvu que l'on effectue la manipulation pendant 3 fois 6 minutes et réunisse la masse chaque fois pendant 4 minutes, comme il est expliqué à la page 33. On peut pendant la 3ième reprise des 6 minutes passer des coups de pilon à la trituration, la masse adoptant déjà d'avantage la forme de poudre. Après une courte pause, employée au râclage de la masse, on la triture de nouveau pendant 3 fois 6 minutes, en ayant toujours soin, durant quelques minutes, de râcler autant le pilon que le mortier. On prépare la 2ième trituration, comme de coutume, en mêlant 1 partie en poids de la précédente trituration à 99 parties en poids de sucre de lait, selon §. 7.

La solution alcoolique est préférable à cause de sa stabilité.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., I, pag. 184.

Phytolacca.

Phytolacca decandra.

Phytolacceae. Decandria Decagynia.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:
Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.
Gehalt: 1/6.

Preparation:
The fresh root for essence as in §. 3.
Strength: 1/6.

Préparation:
La racine fraîche pour essence selon §. 3.
Valeur: 1/6.

Literat.: Hales N. R., pag. 754.

Platina.

Platina metallica.

Element.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das präcipitirte Metall zur Verreibung nach §. 7.	The precipitated metal for trituration as in §. 7.	Le métal précipité pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., V, pag. 115. — Archiv, I, pag. 122.

Plumbum.

Plumbum aceticum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

a. Verreibung.	a. Trituration.	a. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Präparat nach §. 7.	The preparation as in §. 7.	La préparation selon §. 7.
b. Wässerige Lösung.	b. Aqueous solution.	b. Solution aqueuse.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Präparat nach §. 5b.	The preparation as in §. 5b.	La préparation selon §. 5b.

Literat.: Hartlaub & Trinks, A. M. L., I, pag. 1. — Pract. Mitth., 1826. pag. 37.

Podophyllum.

Podophyllum peltatum.

Berberideae. Polyandria Monogynia.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische, Ende October oder Anfang November nach völliger Reife der Frucht gesammelte Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root, gathered towards the end of October or beginning of November after the fruit has thoroughly ripened, for essence as in §. 3.	La racine fraîche, recoltée à la fin d'Octobre ou au commencement de Novembre, après complète maturité du fruit. Pour essence selon §. 3.
Gehalt: 1/6.	**Strength:** 1/6.	**Valeur:** 1/6.

Literat.: Hales N. R., pag. 804. — A. H. Z., LXXIV, pag. 61. — Buchner & Nusser, A. Z. f. H., II, pag. 42.

Prunus.

Prunus spinosa.

Amygdaleae. Dodecandria Monogynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frischen im Aufblühen begriffenen Blüthenknospen zur Essenz nach §. 2.	The fresh flower-buds, about to blow, for essence as in §. 2.	Les boutons de fleurs frais, au moment d'éclore, pour essence selon §. 2.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Archiv, XIV, 3, pag. 171.

Pulsatilla.

Pulsatilla nigricans. Anemone pratensis.

Ranunculaceae. Polyandria Polygynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung: Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 1.

Gehalt: 1/2.

Preparation: The fresh plant for essence as in §. 1.

Strength: 1/2.

Préparation: La plante fraîche pour essence selon §. 1.

Valeur: 1/2.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., II, pag. 273.

Ranunculus bulbosus.

Ranunculaceae. Polyandria Polygynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung: Die frische blühende Pflanze wird im Juni gesammelt, das Kraut von den Knollen getrennt und ausgepresst. Die Knollen werden unter Hinzufügung von etwas starkem Weingeist zu zähem Brei zerstossen und ebenfalls ausgepresst. Die so gewonnenen Säfte werden mit gleichen Gewichtstheilen starkem Weingeist vermischt. Auf den ausgepressten Knollenrückstand werden zwei Gewichtstheile starker Weingeist geschüttet, drei Tage lang macerirt und dann ebenfalls ausgepresst. Diese Essenz wird mit der aus dem Kraute und den Knollen durch Auspressen gewonnenen vermischt, nach achttägigem Stehenlassen filtrirt und nach § 1 potenzirt; die 1. Decimale aber mit 40 Tropfen auf 60 Tropfen, die 1. Centesimale mit 4 auf 96 Tropfen.

Gehalt: 1/4.

Preparation: The fresh flowering plant is gathered in the month of June, separated from the bulbs, and the juice pressed out. The bulbs are then pounded with some strong alcohol into a jelly and likewise pressed out. The liquids, thus obtained, are mixed with equal parts by weight of strong alcohol. To the remains of the bulb-jelly add two parts of strong alcohol, macerate for three days and press as before. The liquor, thus obtained, is mixed with the former liquids, macerated for 8 days, filtered and potentialized as in §. 1. But the first decimal-potency will consist of 40 drops of tincture to 60 drops of alcohol and the first centesimal of 4 drops to 96 drops.

Strength: 1/4.

Préparation: On récolte la plante fraîche en fleur au mois de Juin, on sépare l'herbe des tubercules et on exprime le suc de cette dernière. Quant aux tubercules on les reduit en une bouillie filandreuse en les additionnant d'un peu d'alcool concentré, puis on les exprime comme plus haut. On mélange les sucs ainsi obtenus avec parties égales d'alcool concentré, on verse sur le résidu des tubercules, recueilli par expression, 2 parties d'alcool concentré, puis, après une macération de 3 jours, on exprime à nouveau et on ajoute le produit aux sucs obtenus comme il a été dit plus-haut. Après un repos de 8 jours on filtre et la solution sert aux préparations ultérieures. La 1ère dilution décimale s'obtient avec 40 gouttes pour 60 gouttes de véhicule et la 1ère dilution centésimale avec 4 gouttes pour 96 gouttes.

Valeur: 1/4.

Literat.: Stapf, Beitr. zur A. M. L., I, pag. 210.

Ranunculus sceleratus.

Ranunculaceae. Polyandria Polygynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das im October gesammelte frische Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb, gathered in October, for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche, recoltée au mois d'Octobre, pour essence selon §. 1.
Gehalt: $^1/_2$.	**Strength:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: Stapf, Beiträge z. A. M. L., I, pag. 254.

Ratanhia.

Ratanhia peruviana. Krameria triandria.

Polygaleae. Tetrandria Monogynia.

Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hartlaub & Trinks, R. A. M. L., III, pag. 53.

Rheum.

Rheum palmatum etc. Rhabarbarum.

Polygoneae. Enneandria Trigynia.

Central-Asien. Central Asia. L'Asie centrale.

(Originalvorschrift Hahnemann's.)	(Hahnemann's original-directions.)	(Prescription originale d'Hahnemann.)
a. Tinctur.	a. Tincture.	a. Teinture.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die gepulverte Wurzel wird mit etwas zerflossenem, kohlensaurem Kali (Pulv. Rhei 4 partes, Kali carb. 1 pars, Aqua destill. 1 pars) zu dickem Brei geknetet. Dieser Brei zur Tinctur nach §. 4.	The pulverized root is made into a thick paste with deliquescent subcarbonate of potassa (Pulv. Rhei 4 partes, Kali carb. 1 pars, Aqua destill. 1 pars) and prepared for tincture as in §. 4.	On pétrit jusqu'à obtention d'une pâte épaisse la racine pulverisée avec un peu de carbonate de potassium (Pulv. Rhei 4 partes, Kali carb. 1 pars, Aqua destillata 1 pars) tombé en déliquescence. Cette pâte pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L. (1. Aufl.), II, pag. 301.

b. Verreibung.	b. Trituration.	b. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die getrocknete Wurzel nach §. 7.	The dried root as in §. 7.	La racine desséchée selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., II, pag. 343.

Rhododendron.

Rhododendron chrysanthum.

Ericaceae. Decandria Monogynia.

Nord-Asien. North Asia. L'Asie septentrionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die getrockneten Zweige mit den Blättern und Blüthen zur Tinctur nach §. 4.	The dried branches with the leaves and blossoms for tincture as in §. 4.	Les rameaux desséchés avec leurs feuilles et leurs fleurs pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Archiv, X, 3, pag. 147. — Stapf, Beitr. z. A. M. L., I, pag. 1.

Rhus.

Rhus toxicodendron.

Terebinthaceae. Pentandria Trigynia.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

a. ad usum internum.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 1.	The fresh leaves for essence as in §. 1.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 1.
Gehalt: $^1/_2$.	**Strength:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., II, pag. 357.

b. ad usum externum.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frischen Blätter mit 6 Theilen starkem Weingeist zur Tinctur.	The fresh leaves for tincture with six parts of strong alcohol.	Les feuilles fraîches avec 6 parties d'alcool concentré pour teinture.

Rumex.

Rumex crispus.

Polygoneae. Hexandria Trigynia.

Europa und Amerika. Europe and Asia. L'Europe et l'Amérique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die im Frühling gesammelte frische Wurzel zur Essenz nach §. 1.	The fresh root, gathered in spring, for essence as in §. 1.	La racine fraîche, recoltée en printemps, pour essence selon §. 1.
Gehalt: $^1/_2$.	**Strength:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: Hering, A. A. P., pag. 672.

Ruta.

Ruta graveolens.

Rutaceae. Decandria Monogynia.

Süd-Europa und Nord-Africa. South Europe and North Africa. L'Europe méridionale et l'Afrique septentrionale.

a. ad usum internum.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das frische, kurz vor Beginn der Blüthe gesam-	The fresh herb, gathered shortly before it begins	L'herbe fraîche, recoltée avant la florai-

melte Kraut zur Essenz nach §. 1.	to flower, for essence as in §. 1.	son pour essence selon §. 1.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., IV, pag. 199.

b. ad usum externum.

Bereitung: Das frische, kurz vor Beginn der Blüthe gesammelte Kraut mit sechs Theilen starkem Weingeist zur Tinctur.	**Preparation:** The fresh herb, gathered shortly before it begins to flower, with six parts of strong alcohol, for tincture.	**Préparation:** L'herbe fraîche, recoltée avant la floraison, avec 6 parties d'alcool concentré pour teinture.

Sabadilla.

Sabadilla officinalis.

Colchicaceae. Hexandria Trigynia.

Central America. L'Amérique centrale.

Bereitung: Der frisch gepulverte Samen zur Tinctur nach §. 4.	**Preparation:** The fresh powdered seed for tincture as in §. 4.	**Préparation:** La semence fraîchement desséchée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: 1/10.	**Strength:** 1/10.	**Valeur:** 1/10.

Literat.: Archiv, IV, 3, pag. 120.

Sabina.

Juniperus Sabina.

Coniferae. Dioecia Monadelphia.

Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.

Bereitung: Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 2.	**Preparation:** The fresh leaves for essence as in §. 2.	**Préparation:** Les feuilles fraîches pour essence selon §. 2.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Archiv, V, 1, pag. 151, 157.

Sambucus.

Sambucus nigra.

Caprifoliaceae. Pentandria Trigynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung. Gleiche Theile der frischen Blätter und Blüthen zur Essenz nach §. 1.	**Preparation:** Equal parts of the fresh leaves, and blossoms for essence as in §. 1.	**Préparation:** Parties égales des feuilles et fleurs fraîches pour essence selon §. 1.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., V, pag. 61.

Sanguinaria.

Sanguinaria canadensis.

Papaveraceae. Polyandria Monogynia.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Neues Archiv, II, 2, pag. 114. — Hales N. R., pag. 913.

Sarsaparilla.

Smilax medica.

Smilaceae. Dioecia Hexandria.

Central America. L'Amérique centrale.

a. Verreibung.	a. Trituration.	a. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die getrocknete Wurzelrinde nach §. 7.	The dried rind of the root as in §. 7.	L'écorce desséchée de la racine selon §. 7.

Literat: Hahnemann, Chr. Kr., V, pag. 144.

b. Tinctur.	b. Tincture.	b. Teinture.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die getrocknete Wurzel nach §. 4.	The dried root as in §. 4.	La racine desséchée selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., IV, pag. 223.

Scilla.

Scilla maritima.

Asphodeleae. Hexandria Monogynia.

Südküsten Europas und Nordküsten Afrikas. Coasts of South Europe and coasts of North Africa. Côtes méridionales de l'Europe et côtes septentrionales d'Afrique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische Meerzwiebelwurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root of the sea-onion for essence as in §. 3.	L'oignon de la scille maritime pour essence selon §. 3.
Gehalt: $^1/_6$.	**Strength:** $^1/_6$.	**Valeur:** $^1/_6$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., III, pag. 265.

Secale cornutum.

Claviceps purpurea.

Fungi.

Europa. Europe. L'Europe.

a. Verreibung.	a. Trituration.	a. Trituration.
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das in einem feuchtwarmen Sommer kurz vor	The fresh dried ergot gathered in a warm-humid	Le seigle ergoté frais, recueilli un peu avant la

der Ernte gesammelte, frische Mutterkorn zur Verreibung nach §. 9.

summer, shortly before the harvest, for trituration as in §. 9.

moisson pendant un été chaud et humide. Pour trituration selon §. 9.

Literat.: Hartlaub & Trinks, Annalen, III, 3, pag. 228.

b. Tinctur.

Bereitung:

Das wie oben gesammelte Mutterkorn zur Tinctur nach §. 4.

Gehalt: 1/10.

a. Tincture.

Preparation:

The ergot, gathered as above, for tincture as in §. 4.

Strength: 1/10

a. Teinture.

Préparation:

Le seigle ergoté recueilli comme plus haut. Pour teinture selon §.

Valeur: 1/10.

Literat.: Trinks, A. M. L., II, pag. 833.

Selenium.

Element.

Bereitung:

Das Element zur Verreibung nach §. 7.

Preparation:

The element for trituration as in §. 7.

Préparation:

L'élément pour trituration selon §. 7.

Literat.: Archiv, XII, 3, pag. 192.

Senecio aureus.

Corymbiferae. Syngenesia superflua.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.

Gehalt: 1/6.

Preparation:

The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.

Strength: 1/6.

Préparation:

La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Valeur: 1/6.

Literat.: Hales N. R., pag. 970.

Senega.

Polygala senega.

Polygaleae. Diadelphia Octandria.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.

Gehalt: 1/10.

Preparation:

The dried root for tincture as in §. 4.

Strength: 1/10.

Préparation:

La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Valeur: 1/10.

Literat.: Archiv, IX, 2, pag. 190.

Sepia.

Sepia officinalis.

Cephalopodes.

Bereitung:

Reine, trockene, echte Sepia zur Verreibung nach §. 7.

Preparation:

The pure, dry genuine sepia for trituration as in §. 7.

Préparation:

De la véritable Sepia, pure et sèche, pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., V, pag. 169.

Silicea.

Silicea terra.

Pharmaceutisches Präparat.	*Pharmaceutical preparation.*	*Préparation pharmaceutique.*
(Originalvorschrift Hahnemann's.)	(Hahnemann's original directions.)	(Prescription originale d'Hahnemann.)
Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Die aus Bergcrystall dargestellte, nach der Präcipitation nicht geglühte reine Kieselerde zur Verreibung nach §. 7.	The pure silicea, prepared from rock-crystal, but not heated, after it is precipitated, for trituration as in §. 7.	La silice préparée avec le cristal de roche, pure et non calcinée après la précipitation, pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., V, pag. 240.

Solanum.

Solanum nigrum.

Solaneae. Pentandria Monogynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das frische Kraut, gesammelt zur Zeit der beginnenden Blüthe, zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb, beginning to flower, for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche, entrant en fleur, pour essence selon §. 1.
Gehalt: $^1/_2$.	**Strength:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: A. H: Z,, XLV, pag. 74.

Spigelia.

Spigelia anthelmia.

Gentianeae. Pentandria Monogynia.

Süd-Amerika South America. L'Amérique méridionale.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das frisch getrocknete Kraut zur Tinctur nach §. 4.	The fresh dried herb for tincture as in §. 4.	L'herbe fraîchement desséchée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., V, pag. 238.

Spongia.

Spongia marina.

Spongiae. Porifera.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Der in einer blechernen Trommel braungeröstete (nicht verbrannte) Schwamm zur Tinctur nach §. 4.	The sponge, roasted (but not burnt) in a tindrum for tincture as in §. 4.	L'éponge torréfiée jusqu'à nuance brune (et non jusqu'à calcination) dans un tambour de fer blanc. Pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., VI, pag. 195.

Stannum.

Element.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das präcipitirte Metall zur Verreibung nach §. 7.	The precipitated metal for trituration as in §. 7.	Le métal précipité pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., V, pag. 292.

Staphisagria.

Delphinium staphisagria.

Ranunculaceae. Polyandria Polygynia.

Süd-Europa. South Europe. L'Europe méridionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Der reife Samen zur Tinctur nach §. 4.	The ripe seed for tincture as in §. 4.	Les semences mûres pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., V, pag. 291.

Sticta.

Sticta pulmonaria.

Lichenes.

Nord- und Süd-Amerika. North and South America. L'Amérique septentrionale et méridionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische, auf dem Zuckerahorn wachsende Flechte zur Essenz nach §. 3.	The fresh lichen, grown on the sugar-maple, for essence as in §. 3.	Le lichen frais, croissant sur l'érable à sucre, pour essence selon §. 3.
Gehalt: $^1/_6$.	**Strength:** $^1/_6$.	**Valeur:** $^1/_6$.

Literat.: A. H. Z., LXXI, pag. 46. — Hales N. R., pag. 991.

Stramonium.

Datura Stramonium.

Solaneae. Pentandria Monogynia.

Europa, Asien und Amerika. Europe, Asia and America. L'Europe, l'Asie et l'Amérique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das frische Kraut, zur Zeit der beginnenden Blüthe, zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb, gathered when just flowering, for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche, entrant en fleur, pour essence selon §. 1.
Gehalt: $^1/_2$.	**Strength:** $^1/_2$.	**Valeur:** $^1/_2$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., III, pag. 287.

Stramonium e seminibus.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Der reife Samen zur Tinctur nach §. 4.	The ripe seed for tincture as in §. 4.	La semence mûre pour teinture selon §. 4.
Gehalt: $^1/_{10}$.	**Strength:** $^1/_{10}$.	**Valeur:** $^1/_{10}$.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., III, pag. 314.

Strontiana carbonica.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hartlaub & Trinks, R. A. M. L., III, pag. 72.

Sulphur.

Sulphur sublimatum.

Element.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die Schwefelblüthen zur Verreibung nach §. 7.	The sublimed sulphur for trituration as in §. 7.	Les fleurs de soufre pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., V, pag. 323.

Sulphuris acidum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das Präparat, spec. Gew. 1,84, zur wässerigen Lösung nach §. 5a.	The preparation, specif. grav. 1,84, for aqueous solution as in §. 5a.	La préparation, d'une densité de 1,84, pour dissolution aqueuse selon §. 5a.

Literat.: Hartlaub & Trinks, Annalen, III, pag. 341.–

Sulphuris tinctura.

Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.

(Original-Vorschrift Hahnemann's.) Bereitung:	(Hahnemann's original directions.) Preparation:	(Prescription originale d'Hahnemann.) Préparation:
Ein Gewichtstheil Schwefelblüthen wird mit 10 Gewichtstheilen absolutem Alcohol übergossen, gut umgeschüttelt, 24 Stunden lang zur Absetzung des Schwefelpulvers hingestellt, hierauf aber das Helle abgegossen. Dieses Präparat betrachtet Hahnemann als 1. Centesimal-Verdünnung. Potenzirung nach §. 6b.	To one part of flowers of sulphur add 10 parts of overproof alcohol, shake well, allow the sulphur to settle for 24 hours and strain off the clear liquid into a clean glass-phial. This preparation was considered by Hahnemann as the first centesimal potency; other potencies as in §. 6b.	On fait infuser 1 partie en poids de fleurs de soufre avec 10 parties en poids d'alcool absolu, on agite soigneusement, et on abandonne le tout au repos pendant 24 heures pour favoriser le depôt, puis on décante dans un petit flacon propre. Hahnemann a considéré cette préparation comme 1ère dilution centésimale. Dynamisation selon §. 6b.

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., 1. Aufl., IV, pag. 338.

Symphytum.

Symphytum officinale.

Borragineae. Pentandria Monogynia.

Europa. Europe. L'Europe.

a. ad usum internum.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die vor der Blüthe gesammelte frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root, gathered before the time of blooming, for essence as in §. 3.	La racine fraîche, recoltée avant la floraison, pour essence selon §. 2.
Gehalt: 1/6.	**Strength:** 1/6.	**Valeur:** 1/6.

Literat.: Rückert, klin. Erf., I. Sbd., pag. 928.

b. ad usum externum.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische, blühende Pflanze mit 6 Theilen starkem Weingeist zur Tinctur.	The fresh plant in flower with six parts of strong alcohol, for tincture.	La plante fraîche en fleur avec 6 parties d'alcool concentré pour teinture.

Tabacum.

Nicotiana tabacum.

Solaneae. Pentandria Monogynia.

Central America. L'Amérique centrale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die getrockneten Blätter des ächten Havannah-Tabaks zur Tinctur nach §. 4.	The dried leaves of the genuine Havannah-tobacco for tincture as in §. 4.	Les feuilles desséchées du véritable tabac de la Havane pour teinture selon §. 4.
Gehalt: 1/10.	**Strength:** 1/10.	**Valeur:** 1/10.

Literat.: Hartlaub & Trinks, R. A. M. L., III, pag. 99.

Taraxacum.

Leontodon taraxacum.

Cichoraceae. Syngenesia aequalis.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische, noch nicht völlig blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, not yet quite in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, non encore entièrement fleurie, pour essence selon §. 1.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., V, pag. 166.

Tartarus emeticus.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Archiv, III, 2, pag. 146.

Terebinthinae oleum.

Pinus pinaster.

Coniferae. Monoecia Monadelphia.

Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das Oel zur weingeistigen Lösung nach §. 6b.	The oil for alcoholic solution as in §. 6b.	L'huile pour solution alcoolique selon §. 6b.

Literat.: A. H. Z., XLVI, pag. 369. — Traité de matière med. de Pitout et Trousseau, II, pag. 265.

Thuja.

Thuja occidentalis.

Coniferae. Monoecia Monadelphia.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

a. ad usum internum.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frischen Blätter, zu Anfang der Blüthezeit, zur Essenz nach §. 2.	The fresh leaves, at the beginning of flowering, for essence as in §. 2.	Les feuilles fraîches, recoltées au début de la floraison, pour essence selon §. 2.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., V, pag. 122.

b. ad usum externum.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frischen Blätter, zu Anfang der Blüthezeit, mit 6 Gewichtstheilen starkem Weingeist zur Tinctur.	The fresh leaves, at the beginning of flowering, with six parts of strong alcohol, for tincture.	Le feuilles fraîches recoltées au début de la floraison, avec 6 parties en poids d'alcool concentré pour teinture.

Urtica.

Urtica urens.

Urticaceae. Monoecia Tetrandria.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1. (Diese Essenz auch *ad usum externum*).	The fresh plant in flower, for essence as in §. 1. (This essence also *ad usum externum.*)	La plante fraîche en fleur pour essence selon §. 1. (Cette essence aussi *ad usum externum.*)
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: A. H. Z., VIII, pag. 81. — Trinks & Müller, A. M. L., pag. 1187. — Hirschel's Archiv, I, pag. 84.

Valeriana.

Valeriana officinalis.

Valerianeae. Triandria Monogynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: 1/10.	**Strength:** 1/10.	**Valeur:** 1/10.

Literat.: Hahnemann, de vir. med , I, pag. 251. — Archiv, II, 2, pag. 153.

Veratrum.

Veratrum album.

Colchicaceae. Hexandria Trigynia.

Süd-Europa. South Europe. L'Europe méridionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: 1/10.	**Strength:** 1/10.	**Valeur:** 1/10.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., III, pag. 325.

Veratrum viride.

Colchicaceae. Hexandria Trigynia.

Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.
Gehalt: 1/10.	**Strength:** 1/10.	**Valeur:** 1/10.

Literat.: Hales N. R., pag. 1022.

Verbascum.

Verbascum thapsus et thapsiforme.

Scrophularineae. Pentandria Monogynia.

Europa. Europe. L'Europe.

a. ad usum internum.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das frische Kraut, zu Anfang der Blüthe gesammelt, zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb, beginning to flower, for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche, entrant en fleur, pour essence selon §. 1.
Gehalt: 1/2.	**Strength:** 1/2.	**Valeur:** 1/2.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., VI, pag. 105.

b. ad usum externum.

Bereitung:	Preparation:	Préparation:
Das frische, zu Anfang der Blüthe gesammelte Kraut mit 6 Theilen starkem Weingeist zur Tinctur.	The fresh herb, beginning to flower, with six parts of strong alcohol, for tincture.	L'herbe fraîche, entrant en fleur, avec 6 parties d'alcool concentré pour teinture.

Viola tricolor.

Violarineae. Pentandria Monogynia.

Europa. Europe. L'Europe.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.
Gehalt: 1/6.	**Strength:** 1/6.	**Valeur:** 1/6.

Literat.: Hahnemann, Organon, 5. Aufl., pag. 279. — Archiv, VII, 2, pag. 173.

Zincum.

Element.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das feingepulverte Metall zur Verreibung nach §. 7.	The finely powdered metal for trituration as in §. 7.	Le métal finement pulvérisé pour trituration selon §. 7.

Literat.: Archiv, VI, 2, pag. 152.

Zincum oxydatum.

Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.

Bereitung:	**Preparation:**	**Préparation:**
Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Archiv, VI, 2, pag. 190.

B.

Arzneimittel

von denen nur physiologische Prüfungsfragmente vorliegen.

Remedies

of which we have only fragments of physiological proofings.

Médicaments

dont on a incomplètement expérimenté les effets physiologiques.

Abelmoschus. **Hibiscus Abelmoschus.** — Malvaceae. Monadelphia (1/10) Pentandria. — *Süd-Asien. South Asia. L'Asie méridionale.*

Der frisch getrocknete Samen zur Tinctur nach §. 4.	The fresh dried seed for tincture as in §. 4.	La semence fraîche, desséchée, pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schr. I, pag. 144.

Abrotanum. **Artemisia abrotanum.** — Corymbiferae. Syngenesia (1/6) superflua. — *Asien. Asia. L'Asie.*

a. ad usum internum.

Die im Juli und August gesammelten frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves, gathered in July and August, for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches, recoltées en Juillet et Août, pour essence selon §. 3.

b. ad usum externum.

Die im Juli und August gesammelten frischen Blätter mit sechs Theilen starkem Weingeist zur Tinctur.	The fresh leaves, gathered in July and August, with six parts of strong alcohol, for tincture.	Les feuilles fraîches, recoltées au mois de Juillet et d'Août, avec six parties d'alcool concentré pour teinture.

Absinthium. **Artemisia absinthium.** — Corymbiferae. Syngenesia (1/6) superflua. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen, jungen Blätter und Blüthen zur Essenz nach §. 3.	The fresh young leaves and blossoms for essence as in §. 3.	Les jeunes et fraîches feuilles et fleurs pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 73.

Acalypha indica. — Euphorbiaceae. Monoecia Monandria. — (1/6) *Central America. L'Amérique centrale.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., LXXVII, pag. 31. — Philadelph. Journ. of Homöop.

Acanthus mollis. — Acanthaceae. Didynamia Angiospermia. — (1/2) *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

Die blühende, frische Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Archiv, XVII, 2, pag. 46.

Aceti acidum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat (spec. Gewicht 1,064) zur wässerigen Lösung nach §. 5a.	The preparation (spec. gravity 1,064) for aqueous solution as in §. 5a.	La préparation (d'une densité de 1,064) pour dissolution aqueuse selon §. 5a.

Literat.: The hom. times 1851. No. 90. — Journ. de las oc. gall., Tom. III, Ser. II, pag. 130.

Acetum vini.

Der käufliche reine Weinessig zum äusserlichen Gebrauch.	Ordinary pure vinegar, for outward application.	Le vinaigre pur du commerce pour usage externe.

Aconitinum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Aconitum lycoctonum. — Ranunculaceae. Polyandria Polygynia. — (1/2) *Mittel-Europa. Central Europe. L'Europe centrale.*

Das frische, zur Zeit der beginnenden Blüthe gesammelte Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb, gathered when the plant first flowers, for essence as in §. 7.	L'herbe fraîche, entrant en fleur, pour essence, selon §. 1.

Literat.: Journ. de la soc. gall., Tom. 3, pag. 11.

Aconitum napellus e radice. (**Aconitum napellus.**)

(1/6) Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Adamas. — Metalloide.

Das Diamant-Pulver zur Verreibung nach §. 7.	The diamond-powder for trituration as in §. 7.	Le poudre de diamant pour trituration selon §. 7.

Adianthum aureum. — Filices. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/6)

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 80.

Aegopodium podagraria. — Umbelliferae. Pentandria Di-
(1/2) gynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Aesculinum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 169.

Aesculus glabra. — Hippocastaneae. Heptandria Monogynia. —
(1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Der frische geschälte Samen zur Essenz nach §. 3.	The fresh peeled seed for tincture as in §. 3.	La semence fraîche, écalée pour teinture selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 17.

Aesculus hippocastanum. — Hippocastaneae. Heptandria
(1/6) Monogynia. — *Amerika, Asien, Europa. America, Asia, Europe. L'Amérique, l'Asie, l'Europe.*

Der reife, frische, geschälte Samen zur Essenz nach §. 3.	The ripe, fresh, peeled seed for essence as in §. 3.	La semence fraîche, mûre, écalée, pour essence selon §. 3.

Literat.: Homöop. Vierteljahrsschrift, X, pag. 1. — Hales N. R., pag. 19.

Aethiops antimonialis. — *Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.*

Gleiche Gewichtstheile von Aethiops mineralis und Antimonium crudum werden innigst miteinander	Equal parts of Aethiops mineralis and of Antimonium crudum ground thoroughly together and prepared	Parties égales en poids d'Aethiops mineralis et Antimonium crudum soigneusement triturées. La prépa-

verrieben. Dies Präparat zur Verreibung nach §. 7.

for trituration as in §. 7.

ration pour trituration selon §. 7.

Aethiops mineralis. — *Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.*

Gleiche Gewichtstheile von Mercurius vivus und Sulphur sublim. lotum werden innigst miteinander verrieben. Dies Präparat zur Verreibung nach §. 7.

Equal parts of Mercurius vivus and of Sulphur sublimatum lotum ground thoroughly together and prepare dfor trituration as in §. 7.

Parties égales en poids de Mercurius vivus et Sulphur sublim. lotum soigneusement triturées. La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Dr. Angel Alvarez de Araugo y Cuellar: Medicina homeopática domestica. 1869.

Agaricus emeticus. — Fungi. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/6) Der frische Pilz zur Essenz nach §. 3.

The fresh fungus for essence as in §. 3.

Le champignon frais pour essence selon §. 7.

Literat.: Hygea, X, pag. 397.

Agave americana. — Bromeliaceae. Hexandria Monogynia. —

(1/6) *America. L'Amérique.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.

The fresh leaves for essence as in §. 3.

Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

Agrostema githago. — Caryophylleae. Decandria Pentagynia. —

(1/10) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die reifen, getrockneten Samen zur Tinctur nach §. 4.

The ripe, dried seeds for tincture as in §. 4.

Les semences mûres, desséchées, pour teinture selon §. 4.

Literat.: Neue Zeitschr. für hom. Klinik, III, No. 13.

Ailanthus glandulosa. — Zanthoxyleae. Polygamia Monoecia

(1/6) s. Pentandria Trigynia. (?) — *Ost-Asien. East Asia. L'Asie orientale.*

Gleiche Gewichtstheile der frischen Sprossen, Blätter, Blüthen und der jungen Rinde zur Essenz nach §. 3.

Equal parts of the fresh shoots, leaves, blossoms and the young bark for essence as in §. 3.

Parties égales en poids des bourgeons, feuilles, fleurs fraîches et de l'écorce jeune pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., LXXV, pag. 110.

Ailanthus glandulosa e seminibus.

(1/10) Die frisch getrockneten Samen zur Tinctur nach §. 4.

The fresh dried seeds for tincture as in §. 4.

Les semences fraîchement desséchées pour teinture selon §. 4.

Ajuga reptans. — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. —
(1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, zur Zeit der beginnenden Blüthe gesammelte Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, just flowering, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, entrant en fleur, pour pour essence selon §. 3.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schr., I, pag. 142.

Aletris farinosa. — Liliaceae. Hexandria Monogynia. — *Nord-*
(1/6) *Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 55. (29)

Alisma plantago. — Alismaceae. Hexandria Polygynia. —
(1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Oestr. Ztschr. d. Ver. hom. Aerzte, I, pag. 93.

Allium sativum. — Asphodeleae. Hexandria Monogynia. —
(1/6) *Süd-Europa. South Europe. L'Europe méridionale.*

Die im Juni bis August gesammelte frische Zwiebel zur Essenz nach §. 3.	The fresh bulb, gathered from June to August, for essence as in §. 3.	L'oignon frais, recolté depuis le mois de Juin jusqu'au mois d'Août, pour essence selon §. 3.

Literat.: Journ. de la soc. gall., Tom. III, 7, pag. 562. — Hirschel's Archiv, I, pag. 144.

Alnus rubra. — Amentaceae. Monoeciae Tetrandria. — *Nord-*
(1/6) *Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Rinde zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 59. (30)

Alnus serrulata. — Amentaceae. Monoecia Tetrandria. —
(1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Rinde zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche pour essence selon §. 3.

Alsine media. — Caryophylleae. Decandria Trigynia. — *Europa.*
(1/2) *Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in § 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Althaea. — Malvaceae. Monadelphia Polyandria. — *Mittel-Europa.*
(1/6) *Central Europe. L'Europe centrale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Alumen. — Alumen kalico-sulphuricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.

The preparation for trituration as in §. 7.

La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hygea, IX, 2, pag. 122.

Aluminium. — *Element. L'élément.*

Das Element zur Verreibung nach §. 7.

The element for trituration as in §. 7.

L'élément pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., LIV, pag. 89 sqq.

Ammonium benzoicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.

The preparation for trituration as in §. 7.

La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., XLVI, pag. 128.

Ammonium causticum in aqua. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat, von spec. Gewicht 0,960, entspricht der 1. Decimal-Potenz und wird nach §. 5a weiter potenzirt.

The preparation, spec. grav. 0,960, answers to the first decimal-potency. Further potencies as in §. 5a.

La préparation, d'une densité de 0,960, correspond à la 1ère dilution décimale. Dynamisation selon §. 5a.

Literat.: Hygea, XVII, pag. 387.

Ammonium phosphoricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.

The preparation for trituration as in §. 7.

La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: N. Zeitschr. f. hom. Kl., I, pag. 67.

Ampelopsis quinquefolia. — Ampelideae. — Pentandria (1/6) Monogynia. — *Nord-America. North America. L'Amérique septentrionale.*

Gleiche Theile der frischen jungen Sprossen und der frischen Rinde zur Essenz nach §. 3.

Equal parts of the fresh young shoots and the fresh bark for essence as in §. 3.

Parties égales des bourgeons frais et jeunes ainsi que d'écorce fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 62.

Amphisbaena vermicularis Wzl. s. A. **flavescens** Prinz v. Wied. — Anguiformia. Ophidia. — *Süd-America. South America. L'Amérique méridionale.*

Mure verwandte das Gift, indem er dem lebenden Thiere einen

Mure used the poison, by cutting off a part of the jaw of the living

Mure utilisa le poison en retranchant une partie des mâchoires

Theil des Kiefers weggeschnitt und verrieb. (§. 9.)	animal and triturating. (§. 9.)	de l'animal vivant et en opérant une trituration. (§. 9.)

Amygdalae amarae. **Amygdalus communis.** — Amygdaleae. Icosandria Monogynia. — *Süd-Europa. South Europe. L'Europe méridionale.*

Der Samen zur Verreibung nach §. 7.	The kernel for trituration as in §. 7.	Les noyaux pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hartlaub & Trinks, A. M. L., I, pag. 145. — Hirschel's Archiv, I, pag. 72.

Amygdalinum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Amyris giliadensis. — Amyrideae. Octandria Monogynia. — *West-Asien, West Asia. L'Asie occideutale.*

Der frische Mekka-Balsam zur weingeistigen Lösung nach §. 6a.	The fresh balm of Gilead for alcoholic solution as in §. 6a.	Le baume frais de la Mecque pour solution alcoolique selon §. 6a.

Anacardium occidentale. — Terebinthaceae. Enneandria (1/10) Monogynia. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die getrockneten Samen zur Tinctur nach §. 4.	The dried seed for tincture as in §. 4.	Les semences desséchées pour teinture selon §. 4.

Anagallis arvensis. — Primulaceae. Pentandria Monogynia. — (1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Pflanze (von der rothblühenden Varietät) zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant (of the reddish variety) for essence as in §. 1.	La plante fraîche, de la varieté rouge, pour essence selon §. 1.

Literat.: Archiv, XXIII, 3, pag. 174. — Journ. de la soc. gall., Tom. II, 1, pag. 251.

Anagyris foetida. — Caesalpiniaceae. Decandria Monogynia. — (1/6) *Süd-Europa, Asien. South Europe, Asia. L'Europe méridionale, l'Asie.*

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hygea, XIV, pag. 388.

Anatherum muricatum. — Gramineae. Triandria Digynia. — (1/10) *Südost-Asien. South-east Asia. Sud-est de l'Asie.*

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Anemone nemorosa. — Ranunculaceae. Polyandria Polygy-
(1/2) nia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Pflanze, vor Entfaltung der Blüthe, zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, before the development of the buds, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, avant l'épanouissement de la fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: A. H. Z., X, pag. 359.

Andira inermis. — Leguminosae. Diadelphia Decandria. —
(1/10) *Central-America. L'Amérique centrale.*

Die Rinde zur Tinctur nach §. 4.	The bark for tincture as in §. 4.	L'écorce pour teinture selon §. 4.

Angelica archangelica. — Umbelliferae. Pentandria Digy-
(1/10) nia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die getrocknete Wurzel der wildwachsenden Pflanze zur Tinctur nach §. 4.	The dried root of the wild plant for tincture as in §. 4.	La racine desséchée de la plante sauvage pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 72.

Angustura spuria. **Strychnos nux vomica.** — Strychnaceae.
(1/10) Pentandria Monogynia. — *Südost-Asien. South-east Asia. Le sud-est de l'Asie.*

Die Rinde zur Tinctur nach §. 4.	The bark for tincture as in §. 4.	L'écorce pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hygea XVII, pag. 389. — Archiv, XIV, 2, pag. 177. — A. H. Z., XII, pag. 125.

Anilinum sulphuricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: L'art médic. 1862. April. — N. Z. f. hom. Klin. 1862. pag. 11.

Anisum. **Pimpinella anisum.** — Umbelliferae. Pentandria Digy-
(1/10) nia. — *Europa, Nordost-Afrika. Europe, North-east Africa. L'Europe, le nord-ouest de l'Afrique.*

Die reifen Samen zur Tinctur nach §. 4.	The ripe seeds for tincture as in §. 4.	Les semences mûres pour teinture selon §. 4.

Literat.: Archiv, I, 3, pag. 28.

Anisum stellatum. **Illicium anisatum.** — Magnoliaceae. Polyan-
(1/10) dria Polygynia. — *Südost-Asien. South-east Asia. Le sud-est de l'Asie.*

Die getrocknete, gepulverte Frucht zur Tinctur nach §. 4.	The dried, powdered fruit for tincture as in §. 4.	Le fruit desséché et pulverisé pour teinture selon §. 4.

Literat.: Archiv, XVII, 3, pag. 175.

Antennaria. **Gnaphalium margaritaceum.** — Corymbiferae. Syngenesia superflua. — *Nord-America, Nord-Asien. North America, North Asia. L'Amérique septentrionale, l'Asie septentrionale.* (1/6)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Anthracit. — Anthracide. — *Rhode-Island, Pennsylvanien, französische und piemontesische Alpen. Rhode Island, Pennsylvania, the alpes francois and piedmont. Rhode-Island, Pennsylvanie, les alpes françaises et piémontaises.*

Das Mineral zur Verreibung nach §. 7.	The mineral for trituration as in §. 7.	Le minéral pour trituration selon §. 7.

Anthrakokali. — *Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.*

In sieben Theile frisch bereitetes, schmelzendes, fliessendes Aetzkali werden fünf Theile fein pulverisirte Steinkohle (welche aus Fünfkirchen, einer Stadt im Baronyer Comitate in Ungarn, bezogen werden muss, da mit dieser die Prüfung gemacht wurde) gethan und unter beständigem Reiben gemischt. Vom Feuer entfernt, dann gepulvert, wird es in kleinen Fläschchen aufbewahrt. *(Buchner.)* Dies Präparat zur Verreibung nach §. 7.	Five parts of finely pulverized coal, from Füntkirchen in Baronyer comitate in Hungary (for with this coal all the proofings have been made) are mixed by constant rubbing with seven parts of freshly prepared liquid caustic potash; then removed from the fire, pulverized and kept in small bottles. The preparation for trituration as in §. 7.	A 7 parties de Kali causticum, fraîchement-préparé et en fusion, on ajoute 5 parties de charbon de terre tiré de Fuenfkirchen (ville du comitat hongrois de Barony, et avec lequel l'expérience a été faite) en ayant soin d'agiter constamment le mèlange. Enlevé du feu et pulverisé, le produit est conservé dans de petits flacons. La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat. A. H. Z., XVIII, pag. 235.

Antimonium arsenicicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., LXXIX, pag. 76.

Antimonium arsenicosum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Antimonium metallicum. — *Element. L'élément.*

Das Element zur Verreibung nach §. 7.	The element for trituration as in §. 7.	L'élément pour trituration selon §. 7.

Antimonium muriaticum. — *Chemisches Präparat. Chemical Preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat (spec. Gew. 1,440) zur Verreibung nach §. 8.	The preparation, spec. gravity 1,440, for trituration as in §. 8.	La préparation, d'une densité de 1,440, pour trituration selon §. 8.

Literat.: British Journ. of homöop., XI, pag. 525.

Antimonium sulphuratum auratum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Aphis chenopodii glauci. — Phytophthires. Hemiptera. — (1/10) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die (auf dem Chenopodium glaucum) lebende Aphis zur Tinctur nach §. 4.	The living aphis, found on the Chenopodium glaucum, prepared for tincture as in §. 4.	L'Aphis (vivant sur le Chenopodium glaucum) pour teinture selon §. 4.

Literat.: Archiv, XV, 2, pag. 179.

Apium virus. — Apis mellifica.

Man zieht von frisch getödteten Bienen den Stachel sammt der Giftblase heraus, fasst die Blase, steckt die Spitze des Stachels in ein Glasröhrchen und presst das Gift hinein. Das Gift zur Verreibung nach §. 8.	The sting and poison-bag are removed from recently killed bees. The poison is squeezed into a small glass-tube with the points of the stings. The poison for trituration as in §. 8.	On arrache les aiguillons, garnis de leurs vésicules vénimeuses, d'abeilles récemment tuées, et on introduit la pointe de chacun d'eux dans un petit tube de verre, dans lequel on en exprime le vénin. Le vénin pour trituration selon §. 8.

Literat.: Hering, A. A. P., pag. 206.

Apocynum androsaemifolium. — Apocyneae. Pentan- (1/6) dria Monogynia. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: North Americ. Journ. Febr. 1858. – Archiv, XXI, 1, pag. 181. — Hales N. R , pag. 85.

Aqua silicata.

Die gesättigte Auflösung frisch gefällter Kieselsäure in destillirtem Wasser. (Wird nicht potenzirt.)	The saturated solution of freshly precipitated silicic acid in distilled water. (No further potency required.)	La solution saturée d'acide silicique fraîchement précipité dans l'eau distillée. (Ne subit aucune dynamisation.)

Literat.: Hygea, XXII, pag. 401.

Aquilegia vulgaris. — Ranunculaceae. Polyandria Polygynia. —

(1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Aralia racemosa. — Araliaceae. Pentandria Pentagynia. —

(1/6) *Mittel- und Süd-Amerika. Central and South America. L'Amérique centrale et méridionale*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 90.

Aranea avicularis. — Arachnoides.

(1/10) Das lebend zerquetschte Thier zur Tinctur nach §. 4.	The living animal crushed for tincture as in §. 4.	L'animal en vie écrasé pour teinture selon §. 4.

Aranea diadema. — Araneoides. Arachnoides. — *Europa.*

(1/10) *Europe. L'Europe.*

Das lebend zerquetschte Thier zur Tinctur nach §. 4.	The living animal crushed for tincture as in §. 4.	L'animal en vie écrasé pour teinture selon §. 4.

Literat.: A. H. Z., I, pag. 122.

Araneinum. — Aranea diadema.

Die durch Aufstechen des Hinterleibes des Thieres erhaltene Flüssigkeit zur Verreibung nach §. 8.	The liquid obtained by puncturing the hindpart of the insect, for trituration as in §. 8.	Le liquide obtenu en perforant la partie postérieure de l'animal, pour trituration selon §. 8.

Arctium lappa. Lappa officinalis, L. minor, L. tomentosa. — Cynaro-

(1/2) cephalae. Syngenesia aequalis. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 1.	The fresh root for essence as in §. 1.	La racine fraîche pour essence selon §. 1.

Aristolochia clematitis. — Aristolochieae. Gynandria Hexan-
(1/6) dria. — *Mittel-Europa. Central Europe. L'Europe centrale.*

Das frische Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh herb for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche pour essence selon §. 1.

Aristolochia milhomens. — Aristolochieae. Gynandria Hexan-
(1/10) dria. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Armadillo vulgaris. (Latreille.) — Crustacea isopoda terrestres.
(1/10) Myriapodes branchiati. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die getrockneten Thiere zur Tinctur nach §. 4.	The dried animal for tincture as in §. 4.	Les animaux desséchés pour teinture selon §. 4.

Literat.: Vide Oniscus asellus.

Armoracia. **Cochlearia armoracia.** — Cruciferae. Tetradynamia
(1/6) Siliculosa. — *Nord-Europäische Küsten. Coasts of North Europe. Les côtes de l'Europe septentrionale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Archiv, XVII, 3. pag. 176.

Arsenicum hydrogenisatum.

Dieses Mittel wird mitunter verlangt, kann aber nicht in der gewöhnlichen Arzneiform verabreicht werden. Die Prüfung erfolgte durch Einathmen des auf bekannte Weise zubereiteten, mit atmosphärischer Luft verdünnten sehr giftigen Gases.	This remedy is occasionelly asked, but cannot be dispensed in the usual recipe. The proofing was made by inhaling this very poisonous gas, prepared in the usual way and diluted with atmospheric air.	Il arrive parfois que l'on reclame cette préparation, et cependant il est impossible de l'offrir dans la forme médicamenteuse usitée; l'expérience ayant été faite par la respiration du gaz très-toxique, préparé de la manière connue et dilué avec de l'air atmosphérique.

Literat.: British Journ. of Homöop., VII, pag. 559; VIII, pag. 151.

Arsenicum jodatum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Arsenicum metallicum. — *Element. L'élément.*

Das Element zur Verreibung nach §. 7.	The element for trituration as in §. 7.	L'élément pour trituration selon §. 7.

Arsenicum rubrum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Artemisia vulgaris. — Corymbiferae. Syngenesia superflua. — (1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., XII, pag. 374.

Arundo mauritanica. — Gramineae. Triandria Digynia. — (1/6) *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

Die frischen Schossen der Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root-shoots for essence as in §. 3.	Les pousses de racine fraîches pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., LXVII, pag. 7. — Journ. de la société gall., Tom. VII, 6, Ser. 1.

Asarum canadense. — Aristolochieae. Dodecandria Monogynia. — (1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 96.

Asclepias currasavica. — Asclepiadeae. Pentandria Digynia. — (1/6) *Central-America. L'Amérique centrale.*

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Asclepias incarnata. — Asclepiadeae. Pentandria Digynia. — (1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 99.

Asclepias syriaca. — Asclepiadeae. Pentandria Digynia. — (1/6) *Nord-Amerika North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 103.

Asclepias tuberosa. — Asclepiadeae. Pentandria Digynia. — (1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 114.

Asparagus officinalis. — Smilaceae. Hexandria Monogynia. — (1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen Sprossen zur Essenz nach §. 3.	The fresh shoots for essence as in §. 3.	Les bourgeons frais pour essence selon §. 3.

Literat.: Hygea, XII, pag. 428.

Asperula odorata. — Rubiaceae. Tetrandria Monogynia. — (1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Das frische kurz vor der Blüthe gesammelte Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh herb, gathered just before coming into bloom, for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche, recoltée peu avant la floraison, pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., LXXVI, pag. 47.

Asterias rubens. — Asteroides. Radiata.

(1/10)	Das lebend zerstückelte Thier zur Tinctur nach §. 4.	The living animal, cut into little pieces, for tincture as in §. 4.	L'animal vivant, dépécé pour teinture selon §. 4.

Literat.: Journ. d. l. soc. gall., Tom. I, Ser. I. 5. 9. 10.

Atropinum sulphuricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., LXXXII, pag. 137. — Possart, Arzneimittellehre, II, pag. 71.

Auripigmentum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, R. A. M. L., II, pag. 118.

Aurum fulminans. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7. (Nur Centesimal-Verreibungen, deren 1. und 2. mit Stärkemehl, welches mit Weingeist angefeuchtet wird, angefertigt werden; die 3. mit Milchzucker. *(Jahr.)*	This preparation for trituration as in §. 7. (Only centesimal potencies used; the first and the second prepared with starchflour, moistened with alcohol; the third with sugar of milk. *(Jahr.)*	La préparation pour trituration selon §. 7. (Les triturations ne sont préparées que d'après l'échelle centésimale, savoir la 1ère et 2ème au moyen d'amidon, préalablement humectées avec de l'alcool, la 3ème au moyen de sucre de lait. *(Jahr.)*

Literat.: Hahnemann, Chr. Kr., II, pag. 242.

Aurum muriaticum natronatum. — *Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.*

65 Theile Gold werden in 260 Theilen Acidum chloro-nitrosum (3 partes Acidum hydrochloratum, 1 pars Acidum nitricum) gelöst, dann im Wasserbade soweit verdampft, bis eine herausgenommene Probe zur salzartigen Masse wird. Hierauf fügt man 100 Theile Chlornatrium hinzu und dampft die Masse bis zur vollkommenen Trockenheit ab. Dies Präparat zur Verreibung nach §. 7.	65 parts of gold dissolved in 260 parts of acidum chloro-nitrosum (3 parts of hydrochloric acid to 1 part of nitric acid) are evaporated in a waterbath until a small quantity, taken from it, becomes a saline substance. Then 100 parts of chloride of sodium are added and the whole evaporated to perfect dryness. F for trituration see §. 7.	On dissout 65 parties d'or dans 260 parties Acidum chloronitrosum (3 volumes Acidum hydrochloratum, 1 volume Acidum nitricum) et on évapore au bain-marie jusqu'à ce qu'une goutte du liquide se prenne immédiament en masse. On y ajoute ensuite 100 parties de Natrum muriaticum et on évapore le tout jusqu'à parfaite siccité Préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 180.

Aurum sulphuratum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Badiaga. — Polypi. Animalia radiata. (Guibourt.) — *Nord-Asien, Nordost-Europa. North Asia, North-east Europe. L'Asie septentrionale et du nord-est.* ($^1/_{10}$)

Der getrocknete, gepulverte Polyp zur Tinctur nach §. 4.	The dried, powdered polype for tincture as in §. 4.	Le polype desséché et pulvérisé pour teinture selon § 4.

Literat.: Hygea, VII, pag. 500. — A. H. Z., VII, pag. 71; XII, pag. 53. — Hirschel's Archiv, I, pag. 239.

Ballota lanata. — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. — *Nord-Asien. North Asia. L'Asie septentrionale.* ($^1/_{10}$)

Das getrocknete Kraut zur Tinctur nach §. 4.	The dried herb for tincture as in §. 4.	L'herbe desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hom. Vierteljahrsschrift, II, pag. 453.

Baryta caustica. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Baryta jodata. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Baryta muriatica. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat: A. H. Z., XXI, pag. 213.

Belladonna e fructibus immaturis. — Atropa Belladonna.

(1/2)

Die grünen Beeren zur Essenz nach §. 1.	The green berries for essence as in §. 1.	Les baies vertes pour essence selon §. 1.

Belladonna e fructibus maturis. — Atropa Belladonna.

(1/2)

Die reifen Beeren zur Essenz nach §. 1.	The ripe berries for essence as in §. 1.	Les baies mûres pour essence selon §. 1.

Belladonna e radice. — Atropa Belladonna.

(1/2)

Die frische, im Herbst gesammelte Wurzel zur Essenz nach §. 1.	The fresh root, gathered in autumn, for essence as in §. 1.	La racine fraîche, récoltée en automne, pour essence selon §. 1.

Belladonna e seminibus. — Atropa Belladonna.

(1/10)

Die frisch getrockneten Samen zur Tinctur nach §. 4.	The fresh-dried seed for tincture as in §. 4.	Les semences fraîches, desséchées, pour teinture selon §. 4.

Bellis perennis. — Corymbiferae. Syngenesia superflua. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/2)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Pop. Ztg. f. Hom., II, No. 9.

Berylla carbonica. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Benzoës acidum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur weingeistigen Lösung nach §. 6b.	The preparation for alcoholic solution as in §. 6b.	La préparation pour dissolution alcoolique selon §. 6b.

Literat.: Hering, A. A. P., pag. 704.

Benzosë resina. **Styrax benzoin.** — Styraceae. Decandria Mono-
(1/10) gynia. — *Süd-Asien. Southern Asia. L'Asie méridionale.*

Das Harz zur Tinctur nach §. 4.	The resin for tincture as in §. 4.	La résine pour teinture selon §. 3.

Berberin. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Journ. für hom. A. M. L., pag. 1. — Hirschel's Archiv, II, pag. 63.

Betula alba. — Betulineae. Monoecia Polyandria. — *Mittel- und*
(1/2) *Nord-Europa. Central and North Europe. L'Europe centrale et septentrionale.*

Der durch Anbohren einer jungen kräftigen Birke im Frühjahr gesammelte Saft zur Essenz nach §. 1.	The sap obtained from an incision made in a young and vigorous birch, in the spring, for essence as in §. 1.	La séve d'un jeune et vigoureux bouleau recueillie au printemps en entaillant le tronc, pour essence selon §. 1.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 73.

Bezoari lapis. — Capra aegagrus. Ruminantia. Bisulca Ungulata.

Der ächte orientalische Bezoar zur Verreibung nach §. 7.	The genuine oriental bezoar for trituration as in §. 7.	Le véritable Bézoard de l'Orient pour trituration selon §. 7.

Bismuthum metallicum. — *Element. L'élement.*

Das Element zur Verreibung nach §. 7.	The element for trituration as in §. 7.	L'élément pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hirschel's Hausschatz.

Bismuthum muriaticum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Bismuthum valerianicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Boletus laricis. — Fungi. — *Mittel-Europa. Central Europe. L'Europe*
(1/10) *centrale.*

Der getrocknete Pilz zur Tinctur nach §. 4.	The dried fungus for tincture as in §. 4.	Le champignon desséché pour teinture selon §. 4.

Literat.: A. H. Z., XV, pag. 288.

Boletus satanas. — Fungi. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Der frische Pilz zur Verreibung nach §. 9.	The fresh fungus for trituration as in §. 9.	Le champignon frais pour trituration selon §. 9.

Literat.: Hygea, X, pag. 437.

Boletus suaveolens. — Fungi. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Der frische Pilz zur Verreibung nach §. 9.	The fresh fungus for trituration as in §. 9.	Le champignon frais pour trituration selon §. 9.

Bombyx mori. — Bombycoides. Lepidoptera. — *Asien, Europa. Asia, Europe. L'Asie, l'Europe.*

a. Verreibung.	a. Trituration.	a. Trituration.
Im Monat August legen die Schmetterlinge der Seidenwürmer Eier und werden, um letztere zu sammeln, von den Züchtern in hölzerne Behälter gethan. In diesen Behältern sondert sich durch das beständige Hin- und Herflattern der Thiere ein gelblichweisser Staub ab, welcher gesammelt und nach §. 7 verrieben wird. *(Deventer)*	The moths of the silk-worms lay in the month of August eggs, which are collected into wooden boxes, in which (through the fluttering of the insects) a yellowish-white dust is deposited. To prepare this for trituration see §. 7. *(Deventer.)*	On recueille la poudre jaune blanchâtre produite par les Bombyx dans leur tourbillonnement perpétuel à l'époque de l'éclosion des œufs au mois d'Août, lorsqu'ils sont placés dans les cadres des magnaneries. La dite poussière pour trituration selon §. 7. *(Deventer.)*
b. Tinctur.	b. Tincture.	b. Teinture.
($^1/_{10}$) Der auf obige Weise gesammelte Staub zur Tinctur mit dreiwöchentlicher Maceration nach §. 4. *(Deventer.)*	The dust, collected as above, is after three weeks of maceration prepared for tincture as in §. 4. *(Deventer.)*	La même poussière s'emploie, après une macération de 3 semaines, pour la préparation de la teinture selon §. 4. *(Deventer.)*

Boracis acidum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hygea, XXIII, pag. 116.

Borago officinalis. — Boragineae. Pentandria Monogynia. — ($^1/_2$) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 1.	The fresh leaves for essence as in §. 1.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 1.

Literat.: Prager Monatsschrift, VIII, pag. 19.

Bothrops lanceolatus. — Ophidia. — *Central-America. L'Amérique centrale.*

Das frisch gesammelte Gift zur Verreibung nach §. 8.	The fresh-collected poison for trituration as in §. 8.	Le vénin récemment recueilli pour trituration selon §. 8.

Literat.: A. H. Z., LXIX, pag. 55.

Bounafa. **Ferula glauca** (Duquèsne). — Umbelliferae. Pentandria (1/10) Digynia. — *Africa. L'Afrique.*

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat.: A. H. Z., XXX, pag. 298.

Bromi acidum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur wässerigen Lösung nach §. 5a.	The preparation for aqueous solution as in § 5a	La préparation pour dissolution aqueuse selon §. 5a.

Brucinum nitricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Bucco. **Diosma crenata.** — Diosmeae. Pentandria Monogynia. — (1/10) *Süd-Afrika. South Africa. L'Afrique méridionale.*

Die getrockneten Blätter zur Tinctur nach §. 4.	The dried leaves for tincture as in §. 4.	Les feuilles desséchées pour teinture selon §. 4.

Literat.: Noack & Trinks, A. M. L., I, Abth. II, pag. 676.

Bufo sahytiensis. — Anura. Batrachia. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Man reizt das Thier, den Speichel von sich zu geben, den man nach §. 8 verreibt. *(Mure.)*	The saliva, obtained by irritating the animal, is prepared for trituration as in §. 8. *(Mure.)*	On provoque la salivation de l'animal en l'irritant et on emploie la salive pour trituration selon §. 8. *(Mure.)*

Literat.: Journ. de la soc. gall., IV, 2. Ser., 5, pag. 273.

Buxus sempervirens. — Euphorbiaceae. Monoecia Tetran- (1/6) dria. — *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

Das frische Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh herb for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 74,

Cadmium carbonicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Cadmium metallicum. — *Element. L'élément.*

Das Element zur Verreibung nach §. 7.	The element for trituration as in §. 7.	L'élément pour trituration selon §. 7.

Cadmium oxydatum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Cadmium sulphuricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., XLVIII, pag. 181. — Hirschel's Archiv, II, pag. 11—13. — Journ. de la soc. gall., Tom. V, 1. 2.

Cainca. **Chiococca racemosa.** — Rubiaceae. Pentandria Monogynia. — ($^1/_{10}$) *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die getrocknete Wurzelrinde zur Tinctur nach §. 4.	The dried rind of the root for tincture as in §. 4.	L'écorce desséchée de la racine pour teinture selon §. 4.

Literat.: Buchner & Nusser, A. Z. f. H., II, Beil. pag. 141.

Calabar. **Physostigma venenosum.** — Leguminosae. Diadelphia Decandria. — ($^1/_{10}$) *Africa. L'Afrique.*

Der Samen zur Tinctur nach §. 4.	The seed for tincture as in §. 4.	La semence pour teinture selon §. 4.

Calamus aromaticus. — Aroideae. Hexandria Monogynia. — ($^1/_{10}$) *Asien, Europa. Asie, Europe. L'Asie, l'Europe.*

Die frisch getrocknete, geschälte Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The fresh-dried, peeled root for tincture as in §. 4.	La racine fraîchement desséchée, pelée, pour teinture selon §. 4.

Calcarea acetica. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in § 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Calcarea arsenicosa. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Jahr's new manual or sympt. codex 1852. — Brith. Journ. of Homöop., VII, pag. 564.

Calcarea carbonica praecipitata pura. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Die gefällte, kohlensaure Kalkerde zur Verreibung nach §. 7.	The precipitated Calcarea carbonica for trituration selon §. 7.	Le carbonate de chaux précipité pour trituration selon §. 7.

Calcarea caustica. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Calcarea caustica Segini. — *Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.*

Ein Gewichtstheil Aetzkalk wird mit fünf Gewichtstheilen destillirtem Wasser in einem zuvor erwärmten Glase übergossen, gut verstopft und bis zum Erkalten stehen gelassen. Dann schüttelt man den zu feinem Pulver zerfallenen Kalk wohl auf und giesst fünf Gewichtstheile starken Weingeist zu. Nach mehreren Tagen, während welcher das Gemisch oft geschüttelt wurde, wird die klare Flüssigkeit in kleine Fläschchen gebracht und vor dem Zutritt der Luft wohl verwahrt. Potenzirung nach §. 6a.	To one part by weight of caustic potash add five parts of distilled water, to be securely corked in a warm bottle. When quite cool to be well shaken and five parts of strong alcohol added. The mixture to be often shaken for several days after which the clear liquid is drawn off into small bottles kept airtight. The potencies as in §. 6a.	On fait infuser dans un pocal en verre, préalablement chauffé, 1 partie en poids de Calcarea caustica avec 5 parties en poids d'eau distillée, on bouche avec soin et on laisse refroidir; puis on agite soigneusement le précipité blanc qui s'est formé, en y ajoutant 5 parties en poids d'alcool concentré. Quelques jours plus tard, et après des agitations souvent répétées, on renferme le liquide clair dans des petits flacons bien bouchés. Dynamisation selon §. 6a.

Literat.: Hygea. III, pag. 158.

Calcarea chlorata. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hempel, Mat. med., II, pag. 133.

Calcarea fluorica. — Fluoride.

Ausgelesene Stücke von crystallisirtem Flussspath zur Verreibung nach §. 7.	Selected pieces of crystallized fluor-spar prepared for trituration as in §. 7.	Des morceaux choisis de spath-fluor crystallisé pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hempel, Mat. med., II, pag. 135.

Calcarea jodata. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., LXXXII, pag. 165. — Goullon, Scrophulöse Erkrankungen, pag. 186.

Calcarea muriatica. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur wässerigen Lösung nach §. 5a.	The preparation for aqueous solution as in §. 5a.	La préparation pour solution aqueuse selon §. 5a.

Calcarea oxalica. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Calcarea phosphorica. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in § 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Goullon, Scrophulöse Erkrankungen, pag. 142. — Jahr, Nouv. man. de med. hom., 1840, pag. 11.

Calcarea sulphurica. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration selon §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hirschels's Archiv, II, pag. 11.

Calcarea urinica. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Calendulae emplastrum. Vide Calendula.

Dieses Pflaster wird auf die gleiche Weise, wie Arnicae emplastrum (s. dieses) mit der Calendula hergestellt. Zum Infusum verwendet man die ganze Pflanze.	This plaster is prepared with Calendula in the same way as the „Arnicae emplastrum", but for the infusion the whole plant is used.	On prépare cet emplâtre avec la Calendula de la même manière que celui à l'Arnica (voyez Arnicae emplastrum). On emploie la plante entière pour l'infusion.

Calla aethiopica. **Zantedeschia aethiopica.** — Aroideae. Monoecia Monandria. — *Afrika. L'Afrique.* (1/2)

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant for essence as in §. 1.	La plante fraîche pour essence selon §. 1.

Literat.: Buchner & Nusser, A. Z. f. Hom., I, pag 65.

Caltha palustris. — Ranunculaceae. Polyandra Polygynia. — *Europa. Europę. L'Europe.* (1/2)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Rust's Magaz., XX, 1, pag. 452. — Journ. de la soc. gall., II, Ser. 1, No. 3

Cancer fluviatilis. — Astacina. Macrura. Malacrostaca. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Der frische, lebendige Krebs wird zerstossen, mit 3 Gewichtstheilen starkem Weingeist übergossen und 8 Tage lang, mit täglich zweimaligem Umschütteln, macerirt. Die obenstehende klare Tinctur wird hierauf abgegossen und nach §. 1 potenzirt: die 1. Decimal-Potenz mit 30 Tropfen der Tinctur auf 70 Tropfen gewässerten Weingeist, die 2. mit 10 Tropfen der 1. auf 90 Tropfen gewässerten Weingeist, die folgenden mit starken Weingeist. Die 1. Centesimal-Potenz mit 3 Tropfen auf 97 Tropfen gewässertem Weingeist; die 2. mit 1 Tropfen der 1. Potenz auf 99 Tropfen starken Weingeist u. s. w.

The living crab is pounded, covered with 3 parts of strong alcohol and left to macerate for eight days, to be shaken twice daily. The clear liquid on the top is then strained off and potentialized as in §. 1. The first decimal-potency is prepared with 30 drops of the tincture to 70 drops of diluted alcohol; the second with 10 drops of the first to 90 drops of diluted alcohol; for the further potencies strong alcohol is used. The first centesimal-potency is prepared with 3 drops to 97 drops of diluted alcohol; the second with one drop of the first potency to 99 drops of strong alcohol etc.

On écrase l'écrevisse en vie, on l'infuse avec 3 parties en poids d'alcool concentré et on la fait macérer pendant 8 jours en ayant soin d'agiter le mélange 2 fois par jour. La partie claire du liquide est décantée et dynamisée selon §. 1, savoir: la 1ère dilution d'après l'échelle décimale dans la proportion de 30 gouttes de la teinture pour 70 gouttes d'alcool étendu d'eau; la 2ème de 10 gouttes de la 1ère dilution pour 90 gouttes d'alcool étendu d'eau. Pour les dilutions suivantes on se sert d'alcool concentré. La 1ère dilution d'après l'échelle centésimale dans la proportion de 3 gouttes pour 97 gouttes d'alcool étendu d'eau; la 2ème dilution de 1 goutte de la 1ère dilution pour 99 gouttes d'alcool concentré, etc.

Literat.: Hygea, XVII, pag. 7.

Canchalagua. **Erythraea chilensis.** — Gentianeae. Pentandria Monogynia. — *Süd-America South America. L'Amérique méridionale.* ($^1/_{10}$)

Das blühende, frisch getrocknete Kraut zur Tinctur nach §. 4.

The plant, in flower, fresh-dried as in §. 4.

L'herbe en fleur fraîchement desséchée, pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hirschel's Archiv, II, pag. 70.

Canna angustifolia. — Scitamineae. Monandria Monogynia. — *Süd-Asien. Southern Asia. L'Asie méridionale.* ($^1/_2$)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.

The plant, in flower, for essence as in §. 1.

La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Cannabis indica. — Urticeae. Dioecia Pentandria. — *Süd-Asien.* (1/10) *Southern Asia. L'Asie méridionale.*

Die getrockneten Krautspitzen zur Tinctur nach §. 4.	The dried tops of the herb for tincture as in §. 4.	Les sommités desséchés pour teinture selon §. 4.

Literat.: A. H. Z., XX, pag. 268. — N. Zeitschr. f. hom. Klin. 1855, pag. 155.

Capsicum jamaicum. **Myrtus pimenta.** Icosandria Monogynia. — (1/10) *Central America. L'Amérique centrale.*

Die getrockneten Früchte zur Tinctur nach §. 4.	The dried fruits for tincture as in §. 4.	Les fruits desséchés pour teinture selon §. 4.

Carboli acidum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das crystallisirte Präparat zur weingeistigen Lösung nach §. 6a.	The crystalized preparation for alcoholic solution as in §. 6a.	La préparation crystallisée pour dissolution alcoolique selon §. 6a.

Carboneum sulphuratum. — Alcohol sulphuris Lampadii. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur weingeistigen Lösung nach §. 6a. Alcohol sulphuris Lampadii ist nicht mit Tinctura sulphuris zu verwechseln.	The preparation for alcoholic solution as in §. 6a. Alcohol sulphuris Lampadii must not be confounded with tinctura sulphuris.	La préparation pour solution alcoolique selon §. 6a. L'alcool sulfuris Lampadii ne doit pas être confondu avec tinctura sulfuris.

Literat.: Buchner & Nusser, A. Z. f. Hom., II, Beil. pag. 59.

Carbo picae. — Anthracide.

Das Mineral zur Verreibung nach §. 7.	The mineral for trituration as in §. 7.	Le minéral pour trituration selon §. 7.

Carduus benedictus. **Centaurea benedicta.** — Cynarocephalae. (1/6) Syngenesia frustranea. — *Süd-Europa, West-Asien. Southern Europe, West Asia. L'Europe méridionale, l'Asie orientale.*

Das im Garten gezogene frische Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh herb, grown in the garden, for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche, cultivée en jardin, pour essence selon §. 3.

Literat.: Pract. Mitth., 1826, pag. 23.

Carica papaya. — Cucurbitaceae. Dioecia Decandria. — *Central-America. L'Amérique centrale.* (1/6)

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

Cascarilla. **Croton eluteria.** — Euphorbiaceae. Monoecia Monadel-
(1/10) phia. — *Central America. L'Amérique centrale.*

Die getrocknete Rinde zur Tinctur nach §. 4.	The dried bark for tincture as in §. 4.	L'écorce desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat.: Archiv, XV, 1, pag. 184.

Castor equi. **Verrucae.** — (V. Equus caballus. Solidungula. Ungulata.)

Der an der inneren Seite der Vorder- und Hinterfüsse des Pferdes befindliche schwärzliche Auswuchs (auf der Grenze zwischen dem Sprunggelenk und der Röhre), welcher sich leicht abblättert und beim Reiben einen eigenthümlichen Geruch entwickelt, wird getrocknet, gepulvert und nach §. 7 verrieben.	The blackish excrescence on the inner side above the knee of the forelegs of the horse and below the hock of the hind legs which easily exfoliates and being rubbed evolves a peculiar smell, is dried pulverized and triturated as in § 7.	On sèche et on pulvérise l'excroissance noirâtre (châtaigne) trouvée sur le cheval du côté interne des pieds de devant et de derrière (à la limite de l'astragale et du canon), qui s'exfolie facilement et qui répand une odeur particulière lorsqu'on la reduit en poudre. Pour trituration selon §. 7.

Literat.: Buchner & Nusser, A. Z. f. Hom., II, Beilage, pag. 3.

Caulophyllum thalictroides. — Ranunculaceae. Polyandria
(1/6) Polygynia. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 170.

Cedron. **Simaba cedron.** — Simarubeae. Decandria Monogynia. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

a. Verreibung.	a. Trituration.	a. Trituration.
Der trockene, gepulverte Samen nach §. 7.	The dried, powdered seed as in §. 7.	La graine desséchée et pulvérisée selon §. 7.
b. Tinctur.	b. Tincture.	b. Teinture.
(1/10) Der trockene, gepulverte Samen nach §. 4.	The dried, powdered seed as in §. 4.	La graine desséchée et pulévrisée selon §. 4.

Literat.: A. H. Z., XLVII, pag. 184. — Hirschel's Archiv, I, pag. 153.

Cerasus virginiana. — Amygdaleae. Icosandria Monogynia. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frisch getrocknete Rinde zur Verreibung nach §. 7.	The fresh-dried bark for trituration as in §. 7.	L'écorce fraîchement desséchée pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hales N. R., pag. 187.

Cervus brasilicus. — Ruminantia. Bisulca Ungulata. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Ein Stückchen des frischen Felles mit den Haaren zur Verreibung nach §. 9. *(Mure.)*	A small pièce of the fresh hide with the hair on it, for trituration as in §. 9. *(Mure.)*	Un fragment de la peau fraîche garnie de poils, pour trituration selon §. 8. *(Mure.)*

Cetonia aurata. **Scarabaeus auratus.** — Scarabaeoides. Coleop-
(1/10) tera. Meloidea. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das lebend zerquetschte Thier zur Tinctur nach §. 4.	The living animal crushed for tincture as in §. 4.	L'animal écrasé en vie pour teinture selon §. 4.

Literat.: Journ. de la soc. gall., Tom. VI, Ser. I, pag. 973.

Cetraria islandica. — Lichenes. — *Europa. Europe. L'Europe.*
(1/10)

Die trockene Flechte zur Tinctur nach §. 4.	The dried lichen for tincture as in §. 4.	Le lichen desséché pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schriften, I, pag. 144.

Chaerophyllum temulum. — Umbelliferae. Pentandria
(1/2) Digynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 2.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 2.	La plante fraîche en fleur pour essence selon §. 2.

Chamaedris. **Teucrium chamaedris.** — Labiatae. Didynamia
(1/6) Gymnospermia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in § 3.	L'herbe fraîche en fleur pour essence selon §. 3.

Chelone glabra. **Pentstemon auctus.** — Scrophularineae. Didy-
(1/6) namia Angiospermia. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 191.

Chenopodium ambrosioides. — Chenopodiaceae. Pentan-
(1/2) dria Digynia. — *Central America. L'Amérique centrale.*

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche en fleur pour essence selon §. 1.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 74.

Chenopodium anthelminthicum. — Chenopodiaceae.
(1/6) Pentandria Digynia. — *America. L'Amérique.*

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as §. 3.	L'herbe fraîche en fleur pour essence selon §. 3.

Chenopodium botrys. — Chenopodiaceae. Pentandria Di-
(1/6) gynia — *Süd-Europa, Nord-Asien, Nord-Amerika. South Europe, North Asia, North America. L'Europe méridionale, l'Asie septentrionale, l'Amérique septentrionale.*

Das frische Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh herb for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche pour essence selon §. 3.

Chenopodium olidum. — Chenopodiaceae. Pentandria Di-
(1/2) gynia. — *Europa, Amerika, Afrika. Europe, America, Africa. L'Europe, l'Amérique, l'Afrique.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant for essence as in §. 1.	La plante fraîche pour essence selon §. 1.

Literat.: A. H. Z., XIV, pag. 31.

Chimaphila umbellata. — Ericaceae. Decandria Monogy-
(1/6) nia. — *Nord-Amerika, Asien, Europa. North America, Asia, Europe. L'Amérique septentrionale, l'Asie, l'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche en fleur pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 195.

China fusca. **Cinchona lancifolia.** — Rubiaceae. Pentandria Mono-
(1/10) gynia. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die getrocknete Rinde zur Tinctur nach §. 4.	The dried bark for tincture as in §. 4.	L'écorce désséchée pour teinture selon §. 4.

China rubra. **Cinchona oblongifolia.** — Rubiaceae. Pentandria
(1/10) Monogynia. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die getrocknete Rinde zur Tinctur nach §. 4.	The dried bark for tincture as in §. 4.	L'écorce desséchée pour teinture selon §. 4.

Chininum arsenicosum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Kafka, Therapie.

Chininum hydrocyanicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Noack & Trinks, A. M. L., I, 2, pag. 519.

Chininum muriaticum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Noack & Trinks, A. M. L., I, 2, pag. 520.

Chloralhydrat. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur weingeistigen Lösung nach §. 6a.	The preparation for alcoholic solution as in §. 6a.	La préparation pour solution alcoolique selon §. 6a.

Literat.: Monatsblatt d. A. H. Z., Sem. XXI, pag. 5 u. 50.

Chloroformium. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur weingeistigen Lösung nach §. 6a.	The preparation for alcoholic solution as in §. 6a.	La préparation pour solution alcoolique selon §. 6a.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 158.

Chlorum. — *Element. L'élement.*

Mit Chlorgas gesättigtes Wasser entspricht der 1. Centesimal-Potenz. Potenzirung nach §. 5b.	Water saturated with chlorine answers to the first centesimal potency. Other potencies as in §. 5b.	L'eau saturée de chlore correspond à la 1ère dilution centésimale. Dynamisation selon §. 5b.

Literat.: Archiv, XXII, 3, pag. 165.

Chromi acidum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur wässerigen Lösung nach §. 5a.	The preparation for watery solution as in §. 5a.	La préparation pour solution aqueuse selon §. 6a.

Chromum oxydatum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Chrysolith. — Amphoterolithe.

Das Mineral zur Verreibung nach §. 7.	The mineral for trituration as in §. 7.	Le minéral pour trituration selon §. 7.

Cimex lectularius. — Geocorides. Hemiptera. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das lebende Thier zur Verreibung nach §. 9.	The living animal for trituration as in §. 9.	L'animal en vie pour trituration selon §. 9.

Literat.: Archiv, XXIII, Heft 1, pag. 6.

Cinchoninum sulphuricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hygea, XVI, pag. 144 u. 212.

Cinnamomum. — Laurus cinnamomum. Laurineae. Enneandria (1/10) Monogynia. — *Süd-Asien. Southern Asia. L'Asie méridionale.*

Die Ceylon-Zimmetrinde zur Tinctur nach §. 4.	The Ceylon cinnamon prepared for tincture as in §. 4.	L'écorce de la canelle de Ceylon, pulvérisée, pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 195.

Cistus canadensis. — Cystineae. Polyandria Monogynia. — (1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche en fleur pour essence selon §. 3.

Literat.: Noack & Trinks, A. M. L., I, Abth. 2, pag. 547. — Hales N. R., pag. 238.

Citri acidum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hempel, Materia medica, II, pag. 6.

Citri succus. **Citrus limonum.** — Aurantiaceae. Polyadelphia (1/2) Icosandria. — *Asien. Asia. L'Asie.*

Der aus der frischen, geschälten Citrone sanft ausgepresste Saft mit gleichen Theilen starkem Weingeist gemischt, als Essenz nach §. 1.	Press gently the fresh-peeled citron and prepare the juice with equal parts of strong alcohol for essence as in §. 1.	Le jus doucement exprimé du citron frais et pelé, mélangé avec parties égales d'alcool concentré. Pour essence selon §. 1.

Literat.: Jahr's Codex.

Clematis vitalba. — Ranunculaceae. Polyandria Polygynia. —
($^1/_6$) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

Cobaltum metallicum. — *Element. L'élement.*

Durch Wasserstoff reducirtes, ammoniumfreies Cobalt zur Verreibung nach §. 7.	Cobalt reduced by hydrogen and free from ammonia prepared for trituration as in §. 7.	Le cobalt pur d'ammoniaque et reduit par l'hydrogène pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., LIV, pag. 15; LXXIII, pag. 19.

Coca. Erythroxylon coca. — Erythroxyleae. Decandria Trigynia. —
($^1/_{10}$) *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die getrockneten Blätter zur Tinctur nach §. 4.	The dried leaves for tincture as in §. 4.	Les feuilles desséchées pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hom. Vierteljahrsschrift, VII, pag. 443, 460. — A. H. Z., LXV, pag. 31. — Monatsblatt d. A. H. Z., Sem. V, pag. 18.

Coccionella septempunctata. — Coccinelloides. Coleop-
($^1/_{10}$) tera. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die im Juni gesammelten lebend-zerriebenen Thiere zur Tinctur nach §. 4.	The living animals, collected in the month of June, pounded and prepared for tincture as in §. 4.	Les insectes récoltés au mois de Juin et broyés vivants. Pour teinture selon §. 4.

Literat.: Pract. Mitth., 1827, pag. 48

Codeïn. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7. *(Jahr.)*	The preparation for trituration as in §. 7. *(Jahr.)*	La préparation pour trituration selon §. 7. *(Jahr.)*

Coffeïn. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon § 7.

Literat.: Monatsblatt d. A. H. Z., Sem. VI, pag. 7.

Collinsonia canadensis. — Labiatae. Diandria Monogynia. —
($^1/_6$) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 249.

Columbo. Cocculus palmatus. — Menispermeae. Dioecia Hexan-
($^1/_{10}$) dria. — *Africa. L'Afrique.*

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Comocladia dentata. — Terebinthaceae. Triandria Mono-
(1/6) gynia. — *Süd-America. South America. L'Amérique méridionale.*

Die frische Rinde zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 26.

Condurango. — Asclepiadeae. — *Süd-America. South America. L'Amérique méridionale.*

Die getrocknete Rinde zur Verreibung nach §. 7.	The dried bark for trituration as in §. 7.	L'écorce desséchée pour trituration selon §. 7.

Coniin. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur weingeistigen Lösung nach §. 6b.	The preparation for alcoholic solution as in §. 6b.	La préparation pour solution alcoolique selon §. 6b.

Literat.: Hygea, X, 3, pag. 467.

Convallaria majalis. — Smilacineae. Hexandria Monogynia.
(1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schr., I, pag. 144.

Convolvulus arvensis. — Convolvulaceae. Pentandria Mono-
(1/6) gynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das blühende, frische Kraut, welches man vor der Arzneibereitung etwas abwelken lässt, zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, left to dry slightly, before use, for essence as in § 3.	L'herbe en fleur, fraîche, tant soit peu desséchée, pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., X, pag. 303.

Corallium rubrum. — Corallina. Ceratophyta corticosa.
Mittelländisches Meer. Midland sea. La méditerranée.

Die gepulverte Coralle zur Verreibung nach §. 7.	The powdered coral for trituration as in §. 7.	Le corail pulverisé pour trituration selon §. 7.

Coriaria myrtifolia. — Coriaricae. Dioecia Decandria. De-
(1/6) candria Decagynia. — *Nord-Africa. North Africa. L'Afrique septentrionale.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

Literat.: L'art médical, Mars 1833.

Cornus circinata. — Caprifoliaceae. Tetrandria Monogynia. — (1/6) *Nord-America. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Rinde zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 272. — North-Amer. Journ., III, pag. 279. — The homoeop. times, Oct. 1853, No. 217. — A. H. Z., XLVII, pag. 126.

Cornus florida. — Caprifoliaceae. Tetrandria Monogynia. — *Nord-* (1/6) *America. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Rinde zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 280.

Cornus sericea. — Corneae. Tetrandria Monogynia. — *Nord-* (1/6) *America. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Rinde zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche pour essence selon §. 3.

Corydalis formosa. — Fumariaceae. Diadelphia Hexandria. — (1/6) *Nord-America. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 286.

Costus dulcis. — Canellaceae. Dodecandria Monogynia. — (1/10) *Central-America. L'Amérique centrale.*

Die getrocknete Rinde zur Tinctur nach §. 4.	The dried bark for tincture as in §. 4.	L'écorce desséchée pour teinture selon §. 4.

Cotyledon umbilicus. — Crassulaceae. Decandria Pentagy- (1/6) nia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

Literat.: Hom. Vierteljahrsschr., V, pag. 57. — British Journ. of Hom., 1853. — Hirschel's Archiv, I, pag. 47.

Crotalus cascavella. — Viperea. Ophidia. — *Süd-America. South America. L'Amérique méridionale.*

Das Gift zur Verreibung nach §. 8.	The poison for trituration as in §. 8.	Le poison pour trituration selon §. 8.

Literat.: Mure's pathogénésie brasil. 1849.

Cubebae. **Piper cubeba.** — Piperaceae. Dioecia Diandria. — *Südost-* (1/10) *Asien. South-east Asia. Sud-est de l'Asie.*

Die getrockneten Beeren zur Tinctur nach §. 4.	The dried berries for tincture as in §. 4.	Les baies desséchées pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hempel, Mat. med., II, pag. 251.

Cucurbita pepo. — Cucurbitaceae. Monoecia Polyadelphia. — (1/6) *Südost-Asien, Europa South-east Asia, Europe. Sud-est de l'Asie, l'Europe.*

Die frischen Fruchtkerne zur Essenz nach §. 3.	The fresh kernels for essence as in §. 3.	Les noyaux frais pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 201.

Cupressus sempervirens. — Coniferae. Monoecia Monadelphia. — (1/6) *Asien. Asia. L'Asie.*

Die frischen Zweigspitzen zur Essenz nach §. 3.	The tops of the fresh branch for essence as in §. 3.	Les boutures fraîches pour essence selon §. 3.

Cuprum arsenicosum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Noack & Trinks, A. M. L., II, Abth. 2, pag. 643. — Journ d. l. soc. gall., Tom IV, Ser. 2, Hft. 10, pag. 493.

Cuprum carbonicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Noack & Trinks, A. M. L., I, pag. 642. — Hempel, Mat. med., II, pag. 255.

Cuprum sulphuricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hahnemann, Fragm. de vir., pag. 118. — Hygea, XV, pag. 397.

Cuprum sulphurico—ammoniatum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Noack & Trinks, A. M. L., I, 2, pag. 644.

Curare. Strychnos gujanensis. — Strychnaceae. Pentandria Monogynia. — *Süd-America. South America. L'Amérique méridionale.*

Curare zur Verreibung nach §. 7.	The Curare for trituration as in §. 7.	Le Curare pour trituration selon §. 7.

Cuscuta europaea. — Cuscuteae. Tetrandria Digynia. — (1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Cynoglossum officinale. — Borragineae. Pentandria Monogynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/6)

Die frische, im Herbst gesammelte Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root gathered in autumn, for essence as in §. 3.	La racine fraîche, récoltée en automne, pour essence selon §. 3.

Cynosbatus. — Fungi. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/10)

Fungi cynosbati, frisch getrocknet, zur Tinctur nach §. 4.	Fungi cynosbati, fresh dried, for tincture as in §. 4.	Fungi cynosbati, fraîchement desséchés, pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hirschel's Archiv I, 277.

Cyprinus barbus. — Cyprinoides. Malacopterygii. Pisces.

Der im Mai gesammelte Rogen zur Verreibung nach §. 9.	The roe, collected in the month of May, for trituration as in §. 9.	Le frai du poisson, recueilli au mois de Mai, pour trituration selon §. 9.

Literat.: Journ. f. hom. A. M. L., I, Hft. 2, pag. 1.

Cypripedium pubescens. — Orchideae. Gynandria Diandria.. — *America. L'Amérique.*

(1/6)

Die frische im Herbst gesammelte Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root, gathered in autumn, for essence as in §. 3.	La racine fraîche, récoltée en automne, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 291.

Cytisus laburnum. — Leguminosae. Monadelphia Decandria. — *Mittel-Europa. Central-Europe. L'Europe centrale.*

(1/6)

Gleiche Theile frischer Blätter und Blüthen zur Essenz nach §. 3.	Equal parts of the fresh leaves and blossoms for essence as in §. 3.	Parties égales des feuilles et fleurs fraîches pour essence selon §. 3.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schriften, I, pag. 144. — Journ. de la soc. gall., Tom. I, Ser. 2, pag. 336.

Daphne indica. — Thymeleae. Octandria Monogynia. — *Süd- und Ost-Asien. South and East Asia. L'Asie méridionale et occidentale.*

(1/6)

Die frische Rinde zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Jahr, Total-Uebersicht, 1843, I, pag. 395.

Daphne laureola. — Thymeleae. Octandria Monogynia. — *Mittel- und Süd-Europa. Central and South Europe. L'Europe centrale et méridionale.*

(1/6)

Die frische Rinde zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche pour essence selon §. 3.

Datura metel. — Solaneae. Pentandria Monogynia. — *Süd-Asien*
(1/2) *und Africa. South Asia and Africa. L'Asie méridionale et l'Afrique.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant for essence as in §. 1.	La plante fraîche pour essence selon §. 1.

Literat.: A. H. Z., VI, pag. 35.

Delphinus amazonicus. — Delphinoides. Cetacea. Pinnata.

Die frische Haut zur Verreibung nach §. 9. *(Mure.)*	The fresh skin for trituration as in §. 9. *(Mure.)*	La peau fraîche pour trituration selon §. 9. *(Mure.)*

Dictamnus albus. — Rutaceae. Decandria Monogynia. —
(1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

a, e foliis.

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

b, e radice.

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3

Digitalin. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Bährs Monographie d. Dig, 1859.

Digitalis lutea. — Scrophularineae. Didynamia Angiospermia. —
(1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 1.	The fresh leaves for essence as in §. 1.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 1.

Dioscorea villosa. — Dioscoreae. Dioecia Hexandria. — *Central-*
(1/6) *America. Central America. L'Amérique centrale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 297.

Diosma foetida. — Diosmeae Pentandria Monogynia. — *Süd-Africa. Southern Africa. L'Afrique méridionale.*

(1/6)	Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

Dipsacus sylvestris. — Dipsaceae. Tetrandria Monogynia. —
(1/6) *Mittel-Europa. Central Europe. L'Europe centrale.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence, selon §. 3.

Dolichos pruriens. — Leguminosae. Diadelphia Decandria. —
(1/10) *Südost-Asien, Central-Amercia. South-east Asia, Central America. Sud-est de l'Asie, l'Amérique centrale.*

Die Epidermis-Haare der Samenhülse zur Tinctur nach §. 4.	The hair from the epidermis of the pod for tincture as in §. 4.	Les poils de la gousse pour teinture selon § 4.

Literat. North American Journ. of Homoeop. I, pag. 209. — A. H. Z., LIII, pag. 135.

Dracontium foetidum. — Aroideae. Monoecia Polyandria. —
(1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, bei Beginn der Blüthe gesammelte Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, gathered, when beginning to flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, entrant en fleur, pour essence selon §. 3.

Dracontium polyphyllum. — Aroideae. Monoecia Polyandria. *Süd-America. SouthAmerica. L'Amérique méridionale.*
(1/6)

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Literat. A. H. Z., LXIV, pag. 168, 176.

Elaeagnus angustifolia. — Eleagneae. Tetrandria Monogynia. — *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*
(1/10)

Die reifen Samen zur Tinctur nach §. 4.	The ripe seeds for tincture as in §. 4.	Les semences mûres pour teinture selon §. 4.

Literat.: A. H. Z., LIV, pag. 112.

Elaeis guinensis. — Palmae. Monoecia Hexandria. — *Central-America L'Amérique centrale.*

Die reife Frucht zur Verreibung nach §. 9.	The ripe fruit for trituration as in §. 9.	Le fruit mûr pour trituration selon §. 9.

Elaps corallinus. — Ophidia. — *Asien, Africa, America. Asia Africa, America. L'Asie, l'Afrique et l'Amérique.*

Das Gift zur Verreibung nach §. 8. *(Mure.)*	The poison for trituration as in §. 8. *(Mure.)*	Le poison pour trituration selon §. 8. *(Mure.)*

Literat.: A. H. Z., XLIX, pag. 189; LXI, pag. 27. — N. Zeitsch. f. hom. Kl., IV, pag. 64. Journ. d. l. s. gall., 1855, V, Heft 1.

Elaterium. **Momordica elaterium.** — Cucurbitaceae. Monoecia Polyadelphia. — *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*
(1/2)

Die noch nicht ganz reifen Früchte zur Essenz nach §. 1.	The not quite ripe fruits for essence as in §. 1.	Les fruits non entièrement mûrs pour essence selon §. 1.

Literat.: A. H. Z., LXXIII, pag. 206, LXXXIII, pag. 126.

Emetin. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Epigaea repens. — Ericaceae. Decandria Monogynia. — *Nord-*
(1/6) *America. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

Equisetum arvense. — Filices. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/6) Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschels Archiv, I, pag. 75., II. pag. 92.

Erechthites hieracifolius. — Corymbiferae. Syngenesia su-
(1/6) perflua. — *America. L'Amérique,*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R. pag. 316.

Ergotin. — Extractum spirituosum secalis cornuti. — *Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.*

Der weingeistige Auszug des Mutterkorns zur dicken Extractconsistenz gebracht. Das Präparat zur Verreibung nach §. 9.	The alcoholic extract of the ergot brought to the consistency of thick extract, prepared for trituration as in §. 9.	L'alcoolé du seigle ergoté reduit à la consistence d'extrait pour trituration selon §. 9.

Literat.: A. H. Z., LII, pag. 112.

Erica vulgaris. — Ericaceae. Octandria Monogynia. — *Europa.*
(1/10) *Europe. L'Europe.*

Der schnell getrocknete, kleine Strauch zur Tinctur nach §. 4.	The small shrub, quickly dried, for tincture as in §. 4.	L'arbrisseau, rapidement desséché, pour teinture selon §. 4.

Erigeron canadense. — Corymbiferae. Syngenesia superflua. —
(1/6) *Nord-America. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 318.

Erodium cicutarium. — Geraniaceae. Monadelphia Pentan-
(1/6) dria. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh herb, in flower, for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Ervum ervilia. — Leguminosae. Diadelphia Decandria. — (1/10) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die reifen Samen zur Tinctur nach §. 4.	The ripe seeds for tincture as in §. 4.	Les semences mûres pour teinture selon §. 4.

Literat.: Journ. de la soc. gall., I², pag. 499.

Eryngium aquaticum. — Umbelliferae. Pentandria Digynia. — (1/6) *Nord-America. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 331.

Erysimum officinale. — Cruciferae. Tetradynamia siliquosa. — (1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Eucalyptus globulus. — Myrtaceae. Icosandria Monogynia. — (1/6) *Australien. Australia. L'Océanie.*

Die getrockneten Blätter zur Tinctur nach §. 4.	The dried leaves for tincture as in §. 4.	Les feuilles desséchées pour teinture selon §. 4.

Literat.: A. H. Z., LXXVIII, pag. 194.

Eugenia Jambos. — Myrtaceae. Icosandria Monogynia. — (1/6) *Südost-Asien. South-east Asia. Sud-est de l'Asie.*

Die frischen Kerne zur Essenz nach §. 3.	The fresh kernels for essence as in §. 3.	Les noyaux frais pour essence selon §. 3.

Literat.: Archiv, XII¹, pag. 188.

Eupatorium aromaticum. — Corymbiferae. Syngenesia aequalis. — (1/6) *Nord-America. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische im Herbst gesammelte Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root, gathered in autumn, for essence as in §. 3.	La racine fraîche, recueillie en automne, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 343.

Eupatorium cannabinum. — Corymbiferae. Syngenesia aequalis. — (1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 3. *(Jahr.)*	The fresh herb, in flower, for essence as in §. 3. *(Jahr.)*	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3. *(Jahr.)*

Eupatorium purpureum. — Corymbiferae. Syngenesia aequalis. — (1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische, im Herbst gesammelte Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root, gathered in autumn, for essence as in §. 3.	La racine fraîche, recueillie en automne, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 358.

Euphorbia corollata. — Euphorbiaceae. Monoecia Monandria. — *Nord-America. North America. L'Amérique septentrionale.* (1/6)

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R. pag. 372.

Euphorbia cyparissias. — Euphorbiaceae. Monoecia Monandria. — *Europa. Europe. L'Europe.* (1/6)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., LXXIX, pag. 137. — New-Engl. Med. gaz. IX, 1869. Journ. de la soc. gall. II², pag. 192.

Euphorbia esula. — Euphorbiaceae. Monoecia Monandria. — *Europa. Europe. L'Europe.* (1/6)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Journ. de la soc. gall., II², pag. 188.

Euphorbia helioscopia. — Euphorbiaceae. Monoecia Monandria. — *Europa. Europe. L'Europe.* (1/6)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Euphorbia lathyris. — Euphorbiaceae. Monoecia Monandria. — *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

Die trockenen, reifen Samen zur Verreibung nach §. 7.	The dried ripe seeds for trituration as in §. 7.	Les semences mûres et desséchées pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., VII, pag. 257.

Euphorbia splendens. — Euphorbiaceae. Monoecia Monandria. (1/6)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Eupion. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur weingeistigen Lösung nach §. 6b.	The preparation for alcoholic solution as in §. 6b.	La préparation pour solution alcoolique selon §. 6b.

Evonymus atropurpureus. — Celastrineae. Pentandria Monogynia. — *Nord-America North America. L'Amérique septentrionale.* (1/6)

Die frische Rinde der Zweige und der Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark of the bush and of the root for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche des rameaux et de la racine pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 341.

Evonymus europaeus. — Celastrineae. Pentandria Monogynia. — *Europa. Europe. L'Europe.* (1/2)

Die frische Frucht, sobald sie sich zu röthen beginnt, zur Essenz nach §. 1.	The fresh fruit, as soon as it begins to turn red, for essence as in §. 1.	Le fruit frais, au moment où il commence à rougir, pour essence selon §. 1.

Literat.: Pract. Mittheil., 1827, pag. 73.

Fagi cinis. — Cupuliferae. Monoecia Polyandria. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die Asche von auserlesenem Buchenholz zur Verreibung nach §. 7.	The ashes of selected beechwood for trituration as in §. 7.	Les cendres du bois de hêtre de premier choix pour trituration selon §. 7.

Farfara. **Tussilago farfara.** — Corymbiferae. Syngenesia superflua. — *Europa. Europe. L'Europe.* (1/6)

Das frische Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh herb for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, II, pag. 189.

Fel piscium. — Cyprinus carpio. Cyprinoides. Malocopterygii.

Die frische Galle zur Verreibung nach §. 9.	The fresh gall for trituration as in §. 9.	La bile fraîche pour trituration selon §. 9.

Fel tauri. — Bos taurus. Ruminantia. Ungulata.

Die frische Galle zur Verreibung nach §. 9.	The fresh gall for trituration as in §. 9.	La bile fraîche pour trituration selon §. 9.

Literat.: A. H. Z., XX, pag. 304.

Ferrum aceticum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

a. Verreibung:	a. Trituration.	a. Trituration.
Lösliches, essigsaures Eisenoxyd nach §. 7.	Soluble peracetate of iron as in §. 7.	L'acétate ferrique soluble selon §. 7.
b. Wässerige Lösung.	b. Aqueous solution.	b. Solution aqueuse.
Gelöstes, essigsaures Eisenoxyd, spec. Gew. 1,134—1,138; wird nicht potenzirt.	Dissolved peracetate of iron, of spec. gravity 1,134—1,138; is not potentialized.	L'acétate ferrique dissout, d'une densité de 1,134 — 1,138; n'est pas soumis à la dynamisation.

Literat.: Zeitsch. des Ver. hom. Aerzte Oestreichs, II, pag. 213, 217.

Ferrum arsenicosum oxydulatum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in § 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hirschel's Archiv, II, pag. 161.

Ferrum carbonicum. — *Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.*

Fünf Theile reiner Eisenvitriol, in 20 Theilen destillirtem Wasser gelöst, werden mit 4 Theilen doppeltkohlensaurem Natron, in 50 Theilen destillirtem Wasser gelöst, gemischt und einer Temperatur von 100° C. zwei Stunden lang ausgesetzt. Das Präcipitat wird hierauf von der schwefelsäurehaltigen Lauge vollständig befreit, gesammelt, möglichst scharf ausgepresst, mit 8 Theilen Zucker vermischt, und im Wasserbade vollständig getrocknet. Da das Präparat ein Fünftheil Ferr. carb. enthält, so giebt es, mit der gleichen Gewichtsmenge Milchzucker verrieben, die 1. Decimal-Verreibung nach §. 7.	Five parts of pure sulphate of iron (dissolved in 20 parts of distilled water,) are mixed with 4 parts of bicarbonate of soda, (dissolved in 50 parts of distilled water,) and exposed for two hours to a temperature of 100 Cels. Then all the vitriolated lye is completely strained from the precipitate, which is collected, strongly pressed, mixed with 8 parts of sugar and perfectly dried in a water bath. As this preparation contains one fifth of Ferr. carb., it will give, when triturated with equal parts of sugar of milk the first decimal trituration as in §. 7.	On mélange 5 parties de sulfate ferreux pur (dissoutes dans 20 parties d'eau distillée) avec 4 parties de bicarbonate de soude (dissoutes dans 50 parties d'eau distillée), et on les expose, pendant 2 heures, à une température de 100° Centigrades. On sépare complétement le précipité du lixivié chargé d'acide sulfurique, on le recueille, on l'exprime aussi soigneusement que possible, on le mélange avec 8 parties de sucre et on le sèche d'une manière exacte au bain-marie. Cette préparation contient $^1/_5$ de Ferrum carbonicum et représente, après l'avoir trituré avec la même quantité en poids de sucre de lait, la 1ère trituration d'après l'échelle décimale selon §. 7.

Literat: Hempel, Mat. med., I, pag. 498.

Ferrum cyanatum. **Ferrum cyanürcyanid.** — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Ferrum hydrogenio reductum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Ferrum jodatum. — *Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.*

Drei Gewichtstheile feinstgepulvertes Eisen, 8 Gewichtstheile Jod und 10 Gewichtstheile destillirtes Wasser werden *lege artis* zusammengebracht. Nachdem die anfangs rothbraune Flüssigkeit eine grünliche Farbe angenommen hat, filtrirt man sie auf 40 Gewichtstheile Milchzucker, trocknet das Gemisch rasch aus und bringt es in Pulverform. Da das Präparat ein Fünftheil Ferr. jod. enthält, so giebt es, mit der gleichen Gewichtsmenge Milchzucker verrieben, die erste Decimal-Verreibung nach § 7.	To three parts of very finely pulverized iron add eight parts of iodine and 10 parts of distilled water. As soon as the reddish-brown liquid has turned somewhat green, it is filtered on 40 parts of sugar of milk; this mixture to be quickly dried and pulverized. As this preparation contains one fifth of Ferr. jod., it will give, when triturated with equal parts of sugar of milk, the first decimal trituration as in §. 7.	On mélange 1. a. 3 parties de fer finement porphyrisé, 8 parties d'iode et 10 parties d'eau distillée. On filtre le liquide, d'abord d'une couleur de brun rougeâtre, ensuite devenue verdâtre, à travers 40 parties de sucre de lait, on sèche rapidement le mélange et on le reduit à la forme de poudre. Cette préparation contient $^1/_5$ de Ferrum jod. et représente, après l'avoir trituré avec la même quantité en poids de sucre de lait, la 1ére trituration d'après l'échelle décimale selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., L, pag. 98.

Ferrum lacticum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Kafka's Therapie.

Ferrum magneticum. — Magnetit.

Ausgewählter Magneteisenstein zur Verreibung nach §. 7. *(Jahr.)*	Selected magnetic iron-stone for trituration as in §. 7. *(Jahr)*	L'oxide magnétique naturel de fer choisi pour trituration selon §. 7. *(Jahr.)*

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 132.

Ferrum oxydatum phosphoricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Kafka, Therapie.

Ferrum sulphuratum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Ferrum sulphuricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hempel, Mat. med., I, pag. 487.

Foeniculum officinale. — Umbelliferae. Pentandria Digynia. — (1/10) *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

Die reifen Samen zur Tinctur nach §. 4.	The ripe seeds for tincture as in §. 4.	Les semences mûres pour teinture selon §. 4.

Formica rufa. — Formicaria. Hymenoptera.

10 Theile frische Ameisen in 20 Theilen starkem Weingeist, gemischt mit 10 Theilen Wasser, 2 Tage lang macerirt und davon 20 Theile durch Destillation abgezogen. Das Destillat zur Potenzirung nach §. 1.	To 10 parts of fresh ants add 20 parts of strong alcohol, mix with 10 parts of water and macerate for 2 days. From this, 20 parts are distilled off, and used for potencies as in §. 1.	On mélange 10 parties de fourmis fraîches dans 20 parties d'alcool concentré avec 10 parties d'eau et on les fait macérer pendant 2 jours, puis on en sépare 20 parties par distillation. Le distillé pour dynamisation selon §. 1.

Literat.: A. H. Z., LXXXII, pag. 33.

Fragaria vesca. — Rosaceae. Icosandria Polygynia. — *Europa.* (1/6) *Europe. L'Europe.*

Die reife Frucht zur Essenz nach §. 3.	The ripe fruit for essence as in §. 3.	Le fruit frais pour essence selon §. 3.

Literat.: Archiv, XIII[1], pag. 85.

Franciscea uniflora. — Scrophularineae. Didynamia Angiospermia. — (1/6) *Süd-America. South America. L'Amérique méridionale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., LXIV, pag. 168.

Frangula. **Rhamnus frangula.** — Rhamneae. Pentandria Monogynia. — (1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Rinde der jüngeren Aeste zur Essenz nach §. 3.	The fresh rind of the young branches for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche des jeunes rameaux pour essence selon §. 3.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schr., I, pag 144.

Frasera carolinensis. — Gentianeae. Pentandria Monogynia. — (1/6) *Nord-America. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische, im October oder November gesammelte zwei-	The two years old fresh root, gathered in October or	La racine fraîche, récoltée de la plante bisannuelle dans le

jährige oder im März oder April gesammelte dreijährige, Wurzel zur Essenz nach §. 3.	November, or the three years old root gathered in March or April, for essence as in §. 3.	mois d'Octobre ou celui de Novembre, ou de la plante trisannuelle dans le mois de Mars ou d'Avril, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 377.

Fucus vesiculosus. — Algae.— *Ost- und Nordsee, Atlant. Ocean.* (1/6) *East and North-Sea, Atlantic. La mer du nord et baltique, l'Océan.*

Die frische Alge zur Essenz nach §. 3.	The fresh alga for essence as in §. 3.	L'algue fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Monatsblatt d. A. H. Z., Sem. V, pag. 44. — British Journ. of homöop., Jan. 1863.

Fumaria officinalis. — Fumariaceae. Diadelphia Hexandria. — (1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 76.

Gadus lota. — Gadoides. Malacopterygii. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das feingepulverte Rückgrat zur Verreibung nach §. 7.	The fine powdered back-bone for trituration as in §. 7.	L'épine dorsale, finement pulvérisée, pour trituration selon §. 7.

Gadus Morrhua. Oleum jecoris aselli. — Gadoides. Malacopterygii. Pisces.

Einige homöopath. Aerzte verordnen dieses Mittel *pure* als eine Jodverdünnung.	Some homoeopathic practitioners prescribe this remedy only as a dilution of „iodine."	Certains médecins homoeopathes préscrivent ce médicament simplement à titre de dilution jodique.

Literat.: Hygea, IV, pag. 219, V, pag. 139. — N. Zeitschr. f. hom. Kl., III, pag. 23. — A. H. Z., XIII, pag. 277. — Goullon: Die scrophulösen Erkrankungen.

Galanga. Alpinia galanga. — Scitamineae. Monandria Monogynia. — (1/10) *Ost-Asien. East-Asia. L'Asie orientale.*

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Galbanum officinale. — Umbelliferae. Pentandria Digynia. — (1/10) *Mittel-Asien. Central Asia. L'Asie centrale.*

Das Gummiharz zur Tinctur nach §. 4.	The gum-resin for tincture as in §. 4.	La gomme-résine pour teinture selon §. 4.

Galeopsis ochroleuca. — Labiatae. Didynamia Gymnosper-
(1/2) mia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Galium aparine. — Rubiaceae. Tetrandria Monogynia. —
(1/2) *Europa und America. Europe and America. L'Europe et l'Amérique.*

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb, in flower, for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schriften, I, pag. 142. — Hales N. R pag. 379.

Gallae turticae.

(1/10)	Die Auswüchse zur Tinctur nach §. 4.	The excrescences for tincture as in §. 4.	Les excroissances pour teinture selon §. 4.

Galli acidum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hempel, Mater. med., II, pag. 9.

Gaultheria procumbens. — Ericaceae. Decandria Mono-
(1/10) gynia. — *Nord-America. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die getrockneten Blätter zur Tinctur nach §. 4.	The dried leaves for tincture as in §. 4.	Les feuilles desséchées pour teinture selon §. 4.

Genista tinctoria. — Leguminosae. Diadelphia Decandria. —
(1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Gleiche Theile der frischen Sprossen, Blätter und Blüthen zur Essenz nach §. 3.	Equal parts of the fresh shoots, leaves and blossoms for essence as in §. 3.	Parties égales de bourgeons frais, feuilles et fleurs pour essence selon §. 3.

Literat.: Journ. de la soc. gall., I², pag. 300.

Gentiana cruciata. — Gentianeae. Pentandria Digynia. —
(1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Oestr. Zeitschr. f. Hom., I³, pag. 133.

Gentiana lutea. — Gentianeae. Pentandria Digynia. — *Europa.*
(1/6) *Europe. L'Europe.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hygea, XIV, pag. 2. — Oestr. Zeitschrift f. Hom., I³, pag. 140.

Geranium dissectum. Geraniaceae. Monadelphia Decandria. — *Europa. Europe. L'Europe.* (1/2)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in § 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Geranium maculatum. — Geraniaceae. Monadelphia Decandria. — *Nord-America. North America. L'Amérique septentrionale.* (1/6)

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 461.

Geranium odoratum. — Geraniaceae. Monadelphia Decandria — *Süd-Africa. Southern Africa. L'Afrique méridionale.* (1/2)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Geranium robertianum. — Geraniaceae. Monadelphia Decandria. — *Europa. Europe. L'Europe.* (1/2)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Prager Monatsschrift, II, No. 1. 2. — Hirschel's Archiv, I, 76. —

Geum rivale. — Rosaceae. Icosandria Polygynia. — *Europa. Europe L'Europe.* (1/6)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Archiv, XV[1], pag. 186.

Geum urbanum. — Rosaceae. Icosandria Polygynia. — *Europa Europe. L'Europe.* (1/10)

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schr., I, pag. 186.

Ginseng. **Panax Schin-seng.** — Araliaceae. Pentandria Digynia. — *Ost-Asien. East Asia. L'Asie orientale.* (1/10)

Die ächte, getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The genuine, dried root for tincture as in §. 4.	La véritable racine, desséchée, pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hygea, VI, pag. 347. — Buchner & Nusser, A. Z. f. Hom., II, pag. 11. — A. H. Z., XLVI, pag. 159.

Glechoma hederacea. — Labiatae. Didynamia Gymnosper-
(1/6) mia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 76.

Glycerin. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat, spec. Gew. 1,23, ad usum externum.	The preparation, spec. gravity 1,23, ad usum externum.	La préparation, d'une densité en poids de 1,23, ad usum externum.

Gnaphalium arenarium. — Corymbiferae. Syngenesia super-
(1/6) flua. — *Deutschland, Nord-Amerika. Germany, North America. L'Allemagne, l'Amérique septentrionale.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schriften, I, pag. 141.

Gnaphalium polycephalum. — Corymbiferae. Syngenesia
(1/6) superflua. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 469.

Gossypium herbaceum. — Malvaceae. Monadelphia Pen-
(1/6) tandria. — *Afrika und Amerika. Africa and America. L'Afrique et l'Amérique.*

Die frische, innere Wurzelrinde zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark of the root for essence as in §. 3.	L'écorce interne de la racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 475.

Granat. — Pyrop.

Die Granaten zur Verreibung nach §. 7.	The garnets for trituration as in §. 7.	Les grenats pour trituration selon §. 7.

Grindelia robusta. — Corymbiferae. Syngenesia superflua. —
(1/10) *Central-Amerika. Central-America. L'Amérique centrale.*

Das blühende, getrocknete Kraut zur Tinctur nach §. 4.	The herb, in flower, dried for tincture as in §. 4.	L'herbe en fleur, desséchée, pour teinture selon §. 4.

Guaco. **Mikania guaco.** — Corymbiferae. Syngenesia aequalis. —
(1/10) *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die getrockneten Blätter zur Tinctur nach §. 4.	The dried leaves for tincture as in §. 4.	Les feuilles desséchées pour teinture selon §. 4.

Literat.: A. H. Z., XI, pag. 269. — Journ. de la soc. gall., I, 5.

Guano. **Excrementa avium.**

Der Guano zur Verreibung nach §. 7. (*Mure.*)	The guano for trituration as in §. 7. (*Mure.*)	Le guano pour trituration selon §. 7. (*Mure.*)

Literat.: Journ. d. chem. med., IV, 5, pag. 249.

Guarana. **Paullinia sorbilis.** — Sapindaceae. Octandria Trigynia. —
(1/10) *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die aus den Samen bereitete Paste zur Tinctur nach §. 4.	The paste made from the seeds for tincture as in §. 4.	La pâte tirée des semences pour teinture selon §. 4.

Literat.: Monatsblatt d. A. H. Z., Sem. VII, pag. 41.

Guarea trichiloides. — Malvaceae. Monodelphia Octandria. —
(1/10) *Süd- und Central-Amerika. South and Central America. L'Amérique méridionale et centrale.*

Die getrocknete Rinde zur Tinctur nach §. 4.	The dried bark for tincture as in §. 4.	L'écorce desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat.: A. H. Z., XLVIII, pag. 174. — Hirschel's Archiv, II, pag. 19. — Journ. d. l. soc. gall., V, 1.

Gutti. — Garcinia elliptica. Hebradendron gambogioides. — *Südost-*
(1/10) *Asien. South-east Asia. Sud-est de l'Asie.*

Das Gummiharz zur Tinctur nach §. 4.	The gum for tincture as in §. 4.	La gomme-résine pour teinture selon §. 4.

Literat.: Noack & Trinks, A. M. L., I pag. 801. (No. 102.)

Gymnocladus canadensis. — Leguminosae. Diadelphia De-
(1/6) candria. — *Westen von Nord-Amerika. West of North America. Ouest de l'Amérique septendrionale.*

Das frische in der Frucht enthaltene Mark zur Essenz nach §. 3.	The fresh pulp of the fruit for essence as in §. 3.	La pulpe fraîche du fruit pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 481.

Haematoxylon campechianum. — Leguminosae. Decan-
(1/10) dria Monogynia. — *Central-Amerika. Central America. L'Amérique centrale.*

Das beste Campeche-Blauholz zur Tinctur nach §. 4.	The best Campeachy logwood for tincture as in §. 4.	La meilleure espèce du bois de Campêche pour teinture selon §. 4.

Literat.: Biblioth. homöop. de Genêve, I, pag. 47.

Hedeoma pulegioides. — Labiatae. Didynamia Gymnosper-
(1/6) mia. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 514.

Hedysarum ildefonsianum. — Leguminosae. Diadelphia

(1/10) Decandria. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die getrockneten Blätter zur Tinctur nach §. 4.	The dried leaves for tincture as in §. 4.	Les feuilles desséchées pour teinture selon §. 4.

Hekla lava. Havnejordit-Lava. — *Island. L'Islande.*

Das Mineral zur Verreibung nach §. 7.	The mineral for trituration as in §. 7.	Le minéral pour trituration selon §. 7.

Helianthemum vulgare. — Cistineae. Polyandria Monogy-

(1/10) nia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das frisch getrocknete Sträuchlein zur Tinctur nach §. 4.	The fresh, dried shrub for tincture as in §. 4.	L'arbrisseau, fraîchement desséchée, pour teinture selon §. 4.

Helianthus annuus. — Corymbiferae. Syngenesia frustranea. —

Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.

a. ad usum internum.

(1/10)	Die reifen zerstossenen Samen zur Tinctur nach §. 4, jedoch mit gewässertem Weingeist. Die 2. und 3. Decimale und 1. Centesimale werden mit gewässertem Weingeist potenzirt.	The ripe, powdered seeds for tincture as in §. 4. but with diluted alcohol; for the second and third decimal and the first and second centesimal potency diluted alcohol is used.	Les semences mûres concassées pour teinture selon §. 4, toutefois préparées avec de l'alcool étendu d'eau. La 2ème et 3ème dynamisation décimale. ainsi que la 1ère dynamisation centésimale devront être préparées avec de l'alcool étendu d'eau.

b. ad usum externum

Die reifen zerstossenen Samen mit 6 Theilen gewässertem Weingeist zur Tinctur.	The ripe, powdered seeds with six parts diluted alcohol, for tincture.	Les semences mûres concassées, avec 6 parties d'alcool étendu d'eau, pour teinture.

Literat.: A. H. Z., XXXI, pag. 20. — Hirschels Arzneischatz. — British Journ., XI, pag. 352.

Heliotropium peruvianum. — Borragineae. Pentandria

(1/6) Digynia. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Archiv, XIX[1], pag. 188. — Journ. de la soc. gall., III[2], pag. 13.

Helix pomatia. — Pulmonaria. Gasteropodes. — *Europa. Europe.* (1/10) *L'Europe.*

Das lebend zerkleinerte Thier zur Tinctur nach §. 4.	The living animal crushed for tincture as in §. 4.	L'animal, dépecé en vie, pour teinture selon §. 4.

Helleborus foetidus. — Ranunculaceae. Polyandria Polygynia. — (1/10) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frisch getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The fresh dried root for tincture as in §. 4.	La racine fraîchement desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat.: British Journ., XI, pag. 343.

Helminthochortos officinarum. — Algae. — *Südeuropäische Küsten. Coasts of Southern Europe. Côtes méridionales de l'Europe.* (1/10)

Die trockene Alge zur Tinctur nach §. 4.	The dried alga for tincture as in §. 4.	L'algue desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 76.

Helonias dioica. — Colchicaceae. Hexandria. Trigynia. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.* (1/6)

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 526.

Hepar sulphuris kalinum. — **Kalium sulphuratum.** — *Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.*

Ein Theil Sulphur sublimatum lotum und zwei Theile Kali carbonicum, gutgemischt, werden geschmolzen, bis die Masse ruhig fliesst und eine Probe von zwei Theilen Wasser gelöst wird. Die erkaltete Masse wird gepulvert und recht trocken aufbewahrt. Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	One part of Sulphur sublimatum is well mixed with two parts of Kali carbonicum, till the compound is sufficiently thick, and a test-sample will dissolve in two parts of water. When cold, it is powdered and must be kept very dry. Further triturations as in §. 7.	On fait fondre un mélange soigneusement opéré et composé de 1 partie de Sulphur sublimat. lot. et de 2 parties de Kali carbonicum jusqu'à ce que la masse coule facilement et dont un échantillon puisse se dissoudre dans 2 parties d'eau. On pulvérise la masse refroidie et on la conserve en état de parfaite siccité. Pour trituration selon §. 7.

Literat.: British Journ., XI, pag. 352.

Hepatica triloba. — Ranunculaceae. Polyandria Polygynia. —
(1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hale's N. R. pag. 542.

Heracleum sphondilium. **Branca ursina.** — Umbelliferae.
(1/2) Pentandria Digynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das frische Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche pour essence selon §. 1.

Literat.: Archiv, XVII², pag. 46.

Herniaria glabra. — Paronychiaceae. Pentandria Digynia. —
(1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, im Juli gesammelte Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, gathered in July, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, recoltée dans mois de Juillet, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hahnemann, kl. med. Schr., I, pag. 143.

Hieracium pilosella. — Cichoraceae. Syngenesia aequalis. —
(1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant for essence as in §. 1.	La plante fraîche pour essence selon §. 1.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 76.

Hieracium umbellatum. — Cichoraceae. Syngenesia aequalis. —
(1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant for essence as in §. 1.	La plante fraîche pour essence selon §. 1.

Hippomanes —

Die normal weisse, sonst dunkel olivenfarbige, harnartig riechende, weiche, klebrige Schleimsubstanz, welche in der Allantoisflüssigkeit der Stute, vorzüglich in den letzten Monaten der Trächtigkeit schwimmt oder auch an der Allantoishaut hängt. Zu	The normal white, but generally dark-olive, horn-smelling, soft, viscid mucus, which swims in the allantois-liquid, particularly towards the last months of gestation of the mare, or which adheres to the allantois. For the proofings the mucus was taken from the	La substance molle, mucilagineuse, visqueuse, blanche à l'état normal et ailleurs d'une couleur olivâtre foncée, à l'odeur de corne, qui se trouve soit nageant dans le liquide de l'Allantoïde de la jument, surtout pendant les derniers mois de la gestation, soit adhé-

den Prüfungen wurde die getrocknete, von der Zunge eines neugeborenen Füllens entnommene Substanz benutzt, welche auch wir nach §. 7 verreiben.

tongue of a newly born foal, and dried. For trituration as in §. 7.

rente à la membrane de l'Allantoïde. On utilisa pour les expériences la substance râclée sur la langue d'un poulain nouveauné et desséchée. Pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hering A. A. P. pag. 498. 499.

Hura brasiliensis. **Assacu.** — Euphorbiaceae. Monoecia Monadelphia. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.* (1/2)

Der durch Anbohren des Stammes erhaltene frische Saft mit gleichen Gewichtstheilen starkem Weingeist zur Essenz nach §. 1.

The sap obtained from an incision in the stem, with equal parts of strong alcohol, for essence as in §. 1.

La séve, obtenue en taillant le tronc, mélangée avec parties égales d'alcool concentré pour essence selon §. 1.

Literat.: A. H. Z., XXXIX, pag. 15. — British Journal XI, pag. 341.

Hydrocotyle asiatica. — Umbelliferae. Pentandria Digynia. — *Asien. Asia. L'Asie.* (1/10)

Die getrocknete Pflanze zur Tinctur nach §. 4.

The dried plant for tincture as in §. 4.

La plante desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat.: A. H. Z., LVI. pag. 7.

Hydropiper. **Polygonum hydropiper.** — Polygoneae. Octandria Trigynia. — *Europa. Europe. L'Europe.* (1/2)

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 1.

The fresh plant for essence as in §. 1.

La plante fraîche pour essence selon §. 1.

Literat.: A. H. Z., XXXIII, pag. 60. — Hales N. R., pag. 835.

Hyoscyamus scopolia. — Solaneae. Pentandria Monogynia. — *Europa. Europe. L'Europe.* (1/2)

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 1.

The fresh herb, in flower, for essence as in §. 1.

L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Hypericum pulchrum. — Hypericineae. Polyadelphia Polyandria. — *Europa. Europe. L'Europe.* (1/6)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.

The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.

La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Jacaranda caroba. **Jacaranda copaia, macrantha, oxyphylla, tomentosa etc.** — Bignoniaceae. Didynamia Angiospermia.

(1/10)

Die getrockneten Blätter obiger Jacaranda-Arten zur Tinctur nach §. 4.	The dried leaves of the above-mentioned species of jacaranda for trituration as in §. 4.	Les feuilles desséchées des variétées cidessus mentionnées de Jacaranda pour teinture selon §. 4.

Literat.: A. H. Z., LXXV, pag. 182.

Jalapa. **Ipomoea purga.** — Convolvulaceae. Pentandria Monogynia. — *Central-Amerika. L'Amérique centrale.*

(1/10)

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hahnemann, Org., 4. Aufl., pag. 57. Noack & Trinks A. M. L. I. 861.

Iatropha multifida. — Euphorbiaceae. Dioecia Decandria. — *Brasilien. Brazil. Le Brésil.*

(1/10)

Der reife Samen zur Tinctur nach §. 4.	The ripe seed for tincture as in §. 4.	Les semences mûres pour teinture selon §. 4.

Ilex aquifolium. — Aquifoliaceae. Tetrandria Tetragynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/6)

Die im Juni gesammelten frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves, gathered in June, for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches, récoltées au mois de Juin, pour essence selon §. 3.

Literat.: Pop. Zeitschr. f. Hom., II, No. 8. — A. H. Z., LXXXIII, pag. 129.

Imperatoria ostruthium. — Umbelliferae. Pentandria Digynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/6)

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 76.

Indigo. — *Technisches Präparat. Technical preparation. Préparation technique.* **Indigofera tinctoria.** — Leguminosae. Diadelphia Decandria. — *Ost-Indien. East-Indies. Les Indes orientalee.*

Bester Indigo zur Verreibung nach §. 7.	The powdered drug for trituration as in §. 7.	La meilleure espèce d'Indigo pour trituration selon §. 7.

Literat.: Noack & Trinks A. M. L. I. pag. 887. Hom. Vierteljahrsschrift, X, pag. 81.

Jodum sulphuratum. — *Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.*

Vier Theile Jod werden mit einem Theil reinem Schwefel gut gemischt, in einem glä-	Four parts of iodine, well mixed with one part of pure sulphur, isslowly melted	On mélange soigneusement 4 parties de Jode avec 1 partie de soufre pur et on les

sernen Gefässe bei gelindem Feuer geschmolzen, und die Masse nach dem Erkalten pulverisirt. Das Präparat zu Verreibungen nach §. 7.	over a moderate fire in a glass vessel and, when cool, pulverized. The triturations prepared as in §. 7.	fait fondre à une douce chaleur dans un pocal en verre, puis on reduit la masse en poudre sitôt refroidie. Pour trituration selon §. 7.

Literat.: Kafka's Therapie.

Iridium. Element.

Das Element zur Verreibung nach §. 7.	The element for trituration as in §. 7.	L'élément pour trituration selon §. 7.

Iris germanica. — Irideae. Triandria Monogynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/6)

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Iris pseudacorus. — Irideae. Triandria Monogynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/6)

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Juglans cinerea. — Juglandeae. Monoecia Polyandria. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

(1/6)

Die im Mai oder Juni gesammelte innere, frische, junge Rinde, besonders der Wurzel, zur Essenz nach §. 3.	The fresh, young bark (particularly of the root,) collected in May or June, is prepared for essence as in §. 3.	L'écorce interne, jeune, fraîche, (surtout de la racine), récoltée au mois de Mai ou de Juin, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 621.

Juncus effusus. — Junceae. Hexandria Monogynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/6)

Die frische, im Frühjahr gesammelte Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root, gathered in spring, for essence as in §. 3.	La racine fraîche, récoltée au printemps, pour essence selon §. 3.

Literat.: Noack & Trinks, A. M. L., I, pag. 929. — Archiv, XIX, 2, pag. 183.

Juncus pilosus. — Junceae. Hexandria Monogynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/6)

Die frische, im Frühjahr gesammelte Wurzel zur Essenz nach §. 3. *(Jahr.)*	The fresh root, gathered in spring, for essence as in §. 3.	La racine fraîche récoltée au printemps. pour essence selon §. 3.

Juniperus communis. — Cupressineae. Dioecia Monandria. — (1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen, reifen Beeren zur Essenz nach §. 3.	The fresh, ripe berries for essence as in §. 3.	Les baies fraîches, mûres pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 76.

Justicia adhatoda. — Acanthaceae. Didynamia Angiospermia. — (1/6) *Süd-Asien. South Asia. L'Asie australe.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

Kali aceticum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur wässerigen Lösung nach §. 5a.	The preparation for aqueous solution as in §. 5a.	La préparation pour solution aqueuse selon §. 5a.

Kali arsenicicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Kali arsenicosum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in § 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., LV, pag. 85. — British Journ. XI, pag. 350.

Kali bicarbonicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Kali causticum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur wässerigen Lösung nach §. 5a.	The preparation for aqueous solution as in § 5a.	La préparation pour solution aqueuse selon §. 5a.

Kali chloricum. — *Chemisches Präparat. Chemical Preparation. Preparation chimique.*

Das Präparat zur wässerigen Lösung nach §. 5b.	The preparation for aqueous solution as in §. 5b.	La préparation pour solution aqueuse selon §. 5b.

Literat.: Archiv, XVI, 1, pag. 181. — A. H. Z., LXXIII, pag. 46; LXXVIII, pag. 126.

Kali chromicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Kali ferro-cyanatum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in § 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Kali hydrobromicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Vehsemeyer & Kurtz, Medic. Jahrbücher, IV. — Hempel, Mat. med., II, pag. 302.

Kali hydrocyanicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., VIII, pag. 298. — Kleinert's Repert., IX, 6, pag. 158.

Kali muriaticum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Kali picronitricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in § 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Monatsblatt d. A. H. Z., VII Sem., pag. 14.

Kali silicicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Kali sulphuricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: British Journ., XI, pag. 343.

Kali tartaricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: British Journ., XI, pag. 521.

Kamala. Rottlera tinctoria. — Euphorbiaceae. Dioecia Polyandria. — *Ost-Africa. East Africa. L'Afrique orientale.*

Das rothe Pulver aus den Samenkapseldrüschen zur Verreibung nach §. 7.	Kamala for trituration as in §. 7.	La poudre rouge tirée des petites glandes des capsules pour trituration selon §. 7.

Kaolin. Geolithe.

Das Mineral zur Verreibung nach §. 7.	The mineral for trituration as in §. 7.	La minéral pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., LXXIX, pag. 105.

Kermes mineralis. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Kino. Butea frondosa. — Leguminosae. Diadelphia Decandria. — (1/10) *Südost-Asien. Southeast Asia. Sud-est de l'Asie.*

Das Gummiharz zur Tinctur nach §. 4.	The gum-resin for tincture as in §. 4.	La gomme-résine pour teinture selon §. 4.

Kousso. Brayera anthelminthica. — Rosaceae. Dodecandria Digynia. — *Ost-Africa. East Africa. L'Afrique orientale.*

Die getrockneten Blüthen zur Verreibung nach §. 7.	The dried blossoms for trituration as in §. 7.	Les fleurs desséchées pour trituration selon §. 7.

Literat.: Rückert's kl. Erf., 1. Sbd., pag. 389. — Hirschel's Archiv, II, pag. 67.

Lacerta agilis. — Lacertacea. Sauria. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das getrocknete Thier zur Verreibung nach §. 7.	The dried animal for trituration as in §. 7.	L'animal desséché pour trituration selon §. 7.

Lachnanthes tinctoria. — Amaryllideae. Triandria Mono- (1/6) gynia. — *Nord-Amerika. North Amerika. L'Amérique septentrionale.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Hales N. R., pag. 643.

Lactucarium anglicum. Lactuca virosa.

Der getrocknete Saft zur Verreibung nach §. 7.	The dried juice for trituration as in §. 7.	La sève desséchée pour trituration selon §. 7.

Literat.: Journ. f. hom. A. M. L., I, 3, pag. 12.

Lactucarium gallicum. Lactuca sativa.

Der getrocknete Saft zur Verreibung nach §. 7.	The dried juice for trituration as in §. 7.	La sève desséchée pour trituration selon §. 7.

Literat.: Journ. für hom. A. M. L., I, 3, pag. 12.

Lactuca sativa. — Cichoraceae. Syngenesia aequalis. — *Europa.*
(1/2) *Europe. L'Europe.*

Die im Garten gezogene, frische, vollkommen entwickelte Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh, perfectly developed plant, grown in the garden, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, parfaitement développée, cultivée en jardin, pour essence selon §. 1.

Literat.: Journ. für hom. A. M. L., I, 3, pag. 2.

Lamium album. — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. —
(1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen Blätter und Blüthen (erstere zu zwei Dritttheilen, letztere zu einem Dritttheil,) zur Essenz nach §. 1.	Two thirds of the fresh leaves and one third of the fresh blossoms prepared for essence as in §. 1.	Les feuilles et les fleurs fraîches, (les feuilles dans la proportion de 2/3, les fleurs dans celle de 1/3), pour essence selon §. 1.

Literat.: Archiv, XII², pag. 179.

Lapathum acutum. **Rumex obtusifolius.** — Polygoneae. Hexan-
(1/6) dria Trigynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, im Herbst gesammelte Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root, gathered in autumn, for essence as in §. 3.	La racine fraîche, recueillie en automne, pour essence selon §. 3.

Lepidium bonariense. — Cruciferae. Tetradynamia Sili-
(1/2) culosa. — *Brasilien. Brazil. Le Brésil.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Levisticum officinale. — Umbelliferae. Pentandria Digynia. —
(1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die im Herbst gesammelte frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root, gathered in autumn, for essence as in §. 3.	La racine fraîche, recueillie en automne, pour essence selon §. 3.

Literat.: Journ. de la soc. gall., III, 9, pag. 237.

Lilium album. — Liliaceae. Hexandria Monogynia. — *Asien.*
(1/2) *Asia. L'Asie.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schr., I, pag. 144.

Lilium tigrinum. — Liliaceae. Hexandria Monogynia. — *America.* (1/2) *L'Amérique.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: A. H. Z., LXXXII, pag. 53.

Limax ater. — Pulmonaria. Gasteropodes. — *Europa. Europe.* (1/10) *L'Europe.*

Das lebend zerquetschte Thier zur Tinctur nach §. 4.	The living animal crushed for tincture as in §. 4.	L'animal, écrasé en vie, pour teinture selon §. 4.

Limulus cyclops. Xiphosura americana. — Crustacea. Malacostraca. — *America. L'Amérique.*

Das frisch getrocknete Blut zur Verreibung nach §. 7.	The fresh, dried blood for trituration as in §. 7.	Le sang, fraîchement desséché, pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hering, A. A. P., pag. 625.

Linaria vulgaris. — Scrophularineae. Didynamia Angiosper- (1/6) mia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Zeitschr. d. Ver. hom. Aerzte Oestr., I, pag. 41., II, 10.

Linum catharticum. — Lineae. Pentandria Pentagynia. — (1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat: A. H. Z., LVI, pag. 142. — British Journ. of Homöop., April 1858.

Liriodendron tulipifera. — Magnoliaceae. Polyandria Poly- (1/6) gynia. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Rinde der jungen Zweige zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark of the young branches for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche des jeunes branches pour essence selon §. 3.

Lithium chloratum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur wässerigen Lösung nach §. 5a.	The preparation for aqueous solution as in §. 5a.	La préparation pour solution aqueuse selon §. 5a.

Literat.: Müller, Hom. Vierteljahrsschrift, XIV, pag. 97.

Loasa tricolor. — Loaseae. Polyandria Monogynia.

(1/6) Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Lobelia cardinalis. — Lobeliaceae. Pentandria Monogynia. —
(1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche en fleur pour essence selon §. 3.

Lolium temulentum. — Gramineae. Triandria Digynia. —
(1/10) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die reifen Samen zur Tinctur nach §. 4.	The ripe seeds for tincture as in §. 4.	Les semences mûres pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hahnemann, kl. med. Schr., I, pag. 193. — N. Z. f. hom. Kl., III, Nr. 9. u. 13.

Lupulin. **Humulus lupulus.**
(1/10)

Das Lupulin zur Tinctur nach §. 4.	The lupuline for tincture as in §. 4.	La lupuline pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 217.

Lupulus. **Humulus lupulus.** — Urticaceae. Dioecia Pentandria. —
(1/2) *Mittleres und südliches Europa. Central and South Europe. L'Europe centrale et méridionale.*

Die frischen Fruchtzapfen zur Essenz nach §. 2.	The fresh cones for essence as in §. 2.	Les cônes frais pour essence selon §. 2.

Literat.: A. H. Z., X, pag. 72.

Lycium berberis. — Solaneae. Pentandria Monogynia. — *Afrika*
(1/6) *und Süd-Asien. Africa and Southern Asia. L'Afrique et l'Asie méridionale.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Lycopodium selago. **Filices.** — *Europa. Europe. L'Europe.*
(1/6)

Das frische Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh herb for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., XLVI, pag. 192.

Lycopus europaeus. — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. —
(1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as §. 3.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Lycopus virginicus. — Labiatae. Diandria Monogynia. —
(1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 704.

Lysimachia nummularia. — Primulaceae. Pentandria Monogynia. — *Europa. Europe. L'Europe.* (1/6)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schr., I, pag. 142.

Magnesia sulphurica. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hartlaub & Trinks, Annalen, IV, pag. 466.

Magnesia usta. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 220.

Magnesium metallicum. — *Element. L'élément.*

Das Element zur Verreibung nach §. 7.	The element for trituration as in §. 7.	L'élément pour trituration selon §. 7.

Magnolia glauca. — Magnoliaceae. Polyandria Polygynia. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.* (1/10)

Die frisch getrocknete Rinde zur Tinctur nach §. 4.	The fresh dried bark for tincture as in §. 4.	L'écorce fraîchement desséchée pour teinture selon §. 4.

Majorana. **Orgianum majorana.** — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. — *Europa, Nord-Africa. Europe, North Afrika. L'Europe, l'Afrique septentrionale.* (1/6)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Revue hom. du midi, 1859, Nr. 7. — A. H. Z., XXXVII, pag. 139.

Mammaea americana. — Mangostaneae Rchb. Polyandria Monogynia. (1/6)

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches pour essence solon §. 3.

Mancinella. **Hippomane mancinella.** — Euphorbiaceae. Monoecia Tetrandria. — *Central-America. L'Amérique centrale.* (1/6)

Gleiche Theile der frischen Blätter, Rinde und Früchte zur Essenz nach §. 3.	Equal parts of the fresh leaves, bark and fruits for essence as in §. 3.	Parties égales de feuilles, écorce et fruits frais, pour essence selon §. 3.

Literat.: Buchner & Nusser, A. Z. f. H., II, pag 127. — Journ. d. l. soc. gall., I, Decbr. 50.

Mandragora. **Atropa Mandragora.** — Solaneae. Pentandria Monogynia. — *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.* (1/2)

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 1.	The fresh root for essence as in §. 1.	La racine fraîche pour essence selon §. 1.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 218.

Manganum hyperoxydatum. — *Pyrolusit.*

Das Mineral zur Verreibung nach §. 7.	The mineral for trituration as in §. 7.	Le minéral pour trituration selon §. 7.

Literat.: N. Zeitschr. f. hom. Kl., III, No. 1. — Hempel, Mat. med., II, pag. 576.

Manganum metallicum. — *Element.*

Das Element zur Verreibung nach §. 7.	The element for trituration as in §. 7.	L'élément pour trituration selon §. 7.

Manganum sulphuricum oxydulatum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hirschel's Archiv, II, pag. 102.

Manihot. **Janipha manihot.** — Euphorbiaceae. Monoecia Decandria. — *Central-America. L'Amérique centrale.*

Der Milchsaft der frischen Wurzel zur Verreibung nach §. 8.	The juice of the fresh root for trituration as in §. 8.	Le suc laiteux de la racine fraîche pour trituration selon §. 8.

Marchantia polymorpha. **Musci.** — *Europa. Europe. L'Europe.* (1/6)

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 77.

Marrubium album. — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. — *Europa. Europe. L'Europe.* (1/6)

Die vor dem Aufblühen der Pflanze gesammelten frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves, gathered before the plant begins to flower, for essence as in §. 3	Les feuilles fraîches, recueillies avant la floraison de la plante, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 77.

Marum verum. **Teucrium marum verum.** — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. — *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.* (1/2)

Die frische, kurz vor dem Aufblühen gesammelte Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, gathered shortly before flowering, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, récoltée peu avant la floraison, pour essence selon §. 1.

Literat.: Archiv, V, 2, pag. 150.

Matico. **Piper asperifolium. Artanthe elongata. Steffensia elongata.** — (1/10) Piperaceae. Diandria Trigynia. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die getrockneten Blätter zur Tinctur nach §. 4.	The dried leaves for tincture as in §. 4.	Les feuilles desséchées pour teinture selon §. 4.

Literat.: Kafka's Therapie.

Medusa.

(1/10)

Das lebend zerstückelte Thier zur Tinctur nach §. 4.	The living animal, cut into little pieces, for tincture as in §. 4.	L'animal, dépecé en vie, pour teinture selon §. 4.

Melaleuca hypericifolia. — Myrtaceae. Polyadelphia Icosandria.

(1/6)

Die frischen blühenden Zweige zur Essenz nach §. 3.	The fresh branches, in flower, for essence as in §. 3.	Les rameaux frais, en fleur, pour essence selon §. 3.

Melastoma Akermanni. — Melastomeae. Decandria Monogynia. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.* (1/6)

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

Melilotus officinalis. — Papilionaceae. Diadelphia Decandria. — (1/10) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frisch getrockneten Blüthen zur Tinctur nach §. 4.	The fresh dried blossoms for tincture as in §. 4.	Les fleurs, fraîchement desséchées, pour teinture selon §. 4.

Melissa officinalis. — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. — (1/6) *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 78.

Meloë proscarabaeus s. majalis. — Vesicifica. Galeoptera. — *Europa. Europe. L'Europe.* (1/10)

Das lebende Thier wird vorsichtig in das zur Arzneibereitung dienende Glas gethan, damit der Saft nicht verloren geht, und mit 5 Gewichtstheilen starkem Weingeist übergossen und dort 8 Tage macerirt: zur Tinctur nach §. 4.	The living animal is placed very carefully in the glass, which is used for pharmaceutical preparations, to avoid losing any moisture, and macerated eight days in five parts of strong alcohol; then prepared for tincture as in §. 4.	On place avec précaution l'animal vivant dans le verre servant à la préparation pharmaceutique, afin d'en conserver le suc, et on le laisse infuser avec 5 parties en poids d'alcool concentré, puis on fait macérer pendant 8 jours. Pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hygea, XI, pag. 507.

Melolontha vulgaris s. **Scarabaeus melolontha.** — Scarabaeoides.

(1/10) Coleoptera. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das lebend zerriebene Thier zur Tinctur nach §. 4.	The living animal crushed for tincture as in §. 4.	L'animal, écrasé en vie, pour teinture selon §. 4.

Mentha aquatica. — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. —

(1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh herb, in flower, for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Mentha piperita. — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. —

(1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 78.

Mephitis putorius. — Carnivorae. Ferae. Unguiculata. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Der aus den Afterdrüsen des Thieres gesammelte Saft zur weingeistigen Lösung nach §. 6b.	The moisture obtained from the anal glands of the animal, for alcoholic solution as in §. 6b.	Le suc extrait des glandes anales de l'animal, pour solution alcoolique selon §. 6b.

Literat.: Archiv, XVIII1, pag. 198.

Mercurius auratus. — *Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.*

Ein Theil Gold und zwei Theile Quecksilber werden durch Schütteln in einem Glase gutgemischt und hierauf in einen inwendig mit Kreide bestrichenen Schmelztiegel, der im Kohlenfeuer zur Hälfte glühend geworden ist, geschüttet. Man schwenkt darauf den Tiegel einige Secunden langsam herum und giesst den Inhalt in ein mit kaltem Wasser gefülltes Porzellangefäss. Dies Präparat zur Verreibung nach §. 7. *(Deventer.)*	Shake well together in a glass bottle one part of gold and two parts of quicksilver; put the mixture in a crucible, the inside chalked over, which place over a charcoal fire till half redhot, then gently agitate the contents for a few seconds, and pour the contents into a china vessel, containing cold water. The preparation for trituration as in §. 7. *(Deventer.)*	On mélange dans un verre, en agitant soigneusement, une partie d'or et deux parties de mercure, et on introduit le mélange dans un creuset enduit de craie à l'intérieur et rendu à moitié incandescent au moyen d'un feu de charbon de bois. On agite le creuset en le balançant lentement pendant quelques secondes, et on en verse le contenu dans un vase de porcelaine à moitié rempli d'eau froide. La préparation pour trituration selon §. 7. *(Deventer.)*

Mercurius jodatus flavus s. **Hydrargyrum jodatum.** — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Kafka's Therapie.

Mercurius jodatus ruber s. **Hydrargyrum bijodatum.** — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., LIV, pag. 36. — Kafka's Therapie.

Mercurius nitrosus s. **Hydrargyrum oxydulatum nitricum.** — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., XL, pag. 329; LIV, pag. 27.

Mercurius phosphoricus s. **Hydrargyrum oxydulatum phosphoricum.** — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Mercurius praecipitatus albus s. **Hydrargyrum bichloratum ammoniatum.** — *Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.*

Zwei Gewichtstheile Hydrargyrum bichloratum corrosivum werden in 40 Gewichtstheilen kochendem, destillirtem Wasser gelöst, nach dem Erkalten filtrirt und dem Filtrate unter Umrühren 3 Gewichtstheile Liquor Ammonii caustici (0,96) zugesetzt. Darauf abermals filtrirt und mit 18 Gewichtstheilen destillirtem Wasser ausgewaschen, wird das getrocknete Präparat an einem dunklen Orte aufbewahrt. Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	Two parts of hydrargyrum bichloratum corrosivum are dissolved in 40 parts of distilled water: after cooling, the solution is filtered and three parts of liquor ammonii caustici (0,96) ares tirred into the filtrate. The mixture is then filtered, washed with 18 parts of distilled water, dried and kept in a dark place. The preparation for trituration as in §. 7.	On dissout 2 parties en poids d'hydrargyrum bichloratum corrosivum dans 40 parties en poids d'eau distillée, on filtre après refroidissement et on ajoute au liquide filtré, en agitant, 3 parties en poids de liquor ammonii caustici (0,96.) On filtre à nouveau et on lave avec 18 parties en poids d'eau distillée. On conserve la préparation, à l'état sec, dans un lieu obscur. La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hempel, Mat. med., I, pag. 642.

Mercurius sulphuricus s. **Hydrargyrum oxydulatum sulphuricum.** — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.

The preparation for trituration as in §. 7.

La préparation pour trituration selon §. 7.

Mercurius zooticus s. **M. ferro-cyanicus.** — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimiqué.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.

The preparation for trituration as in §. 7.

La préparation pour trituration selon §. 7.

Methonica gloriosa. — Liliaceae. Hexandria Monogynia. —

(1/6) Die frische Pflanze zu Essenz nach §. 3.

The fresh plant for essence as in §. 3.

La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Methyl-Alcohol. (**Acidum pyrolignosum***). — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur weingeistigen Lösung nach §. 6a.

*) L. c. ist dies Präparat irrthümlich Acidum pyrolignosum genannt, während die Prüfung mit Methyl-Alcohol gemacht wurde.

The preparation for alcoholic solution as in §. 6a.

*) L. c. this preparation has been erronneously called „acidum pyrolignosum", whilst the proofings have been made with Methyl-Alcohol.

La préparation pour solution alcoolique selon §. 6a.

*) On appelle l. c. cette préparation faussement „Acidum pyrolignosum", tandis que l'expérience a été faite avec l'alcool méthylique.

Literat.: Hygea, X, pag. 388.

Millepedes. **Oniscus asellus.** — Crustacea isopoda terrestres. Myriapodes branchiati. — *Europa Europe. L'Europe.*

Die lebenden Thiere zur Tinctur nach §. 4.

Vielfach wird dieses Thier irrthümlich Millepedes genannt, welcher Name nur dem schon früher officinellen Armadillo vulgaris zukommt. (Vergl. diesen.) Da es häufig mit diesem verwechselt wird, so sei bemerkt, dass Oniscus asellus achtgliedrige Fühlhörner hat. Die Anhänge am Schwanze sind ungleich lang, die Farbe bleigrau, der Rücken rauh, nicht glänzend und an den Seiten gelbliche Fleckenreihen vorhanden. Bei Armadillo vulgaris sind die Fühl-

The living animals for tincture as in §. 4.

This animal has been called erroneously „millepedes"; a name, belonging only to the „armadillo vulgaris" (quod vide), formerly indeed used officinally. As the oniscus asellus has been frequently mistaken for this latter animal, it may be observed that the oniscus asellus possesses eight-jointed feelers, tail-appendices of unequal length, is of a steel-gray colour, with rough back and lateral lines of yellowish spots; whilst the armadillo vulgaris has seven-jointed

Les animaux vivants pour teinture selon §. 4.

On appelle par mégarde l'animal Millepedes, nom qui n'appartient qu'à l'Armadillo vulgaris (voyez l'article). Pour éviter toute confusion il faut observer, que l'Oniscus asellus est pourvu d'antennes de 8 articulations; les appendices caudaux sont d'une longueur inégale; la couleur est d'un gris plombé, le dos rugueux, sans éclat, et les côtés garnies d'une série de taches jaunes. L'Armadillo vulgaris se distingue par des antennes à sept articula-

hörner siebengliedrig, der Rücken und die Ringe glänzend, und der Schwanz ebenmässig abgerundet.

feelers, with glossy back and rings and the tail uniformly rounded.

tions, d'un dos et des anneaux luisants et d'une queue symétriquement arrondie.

Literat.: Archiv, XIII[1], pag. 168.

Mimosa humilis. — Leguminosae. Monadelphia Polyandria. — (1/6) *Central America. L'Amérique centrale.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.

The fresh leaves for essence as in §. 3.

Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

Minium rubrum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.

The preparation for trituration as in §. 7.

La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hirschel's Archiv, II, pag. 106.

Mitchella repens. — Rubiaceae. Tetrandria Monogynia. — (1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.

The fresh plant for essence as in §. 3.

La plante fraîche pour essence se lon §. 3

Literat.: Hales N. R., pag. 713.

Molybdäni acidum s. **Acidum molybdänicum.** — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.

The preparation for trituration as in §. 7.

La préparation pour trituration selon §. 7.

Molybdänum sulphuratum. — Molybdänit. Galenoide.

Das Mineral zur Verreibung nach § 7.

The mineral for trituration as in §. 7.

Le minéral pour trituration selon §. 7.

Momordica balsamica. — Cucurbitaceae. Monoecia Polyadelphia. (1/2) — *Süd-Asien. Southern Asia. L'Asie méridionale.*

Die reife Frucht zur Essenz nach §. 1.

The ripe fruit for essence as in §. 1.

Le fruit mûr pour essence selon § 1.

Monarda didyma. — Labiatae. Diandria Monogynia. — *Nord-* (1/6) *Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.

The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.

La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Monotropa uniflora. — Ericaceae. Decandria Monogynia. — (1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.

The fresh plant for essence as in §. 3.

La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Morphium aceticum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., XX, pag. 206. — Neues Archiv, III[1], pag. 160.

Murex purpurea s. **inflata.** — Murices. Pectinibranchiata. Gasteropodes.

Der frische Saft zur Verreibung nach §. 8.	The fresh juice for trituration as in §. 8.	Le suc frais pour trituration selon §. 8.

Literat.: Hygea, XVI, pag. 85; XVII, pag. 187. — Journ. de la soc. gall. III[1].

Murure leite.

Das Harz zur Verreibung nach §. 7. *(Mure)*	The resin for trituration as in §. 7. *(Mure)*	La résine pour trituration selon §. 7. *(Mure)*

Myosurus minimus. — Ranunculaceae. Polyandria Polygynia.

(1/6)	Die frische blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Myrica cerifera. — Myricaceae. Dioecia Tetrandria. — *Nord-*

(1/6) *Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Rinde zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R. pag. 725. — A. H. Z., LXXVIII, pag. 79.

Myristica sebifera. — Myristiceae. Dioecia Monadelphia. — *Brasilien. Brazil. Le Brésil.*

Der frische rothe Saft, den man durch Verletzen der Rinde erhält, zur Verreibung nach § 8.	The fresh, red sap, obtained by cutting the bark, for trituration as in §. 8.	Le suc frais, rouge, obtenu en incisant l'écorce, pour trituration selon §. 8.

Myroxylon peruiferum. **Balsamum peruvianum.** — Papilionaceae. Decandria Monogynia. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Der Balsam zur weingeistigen Lösung nach §. 6a.	The balsam for alcoholic solution as in §. 6a.	Le baume pour solution alcoolique selon §. 6a.

Literat. Nusser & Buchner, A. Z. f. Hom.

Myrrha. **Balsamodendron myrrha.** — Burseraceae. Octandria Mono-

(1/10) gynia. — *Süd-Asien. South Asia. L'Asie méridionale.*

Das Gummiharz zur Tinctur nach §. 4.	The gum-resin for tincture as in §. 4.	La gomme-résine pour teinture selon §. 4.

Myrtillus s. **Vaccinium myrtillus.** — Vaccineae. Octandria Monogynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/6)

Die frischen, reifen Beeren zur Essenz nach §. 3.	The fresh, ripe berries for essence as in §. 3.	Les baies fraîches, mûres, pour essence selon §. 3.

Myrtus communis. — Myrtaceae. Icosandria Monogynia. — *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

(1/6)

Die frischen blühenden, beblätterten Zweige zur Essenz nach §. 3.	The fresh, flowering branches and leaves prepared for essence as in §. 3.	Les rameaux frais, garnis de fleurs et de feuilles, pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., LIV, pag. 112.

Nabulus serpentaria s. **Prenanthes albus.** — Cichoriaceae. Syngenesia aequalis. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

(1/6)

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 737.

Naja tripudians s. **Coluber naja,** — Viperea. Ophidia. — *Ost-Indien. East-Indies. Les Indes orientales.*

Zehn Tropfen des Giftes mit 90 Tropfen starkem Weingeist entsprechen der 1. Decimal-Potenz. Potenzirung nach §. 4.	Ten drops of the poison with 90 drops of strong alcohol correspond to the first decimal potency. Further potencies as in §. 4.	Dix gouttes du vénin dans 90 gouttes d'alcool concentré représentent la 1ère dilution décimale. Les dilutions suivantes selon §. 4.

Literat.: Hom. Vierteljahrsschr., V, pag. 321. — A. H. Z. XLVIII, pag. 93. — Hirschel's Archiv II, 29. — The Britsh Journ. of Homoeop., XI, pag. 72 et 596.

Nasturtium aquaticum s. **Sisymbrium nasturtium.** — Cruciferae. Tetradynamia Siliquosa. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/2)

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb, in flower, for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 78.

Natrum arsenicicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Natrum arsenicosum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Natrum carbonicum acidulum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Kafka's Therapie.

Natrum hydrobromicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Natrum hydrojodicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur weingeistigen Lösung nach §. 6b.	The preparation for alcoholic solution as in §. 6b.	La préparation pour solution alcoolique selon §. 6b.

Natrum nitricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Natrum oxymuriaticum s. **Natrum chloricum.** — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Natrum phosphoricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Natrum succinicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Natrum urinicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Natrum zooticum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Niccolum carbonicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Niccolum oxydatum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Nicotin. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur weingeistigen Lösung nach §. 6b.	The preparation for alcoholic solution as in §. 6b.	La préparation pour solution alcoolique selon §. 6b.

Literat.: Monatsblatt d. A. H. Z., Sem. XVII, pag. 28.

Nigella damascena. — Ranunculaceae. Polyandria Polygynia. — ($^1/_{10}$) *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

Die reifen Samen zur Tinctur nach §. 4.	The ripe seeds for tincture as in §. 4.	Les semences mûres pour teinture selon §. 4.

Nigella sativa. — Ranunculaceae. Polyandria Polygynia. — ($^1/_{10}$) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die reifen Samen zur Tinctur nach §.4.	The ripe seeds for tincture as in §. 4.	Les semences mûres pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 78.

Nitri spiritus dulcis s. **Spiritus aetheris nitrosi.** — *Pharmaceutisches Präparat. Pharmaceutical preparation. Préparation pharmaceutique.*

Vierzig Theile reine Salpetersäure (1,18), 40 Gewichtstheile starken Weingeist, 40 Theile destillirtes Wasser fülle man nacheinander in eine Retorte ein, in welche man zugleich 5 Theile Kupferblech thut. Von dieser Mischung destillire man 40 Theile im	40 parts of pure nitric acid (1,18), 40 parts of strong alcohol and 40 parts of distilled water are put singly into a retort, containing 5 parts of copper-filings. From this mixture 40 parts are distilled off over a sand-bath, which with the excess of acid, neutralized by milk of	On verse 40 parties en poids d'acide nitrique pur (1,18), 40 parties en poids d'alcool concentré et 40 parties en poids d'eau distillée séparément dans une cornue remplie préalablement de 5 parties de rognures de cuivre. De ce mélange on sépare par distillation au bain

Sandbade über. Das Destillat, durch Kalkmilch zuvor entsäuert, wird hierauf nochmals in eine Retorte gethan und 20 Gewichtstheile davon abdestillirt und diese mit der gleichen Gewichtsmenge starkem Weingeist gemischt. Diese farblose, säurefreie Flüssigkeit, spec. Gew. 0,836 — 0,840 zur Lösung nach §. 6a.

lime are again put into a retort and twenty parts are distilled therefrom, which are mixed with equal parts of strong alcohol.

This colourless liquid, free from all acids, of spec. grav. 0,836 — 0,840, for potencies as in §. 6a.

de sable 40 parties, puis on remet à nouveau dans la cornue le distillé, neutralisé a l'excès par une addition de lait de chaux, et on en sépare 2 parties en poids par distillation, lesquelles sont mélangées avec la même quantité en poids d'alcool concentré. Ce liquide incolore et exempt d'acide, d'une densité de 0,836 — 0,840, sert à la dynamisation selon §. 6a.

Literat.: A. H. Z., LVIII, pag. 109.

Nuphar luteum s. **Nymphaea lutea.** — Nymphaeaceae. Polyan-
(1/2) dria Monogynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Pflanze zur Essens nach §. 1.

The fresh plant for essence as in §. 1.

La plante fraîche pour essence selon §. 1.

Literat.: A. H. Z., XLIV, pag. 217; — Hales N. R., pag. 741. — Journ. de la soc. gall., II, 12; III, 1. 2. 3. —

Nux moschata — *(Tinctur. Tincture. Teinture)* (Vide I. Abthl. pag. 111.)

(1/10) Die gepulverte Nuss zur Tinctur nach §. 4.

The powdered nutmeg for tincture as in §. 4.

La noix pulvérisée pour teinture selon §. 4.

Nymphaea odorata. — Nymphaeaceae. Polyandria Mono-
(1/2) gynia. — *Nord-Amerika. North America. l'Amérique septentrionale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 1.

The fresh root for essence as in §. 1.

La racine fraîche pour essence selon §. 1.

Literat.: Hales N. R., pag. 749.

Ocimum canum. — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die frischen Blätter zur Verreibung nach §. 9.

The fresh leaves for trituration as in §. 9.

Les feuilles fraîches pour trituration selon §. 9.

Oenanthe crocata. — Umbelliferae. Pentandria Digynia. —
(1/2) *West-Europa. West Europe. L'Europe occidentale.*

Die frische Wurzel, zur Zeit der Blüthe gesammelt, zur Essenz nach §. 1.

The fresh root, gathered in the time of blooming, for essence as in §. 1.

La racine fraîche, recueillie pendant la floraison, pour essence selon §. 1.

Literat.: Archiv, XIV2, pag. 188. — Watson, Transaction L P. II, pag. 856.

Oleum animale aethereum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 8.	The preparation for trituration as in §. 8.	La préparation pour trituration selon §. 8.

Literat.: Hartlaub & Trinks, A. M. L., II, pag. 36.

Ononis spinosa. — Leguminosae. Diadelphia Decandria. — (1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die beim Beginn der Blüthe gesammelte frische Pflanze zur Essenz nach §. 3. *(Jahr.)*	The fresh plant gathered when beginning to flower, for essence as in §. 3. *(Jahr.)*	La plante fraîche, entrant en fleur, pour essence selon §. 3. *(Jahr.)*

Opoponax chironium. — Umbelliferae. Pentandria Digynia. — (1/10) *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

Das Gummiharz zur Tinctur nach §. 4.	The gum-resin for tincture as in §. 4.	La gomme-résine pour teinture selon §. 4.

Oreoselinum **Athamantha oreoselinum.** — Umbelliferae. Pentan- (1/2) dria Digynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, kurz vor Beginn der Blüthe gesammelte Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, gathered shortly before it begins to flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, récoltée peu avant la floraison, pour essence selon §. 1.

Literat.: Archiv, XVII³, pag. 177.

Origanum vulgare. — Labiatae. Didynamia Gymnospermia.

(1/6)	Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh herb, in flower, for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon § 3.

Orobanche virginiana. — Orobancheae. Didynamia Angio- (1/6) spermia. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Osmium. Element.

Das Metall zur Verreibung nach §. 7.	The metal for trituration as in §. 7.	Le métal pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hom. Vierteljahrsschrift, X, pag. 213.

Ostrya virginiana. — Cupuliferae. Monoecia Polyandria. — (1/10) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die Früchte zur Tinctur nach §. 4.	The fruits for tincture as in §. 4.	Les fruits pour teinture selon §. 4.

Ottonia anisum. — Piperaceae. Tetrandria Tetragynia. — ($^1/_{10}$) *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Ovum. Membranum ovi gallinacei. Gallus domesticus. — Gallinae. Rasores.

Die frische Membran des Eies zur Verreibung nach §. 9. *(Stapf.)*	The fresh membrane of the egg for trituration as in §. 9. *(Stapf.)*	La membrane de l'oeuf frais pour trituration selon §. 9. *(Stapf.)*

Literat.: A. H. Z., XIV, pag. 30.

Oxalii acidum s. Acidum oxalicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur wässerigen Lösung nach §. 5b.	The preparation for aqueous solution as in §. 5b.	La préparation pour solution aqueuse selon §. 5b.

Literat.: Hom. Vierteljahrsschrift, II^3, pag. 340. — Hering, A. A. P., pag. 525. — Hygea, VII, pag 95.

Oxalis acetosella. — Oxalideae. Decandria Pentagynia. — ($^1/_2$) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schr., I, pag. 143.

Padus avium s. Prunus avium. — Amygdaleae. Icosandria Monogynia. — ($^1/_2$) *Europa und Asien. Europe and Asia. L'Europe et l'Asie.*

Die frischen, bei Beginn der Blüthe gesammelten Blätter zur Essenz nach §. 2. *(Jahr.)*	The fresh leaves, at the beginning of flowering for essence as in §. 2. *(Jahr.)*	Les feuilles fraîches, recueillies au début de la floraison, pour essence selon §. 2. *(Jahr.)*

Paeonia officinalis. — Ranunculaceae. Polyandria Digynia. — ($^1/_2$) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische im Frühjahre gesammelte Wurzel zur Essenz nach §. 1.	The fresh root, gathered in spring, for essence as in §. 1.	La racine fraîche, recueillie au printemps, pour essence selon §. 1.

Literat.: Pract. Mittheil., 1827, pag. 61. — Hygea, XXI, pag. 311.

Palladium. — Element.

Das Element zur Verreibung nach §. 7.	The element for trituration as in §. 7.	L'élément pour trituration selon §. 7.

Panax quinquefolium s. **Ginseng canadensis.** — Araliaceae.

(1/10) Pentandria Digynia. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat.: Nusser & Buchner, A. Z. f. H., II.

Papaver dubium. — Papaveraceae. Polyandria Monogynia. —

(1/6) *Europa, Asien, Afrika. Europe, Asia, Africa. L'Europe, l'Asie et l'Afrique.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Paraffin. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Pareira brava s. **Cissampelos pareira.** — Menispermeae. Dioecia

(1/10) Tetrandria. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die vorsichtig getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The cautiously dried root for tincture as in §. 4.	La racine, desséchée avec précaution, pour teinture selon §. 4.

Literat.: British Journ. of Homöop., Oct. 1855 — A. H. Z., LI, pag. 23. — N. Zeitschr. f. hom. Kl., V, pag. 47.

Paris quadrifolia. — Smilaceae. Octandria Tetragynia. —

(1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, zur Zeit der Reife der Beeren gesammelte Pflanze zur Essenz nach §. 1. *(Stapf.)*	The fresh plant, gathered at the ripening of the berries, for essence as in §. 1. *(Stapf.)*	La plante fraîche, récoltée au moment de la maturité de la baie, pour essence selon §. 1. *(Stapf.)*

Literat: Archiv, VIII[1], pag. 177.

Pavia ohio. — Hippocastaneae. Heptandria Monogynia. — *Nord-*

(1/6) *Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frischen Samen zur Essenz nach §. 3.	The fresh seeds for essence as in §. 3.	Les semences fraîches pour essence selon §. 3.

Pediculus capitis. Hemiptera.

(1/10)	Die lebenden Thiere zur Tinctur nach §. 4.	The living animals for tincture as in §. 4	Les animaux en vie, pour teinture selon § 4.

Literat.: Dr. Angel Alvarez de Aranjo y cuellar, Medicina domestica.

Pepsin. — *Diätetisches Präparat. Dietetic preparation. Préparation diététique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., LV, pag. 169. — Prager Monatsschrift. VII, pag. 162.

Petasites. **Tussilago petasites.** — Corymbiferae. Syngenesia super-
(1/6) flua. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die im April gesammelte frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, gathered in April, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, récoltée au mois d'Avril, pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., XXXII, pag. 131.

Petiveria tetrandra. — Phytolaceae. Heptandria. Monogynia. —
(1/10) *Central America. L'Amérique centrale.*

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Petroselinum e seminibus. **Petroselinum sativum.** — *Europa.*
(1/10) *Europe. L'Europe.*

Die frisch getrockneten Samen zur Tinctur nach §. 4.	The fresh dried seeds for tincture as in §. 4.	Les semences mûres desséchées pour teinture selon §. 4.

Peucedanum officinale. — Umbelliferae. Pentandria Digy-
(1/2) nia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 2.	The fresh root for essence as in §. 2.	La racine fraîche pour essence selon §. 2.

Phellandrium aquaticum. — Umbelliferae. Pentandria
(1/10) Digynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen, vorsichtig getrockneten Samen zur Tinctur nach §. 4.	The fresh, cautiously dried seeds for tincture as in §. 4.	Les semences fraîches, desséchées avec précaution, pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hartlaub & Trinks, R. A. M. L., II, pag. 138.

Philadelphus coronarius. — Philadelpheae. Icosandria.
(1/6) Monogynia. — *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

Die frischen Blüthen zur Essenz nach §. 3.	The fresh blossoms for essence as in §. 3.	Les fleurs fraîches pour essence selon §. 3.

Physostigmin. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Monatsblatt zur A. H. Z., Semester XXII, pag. 36.

Pichurim. **Nectandra puchury major.** — Laurineae. Enneandria Monogynia. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.* ($^1/_{10}$)

Die reifen Samen zur Tinctur nach §. 4.	The ripe seeds for tincture as in §. 4.	Les semences mûres pour teinture selon §. 4.

Picronitri acidum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Picrotoxin. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 228.

Pimpinella alba. **Pimpinella saxifraga.** — Umbelliferae. Pentandria Digynia. — *Europa. Europe. L'Europe.* ($^1/_6$)

Die frische, im Mai gesammelte Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root, gathered in May, for essence as in §. 3.	La racine fraîche, recueillie au mois de Mai, pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., XXVIII, pag. 181.

Pinus abies. — Coniferae. Monoecia Monadelphia. — *Europa. Europe. L'Europe.* ($^1/_6$)

Die frischen Sprossen zur Essenz nach §. 3.	The fresh shoots for essence as in §. 3.	Les bourgeons frais pour essence selon §. 3.

Pinus sylvestris. — Coniferae. Monoecia Monadelphia. — *Nord-Europa. North Europe. L'Europe septentrionale.* ($^1/_6$)

Die frischen Sprossen zur Essenz nach §. 3.	The fresh shoots for essence as in §. 3.	Les bourgeons frais pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., III, pag. 64; XXXIII, pag. 241.

Piperin. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Piper nigrum. Piperaceae. Diandria Trigynia. — *Südost-Asien.* (1/10) *South-east Asia. Sud-est de l'Asie.*

Die unreifen, getrockneten Früchte zur Tinctur nach §. 4.	The unripe, dried fruits for tincture as in §. 4.	Les fruits non mûres, desséchés, pour teinture selon §. 4.

Plantago lanceolata. — Plantagineae. Tetrandria Monogynia. — (1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant for essence as in §. 1.	La plante fraîche pour essence selon §. 1.

Literat.: N. Zeitsch. f. h. Kl., III, pag. 23.

Plantago major. — Plantagineae. Tetrandria. Monogynia. — (1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant for essence as in §. 1.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: A, H. Z., LXXVI, pag. 176.

Platina chlorata. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur wässerigen Lösung nach §. 5b.	The preparation for aqueous solution as in §. 5b.	La préparation pour solution aqueuse selon §. 5b.

Literat.: A. H. Z., XIX, pag. 374.

Platina jodata. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Plectranthus fruticosus. — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. (1/6) — *America. L'Amérique.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence, selon §. 3.

Literat.: Possart, A. M. L., III. pag. 155.

Plumbago europaea. — Plumbagineae. Pentandria Monogynia. (1/2) — *Süd-Europa. Southern Europe L'Europe méridionale.*

Das frische Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche pour essence selon §. 1.

Plumbago littoralis. — Plumbagineae. Pentandria Monogynia. (1/6) — *Süd-Amerika. Southern America. L'Amérique méridionale.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

Plumbum carbonicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hartlaub & Trinks, A. M. L., I, pag. 8.

Plumbum jodatum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., LXXXI, pag. 145.

Plumbum metallicum. — *Element.*

Das Metall zur Verreibung nach §. 7.	The metal for trituration as in §. 7.	Le métal pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., XLVI, pag. 278.

Plumbum muriaticum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hartlaub & Trinks, A. M. L., I, pag. 39.

Plumbum Stibio-Bismuthicum.

Das schwarzgraue Pulver, welches sich als Abgang von den Typen in den Kästen der Schriftsetzer findet, wird mit kaltem Wasser gewaschen und getrocknet. Davon Verreibungen nach §. 7. (*Deventer.*)	The dark grey powder from the types, which collects in the Compositor's boxes, washed with cold water and dried. The trituration as in §. 7. *(Deventer.)*	Le détritus gris-noirâtre produit par les caractères dans les cases des compositeurs typographes, soumis au lavage à l'eau froide, pour servir, après l'avoir séché, aux triturations selon §. 7. *(Deventer.)*

Polemonium coeruleum. — Polemoniaceae. Pentandria Mo- (1/6) nogynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Polygala amara. — Polygaleae. Diadelphia Octandria. — (1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 80.

Polygonum amphibium. — Polygoneae. Octandria Trigynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/2)

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 1.	The fresh root for essence as in §. 1.	La racine fraîche pour essence selon §. 1.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 80.

Polygonum maritimum. — Polygoneae. Octandria Trigynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/2)

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 1. *(Jahr.)*	The fresh plant for essence as in §. 1. *(Jahr.)*	La plante fraîche pour essence selon §. 1. *(Jahr.)*

Portulaca. — Portulaceae. Dodecandria Monogynia. — *Süd-Europa, Amerika und Indien. Southern Europe, America and the Indies. L'Europe méridionale, l'Amérique et les Indes.*

(1/2)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schriften, I, pag. 143.

Potamogeton natans. — Potameae. Tetrandria Digynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/2)

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant for essence as in §. 1.	La plante fraîche pour essence selon §. 1.

Potentilla aurea. — Rosaceae. Icosandria Polygynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/6)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in § 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon § 3.

Potentilla reptans. — Rosaceae. Icosandria Polygynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/6)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Pothos foetida. — Aroideae. Tetrandria Monogynia. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

(1/10)

Die getrocknete Wurzel und die reifen Samen, zu gleichen Theilen, zur Tinctur nach §. 4.	Equal parts of the dried root and the ripe seeds for tincture as in §. 4.	Parties égales de la racine desséchée et des semences mûres pour teinture selon §. 4.

Literat.: Jahr, New manual or sympt. cod. p. Hering.

Primula veris. — Primulaceae. Pentandria Monogynia. — *Europa.*
(1/2) *Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schriften, I, pag. 142.

Prunella vulgaris. — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. —
(1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in § 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schr., I, pag. 142.

Prunus domestica. — Amygdaleae. Icosandria Monogynia. —
(1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frischen Samen zur Tinctur nach §. 4.	The fresh seeds for tincture as in §. 4.	Les semences fraîches pour teinture selon §. 4.

Prunus mahalep. — Amygdaleae. Icosandria Monogynia. —
(1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Rinde der jungen Zweige zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark of the young branches for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche des jeunes branches pour essence selon §. 3.

Prunus padus e cortice. — Amygdaleae. Icosandria Monogy-
(1/6) nia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, im Frühjahr gesammelte Rinde der jungen Zweige zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark of the young branches, gathered in spring, for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche des jeunes branches, récoltée au printemps, pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., XLV, pag. 376.

Prunus padus e foliis.

(1/2)	Die frischen, zur Zeit der Blüthe gesammelten Blätter zur Essenz nach §. 2.	The fresh leaves, gathered at the time of flowering, for essence as in §. 2.	Les feuilles fraîches, recueillies au moment de la floraison, pour essence selon §. 2.

Literat.: A. H. Z., XLV, pag. 376.

Psoralea bituminosa. — Leguminosae. Diadelphia Decan-
(1/2) dria. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb, in flower, for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Ptelea trifoliata. — Zanthoxylaceae. Pentandria Monogynia vel (1/6) Monoecia Pentandria. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Gleiche Theile der frischen Blätter und jungen Rinde zur Essenz nach §. 3.	Equal parts of the fresh leaves and the young bark for essence as in §. 3.	Parties égales de feuilles fraîches et d'écorce jeune pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., LXXIX, pag. 54. — Monatsblatt d. A. H. Z., XX, Nr. 5.

Pulmonaria vulgaris. — Borragineae. Pentandria Monogynia. — (1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb, in flower, for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Pulsatilla nuttaliana. — Ranunculaceae. Polyandria Polygynia. (1/2) — *America. L'Amérique.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant for essence as in §. 1.	La plante fraîche pour essence selon § 1.

Literat.: Hales N. R., pag. 845.

Pyrethrum. Anacyclus officinarum. — Corymbiferae. Syngenesia superflua. (1/10) — *West-Asien. West Asia. L'Asie occidentale.*

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schriften, I, pag. 141.

Pyrocarbon.

Dieses Mittel wird mitunter verlangt, weil ein homöopathischer Schriftsteller dasselbe mit in sein „Lehrbuch" aufgenommen hat. Auf desfallsige Anfrage erhielten wir von ihm Oleum pyrocarbonicum, mit der Bemerkung, dass die Prüfung im British Journal of Homöopathy, XI, pag. 152, veröffentlicht sei. Bei	This remedy is occasionally demanded, for a homoeopathic author has mentioned it in his „manual." On asking for it we received oleum pyrocarbonicum, with the remark, that the proofings had been published in the British Journal of Homoeopathy, Vol. XI, pag. 152. But on looking there for it, we found only	Ce remède est parfois demandé, parcequ'un certain auteur d'homoeopathie l'a inséré dans son „manuel." Sur notre demande auprès de lui, on nous adressa de l'Oleum pyrocarbonicum, sous prétexte, que l'expérience en avait été publiée dans le British Journal of homoeopathy, XI, pag. 152. Renseignements

näherer Prüfung der Quelle ergab sich jedoch, dass dort nur die Vergiftungssymptome durch Kohlendunst mitgetheilt sind.

the poisoning symptoms of the fumes of charcoal.

pris à la source, il fut prouvé qu'il ne s'agissait là que des symptômes d'intoxication produits par la vapeur de charbon.

Pyrogalli acidum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.

The preparation for trituration as in §. 7.

La préparation pour trituration selon §. 7.

Quassia amara. — Simarubeae. Decandria Monogynia. —

(1/10) *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Das getrocknete Holz zur Tinctur nach §. 4.

The dried wood for tincture as in §. 4.

Le bois desséché pour teinture selon §. 4.

Literat.: Monatsblatt d. A. H. Z., LXIV, Sem. 5., Nr. 3. — N. Zeitschr. f. hom. Kl., IX, No. 1.

Quercus e glandulis. — Amentaceae. Monoecia Polyandria. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die getrockneten, mit der Schale gepulverten Früchte zur Verreibung nach §. 7.

The dried acorns, powdered with the shells, for trituration as in §. 7.

Les glands desséchés et pulvérisés avec leur enveloppe pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., XXXIII, pag. 60.

Quercus e cortice.

(1/6) Die frische Rinde der jungen Zweige zur Essenz nach §. 3.

The fresh bark of the young branches for essence as in §. 3.

L'écorce fraîche des jeunes branches pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., XXXIII, pag. 119.

Ranunculus acris. — Ranunculaceae. Polyandria Polygynia. —

(1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Das im October gesammelte frische Kraut zur Essenz nach §. 1.

The fresh herb, gathered in October, for essence as in §. 1.

L'herbe fraîche, recueillie au mois d'Octobre, pour essence selon §. 1.

Literat.: Stapf, Beitr. zur A. M. L., I, pag. 269.

Ranunculus ficaria. — Ranunculaceae. Polyandria Polygynia. —

(1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 1.

The fresh leaves for essence as in §. 1.

Les feuilles fraîches pour essence selon §. 1.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 205.

Ranunculus flammula. — Ranunculaceae. Polyandria Poly-
(1/2) gynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das im October gesammelte frische Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb, gathered in October, for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche, recueillie au mois d'Octobre, pour essence selon §. 1.

Literat.: Stapf, Beitr. zur A. M. L., I, pag. 270.

Ranunculus glacialis. — Ranunculaceae. Polyandria Poly-
(1/2) gynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das frische Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche pour essence selon §. 1.

Literat.: Journ. de l. soc. gall., VI, 9—16.

Ranunculus repens. — Ranunculaceae. Polyandria Polygynia. —
(1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Das im October gesammelte frische Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb, gathered in October, for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche, recueillie au mois d'Octobre, pour essence selon §. 1.

Literat.: Stapf, Beitr. z. A. M. L., I, pag. 268.

Raphanistrum arvense. — Cruciferae. Tetradynamia Sili-
(1/2) quosa. —*Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Pflanze, vor Entfaltung der Blüthe, zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, gathered before the development of the buds, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, avant sa floraison, pour essence selon §. 1.

Raphanus sativus, variet. nigra. — Cruciferae. Tetradynamia
(1/6) Siliquosa. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach § 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hygea, XIV, pag. 435 et 450. — Journ. d. la soc. gall., II. Ser., 5., pag. 289. — Hirschel's Archiv, II, pag. 33.

Rhamnus cathartica. — Rhamneae. Pentandria Monogynia. —
(1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen, reifen Beeren zur Essenz nach §. 1.	The fresh, ripe berries for essence as in §. 1.	Le baies fraîches et mûres pour essence selon §. 1.

Literat.: Buchner & Nusser, A. Z. f. H., II, pag. 139.

Rhodium. — *Element.*

Das Element zur Verreibung nach §. 7.	The element for trituration as in §. 7.	L'élément pour trituration selon §. 7.

Rhus glabrum. — Terebinthaceae. Pentandria Trigynia. —
(1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Rinde zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 869.

Rhus radicans.

R. r. ist eine Varietät von *Rhus toxicodendron*, und daher das letztere diesem Mittel zu substituiren.	R. r. is a variety of *Rhus toxicodendron*, which latter ought to be substituted for it.	R. r. étant une variété de *Rhus toxicodendron*, ce dernier devra lui être substitué.

Literat.: A. H. Z., LXIII, pag. 167.

Rhus venenata. — Terebinthaceae. Pentandria Trigynia. —
(1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Rinde zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hom. Vierteljahrschr., XI, pag. 137. — A. H. Z., LII, pag. 54. — Hales N. R., pag. 874.

Rhus vernix. — Terebinthaceae. Pentandria Trigynia. — *Ost-*
(1/2) *Asien und Nord-Amerika. East Asia and North America. L'Asie orientale et l'Amérique septentrionale.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 2.	The fresh leaves for essence as in §. 2.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 2.

Literat.: Archiv, XV[1], pag. 179. — Hom. Vierteljhrss. XI, pag. 137.

Ricinus communis. — Euphorbiaceae. Monoecia Monadelphia. —
(1/10) *Südost-Asien. South-east Asia. Sud-est de l'Asie.*

Der reife Samen zur Tinctur nach §. 4.	The ripe seeds for tincture as in §. 4.	Les semences mûres for teinture selon §. 4.

Robinia pseudacacia. — Leguminosae. Diadelphia Decandria. —
(1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Rinde der jungen Zweige zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark of the young branches for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche des jeunes branches pour essence selon §. 3.

Rosa canina. — Rosaceae. Icosandria Polygynia. — *Asien, Europa* (1/2) *und Amerika. Asia, Europe and America. L'Asie, l'Europe et l'Amérique.*

Die frischen Blumenblätter zur Essenz nach §. 2.	The fresh leaves of the flower for essence as in §. 2.	Les pétales frais pour essence selon §. 2.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 81.

Rosa centifolia. — Rosaceae. Icosandria Polygynia.

(1/2)	Die frischen Blumenblätter zur Essenz nach §. 2.	The fresh leaves of the flower for essence as in §. 2.	Les pétales frais pour essence selon §. 2.

Rosmarinus officinalis. — Labiatae. Diandria Monogynia. — (1/10) *Südwest-Europa. Southwest-Europe. Sud-est de l'Europe.*

Die frisch getrockneten Blätter und Blüthen zur Tinctur nach §. 4.	The fresh dried leaves and blossoms for tincture as in §. 4.	Les feuilles et fleurs fraîchement desséchées pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 81. — British Journ., XI, pag. 342.

Rubia tinctorum. — Rubiaceae. Tetrandria Monogynia. — (1/10) *Mittel-Asien. Central Asia. L'Asie centrale.*

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Rubinus lapis.

Der Rubin zur Verreibung nach §. 7.	The ruby for trituration as in §. 7.	Le rubis pour trituration selon §. 7.

Rudbeckia hirta. — Corymbiferae. Syngenesia frustranea. — (1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh herb, in flower, for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Rumex acetosa. — Polygoneae. Hexandria Trigynia. — *Europa.* (1/6) *Europe. L'Europe.*

Die im Juni gesammelte frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root, gathered in June, for essence as in §. 3.	La racine fraîche, recueillie au mois de Juin, pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z.. LXXIV, pag. 84.

Rumex patientia. — Polygoneae. Hexandria Trigynia. —
(1/10) *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

Die frisch getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The fresh dried root for tincture as in §. 4.	La racine, fraîchement desséchée, pour teinture selon §. 4.

Salamandra maculata. — Salamandroides. Batrachia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das aus den Hautdrüsen gewonnene Secret zur Verreibung nach §. 8.	The secretion, obtained from the sebaceous glands, for trituration as in §. 8.	Le liquide sécrété par les follicules sebacés du derme pour trituration selon §. 8.

Literat.: A. H. Z., LXXIII, pag. 145.

Salix alba. - Salicineae. Dioecia Diandria. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/6) Die frische Rinde zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche pour essence selon §. 3.

Salvia officinalis. — Labiatae. Diandria Monogynia. — *Europa.*
(1/6) *Europe. L'Europe.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 82.

Sambucus e cortice. — Sambucus nigra. — Caprifoliaceae. Pen-
(1/2) tandria Trigynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, innere Rinde der jungen Zweige zur Essenz nach §. 2.	The fresh inside bark of the young branches for essence as in §. 2.	L'écorce interne fraîche des jeunes rameaux pour essence selon §. 2.

Literat.: Archiv, XII², pag. 154; XIV³, pag. 135. — Pop. Ztg. f. Hom. II, Nr. 6.

Sambucus ebulus. — Caprifoliaceae. Pentandria Trigynia. —
(1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen, reifen Beeren zur Essenz nach §. 1.	The fresh, ripe berries for essence as in §. 1.	Les baies fraîches, mûres pour essence selon §. 1.

Literat.: British Journ., XI, pag. 169.

Santalum album. — Santalaceae. Tetrandria Monogynia. —
(1/10) *Süd-Asien. South Asia. L'Asie méridionale.*

Das getrocknete Holz zur Tinctur nach §. 4.	The dried wood for tincture as in §. 4.	Le bois desséché pour teinture selon §. 4.

Santonin. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Monatsblatt d. A. H. Z., Sem. I, pag. 21; Sem. II, pag. 25. — Pop. Ztschr. f. Hom., II, Nr. 10.

Sapo domesticus. — *Technisches Präparat. Technical preparation. Préparation technique.*

Die harte, reine Natronseife zur Verreibung nach §. 7.	The hard, pure soda soap for trituration as in §. 7.	Le savon sodique dur et purifié pour trituration selon §. 7.

Sarracenia purpurea. — Nepentheae Rchb. Polyandria Mo-
(1/6) nogynia. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R., pag. 938.

Sassafras officinalis. — Laurineae. Enneandria Monogynia. —
(1/10) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die getrocknete Wurzelrinde zur Tinctur nach §. 4. *(Jahr.)*	The dried rind of the root for tincture as in §. 4. *(Jahr.)*	L'écorce desséchée de la racine pour teinture selon §. 4.

Saxifraga granulata. — Saxifrageae. Decandria Digynia. —
(1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Scammonium halepense. **Convolvulus scammonia.** — Convol-
vulaceae. Pentandria Monogynia. — *Asien. Asia. L'Asie.*

Das Gummi resina zur Verreibung nach §. 7.	The gum-resin for trituration as in §. 7.	La gomme-résine pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hempel, Mat. med., II, pag. 690.

Scorpio europaeus. — Arachnoides, Scorpionoides. — *Süd-*
(1/10) *Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

Die lebend zerquetschten Thiere zur Tinctur nach §. 4.	The living animals crushed and prepared for tincture as in §. 4.	Les animaux, écrasés en vie, pour teinture selon §. 4.

Scrophularia nodosa. — Scrophularineae. Didynamia Angio-
(1/2) spermia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische vor Entfaltung der Blüthe gesammelte Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, gathered before the development of the buds, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, avant la floraison, pour essence selon §. 1.

Literat.: Archiv, XVII³, pag. 184. — Journ. d. l. soc. gall., III, 6.

Scutellaria lateriflora. — Labiatae. Didynamia Gymnosper-
(1/6) mia. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R, pag. 962.

Secale cereale. — Gramineae. Triandria Digynia.

(1/6) Die frischen Blüthen zur Essenz nach §. 3.	The fresh blossoms for essence as in §. 3.	Les fleurs fraîches pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., XXX, pag. 295.

Sedum acre. — Crassulaceae. Decandria Pentagynia. — *Europa.*
(1/2) *Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schr., I, pag. 143. — Hirschel's Archiv, I, pag. 83.

Sedum telephium. — Crassulaceae. Decandria Pentagynia. —
(1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Sempervivum tectorum. — Crassulaceae. Dodecandria Poly-
(1/2) gynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die vor der Blüthe gesammelten frischen Blätter zur Essenz nach §. 1.	The fresh leaves, gathered before the development of the buds, for essence as in § 1	Les feuilles fraîches, récoltées avant l'épanouissement de la fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: A. H. Z., L, pag. 126. — Hirschel's Archiv, I, pag 83.

Senecio gracilis.

S. g. ist eine Varietät von Senecio aureus und Letzteres diesem Mittel zu substituiren.	S. g. is a variety of Senecio aureus, which latter ought to be substituted for it.	S. g. étant une variété de Senecio aureus, ce dernier devra lui être substitué.

Senna. Cassia lenitiva. — Leguminosae. Decandria Monogynia. —

(1/10) *Nordost-Afrika. North-east Africa. Nord-est de l'Afrique.*

Die getrockneten Alexandriner Blätter zur Tinctur nach §. 4.	The dried leaves of the plant of Egypte for tincture as in §. 4.	Les feuilles du séné d'Egypte, desséchées, pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hahnemann, Organ., 4. A., pag. 58.— Pract. Mitth., 1826, pag. 74.

Serpentaria. Aristolochia serpentaria. — Aristolochiaceae. Gynan-

(1/10) dria Hexandria. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hempel, Mat. med., II, pag. 512.

Serpyllum. Thymus serpyllum. — Labiatae. Didynamia Gymno-

(1/6) spermia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, I. pag. 83.

Silicium metallicum. — *Element.*

Das Element zur Verreibung nach §. 7.	The element for trituration as in §. 7.	L'élément pour trituration selon §. 7.

Silphium laciniatum. — Corymbiferae. Syngenesia superflua. —

(1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh herb, in flower, for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Sinapis alba. — Cruciferae. Tetradynamia Siliquosa. — *Europa.*

(1/10) *Europe. L'Europe.*

Die reifen Samen zur Tinctur nach §. 4.	The ripe seeds for tincture as in §. 4.	Les semences mûres pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hom. Vierteljahrsschrift, XV, pag. 56.

Smaragdus.

Der Smaragd zur Verreibung nach §. 7.	The emerald for trituration as in §. 7.	L'émeraude pour trituration selon §. 7.

Solaninum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Zeitschr. d. Ver. hom. Aerzte Oestr., II., pag. 63. — Hirschel's Archiv, I, pag. 238.

Solanum arrebenta. — Solaneae. Pentandria Monogynia. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die frischen Blätter zur Verreibung nach §. 9. *(Mure.)*	The fresh leaves for trituration as in §. 9. *(Mure.)*	Les feuilles fraîches pour trituration selon §. 9. *(Mure.)*

Solanum lycopersicum. — Solaneae. Pentandria Monogynia. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

(1/2)

Das frische Kraut, zur Zeit der beginnenden Blüthe, zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb, beginning to flower, for essence selon §. 1.	L'herbe fraîche, entrant en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Archiv, XVII³, pag. 183. — Journ. de la soc. gall. III, pag 9.

Solanum mammosum. — Solaneae. Pentandria Monogynia. — *Central America. L'Amerique centrale.*

(1/2)

Die frischen, reifen Beeren zur Essenz nach §. 1.	The fresh, ripe berries for essence as in §. 1.	Les baies fraîches, mûres pour essence selon §. 1.

Literat.: Archiv, XIII², pap. 184.

Solanum oleraceum. — Solaneae. Pentandria Monogynia. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die frischen Blüthen zur Verreibung nach §. 9. *(Mure.)*	The fresh blossoms for trituration as in §. 9. *(Mure.)*	Les fleurs fraîches pour trituration selon §. 1. *(Mure.)*

Solanum pseudocapsicum. — Solaneae. Pentandria Monogynia.

(1/6)

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh herb in flower, for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Solanum tuberosum aegrotans. **Solanum tuberosum.** — Solaneae. Pentandria Monogynia.

Die braunen Stellen und Byssusfäden der kranken Wurzelknollen zur Verreibung nach §. 9. *(Mure.)*	The brown spots of byssus, which are found on diseased potatoes, for trituration as in §. 9. *(Mure.)*	Les macules brunes de fils de Byssus sur les tubercules malades des pommes de terre pour trituration selon §. 9. *(Mure.)*

Literat.: A. H. Z., XXXIX, pag. 32.; — XLI, pag. 263.

Solanum vesicatorium. — Solaneae. Pentandria Monogynia. — (1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen, reifen Beeren zur Essenz nach §. 1.	The fresh, ripe berries for essence as in §. 1.	Les baies fraîches, mûres pour essence selon §. 1.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 80.

Solidago virgaurea. — Corymbiferae. Syngenesia superflua. — (1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen Blüthen zur Essenz nach §. 3.	The fresh blossoms for essence as in §. 3.	Les fleurs fraîches pour essence selon §. 3.

Sophora japonica. — Leguminosae. Diadelphia Decandria. — (1/10) *Asien. Asia. L'Asie.*

Die reifen Samen zur Tinctur nach §. 4.	The ripe seeds for tincture as in §. 4.	Les semences mûres pour teinture selon §. 4.

Spartium scoparium. **Sarothamnus vulgaris.** — Leguminosae. (1/6) Diadelphia Decandria. — *Europa Europe. L'Europe.*

Die frischen Blüthen zur Essenz nach §. 3.	The fresh blossoms for essence as in §. 3.	Les fleurs fraîches pour essence selon § 3.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 207., II, pag. 195.

Spiggurus Martini. — Leporini. Unguiculata. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die von der Bauchwandung entnommenen Stacheln zur Verreibung nach §. 9. *(Mure.)*	The bristles, removed from the abdomen, for trituration as in §. 9. *(Mure.)*	Les dards arrachés des téguments de la cavité abdominale pour trituration selon §. 9. *(Mure.)*

Spilanthes oleracea. — Corymbiferae. Syngenesia aequalis. — (1/10) *Central America. L'Amérique centrale.*

Das getrocknete, blühende Kraut zur Tinctur nach §. 4.	The dried herb, in flower, for tincture as in §. 4.	L'herbe desséchée, en fleur, pour teinture selon §. 4.

Literat.: A. H. Z.. VI, pag. 32.

Spiraea ulmaria. — Rosaceae. Icosandria Polygynia. — *Europa.*
(1/6) *Europe. L'Europe.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Homöop. Vierteljahrsschrift, XIV, pag. 113.

Spiranthes autumnalis. — Orchideae. Gynandria Monan-
(1/2) dria. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Journ. d. la soc. gall., Tom. VI, Ser. I, 6.

Stachys recta. — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. —
(1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 3.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Stannum chloratum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Journ. de la soc. gall., III, Ser. II, pag. 238.

Stannum perchloratum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur wässerigen Lösung nach §. 5a.	The preparation for aqueous solution as in §. 5a.	La préparation pour solution aqueuse selon §. 5a.

Literat.: N. Zeitschrift für homöop. Klinik, I, pag. 133.

Sterculia acuminata. — Geraniaceae. Monadelphia Decan-
(1/10) dria. — *Africa. L'Afrique.*

Die Samen zur Tinctur nach §. 4.	The seeds for tincture as in §. 4.	Les semences pour teinture selon §. 4.

Stillingia sylvatica. — Euphorbiaceae. Monoecia Octandria. —
(1/10) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hales N. R., pag. 1004.

Strontiana muriatica. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: British Journ., XI, pag. 337.

Strychninum nitricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 240. — Kafka's Therapie. — British Journ. XI, pag. 173.

Stryphnodendron barbatimam. — Mimoseae. Monadelphia (1/10) Polyandria. — *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die Rinde zur Tinctur nach §. 4.	The bark for tincture as in §. 4.	L'écorce pour teinture selon §. 4.

Succini acidum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Succini oleum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur weingeistigen Lösung nach §. 6b.	The preparation for alcoholic solution as in §. 6b.	La préparation pour solution alcoolique selon §. 6b.

Sulphur praecipitatum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat ad usum externum. *(Hering.)*	The preparation ad usum externum. *(Hering.)*	La préparation pour usage externe. *(Hering.)*

Literat.: Schwabe, Die Cholera etc. — A. H. Z., LXXXIII, pag. 98.

Sumbulus moschatus. — Umbelliferae. Pentandria Digynia. — (1/10) *Mittel-Asien. Central Asia. L'Asie centrale.*

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat: A. H. Z., XXXIV, pag. 273.

Syringa vulgaris. — Oleaceae. Diandria Monogynia. — *Asien* (1/6) *und Süd-Europa. Asia and Southern Europe. L'Asie et l'Europe méridionale.*

Die frischen Blüthen zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves for essence as in §. 3.	Les fleurs fraîches pour essence selon §. 3.

Tabacum e seminibus. (Nicotiana tabacum.)

(1/10) Die reifen, getrockneten Samen zur Tinctur nach § 4. | The ripe, dried seeds for tincture as in §. 4. | Les semences mûres, desséchées, pour teinture selon §. 4.

Tanacetum balsamita. — Corymbiferae. Syngenesia superflua. — *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

(1/2)

Das frische blühende Kraut zur Essenz nach §. 2. | The fresh herb, in flower, for essence as in §. 2. | L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 2.

Tanacetum vulgare. — Corymbiferae. Syngenesia superflua. — *Europa. Europe. L'Europe.*

(1/6)

Gleiche Theile der frischen Blätter und Blüthen zur Essenz nach §. 3. | Equal parts of the fresh leaves and blossoms for essence as in §. 3. | Parties égales des feuilles et fleurs fraîches, pour essence selon §. 3.

Literat.: Archiv, XIII[1], pag. 170,

Tanninum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7. | The preparation for trituration as in §. 7. | La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat: Hirschel's Archiv, I, pag. 166.— Hempel, Mat. med., II, pag. 64.

Tarantula. Lycosa tarantula. — Arachnoides. — *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

(1/10)

Die lebend zerquetschte Spinne zur Tinctur nach §. 4. | The living tarantula pounded for tincture as in §. 4. | L'araignée vivante broyée, pour teinture selon §. 4.

Literat.: A. H. Z., LXVIII, pag. 88.— Oest. Z. d. Ver. hom. A., II, pag. 84.— L'Art médical, Mars, 1864.

Tartari acidum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7. | The preparation for trituration as in §. 7. | La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hygea, VII, pag. 15.— Pract. Mitth., 1827, pag. 29.— Brit. Journ., XI, pag. 337. — Journ. de la soc. gall., V, Ser. II, pag. 579.

Taxus baccata. — Coniferae. Dioecia Monadelphia. — *Europa.*

(1/2) *Europe. L'Europe.*

Die frischen, beblätterten Zweige mit den Beeren zur Essenz nach §. 2. | The fresh branches with the leaves and berries for essence as in §. 2. | Les rameaux frais, avec les feuilles et les baies, pour essence selon §. 2.

Literat.: Hygea, VII, pag. 439. — XI, pag. 91. — Buchners Repert., XIV[1], pag. 69.— Archiv, XV[1], pag. 187.— Monatsblatt d. A. H. Z. Sem. I, pag. 19.— Journ. de la soc. gall., Tom. II et VI, 11 et 20.

Tellurium metallicum. — *Element.*

Das Element zur Verreibung nach §. 7.	The element for trituration as in §. 7.	L'élément pour trituration selon §. 7.

Literat.: N. Zeitschr. f. hom. Kl., 1853., pag. 126.

Tetradymit. Galenoide. — *Mineral aus Schubkau bei Schemnitz in Ungarn. Mineral from Schubkau by Schemnitz in Hungary. Minéral tiré de Schubkau près de Schemnitz en Hongrie.*

Das Mineral zur Verreibung nach §. 7. *(Hering.)*	The mineral for trituration as in §. 7. *(Hering.)*	Le mineral pour trituration selon §. 7. *(Hering.)*

Literat.: A. H. Z., LXXVII, pag. 205.

Teucrium creticum. — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. —

(1/10) *Süd-Europa, West-Asien, Nord-Afrika. Southern Europe, West Asia and North Africa. L'Europe méridionale, l'Asie occidentale et l'Afrique septentrionale.*

Das blühende, getrocknete Kraut zur Tinctur nach §. 4.	The blooming, dried herb for tincture as in §. 4.	L'herbe, en fleur, desséchée, pour teinture selon §. 4.

Thallium sulphuricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., LXVIII, pag. 159.— Monatsblatt d. A. H. Z., Sem. VIII, pag. 47.

Thea chinensis. — Camelliaceae. Monadelphia Polyandria. —

(1/10) *Ost-Asien. East Asia. L'Asie orientale.*

Der Peccothee zur Tinctur nach §. 4.	The pekoe, for tincture as in §. 4.	Le thé de Pecco pour teinture selon §. 4.

Literat.: Pract. Mitth., 1827, pag. 30. — A. H. Z., XLII, pag. 329. Journ. de la soc. gall., Tom. II. Ser. 4.

Theridion curassavicum. — Arachnoides. — Curaçao.

(1/10) Die lebend zerquetschte Spinne zur Tinctur nach §. 4. *(Hering.)*	The living spider crushed for tincture as in §. 4. *(Hering.)*	L'araignée vivante broyée, pour teinture selon §. 4. *(Hering.)*

Literat.: Archiv, XIV1, pag. 160.

Thlaspi bursa pastoris. — Cruciferae. Tetradynamia Siliculosa. —

(1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 2.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 2.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 2.

Literat.: A. H. Z., LXXIII, pag. 22.

Thrombidium muscae domesticae (*Harvey*). — **Leptus** ($^1/_{100}$) **auctumnalis, de thrombidio holosericeo.** — Acaridii. Arachnoides tracheales.

Die lebenden Thiere zur Tinctur nach §. 4, jedoch mit 50 Gewichtstheilen starkem Weingeist. Potenzirung nach §. 6b.	The living animal for tincture as in §. 4; but with 50 parts of strong alcohol. Further potencies as in §. 6b.	Les animaux en vie pour teinture selon §. 4, toutefois avec 50 parties en poids d'alcool concentré. Dynamisation selon §. 6b.

Literat.: A. H. Z., LXXII, pag. 41.

Thymus vulgaris. — Labiatae. Didynamia Gymnospermia. — ($^1/_2$) *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 2.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 2.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 2.

Tilia europaea. — Tiliaceae. Polyandria Monogynia. — *Europa.* ($^1/_6$) *Europe. L'Europe.*

Die frischen, von den Stielen befreiten Blüthen zur Essenz nach §. 3.	The fresh blossoms, freed from the peduncles, for essence as in §. 3.	Les fleurs fraîches, émendées de leurs pedoncules, pour essence selon §. 3.

Literat.: Oestr. Zeitschr. für Hom., IV, pag. 380.

Titanium oxydatum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Tonco. Dipterix odorata. — Leguminosae. Diadelphia Decandria. — ($^1/_{10}$) *Central America. L'Amérique centrale.*

Der getrocknete Samen zur Tinctur nach §. 4.	The dried seeds for tincture as in §. 4.	Les semences desséchées pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hartlaub & Trinks, Annalen, IV^1, pag. 125.

Tormentilla. Potentilla tormentilla. — Rosaceae. Icosandria Polygynia. — ($^1/_6$) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, zweijährige im Frühjahr gesammelte Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh, two year old root, gathered in spring, for essence as in §. 3.	La racine bisannuelle fraîche, recoltée au printemps, pour essence selon §. 3.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schriften, I, pag. 143.

Tradescantia diuretica. — Comelinaceae. Triandria Monogynia. — ($^1/_2$) *Süd-Amerika. South America. L'Amérique méridionale.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant for essence as in §. 1.	La plante fraîche pour essence selon §. 1.

Trifolium arvense. — Papilionaceae. Diadelphia Decandria. — (1/2) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die im Juli gesammelte frische Pflanze, nach Entfernung der holzigen Stiele, zur Essenz nach §. 2.	The fresh plant, gathered in July and freed from all ligneous stalks, for essence as in §. 2.	La plante fraîche, récoltée au mois de Juillet, après avoir éloigné les tiges ligneuses, pour essence selon §. 2.

Literat.: Journ. de la soc. gall., III, Ser. 2, pag. 57.

Trigonocephalus atrox, *Gray.* **Coluber atrox,** *Linné.* **Bothrops atrox,** *Wagler.* **Vipera atrox,** *Lamark & Latreille.* — Ophidia. — *Brasilien. Brazil. Le Brésil.*

Das Gift zur Verreibung nach §. 8.	The poison for trituration as in §. 8.	Le poison pour trituration selon §. 8.

Literat.: A. H. Z., LXIV, pag. 176.

Trigonocephalus juraraca. — Ophidia. — *Brasilien. Brazil. Le Brésil.*

Das Gift zur Verreibung nach §. 8.	The poison for trituration as in §. 8.	Le poison pour trituration selon §. 8.

Literat.: A. H. Z., LXIV, pag. 176.

Trillium pendulum. — Colchicaceae. Hexandria Trigynia. — (1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hale's N. R. pag. 1009.

Triosteum perfoliatum. — Caprifoliaceae. Pentandria Monogynia. — (1/6) *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 3.	The fresh root for essence as in §. 3.	La racine fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hales N. R. pag. 1018.

Ulmus campestris. — Ulmaceae. Pentandria Digynia. — (1/6) *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, innere Rinde der zweijährigen Zweige zur Essenz nach §. 3.	The fresh inside bark of the two year old branches for essence as in §. 3.	L'écorce interne fraîche des jeunes rameaux, récoltés dans la 2éme année. Pour essence selon §. 3.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schriften, I, pag. 192.

Upas Antiar. **Antiaris toxicaria (?)** — Urticeae. Monoecia Monandria. — (1/100) *Südost-Asien. South-east Asia. Sud-est de l'Asie.*

Das „Upas" zur Tinctur, jedoch nach §. 6b.	The „Upas" for tincture, but as in §. 6b.	„L'Upas" pour teinture, toutefois selon §. 6b.

Literat.: Journ. d. l. soc. gall., IV, Ser. 1, pag. 65.

Upas Tieuté. **Strychnos tieuté.** — Strychnaceae. Pentandria Mono-
(1/100) gynia. — *Südost-Asien. South-east Asia. Sud-est de l'Asie.*

Das „Upas" zur Tinctur, jedoch nach §. 6b.	The Upas for tincture, but as in §. 6b.	„L'Upas" pour teinture, toutefois selon §. 6b.

Literat.: Journ. de la soc. gall., IV, Ser. 1., pag. 65.

Uranum chloratum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Uranum nitricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: A. H. Z., LXXVIII, pag. 22. — British Journ. of Homöop., VIII, 1868.

Uranum oxydatum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	Le préparation pour trituration selon §. 7.

Urari. **Strychnos toxifera.** — Strychnaceae. Pentandria Monogynia. —
(1/100) *Süd-Amerika. Southern America. L'Amérique méridionale.*

Das „Urari" zur Tinctur, jedoch nach §. 6b.	The „Urari" for tincture, but as in §. 6b.	Le „Urari" pour teinture, toutefois selon § 6b.

Literat.: Journ. de la soc. gall., IV, Ser. 1, pag. 65.

Urtica dioica. — Urticaceae. Monoecia Tetrandria. — *Europa.*
(1/2) *Europe. L'Europe.*

Das frische Kraut zur Essenz nach §. 1.	The fresh herb for essence as in §. 1.	L'herbe fraîche pour essence selon §. 1.

Literat.: Hirschel's Archiv, II, pag. 162.

Ustilago Maydis. **Coniomycetes** *Nees* — Fungi.

Der trockne Pilz zur Verreibung nach §. 7.	The dried toadstool for trituration as in §. 7.	Le champignon desséché pour trituration selon §. 7.

Uva ursi. **Arctostaphylos uva ursi.** — Ericaceae. Decandria Mono-
(1/2) gynia. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 2.	The fresh leaves for essence as in §. 2.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 2.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schr., I, pag. 173.

Vaccininum.

Die Lymphe der Vaccina vera zur Verreibung nach §. 8.	The true vaccine-matter for trituration as in §. 8.	La lymphe de véritable vaccine pour trituration selon §. 8.

Valerianae oleum aethereum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur weingeistigen Lösung nach §. 6b.	The preparation for alcoholic solution as in §. 6b.	La préparation pour solution alcoolique selon §. 6b.

Literat.: Monatsblatt d. A. H. Z., Sem. IV, pag. 12.

Vanilla planifolia. — Orchideae. Gynandria Monandria. —

(1/10) *Central America. L'Amérique centrale.*

Die reife, getrocknete Schote zur Tinctur nach §. 4.	The ripe, dried husk for tincture as in §. 4.	La gousse mûre, desséchée, pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hygea, III, pag. 425.

Variolinum.

Die Lymphe der Variola vera zur Verreibung nach §. 8.	The matter of the small-pox for trituration as in §. 8.	La lymphe de véritable variole pour trituration selon §. 8.

Veratrinum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 8.	La préparation pour trituration selon §. 8.

Literat.: A. H. Z., LIII, pag. 190. — Hirschel's Archiv, I, pag. 248. — Journ. de la soc. gall., Tom. II, 9.

Veratrum album e succo. Veratrum album.

(1/2)	Die frische Wurzel zur Essenz nach §. 1.	The fresh root for essence as in §. 1.	La racine fraîche pour essence selon § 1.

Verbena officinalis. — Verbenaceae. Didynamia Gymnosper-

(1/2) mia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 2.	The fresh herb, in flower, for essence as in §. 2.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 2.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schr., I, pag. 143.

Verbena urticaefolia. — Verbenaceae. Didynamia Gymno-

(1/2) spermia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 2.	The fresh herb, in flower, for essence as in §. 2.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 2.

Veronica beccabunga. — Scrophularineae. Diandria Mono-
(1/2) gynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Veronica officinalis. — Scrophularineae. Diandria Mono-
(1/2) gynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 2.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 2.	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 2.

Vespa crabro. — Vespinae. Hymenoptera.

(1/10)	Lebende Wespen werden in eine Flasche gebracht, durch Schütteln derselben zornig gemacht und mit der fünffachen Gewichtsmenge starkem Weingeist übergossen. Durch acht Tage mit zweimaligem täglichem Umschütteln macerirt, wird diese Tinctur nach §. 4. potenzirt.	Living wasps are put in a bottle, well shaken irritated, covered with 5 times their weight of strong alcohol and the whole shaken twice a day for 8 days: then for potencies as in §. 4.	On traite des guêpes vivantes, renfermées dans un flacon et irritées en les secouant, par 5 fois leur poids d'alcool concentré. Pendant une macération de 8 jours on agite le liquide 2 fois par jour. Pour teinture selon §. 4.

Literat.: A. H. Z., LXXIX, pag. 172.

Viburnum odoratissimum. — Caprifoliaceae. Pentandria
(1/6) Monogynia. — *Ost-Asien. East Asia. L'Asie orientale.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 3.	The fresh leaves for essence as in §. 3.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 3.

Viburnum prunifolium. — Pentandria Trigynia. — *Nord-*
(1/6) *Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frischen Früchte zur Essenz nach §. 3.	The ripe fruits for essence as in §. 3.	Les fruits frais pour essence selon §. 3.

Vinca minor. — Apocyneae. Pentandria Monogynia. — *Europa.*
(1/2) *Europe. L'Europe.*

Die frische Pflanze zu Anfang der Blüthe zur Essenz nach §. 2.	The fresh plant, when just flowering, for essence as in §. 2.	La plante fraîche, entrant en fleur, pour essence selon §. 2.

Literat.: Archiv, XVII², pag. 42.

Vincetoxicum officinale. — Apocyneae. Pentandria Digy-
(1/2) nia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 2.	The fresh leaves for essence as in §. 2.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 2.

Literat.: A. H. Z., VII, pag. 216.

Viola odorata. — Violaceae. Pentandria Monogynia. — *Europa.* *Europe.* *L'Europe.*

(1/2)

Die frische, blühende Pflanze zur Essenz nach §. 1.	The fresh plant, in flower, for essence as in §. 1,	La plante fraîche, en fleur, pour essence selon §. 1.

Literat.: Archiv, VIII², pag. 182.

Vipera berus. — Viperea. Ophidia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Das Gift zur Verreibung nach §. 8.	The poison for trituration as in §. 8.	Le poison pour trituration selon §. 8.

Literat.: Jahr's Symptomen-Codex.

Vipera Redi. — Viperea. Ophidia. — *Süd-Europa. Southern Europe. L'Europe méridionale.*

Das Gift zur Verreibung nach §. 8.	The poison for trituration as in §. 8.	Le poison pour trituration selon §. 8.

Viscum album. **Loranthus europaeus.** — Loranthaceae. Dioecia

(1/6) Tetrandria. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frische Rinde zur Essenz nach §. 3.	The fresh bark for essence as in §. 3.	L'écorce fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: Hahnemann, Kl. med. Schr., I, pag. 159.

Vitis vinifera. — Ampelideae. Pentandria Monogynia.

(1/2)

Die frischen Blätter zur Essenz nach §. 1.	The fresh leaves for essence as in §. 1.	Les feuilles fraîches pour essence selon §. 1.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 84. — Hahnemann, Kl. med. Schr., I, pag. 142.

Vulpis fel. **Canis vulpes.** — Carnivorae. Ferae.

Die frische Galle zur Verreibung nach §. 9.	The fresh gall for trituration as in §. 9.	Le fiel frais pour trituration selon §. 9.

Literat.: v. Grauvogl's Lehrbuch der Homöopathie.

Vulpis hepar.

Die frische Leber zur Verreibung nach §. 9.	The fresh liver for trituration as in §. 9.	Le foie frais pour trituration selon §. 9.

Vulpis pulmones.

Die frische Lunge zur Verreibung nach §. 9.	The fresh lights for trituration as in §. 9.	Le poumon frais pour trituration selon §. 9.

Xanthium spinosum. — Corymbiferae. Syngenesia segregata.

(1/6)

Das frische, blühende Kraut zur Essenz nach §. 3.	The fresh herb, in flower, for essence as in §. 3.	L'herbe fraîche, en fleur, pour essence selon §. 3.

Xylosteum. **Lonicera xylosteum.** — Caprifoliaceae. Pentandria Mo-
($^1/_6$) nogynia. — *Europa. Europe. L'Europe.*

Die frischen, reifen Beeren zur Essenz nach §. 3. *(Jahr.)*	The fresh, ripe berries for essence as in §. 3. *(Jahr.)*	Les baies fraîches, mûres, pour essence selon §. 3. *(Jahr.)*

Zanthoxylum fraxineum. — Zanthoxyleae. Dioecia Pentan-
($^1/_{10}$) dria. — *Nord-Amerika. North America. L'Amérique septentrionale.*

Die getrocknete Rinde zur Tinctur nach §. 4.	The dried bark, for tincture as in §. 4.	L'écorce desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat.: Hales N. R., pag. 1067.

Zincum aceticum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Archiv, VI², pag. 192.

Zincum carbonicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Zincum chloratum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat: Archiv, VI², pag. 196.

Zincum ferro-cyanicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hempel, Mat. med., II, pag. 443. — Journ. de la soc. gall., I, Ser. 2, pag. 496.

Zincum hydrocyanicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Journ. d. l. soc. gall., I, Ser. 2, pag. 496. — A. H. Z., XXVI, pag. 315.

Zincum sulphuricum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Archiv, VI², pag. 195. — Hempel. Mat. med, II, pag. 441.

Zincum valerianicum. — *Chemisches Präparat. Chemical preparation. Préparation chimique.*

Das Präparat zur Verreibung nach §. 7.	The preparation for trituration as in §. 7.	La préparation pour trituration selon §. 7.

Literat.: Hirschel's Archiv, I, pag. 252. — Hempel, Mat. med., II, pag. 445.

Zingiber officinale. — Scitamineae. Monandria Monogynia. — (1/10) *Südost-Asien. South-east Asia. Sud-est de l'Asie.*

Die getrocknete Wurzel zur Tinctur nach §. 4.	The dried root for tincture as in §. 4.	La racine desséchée pour teinture selon §. 4.

Literat.: Archiv, XV1, pag. 182.

Zizia aurea. — Umbelliferae. Pentandria Digynia. — *Nord-Amerika.* (1/6) *North America. L'Amérique septentrionale.*

Die frische Pflanze zur Essenz nach §. 3.	The fresh plant for essence as in §. 3.	La plante fraîche pour essence selon §. 3.

Literat.: A. H. Z., LI, pag. 69. — North-Americ. Journ., IV, pag. 52. — Hale's N. R., pag. 1077.

Alphabetisches Inhaltsverzeichniss der zweiten Abtheilung mit Berücksichtigung der am häufigsten vorkommenden Synonyma.

Alphabetical Index to part II with the most usual synonymes.

Table alphabètique de la deuxième partie, avec les synonymes le plus souvent employés.

Abelmoschus 131.
Abrotanum 131.
Absynthium 131.
Acalypha indica 132.
Acanthus mollis 132.
Aceti acidum 132.
Acetum pyrolignosum s. Methylalcohol 196.
Acetum vini 132.
Achillea millefolium s. Millefolium 110.
Acidum aceticum s. Aceti acidum 132.
Acidum arsenicosum s. Arsenicum album 79.
Acidum benzoicum s. Benzoës acidum 146.
Acidum boracicum s. Boracis acidum 148.
Acidum bromicum s. Bromi acidum 149.
Acidum carbolicum s. Carboli acidum 154.
Acidum citricum s. Citri acidum 159.
Acidum fluoricum s. Fluoris acidum 99.
Acidum gallicum s. Galli acidum 175.
Acidum hydrochloratum s. Muriatis acidum 110.
Acidum hydrocyanicum s. Hydrocyani acidum 101.
Acidum metallicum s. Arsenicum album 79.
Acidum molybdaenicum s. Molybdaeni acidum 197.
Acidum muriaticum s. Muriatis acidum 110.
Acidum nitricum s. Nitri acidum 111.
Acidum oxalicum s. Oxalii acidum 204.
Acidum phosphoricum s. Phosphori acidum 113.
Acidum picronitricum s. Picronitri acidum 207.
Acidum pyrogallicum s. Pyrogalli acidum 213.
Acidum santonicum s. Santoninum 218.
Acidum succinicum s. Succini acidum 224.
Acidum sulphuricum s. Sulphuris acidum 125.
Acidum tannicum s. Tannicum 225.
Acidum tartaricum s. Tartari acidum 225.
Aconitinum 132.
Aconitum s. Aconitum napellus 73.
Aconitum e radice 132.
Aconitum lycoctonum 132.
Aconitum napellus 73.
Actaea racemosa s. Cimicifuga racemosa 91.
Actaea spicata 73.
Adamas 133.
Adianthum aureum 133.
Aegopodium podagraria 133.
Aesculinum 133.
Aesculus s. Aesculus hippocastanum 133.
Aesculus glabra 133.
Aesculus hippocastanum 133.
Aethiops antimonialis 133.
Aethiops mineralis 134.
Aethusa cynapium 74.
Agaricus s. Agaricus muscarius 74.
Agaricus emeticus 134.
Agaricus integer s. Agaricus emeticus 134.
Agaricus laricis s. Boletus laricis 147.
Agaricus muscarius 74.
Agave americana 134.
Agnus castus 74.
Agrostema githago 134.
Aïlanthus s. Aïlanthus glandulosa 134.
Aïlanthus glandulosa 134.
„ e seminibus 134.
Ajuga reptans 135.
Alcohol sulphuris s. Carboneum sulphuratum 154.

Alcohol sulphuris Lampadii s. Carboneum sulphuratum 154.
Aletris farinosa 135.
Alisma plantago 135.
Allium s. Cepa 90.
Allium cepa s. Cepa 90.
Allium sativum 135.
Alnus rubra 135.
Alnus serrulata 135.
Aloë 75.
Aloë socotorina s. Aloë 75.
Alsine media 135.
Althaea 135.
Alumen 136.
Alumen kalico-sulphuricum s. Alumen 136.
Alumina 75.
Aluminium metallicum 136.
Aluminium oxydatum s. Alumina 75.
Amalgama calcarata s. Plumbum Stibio-Bismuthicum 209.
Ambra grisea 75.
Ammoniacum gummi 76.
Ammonium s. Ammonium carbonicum 76.
Ammonium benzoicum 136.
Ammonium carbonicum 76.
Ammonium causticum 136.
Ammonium muriaticum 76.
Ammonium phosphoricum 136.
Ampelopsis quinquefolia 136.
Amphisboena flavescens s. Amphisboena vermicularis 136.
Amphisboena vermicularis 136.
Amygdalae amarae 137.
Amygdalin 137.
Amygdalus communis s. Amygdalae amarae 137.
Amyris giliadensis 137.
Anacardium s. Anacardium orientale 76.
Anacardium occidentale 137.
Anacardium orientale 76.
Anacyclus officinarum s. Pyrethrum 212.
Anagallis arvensis 137.
Anagyris foetida 137.
Anamirta cocculus s. Cocculus 92.
Anatherum muricatum 137.
Andira inermis 138.
Anemone s. Anemone nemorosa 138.
Anemone Ludoviciana s. Pulsatilla nuttaliana 212.
Anemone nemorosa 138.
Anemone pratensis s. Pulsatilla nigricans 117.
Anemone pulsatilla s. Pulsatilla nigricans 117.
Angelica archangelica 138.
Angustura 77.
Angustura vera s. Angustura 77.
Angustura spuria 138.
Anilinum sulphuricum 138.
Anisum s. Anisum stellatum 138.
Anisum stellatum 138.
Anisum vulgare 138.
Antennaria margaritacea 139.
Anthracit 139.
Anthrakokali 139.
Antiaris toxicaria s. Upas antiar 228.
Antimonium s. Antimonium crudum 77.
Antimonium arsenicicum 139.
Antimonium arsenicosum 139.
Antimonium crudum 77.
Antimonium metallicum 140.
Antimonium muriaticum 140.
Antimonium sulphuratum auratum 140.
Antimonium sulphuratum rubrum s. Kermes mineralis 187.
Antimonium tartaricum s. Tartarus emeticus 126.
Antirrhinum linaria s. Linaria vulgaris 189.
Aphis chenopodii glauci 140.
Apis s. Apis mellifica 77.
Apis mellifica 77.
Apisin s. Apium virus 140.
Apium petroselinum s. Petroselinum sativum 113.
Apium virus 140.
Apocynum s. Apocynum cannabinum 78.
Apocynum androsemifolium 140.
Apocynum cannabinum 78.
Aqua silicata 141.
Aquilegia vulgaris 141.
Aralia racemosa 141.
Aranea s. Aranea diadema 141.
Aranea avicularis 141.
Aranea diadema 141.
Araneinum 141.
Archangelica officinalis s. Angelica archangelica 138.
Arctium lappa 141.
Arctostaphylos uva ursi s. Uva ursi 229.
Argentum s. Argentum foliatum 78.
Argentum foliatum s. Argentum metallicum 78.

Argentum metallicum 78.
Argentum nitricum 78.
Argentum vivum s. Mercurius vivus 109.
Argilla pura s. Alumina 75.
Arion empiricorum s. Limax ater 189.
Aristolochia s. Aristolochia clematitis 142.
Aristolochia clematitis 142.
Aristolochia milhomens 142.
Aristolochia serpentaria s. Serpentaria virginiana 220.
Armadillo vulgaris 142.
Armoracia 142.
Arnica ad usum externum 79.
Arnicae emplastrum 79.
Arnica montana 78.
Arsenicum s. Arsenicum album 79.
Arsenicum album 79.
Arsenicum citrinum s. Auripigmentum 144.
Arsenicum hydrogenisatum 142.
Arsenicum jodatum 142.
Arsenicum metallicum 143.
Arsenicum rubrum 143.
Arsenicum sulphuratum s. Auripigmentum 144.
Artanthe elongata s. Matico 193.
Artemisia s. Artemisia vulgaris 143.
Artemisia abrotanum s. Abrotanum 131.
Artemisia absinthium s. Absinthium 131.
Artemisia contra s. Cina 92.
Artemisia Vahliana s. Cina 92.
Artemisia vulgaris 143.
Arum s. Arum maculatum 80.
Arum maculatum 80.
Arum seguinum s. Caladium seguinum 85.
Arum triphyllum 80.
Arundo mauritanica 143.
Asa foetida 80.
Assaku s. Hura brasiliensis 182.
Asarum s. Asarum europaeum 81.
Asarum canadense 143.
Asarum europaeum 81.
Asclepias s. Asclepias syriaca 143.
Asclepias cornuti s. Asclepias syriaca 143.
Asclepias curassavica 143.
Asclepias decumbens s. Asclepias tuberosa 143.
Asclepias incarnata 143.
Asclepias syriaca 143.
Asclepias tuberosa 143.
Asclepias vincetoxicum s. Vincetoxicum 231.
Asparagus officinalis 144.
Asperula odorata 144.
Aspidium filix mas s. Filix 98.
Astacus fluviatilis s. Cancer fluviatilis 153.
Asterias rubens 144.
Athamanta oreoselinum s. Oreoselinum 203.
Atriplex olida s. Chenopodium olidum 157.
Atropa belladonna s. Belladonna 82.
Atropa mandragora s. Mandragora 192.
Atropinum s. Atropinum sulphuricum 144.
Atropinum sulphuricum 144.
Auripigmentum 144.
Aurum s. Aurum metallicum 81.
Aurum foliatum s. Aurum metallicum 81.
Aurum fulminans 144.
Aurum metallicum 81.
Aurum muriaticum 81.
Aurum muriaticum natronatum 145.
Aurum sulphuratum 145.
Aurum sulphuricum s. Aurum sulphuratum 145.

Badiaga 145.
Ballota lanata 145.
Balsamum peruvianum s. Myroxylon peruiferum 198.
Baptisia tinctoria 81.
Barbus fluviatilis s. Cyprinus 164.
Bardana s. Arctium lappa 141.
Baresma crenata s. Bucco 149.
Baryta s. Baryta carbonica 82.
Baryta acetica 81.
Baryta carbonica 82.
Baryta caustica 145.
Baryta jodata 146.
Baryta muriatica 146.
Belladonna 82.
Belladonna e fructibus immaturis 146.
Belladonna e fructibus maturis 146.
Belladonna e radice 146.
Belladonna e seminibus 146.
Bellis perennis 146.
Benzoës s. Benzoës acidum 146.
Benzoës acidum 146.
Benzoës resina 147.
Berberin 147.
Berberis vulgaris 82.
Berylla carbonica 146.
Betula alba 147.

Bezoaris lapis 147.
Bezoar orientale s. Bezoaris lapis 147.
Bignonia sempervirens s. Gelseminum nitidum 99.
Bismuthum s. Bismuthum nitricum 82.
Bismuthum chloratum s. Bismuthum muriaticum 147.
Bismuthum metallicum 147.
Bismuthum muriaticum 147.
Bismuthum nitricum 82.
Bismuthum oxydatum s. Bismuthum nitricum 82.
Bismuthum subnitricum s. Bismuthum nitricum 82.
Bismuthum valerianicum 147.
Boletus s. Boletus laricis 147.
Boletus laricis 147.
Boletus satanas 148.
Boletus suaveolens 148.
Bombyx mori 148.
Boracis acidum 148.
Borax 83.
Borax natricus s. Borax 83.
Borax veneta s. Borax 83.
Borago officinalis 148.
Bothrops atrox s. Trigonocephalus atrox 228.
Bothrops lanceolatus 149.
Bothrops Surukuku s. Lachesis trigonocephalus 105.
Botryos mexicana s. Chenopodium ambrosioides 157.
Bounafa 149.
Bovista 83.
Branca ursina s. Heracleum sphondyleum 181.
Brayera anthelminthica s. Kousso 187.
Bromi acidum 149.
Bromum 84.
Brucea antidysenterica s. Angustura spuria 138.
Brucea ferruginea s. Angustura spuria 138.
Brucinum nitricum 149.
Bryonia alba 84.
Bryonia dioica s. Bryonia alba 84.
Bucco 149.
Bufo s. Bufo cinereus 84.
Bufo agua s. Bufo sahytiensis 149.
Bufo cinereus 84.
Bufo fuscus s. Bufo cinereus 84.
Bufo sahytiensis 149.
Bufo vulgaris s. Bufo cinereus 84.
Bursa pastoris s. Thlaspi bursa pastoris 226.
Buxus sempervirens 149.

Cachen-laguen s. Canchalagua 153.
Cactus grandiflorus 85.
Cadmium s. Cadmium sulphuricum 150.
Cadmium carbonicum 149.
Cadmium metallicum 150.
Cadmium oxydatum 150.
Cadmium sulphuricum 150.
Cahinca s. Caïnca 150.
Caïnca 150.
Calabar 150.
Caladium seguinum 85.
Calamus aromaticus 150.
Calcarea s. Calcarea carbonica Hahnemanni 86.
Calcarea acetica pura 150.
Calcarea acetica soluta Hahnemanni 85.
Calcarea arsenicosa 150.
Calcarea carbonica Hahnemanni 86.
Calcarea carbonica pura 150.
Calcarea caustica 151.
Calcarea caustica Segini 151.
Calcarea chlorata 151.
Calcarea fluorica 151.
Calcarea jodata 151.
Calcarea muriatica 152.
Calcarea oxalica 152.
Calcarea phosphorica 152.
Calcarea sulphurata s. Hepar sulphuris calcareum 101.
Calcarea sulphurica 152.
Calcarea urinica 152.
Calendulae emplastrum 152.
Calendula officinalis 86.
Calla aethiopica 152.
Calomel s. Mercurius dulcis 108.
Caltha palustris 152.
Cambogia s. Gutti 178.
Campechianum s. Haematoxylon campechianum 178.
Camphora 86.
Camphora Rubini 86.
Cancer astacus s. Cancer fluviatilis 153.
Cancer fluviatilis 153.
Canchalagua 153.

Canella alba s. Costus dulcis 162.
Canna angustifolia 153.
Cannabis s. Cannabis sativa 87.
Cannabis europaea s. Cannabis sativa 87.
Cannabis indica 154.
Cannabis sativa 87.
Cantharides s. Cantharis 87.
Cantharis 87.
Capsella bursa pastoris s. Thlaspi bursa pastoris 226.
Capsicum s. Capsicum annuum 87.
Capsicum annuum 87.
Capsicum jamaicum 154.
Carbo s. Carbo vegetabilis 88.
Carbo animalis 88.
Carboli acidum 154.
Carbo mineralis s. Graphites 100.
Carboneum sulphuratum 154.
Carbo picae 154.
Carbo spongiarum s. Spongia tosta 123.
Carbo vegetabilis 88.
Carduus s. Carduus marianus 88.
Carduus benedictus 154.
Carduus marianus 88
Carica papaya 154.
Cascarilla 155.
Cassia lenitiva s. Senna 220.
Castor equi 155.
Castor fiber s. Castoreum sibiricum 89.
Castoreum sibiricum 89.
Caulophyllum thalictroides 155.
Causticum 89.
Cedron 155.
Cepa 90.
Cephaëlis ipecacuanha s. Ipecacuanha 103.
Cerasus virginiana 156.
Cervus brasilicus 156.
Cetonia aurata 156.
Cetraria islandica 156.
Chaerophyllum temulentum 156.
Chamaedris 156.
Chamaelirium luteum s. Helonias dioica 180.
Chamomilla 90.
Chelidonium majus 91.
Chelone glabra 156.
Chenopodium s. Chenopodium ambrosioides 157.
Chenopodium ambrosioides 157.
Chenopodium anthelminthicum 157.
Chenopodium botrys 157.
Chenopodium glaucum s. Aphis chenopodii glauci 140.
Chenopodium olidum 157.
Chenopodium vulvaria s. Chenopodium olidum 157.
Chimaphila umbellata 157.
China 91.
China calisaya s. China 91.
China fusca 157.
China officinalis s. China 91.
China regia s. China 91.
China rubra 157.
Chininum s. Chininum sulphuricum 91.
Chininum arsenicosum 158.
Chininum hydrocyanicum 158.
Chininum muriaticum 158.
Chininum sulphuricum 91.
Chloralhydrat 158.
Chloroformium 158.
Chlorum in aqua 158.
Chromi acidum 158.
Chromum oxydatum 158.
Chrysolith 159.
Cicuta virosa 91.
Cimex lectularius 159.
Cimicifuga racemosa 91.
Cina 92.
Cinchona cordifolia 91.
Cinchona lancifolia s. China fusca 157.
Cinchona oblongifolia s. China rubra 157.
Cinchoninum sulphuricum 159.
Cinnabaris 92.
Cinnamomum 159.
Cissampelos pareira s. Pareira brava 205.
Cistus canadensis 159.
Cistus helianthemum s. Helianthemum vulgare 179.
Citri acidum 159.
Citri succus 159.
Citrus limonum s. Citri succus 159.
Claviceps purpurea s. Secale cornutum 121.
Clematis s. Clematis erecta 92.
Clematis erecta 92.
Clematis vitalba 160.
Cobaltum metallicum 160.
Coca 160.
Coccionella s. Coccionella septempunctata 160.
Coccionella europaea s. Coccionella septempunctata 160.

Coccionella indica s. Coccus cacti 92.
Coccionella septempunctata 160.
Cocculus 92.
Cocculus indicus s. Cocculus 92.
Cocculus palmatus s. Columbo 160.
Coccus cacti 92.
Cochlearia armoracia s. Armoracia 142.
Codeïn 160.
Coffea 93.
Coffea arabica s. Coffea 93.
Coffea cruda s. Coffea 93.
Coffein 160.
Colchicum s. Colchicum autumnale 94.
Colchicum autumnale 94.
Colchicum e radice s. Colchicum autumnale 94.
Colchicum e seminibus 94.
Collinsonia canadensis 160.
Colocynthis 94.
Coluber atrox s. Trigonocephalus atrox 228.
Coluber berus s. Vipera berus 232.
Coluber naja s. Naja tripudians 199.
Columbo 160.
Comocladia dentata 161.
Condurango 161.
Coniin 161.
Conium maculatum 94.
Convallaria majalis 161.
Convolvulus s. Convolvulus arvensis 161.
Convolvulus arvensis 161.
Convolvulus scammonea s. Scammoneum 218.
Copaiva officinalis 95.
Copaifera multijuga s. Copaiva officinalis 95.
Corallium rubrum 161.
Coriaria myrtifolia 161.
Cornus s. Cornus florida 162.
Cornus circinata 162.
Cornus florida 162.
Cornus sericea 162.
Cortex adstringens brasiliensis s. Stryphnodendron barbatimam 224.
Cortex sambuci s. Sambucus nigra e cortice 217.
Corydalis formosa 162.
Costus dulcis 162.
Cotyledon umbilicus 162.
Crabro vespa s. Vespa crabro 231.
Creosotum s. Kreosotum 105.
Crocus sativus 95.
Crotalus cascavella 162.
Crotalus horridus s. Crotalus cascavella 162.
Crotalus mutus s. Lachesis 105.
Croton s. Croton tiglium 95.
Croton cascarilla s. Cascarilla 155.
Croton eluteria s. Cascarilla 155.
Croton tiglium 95.
Cubebae 162.
Cucumis colocynthis s. Colocynthis 94.
Cucurbita pepo 163.
Cundurango s. Condurango 161.
Cupressus sempervirens 163.
Cuprum s. Cuprum metallicum 96.
Cuprum aceticum 95.
Cuprum arsenicosum 163.
Cuprum carbonicum 163.
Cuprum metallicum 96.
Cuprum sulphuricum 163.
Cuprum sulphurico-ammoniatum 163.
Curare 163.
Cuscuta 163.
Cyanuretum hydragyri s. Mercurius cyanatus 108.
Cyclamen europaeum 96.
Cynanchum vincetoxicum s. Vincetoxicum 231.
Cynoglossum officinale 164.
Cynosbatus 164.
Cynosbatus fungus s. Cynosbatus 164.
Cyprinus barbus 164.
Cypripedium pubescens 164.
Cytisus laburnum 164.

Daphne indica 164.
Daphne laureola 164.
Daphne mezereum s. Mezereum 109.
Datura metel 165.
Datura stramonium s. Stramonium 124.
Delphinium staphisagria s. Staphisagria 124.
Delphinus amazonicus 165.
Deutojoduretum hydrargyri s. Mercurius jodatus ruber 195.
Dictamnus s. Dictamnus e radice 165.
Dictamnus e foliis 165.
Dictamnus e radice 165.
Digitalin 165.
Digitalis s. Digitalis purpurea 96.
Digitalis lutea 165.
Digitalis purpurea 96.
Dioscorea villosa 165.
Diosma s. Bucco 149.

Diosma crenata s. Bucco 149.
Diosma foetida 165.
Dipsacus sylvestris 165.
Dipterix odorata s. Tonco 227.
Dolichos pruriens 166.
Dorema ammoniacum s. Ammoniacum gummi 76.
Dracontium foetidum 166.
Dracontium polyphyllum 166.
Drosera rotundifolia 96.
Dulcamara 97.

Elaeagnus angustifolia 166.
Elaeis guinensis 166.
Elaps corallinus 166.
Elaterium 166.
Emetin 167.
Epeira diadema s. Aranea diadema 141.
Epigaea repens 167.
Equatoria garciniana s. Condurango 161.
Equisetum arvense 167.
Erechthites hieracifolius 167.
Ergotin 167.
Erica vulgaris 167.
Erigeron canadense 167.
Erodium cicutarium 167.
Ervum ervilia 168.
Eryngium aquaticum 168.
Erysimum officinale 168.
Erythraea chilensis s. Canchalagua 153.
Erythroxylon coca s. Coca 160.
Eserin s. Physostigmin 207.
Eucalyptus globulus 168.
Eugenia jambos 168.
Eupatorium s. Eupatorium perfoliatum 97.
Eupatorium aromaticum 168.
Eupatorium cannabinum 168.
Eupatorium perfoliatum 97.
Eupatorium purpureum 168.
Euphorbia s. Euphorbia villosa 97.
Euphorbia corollata 169.
Euphorbia cyparissias 169.
Euphorbia esula 169.
Euphorbia helioscopia 169.
Euphorbia lathyris 169.
Euphorbia splendens 169.
Euphorbia sylvestris s. Euphorbia villosa 97.
Euphorbia villosa 97.
Euphorbium 97.
Euphorbium officinarum s. Euphorbium 97.
Euphrasia officinalis 98.
Eupion 169.
Evonymus s. Evonymus europaeus 170.
Evonymus atropurpureus 169.
Evonymus europaeus 170.

Fabae pichurim s. Pichurim 207.
Fabae St. Ignatii s. Ignatia amara 102.
Fagi cinis 170.
Farfara 170
Fel piscium 170.
Fel tauri 170.
Ferrum s. Ferrum metallicum 98.
Ferrum aceticum 170.
Ferrum arsenicosum oxydulatum 171.
Ferrum carbonicum 171.
Ferrum cyanatum 171.
Ferrum cyanür-cyanid s. Ferrum cyanatum 171.
Ferrum hydrogenio-reductum 171.
Ferrum jodatum 172.
Ferrum lacticum 172.
Ferrum magneticum 172.
Ferrum metallicum 98.
Ferrum muriaticum 98.
Ferrum phosphoricum oxydatum 172.
Ferrum sulphuratum 172.
Ferrum sulphuricum 173.
Ferula asa foetida s. Asa foetida 80.
Ferula glauca s. Bounafa 149.
Ficaria ranunculoides s. Ranunculus ficaria 213.
Filix mas 98.
Flores sulphuris s. Sulphur 125.
Flores zinci s. Zincum oxydatum 129.
Fluoris acidum 99.
Fluorit s. Calcarea fluorica 151.
Foeniculum 173.
Formica rufa 173.
Formicarum spiritus s. Formica rufa 173.
Fragaria vesca 173.
Franciscea uniflora 173.
Frangula 173.
Frasera carolinensis 173.
Fucus vesiculosus 174.
Fumaria officinalis 174.
Fungus cynosbatus s. Cynosbatus 164.
Fungus roseus s. Cynosbatus 164.
Fungus salicis s. Boletus suaveolens 148.

Gadus lota 174.
Gadus morrhua 174.
Galanga 174.
Galbanum 174.
Galeopsis ochroleuca 175.
Galipea officinalis s. Angustura 77.
Galium aparine 175.
Gallae turticae 175.
Galli acidum 175.
Gambogium s. Gutti 178.
Garcinia elliptica s. Gutti 178.
Gaultheria procumbens 175.
Geffion s. Arsenicum album 79.
Gefion s. Arsenicum album 79.
Gelseminum nitidum 99.
Gelseminum sempervirens s. Gelseminum nitidum 99.
Genista scoparia s. Spartium scoparium 222.
Genista tinctoria 175.
Gentiana s. Gentiana lutea 175.
Gentiana cruciata 175.
Gentiana lutea 175.
Geoffroya anthelminthica s. Andira inermis 138.
Geoffroya surinamensis s. Andira inermis 138.
Geranium s. Geranium maculatum 176.
Geranium dissectum 176.
Geranium maculatum 176.
Geranium odoratum 176.
Geranium robertianum 176.
Geum s. Geum rivale 176.
Geum rivale 176.
Geum urbanum 176.
Ginseng 176.
Ginseng canadense s. Panax quinquefolium 205.
Glandulae lupuli s. Lupulin 190.
Glechoma hederacea 177.
Glonoinum 99.
Gloriosa superba s. Methonica gloriosa 196.
Glycerin 177.
Gnaphalium s. Gnaphalium polycephalum 177.
Gnaphalium arenarium 177.
Gnaphalium margaritaceum s. Antennaria margaritacea 139.
Gnaphalium polycephalum 177.
Gossypium herbaceum 177.
Granat 177.
Granatum 177.
Granati cortex s. Granatum 99.
Graphites 100.
Gratiola officinalis 100.
Grindelia robusta 177.
Guaco 177.
Guajacum 100.
Guano 178
Guarana 178.
Guarea trichiloides 178.
Gummi gutti s. Gutti 178.
Gutti 178.
Gymnocladus canadensis 178.

Haematoxylon campechianum 178.
Hamamelis virginica 100.
Hebradendron cambogioides s. Gutti 178.
Hecla lava s. Hekla lava 179.
Hedeoma pulegioides 178.
Hedysarum ildefonsianum 179.
Hekla lava 179.
Helianthemum vulgare 179.
Helianthus annuus 179.
Heliotropium peruvianum 179.
Helix pomatia 180.
Helleborus s. Helleborus niger 101.
Helleborus albus s. Veratrum album 128.
Helleborus foetidus 180.
Helleborus niger 101.
Helminthochortos officinarum 180.
Helonias dioica 180.
Hepar sulphuris s. Hep. sulph. calc. 101.
Hepar sulphuris calcareum 101.
Hepar sulphuris kalinum 180.
Hepatica triloba 181.
Heracleum sphondylium 181.
Herniaria glabra 181.
Hibiscus abelmoschus s. Abelmoschus 131.
Hieracium s. Hieracium pilosella 181.
Hieracium pilosella 181.
Hieracium umbellatum 181.
Hippomane mancinella s. Mancinella 191.
Hippomanes 181.
Humulus lupulus s. Lupulus 190.
Hura brasiliensis 182.
Hydrargyrum s. Mercurius 109.
Hydrargyrum oxydulatum nitricum ammoniatum s. Mercurius solubilis Hahnemanni 108.
Hydrastis canadensis 101.
Hydrocotyle asiatica 182.
Hydrocyani acidum 101.

Hydropiper 182.
Hyosciamus s. Hyosciamus niger 102.
Hyosciamus niger 102.
Hyosciamus scopolia 182.
Hypericum s. Hypericum perforatum 102.
Hypericum perforatum 102.
Hypericum pulchrum 182.
Hystrix subspinosus s. Spiggurus Martini 222.

Jacaranda caroba 183.
Jacaranda copaia s. Jacaranda caroba 183.
Jacaranda macrantha s. Jacaranda caroba 183.
Jacaranda tomentosa s. Jacaranda caroba 183.
Jacea s. Viola tricolor 129.
Jalappa s. Jalapa 183.
Jalapa 183.
Janipha manihot s. Manihot 192.
Jatropha curcas 102.
Jatropha multifida 183.
Ictodes foetidus s. Pothos foetida 210.
Ignatia amara 102.
Ilex aquifolium 183.
Illicium anisatum s. Anisum stellatum 138.
Imperatoria ostruthium 183.
Indigo 183.
Indigofera tinctoria s. Indigo 183.
Indigum s. Indigo 183.
Jodum 103.
Jodum purum s. Jodum 103.
Jodum sulphuratum 183.
Joduretum hydrargyri s. Merc. jod. flav. 195.
Ipecacuanha 103.
Ipomoea purga s. Jalapa 183.
Iridium 184.
Iris s. Iris versicolor 103.
Iris germanica 184.
Iris pseudacorus 184.
Iris versicolor 103.
Juglans s. Juglans regia 103.
Juglans cinerea 184.
Juglans regia 103.
Juncus s. Juncus effusus 184.
Juncus effusus 184.
Juncus pilosus 184.
Juniperus communis 185.
Juniperus sabina s. Sabina 120.
Justicia adhatoda 185.

Kali s. Kali carbonicum 104.
Kali aceticum 185.
Kali arsenicicum 185.
Kali arsenicosum 185.
Kali bicarbonicum 185.
Kali bichromicum 104.
Kali carbonicum 104.
Kali causticum 185.
Kali chloricum 185.
Kali chromicum 185.
Kali hydrobromicum 186.
Kali hydrocyanicum 186.
Kali hydrojodicum 104.
Kali muriaticum 186.
Kali muriaticum oxygenatum s. Kali chloricum 185.
Kali nitricum s. Nitrum 111.
Kali picronitricum 186.
Kali silicicum 186.
Kali sulphuricum 186.
Kali tartaricum 186.
Kalium bromatum s. Kali hydrobromicum 186.
Kalium chloratum s. Kali muriaticum 186.
Kalium cyanatum s. Kali hydrocyanatum 186.
Kalium ferro-cyanatum 186.
Kalium sulphuratum s. Hepar sulphuris kalinum 180.
Kalmia latifolia 104.
Kamala 186.
Kaolin 187.
Kermes mineralis 187.
Kino 187.
Kousso 187.
Krameria triandria s. Ratanhia 118.
Kreosot 105.

Lacerta s. Lacerta agilis 187.
Lacerta agilis 187.
Lacerta salamandra s. Salamandra 217.
Lacerta viridis s. Lacerta agilis 187.
Lachesis 105.
Lachnanthes tinctoria 187.
Lac sulphuris s. Sulphur praecipitatum 224.
Lactucarium s. Lactucarium anglicum 187.
Lactucarium anglicum 187.
Lactucarium gallicum 187.
Lactuca s. Lactuca virosa 105.
Lactuca sativa 188.
Lactuca virosa 105.
Lamium album 188.
Lapathum acutum 188.
Lapis magneticus s. Ferrum magneticum 172.
Lappa minor s. Arctium lappa 141.

Lappa officinalis s. Arctium lappa 141.
Lappa tomentosa s. Arctium lappa 141.
Laurocerasus 105.
Laurus camphora s. Camphora 86.
Laurus cinnamomum s. Cinnamomum 159.
Laurus sassafras s. Sassafras 218.
Ledum palustre 106.
Leontodon taraxacum s. Taraxacum 126.
Leonurus lanatus s. Ballota lanata 145.
Lepidium bonariense 188.
Leptandra virginica 106.
Leptus auct. s. Thrombidium muscae domesticae 228.
Levisticum officinale 188.
Ligusticum levisticum s. Levisticum officinale 188.
Lilium s. Lilium tigrinum 189.
Lilium album 188.
Lilium candidum s. Lilium album 188.
Lilium tigrinum 189.
Limax ater 189.
Limulus cyclops 189.
Linaria vulgaris 189.
Linum catharticum 189.
Liriodendron tulipifera 189.
Lithanthrakokali s. Anthrakokali 129.
Lithium s. Lithium carbonicum 106.
Lithium carbonicum 106.
Lithium chloratum 189.
Lithium muriaticum s. Lithium chloratum 189.
Loasa tricolor 189.
Lobelia s. Lobelia inflata 106.
Lobelia cardinalis 190.
Lobelia coerulea s. Lobelia cardinalis 190.
Lobelia inflata 106.
Lobelia syphilitica s. Lobelia cardinalis 190.
Lolium temulentum 190.
Lonicera xylosteum s. Xylosteum 233.
Loranthus europaeus s. Viscum album 232.
Lupulin 190.
Lupulus humulus 190.
Luzula pilosa s. Juncus pilosus 184.
Luzula vernalis s. Juncus pilosus 184.
Lycium barbarum s. Lycium berberis 190.
Lycium berberis 190.
Lycoctonum s. Aconitum lycoctonum 132.
Lycoperdon bovista s. Bovista 83.
Lycopersicum esculentum s. Solanum lycopersicum 221.
Lycopodium clavatum 106.
Lycopodium selago 190.
Lycopus europaeus 190.
Lycopus virginicus 190.
Lycosa tarantula s. Tarantula 225.
Lysimachia nummularia 191.
Lytta vesicatoria s. Cantharis 87.

Magisterium bismuthi s. Bismuthum nitricum 82.
Magnesia s. Magnesia carbonica 107.
Magnesia carbonica 107.
Magnesia muriatica 107.
Magnesia sulphurica 191.
Magnesia usta 191.
Magnesium metallicum 191.
Magnetit s. Ferrum magneticum 172.
Magnolia glauca 191.
Majorana 191.
Mammaea americana 191.
Mancinella 191.
Mandragora 192.
Manganesium Hahnemanni s. Manganum aceticum 107.
Manganum aceticum 107.
Manganum carbonicum 107.
Manganum hyperoxydatum 192.
Manganum metallicum 192.
Manganum sulphuricum oxydulatum 192.
Manihot 192.
Marchantia polymorpha 192.
Marrubium album 192.
Marum verum 192.
Matico 193.
Matricaria chamomilla s. Chamomilla 90.
Medusa 193.
Melaleuca hypericifolia 193.
Melastoma Akermanni 193.
Melilotus 193.
Melissa officinalis 193.
Meloë majalis 193.
Meloë proscarabaeus s. Meloë majalis 193.
Melolontha vulgaris 194.
Membrana ovi s. Ovum 204.
Menispermum cocculus s. Cocculus 92.
Mentha aquatica 194.
Mentha piperita 194.
Menyanthes trifoliata 107.
Mephites putorius 194.
Mercurialis perennis 108.

Mercurius aceticus 108.
Mercurius auratus 194.
Mercurius corrosivus s. Mercurius sublimatus corrosivus 109.
Mercurius cyanatus 108.
Mercurius dulcis 108.
Mercurius s. Mercurius solubilis Hahnemanni 108.
Mercurius hydrocyanicus s. Mercurius cyanatus 108.
Mercurius jodatus s. Mercurius jodatus flavus 195.
Mercurius jodatus flavus 195.
Mercurius jodatus ruber 195.
Mercurius nitrosus 195.
Mercurius phosphoricus 195.
Mercurius praecipitatus s. Mercurius praecipitatus ruber 109.
Mercurius praecipitatus albus 195.
Mercurius praecipitatus ruber 109.
Mercurius solubilis Hahnemanni 108.
Mercurius sublimatus corrosivus 109.
Mercurius sulphuratus niger s. Aethiops mineralis 134.
Mercurius sulphuratus ruber s. Cinnabaris 92.
Mercurius sulphuricus 196.
Mercurius vivus 109.
Mercurius zooticus 196.
Methonica gloriosa 196.
Methyl-Alcohol 196.
Mezereum 109.
Mikania guaco s. Guaco 177.
Millefolium 110.
Millepedes 196.
Mimosa humilis 197.
Minium rubrum 197.
Mitchella repens 197.
Molybdaeni acidum 197.
Molybdaenium sulphuratum 197.
Momordica s. Elaterium 166.
Momordica balsamica 197.
Momordica elaterium s. Elaterium 166.
Monarda didyma 197.
Monotropa uniflora 197.
Morphium s. Morphium aceticum 198.
Morphium aceticum 198.
Moschus 110.
Moschus moschiferus s. Moschus 110.
Mucuna pruriens s. Dolichos pruriens 166.
Murex inflata 198.
Murex purpurea 198.
Muriatis acidum 110.
Murina s. Bromum 84.
Murias magnesiae s. Magnesia muriatica 107.
Murure leite 198.
Mygale avicularia s. Aranea avicularis 141.
Myosurus minimus 198.
Myrica cerifera 198.
Myristica s. Nux moschata 111.
Myristica moschata s. Nux moschata 111.
Myristica sebifera 198.
Myroxylon peruiferum 198.
Myrrha 198.
Myrtillus 199.
Myrtus communis 199.
Myrtus jambos s. Eugenia jambos 168.
Myrtus pimenta 154.

Nabulus serpentaria 199.
Naja tripudians 199.
Nasturtium aquaticum 199.
Natrum s. Natrum muriaticum 111.
Natrum arsenicicum 199.
Natrum arsenicosum 200.
Natrum boracicum s. Borax 83.
Natrum carbonicum 110.
Natrum carbonicum acidulum 200.
Natrum chloricum s. Natrum oxymuriaticum 200.
Natrum hydrobromicum 200.
Natrum hydrojodicum 200.
Natrum muriaticum 111.
Natrum nitricum 200.
Natrum oxymuriaticum 200.
Natrum phosphoricum 200.
Natrum succinicum 200.
Natrum sulphuricum 111.
Natrum urinicum 200.
Natrum zooticum 201.
Nectandra puchury major s. Pichurim 207.
Nerium oleander s. Oleandra 112.
Niccolum s. Niccolum metallicum 111.
Niccolum carbonicum 201.
Niccolum metallicum 111.
Niccolum oxydatum 201.
Nicotiana tabacum s. Tabacum 126.
Nicotinum 201.
Nigella damascena 201.
Nigella sativa 201.
Nitri acidum 111.

Nitri spiritus dulcis 201.
Nitroglycerin s. Glonoinum 99.
Nitrum 111.
Nuphar luteum 202.
Nux s. Nux vomica 112.
Nux juglans s. Juglans regia 103.
Nux moschata 202 et 111.
Nux virginica s. Jatropha curcas 102.
Nux vomica 112.
Nux vomica e cortice s. Brucea antidysenterica 138.
Nymphaea lutea s. Nuphar luteum 202.
Nymphaea odorata 202.

Ocimum canum 202.
Oenanthe crocata 202.
Oleander 112.
Oleum aethereum animale 203.
Oleum jecoris aselli s. Gadus morrhua 174.
Oleum terebinthinae s. Terebinthinae oleum 127.
Oniscus asellus s. Millepedes 196.
Ononis spinosa 203.
Ophiotoxicon { Crotalus cascavella 162. / Lachesis 105. / Naja tripudians 199. / Trigonocephalus div. 228. / Vipera berus 232. / Vipera Redi 232.
Opium 112.
Opoponax 203.
Oreoselinum 203.
Origanum s. Origanum vulgare 203.
Origanum majorana s. Majorana 191.
Origanum smyrnacum s. Teucrium creticum 226.
Origanum vulgare 203.
Orobanche virginiana 203.
Osmium 203.
Ostrea edulis s. Calcarea carbonica Hahnemanni 86.
Ostrya virginiana 203.
Ottonia anisum 204.
Ova barbae s. Cyprinus 164.
Ovum 204.
Oxalii acidum 204.
Oxalis acetosella 204.

Padus avium 204.
Paeonia officinalis 204.
Palladium 205.
Panax quinquefolium 205.
Panax Schin-seng s. Ginseng 176.
Papaver s. Opium 112.
Papaver dubium 205.
Papaver somniferum s. Opium 112.
Paraffin 205.
Pareira brava 205.
Paris quadrifolia 205.
Paullinia s. Guarana 178.
Paullinia pinnata s. Guarana 178.
Paullinia sorbilis s. Guarana 178.
Pavia Ohio 205.
Pediculus capitis 205.
Pelargonium odoratum s. Geranium odoratum 176.
Pentstemon auctus s. Chelone glabra 156.
Pepsin 206.
Perubalsam s. Myroxylon peruiferum 198.
Petasites 206.
Petiveria tetrandra 206.
Petroleum 113.
Petroselinum s. Petroselinum sativum 113.
Petroselinum e seminibus 206.
Petroselinum sativum 113.
Peucedanum 206.
Phellandrium aquaticum 206.
Philadelphus coronarius 206.
Phosphor 114.
Phosphori acidum 113.
Phosphori tinctura s. Phosphor 114.
Physalis alkekengi s. Solanum vesicatorium 222.
Physostigma venenosum s. Calabar 150.
Physostigmin 207.
Phytolacca decandra 115.
Pichurim 207.
Picronitri acidum 207.
Picrotoxinum 207.
Pimpinella s. Pimpinella alba 207.
Pimpinella alba 207.
Pimpinella anisum s. Anisum vulgare 138.
Pimpinella saxifraga s. Pimpinella alba 207.
Pinus s. Pinus sylvestris 207.
Pinus abies 207.
Pinus pinaster s. Terebinthinae oleum 127.
Pinus sylvestris 207.
Piper asperifolium s. Matico 193.
Piperin 207.
Piper nigrum 208.
Plantago s. Plantago major 208.

Plantago lanceolata 208.
Plantago major 208.
Platina chlorata 208
Platina jodata 208.
Platina metallica 116.
Platina muriatica s. Platina chlorata 208.
Plectranthus fruticosus 208.
Plica s. Cuscuta 163.
Plumbago s. Plumbago europaea 208.
Plumbago mineralis s. Graphites 100.
Plumbago europaea 208.
Plumbago littoralis 208.
Plumbum s. Plumbum aceticum 116.
Plumbum aceticum 116.
Plumbum carbonicum 209.
Plumbum jodatum 209.
Plumbum metallicum 209.
Plumbum muriaticum 209.
Plumbum stibio-bismuthicum 209.
Podophyllum peltatum 116.
Polemonium coeruleum 209.
Polygala s. Polygala amara 209.
Polygala amara 209.
Polygala senega s. Senega 122.
Polygonum s. Hydropiper 182.
Polygonum amphibium 210.
Polygonum hydropiper 182.
Polygonum maritimum 210.
Polygonum punctatum s. Hydropiper 182.
Polyporus suaveolens s. Boletus suaveolens 148.
Polytrichum commune s. Adianthum aureum 133.
Portulaca 210.
Potamogeton natans 210.
Potentilla s. Potentilla reptans 210.
Potentilla aurea 210.
Potentilla reptans 210.
Potentilla tormentilla s. Tormentilla 227.
Pothos foetida 210.
Prenanthes albus s. Nabulus serpentaria 199.
Primula veris 211.
Protojoduretum hydrargyri s. Mercurius jodatus flavius 195.
Prunella vulgaris 211.
Prunus s. Prunus spinosa 116.
Prunus avium s. Padus avium 204.
Prunus domestica 211.
Prunus laurocerasus s. Laurocerasus 105.
Prunus mahalep 211.
Prunus padus e cortice 211.
Prunus padus e foliis 211.
Prunus spinosa 116.
Prunus virginiana s. Cerasus virginiana 156.
Psoralea bituminosa 211.
Ptelea trifoliata 212.
Pulmonaria officinalis s. Pulmonaria vulgaris 212.
Pulmonaria vulgaris 212.
Pulsatilla s. Pulsatilla nigricans 117.
Pulsatilla nigricans 117.
Pulsatilla nuttaliana 212.
Punica granatum s. Granati cortex 99.
Pyrethrum 212.
Pyrocarbon 212.
Pyrogalli acidum 213.
Pyrola umbellata s. Chimaphila umbellata 157.
Pyrolusit s. Manganum hyperoxydatum 192.

Quassia amara 213.
Quercus s. Quercus e glandulis 213.
Quercus e cortice 213.
Quercus e glandulis 213.

Rana bufo s. Bufo cinereus 84.
Ranunculus s. Ranunculus bulbosus 117.
Ranunculus acris 213.
Ranunculus bulbosus 117.
Ranunculus ficaria 213.
Ranunculus flammula 214.
Ranunculus glacialis 214.
Ranunculus repens 214.
Ranunculus sceleratus 118.
Raphanistrum arvense 214.
Raphanus niger s. Raphanus sativus 214.
Raphanus raphanistrum s. Raphanistrum arvense 214.
Raphanus sativus 214.
Ratanhia 118.
Ratanhia peruviana s. Ratanhia 118.
Rathana s. Ratanhia 118.
Realgar s. Arsenicum rubrum 143.
Rhabarbarum s. Rheum 118.
Rhamnus s. Rhamnus cathartica 214.
Rhamnus cathartica 214.
Rhamnus frangula s. Frangula 173.
Rheum palmatum s. Rheum 118.
Rheum 118.
Rhodium 215.

Rhododendron chrysanthum 119.
Rhus s. Rhus toxicodendron 119.
Rhus glabra s. Rhus glabrum 215.
Rhus glabrum 215.
Rhus radicans 215.
Rhus toxicodendron 119.
Rhus venenata 215.
Rhus vernix 215.
Ricinus communis 215.
Robinia acacia s. Robinia pseudacacia 215.
Robinia pseudacacia 215.
Rosa s. Rosa centifolia 216.
Rosa canina 216.
Rosa centifolia 216.
Rosmarinus officinalis 216.
Rottlera tinctoria s. Kamala 186.
Rubia tinctorum 216.
Rubinus lapis 216.
Rudbeckia hirta 216.
Rumex s. Rumex crispus 119.
Rumex acetosa 216.
Rumex crispus 119.
Rumex obtusifolius s. Lapathum acutum 188.
Rumex patientia 217.
Ruta graveolens 119.

Sabadilla 120.
Sabina 120.
Salamandra maculata 217.
Salamandra terrestris s. Salamandra maculata 217.
Sal amarum s. Magnesia sulphurica 191.
Sal Glauberi s. Natrum sulphuricum 111.
Salix alba 217.
Salvia officinalis 217.
Sambucus s. Sambucus nigra 120.
Sambucus ebulus 217.
Sambucus nigra 120.
Sambucus nigra e cortice 217.
Sanguinaria canadensis 121.
Santalum album 217.
Santonini acidum s. Santoninum 218.
Santoninum 218.
Sapo domesticus 218.
Sapo sodae s. Sapo domesticus 218.
Sarothamnus vulgaris s. Spartium scoparium 222.
Sarracenia purpurea 218.
Sarsaparilla 121.
Sassafras 218.
Saxifraga granulata 218.
Scammonium halepense 218.
Scarabaeus melolontha s. Melolontha vulgaris 194.
Scilla maritima 121.
Scopolina atropoides s. Hyosciamus scopolia 182.
Scorpio europaeus 218.
Scrophularia nodosa 219.
Scutellaria lateriflora 219.
Scytale ammodytes s. Lachesis 105.
Secale s. Secale cornutum 121.
Secale cereale 219.
Secale cornutum 121.
Sedum s. Sedum acre 219.
Sedum acre 219.
Sedum telephium 219.
Selenium 122.
Semecarpus anacardium s. Anacardium orientale 76.
Sempervivum tectorum 219.
Senecio s. Senecio aureus 122.
Senecio aureus 122.
Senecio gracilis 220.
Senecio hieracifolius s. Erechthites hieracifolius 167.
Senega 122.
Senna 220.
Sepia 122.
Sepia officinalis s. Sepia 122.
Serpentaria virginiana 220.
Serpyllum 220.
Silicea 123.
Silicea terra s. Silicea 123.
Silicea in aqua s. Aqua silicata 141.
Silicium metallicum 220.
Silphium laciniatum 220.
Silybum marianum s. Carduus marianus 88
Sinapis alba 220.
Sisymbrium nasturtium s. Nasturtium aquaticum 199.
Smaragdus 221.
Smilax medica s. Sarsaparilla 121.
Smilax sarsaparilla s. Sarsaparilla 121.
Smyrnium aureum s. Zizia aurea 234.
Solaninum 221.
Solanum s. Solanum nigrum 123.
Solanum arrebenta 221.
Solanum dulcamara s. Dulcamara 97.

Solanum lycopersicum 221.
Solanum mammosum 221.
Solanum nigrum 123.
Solanum oleraceum 221.
Solanum pseudocapsicum 221.
Solanum tuberosum aegrotans 222.
Solanum vesicatorium 222.
Solidago virgaurea 222.
Sophora japonica 222.
Spartium scoparium 222.
Spigelia anthelmia 123.
Spiggurus Martini 222.
Spilanthes oleracea 222.
Spiraea ulmaria 223.
Spiranthes autumnalis 223.
Spiritus aetheris nitrosi s. Nitri spiritus dulcis 201.
Spiritus calcareae causticae s. Calcarea caustica Segini 151.
Spiritus formicarum s. Formica rufa 173.
Spiritus fumans Libavii s. Stannum perchloratum 223.
Spiritus nitrico aethereus s. Nitri spiritus dulcis 201.
Spiritus phosphoratus s. Phosphorus 114.
Spiritus sulphuris s. Sulphuris tinctura 125.
Spongia s. Spongia marina tosta 123.
Spongia fluviatilis s. Badiaga 145.
Spongia marina tosta 123.
Spongia palustris s. Badiaga 145.
Squilla maritima s. Scilla maritima 121.
Stachys recta 223.
Stannum chloratum 223.
Stannum metallicum 124.
Stannum muriaticum s. Stannu chlmoratum 223.
Stannum perchloratum 223.
Staphisagria 124.
Steffensia elongata s. Matico 193.
Sterculia acuminata 223.
Stibium sulphuratum nigrum s. Antimonium crudum 77.
Sticta pulmonaria 124.
Sticta sylvatica s. Sticta pulmonaria 124.
Stillingia sylvatica 223.
Stizolobium pruriens s. Dolichos pruriens 166.
Stramonium 124.
Stramonium e seminibus 124.
Strontiana s. Strontiana carbonica 125.
Strontiana carbonica 125.
Strontiana muriatica 224.
Strontium chloratum s. Strontiana muriatica 224.
Strychninum s. Strychninum nitricum 224.
Strychninum nitricum 224.
Stryphnodendron barbatimam 224.
Strychnos gujanensis s. Curare 163.
Strychnos nux vomica s. Nux vomica 112.
Strychnos tieuté s. Upas tieuté 229.
Strychnos toxifera s. Urari 229.
Styrax benzoin s. Benzoës resina 147.
Succini acidum 224.
Succini oleum 224.
Succus citri s. Citri succus 159.
Succus sepiae s. Sepia 122.
Sulphur 125.
Sulphur auratum s. Antimonium sulphuratum auratum 140.
Sulphur jodatum s. Jodum sulphuratum 183.
Sulphur praecipitatum 224.
Sulphur sublimatum s. Sulphur 125.
Sulphuris acidum 125.
Sulphuris spiritus s. Sulphuris tinctura 125.
Sulphuris tinctura 125.
Sumbulus moschatus 224.
Surukuku s. Lachesis 105.
Symphytum officinale 126.
Syringa vulgaris 224.

Tabacum 126.
Tabacum e seminibus 225.
Tanacetum s. Tanacetum vulgare 225.
Tanacetum balsamita 225.
Tanacetum vulgare 225.
Tanninum 225.
Tarantula 225.
Taraxacum 126.
Tartari acidum 225.
Tartarus emeticus 126.
Tartarus stibiatus s. Tartarus emeticus 126.
Taxus baccata 225.
Tecoma e radice s. Gelseminum nitidum 99.
Tellurium metallicum 226.
Terebinthinae oleum 127.
Terra siliceae s. Silicea 123.
Tetradymit 226.
Teucrium s. Marum verum 192.

Teucrium chamaedris s. Chamaedris 156.
Teucrium creticum 226.
Teucrium marum verum s. Marum verum 192.
Thallium sulphuricum 226.
Thea chinensis 226.
Thebaicum s. Opium 112.
Theridion curassavicum 226.
Thlaspi bursa pastoris 226.
Thrombidium 227.
Thuja occidentalis 127.
Thymus serpyllum s. Serpyllum 220.
Thymus vulgaris 227.
Tiglium croton s. Croton tiglium 95.
Tilia europaea 227.
Tilia ulmifolia s. Tilia europaea 227.
Tinctura acris sine Kali s. Causticum 89.
Tinctura calcareae causticae s. Calcarea caustica Segini 151.
Tinctura phosphori s. Phosphorus 114.
Tinctura siliceae s. Silicea in aqua 141.
Tinctura sulphuris s. Sulphuris tinctura 125.
Titanium oxydatum 227.
Tonco 227.
Tormentilla 227.
Tradescantia diuretica 227.
Trifolium arvense 228.
Trigonocephalus s. Lachesis 105.
Trigonocephalus atrox 228.
Trigonocephalus juaraca 228.
Trigonocephalus lachesis s. Lachesis 105.
Trigonocephalus rhombeata s. Lachesis 105.
Trillium pendulum 228.
Triosteum perfoliatum 228.
Tussilago s. Farfara 170.
Tussilago farfara s. Farfara 170.
Tussilago petasites s. Petasites 206.

Ulmus campestris 228.
Upas antiar 228.
Upas tieuté 229.
Uranum chloratum 229.
Uranum nitricum 229.
Uranum oxydatum 229.
Urari 229.
Urtica s. Urtica urens 127.
Urtica dioica 229.
Urtica urens 127.
Ustilago Madis s. Ustilago Maydis 229.
Ustilago Maydis 229.
Uva ursi 239.

Vaccinicum myrtillus s. Myrtillus 199.
Vaccininum 230.
Valeriana s. Valeriana officinalis 128.
Valerianae oleum aethereum 230.
Valeriana officinalis 128.
Vanilla 230.
Variolinum 230.
Veratrinum 230.
Veratrum s. Veratrum album 128.
Veratrum album 128.
Veratrum album e succo 230.
Veratrum viride 128.
Verbascum thapsus 128.
Verbena officinalis 230.
Verbena urticaefolia 230.
Veronica s. Veronica officinalis 231.
Veronica beccabunga 231.
Veronica officinalis 231.
Veronica virginica s. Leptandra virginica 106.
Vespa crabro 231.
Verrucae equorum s. Castor equi 155.
Vetiveria odorata s. Anatherum muricatum 137.
Vetyver s. Anatherum muricatum 137.
Viburnum s. Viburnum odoratissimum 231.
Viburnum odoratissimum 231.
Viburnum prunifolium 231.
Vinca minor 231.
Vincetoxicum 231.
Viola s. Viola odorata 232.
Viola odorata 232.
Viola tricolor 129.
Vipera atrox s. Trigonocephalus atrox 228.
Vipera berus 232.
Vipera redi 232.
Viscum album 232.
Viscum quercinum s. Viscum album 232.
Vitex agnus castus s. Agnus castus 74.
Vitis vinifera 232.
Vulpis fel 232.
Vulpis hepar 232.
Vulpis pulmones 232.

Xalappa s. Jalapa.
Xanthium spinosum 232.
Xanthoxylum fraxineum s. Zanthoxylum 233.
Xiphosura americana s. Limulus cyclops 189.
Xylosteum 233.

Zanthoxylum fraxineum 233.
Zantedeschia aethiopica s. Calla aethiopica 152.
Zincum aceticum 233.
Zincum carbonicum 233.
Zincum chloratum 233.
Zincum cyanatum s. Zincum hydrocyanicum 233.
Zincum ferro-cyanicum 233.
Zincum hydrocyanicum 233.
Zincum metallicum 129.
Zincum muriaticum s. Zincum chloratum 233.
Zincum oxydatum 129.
Zincum sulphuricum 233.
Zincum valerianicum 234.
Zingiber officinale 234.
Zizia aurea 234.

Druck von Julius Klinkhardt in Leipzig.

Consensus virorum doctorum

de

Pharmacopoea homoeopathica polyglottica.

Das unterzeichnete Directorium des homöopathischen Central-Vereins Deutschlands beurkundet hierdurch dem Dr. Willmar Schwabe in Leipzig, dass die Mitglieder des gedachten Vereins über das von ihm herausgegebene Werk

„Pharmacopoea homoeopathica polyglottica
Leipzig, 1872"

auf Grund und im Anschluss an die von 48 homöopathischen Aerzten über dasselbe abgegebenen Gutachten und in Erwägung,

1. dass es bisher an einer homöopathischen Normal-Pharmacopöe gefehlt hat, welche sich in völliger Uebereinstimmung mit den von den Arzneiprüfern für die Zubereitung des betreffenden Arzneipräparats aufgestellten Regeln befindet und den in der Homöopathie gültigen Potenzirungs-Scalen Rechnung trägt;
2. dass den Apothekenrevisoren somit bisher keine Gelegenheit geboten war, einen richtigen Massstab zur Beurtheilung homöopathischer Apotheken zu finden;
3. dass die früher erschienenen homöopathischen Pharmacopöen den gegenwärtigen Bedürfnissen homöopathischer Aerzte und Apotheker in Folge Einführung einer grossen Anzahl neugeprüfter Mittel nicht mehr genügen,

erklärt und beschlossen haben:

dass die vom Dr. Willmar Schwabe herausgegebene, vom Dr. S. Hahnemann in das Englische und vom Dr. A. Noack in das Französische übersetzte

Pharmacopoea homoeopathica polyglottica,

sich in Uebereinstimmung mit den von Samuel Hahnemann und den übrigen Arzneiprüfern für die homöopathische Arzneibereitung aufgestellten Regeln befindet; und da nur ein Festhalten an diesen Regeln einzig und allein drohender Corruption zu steuern vermag, die gedachte Pharmacopöe den hohen Regierungen als homöopathische Normal-Pharmacopöe zur gesetzlichen Einführung zu empfehlen.

Das Directorium des homöopathischen Centralvereins Deutschlands.

Dr. med. **Fischer** in Weingarten (Württemberg) Präsident.
Dr. med. **Clotar Müller** in Leipzig.
(L. S.) Dr. med. **A. Gerstel** in Wien.
Dr. **Heinigke**, h. t. Secretair.

„Als homöopathisches Arzneibereitungsbuch, insofern selbes den von Hahnemann gelehrten Ansichten und Bereitungsarten Rechnung trägt, ohne spätere Erfahrungen und Aenderungen zu vernachlässigen, ist diese Pharmacopöe ein strenger, minutiöser Wegweiser bei Darstellung und Prüfung homöopathischer Arzneien. Als Nachschlagebuch hat es um so grössern Werth, als durch die Anordnung des Buchs nicht nur die geprüften, bekannten Arzneikörper und die neueren amerikanischen Droguen und Präparate, deren arzneilicher Werth noch zu fragmentarisch und zu wenig bekannt ist, jedes für sich dem Leser vorgeführt werden, sondern auch insbesondere von den letzteren Bereitungsvorschriften angegeben sind, wodurch es möglich ist, dem allenfallsigen Prüfer für seine Versuche ein immer und überall gleiches Präparat bieten zu können".

So lautet das Urtheil eines ganz unbefangenen Fachmanns, eines ausgezeichneten Pharmaceuten und Chemikers, nämlich des Herrn Nerad, gegenwärtig Inhaber der Apotheke „zum Einhorn" in Prag, welchem ich die in Rede stehende Pharmacopöe vor circa 6 Wochen zur Recension übergab.

Dieses Gutachten hat um so grössern Werth als die Brauchbarkeit und Zweckmässigkeit dieses Buches anerkannt, und gleichzeitig betont wird, dass auch die neueren Vorschriften für Arzneibereitung nicht vernachlässigt sind.

Ich muss gestehen, dass ich befürchtete, die Vorschriften Hahnemann's als alleinige Basis dieser Pharmacopöe vertreten, die verbessernden Fortschritte jedoch in dieser Richtung ignorirt zu sehen. Dem ist aber nicht so: es wird nicht nur den von Gruner und Buchner verbesserten Arzneibereitungsmethoden Rechnung getragen, sondern es ist auch die sämmtliche homöopathische Litteratur auf's Zweckmässigste benuzt worden, so dass diese Pharmacopöe ein einheitliches Ganzes bildet, welches, in den drei lebendigsten Weltsprachen abgefasst, mit vollem Rechte als ein internationales Werk bezeichnet und hiermit allen homöopathischen Aerzten und Apothekern auf's Beste empfohlen werden kann.

Druck und Ausstattung lassen nichts zu wünschen übrig und machen den Verfasser, welcher zugleich Verleger dieses schönen Werkes ist, auch für Druck- und Verlagsgegenstände empfehlenswerth.

Redaction der Allgemeinen Homöopathischen Zeitung.
Dr. J. Kafka.

Seit vielen Jahren ist das Bedürfniss einer den physiologischen Arzneiprüfungen, sowie den Vorschriften Hahnemanns entsprechenden homöopathischen Pharmacopöe von mir und vielen andern homöopathischen Aerzten, leider bisher ohne Aussicht auf eine Abhilfe desselben, peinlich empfunden worden. Ich bin daher auf das freudigste überrascht worden, dass es Ihrer Umsicht und Bemühung gelungen ist, in einer so ausgezeichneten, musterhaften Weise ein Werk zu schaffen, welches unserer Heilwissenschaft zu grosser Zierde gereicht und durch eine feste Norm der Arzneibereitung zu grösserer Einigkeit und Sicherheit in unserer Praxis beitragen wird, deren Heilresultate Ihrem verdienstvollen Werke die belohnendste Kritik und Anerkennung zu Theil lassen werden.

Freienwalde, 18. Juli 1872. **Dr. med. Aegidi,** Geheimer Rath.

Cuique suum! Mit forschendem Auge beobachte ich seit 37 Jahren alle neuen Erscheinungen, alle Fortschritte auf dem Felde der homöopathischen Literatur, und habe desshalb auch Ihre Pharmacopoea homoeopathica nicht blos mit Vergnügen betrachtet, sondern auch möglichst eingehend durchstudirt, da ich wohl weiss, dass das Leben der Homöopathie von der richtigen Bereitung der homöopathischen Arzneien abhängt.

Auf die elegante Ausstattung dieses Buches und die gelungene Uebersetzung will ich keinen Panegyricus halten, sondern in merito hiermit nur kurz erklären, dass Ihnen für Ihre Mühe bei Zusammenstellung dieses Werkes, für Ihre rastlose Thätigkeit die ganze homöopathische Welt zu Dank verpflichtet sein muss. Sie haben in jeder Beziehung meisterhaft gearbeitet, und ich zweifle nicht, dass Ihr Werk alle bis jetzt erschienenen ähnlichen Bücher in jeder Hinsicht übertrifft.

Empfangen Sie indessen ohne Schmeichelei dies mein privates Gutachten — bis sich das durch mich ernannte Comité später äussern wird.

Waitzen, in Ungarn, 16. Juli 1872.

Dr. med. D. Argenti,
Königl. Rath, Präsident des Vereins der homöop. Aerzte Ungarns.

Die vom Dr. W. Schwabe in Leipzig bearbeitete und herausgegebene Pharmacopoea homoeop. polyglott. ist in jeder Beziehung geeignet, die vollständigste Befriedigung hervorzurufen. Was in der Vorrede als die Aufgabe des Buches bezeichnet wird: die Erzielung origineller und practischer Einheit, klarer Uebersichtlichkeit und möglichst umfassender Vollständigkeit in der Bearbeitung und Anordnung des vorhandenen Materials, das ist in gelungener Weise erreicht und durchgeführt. In klarer und bündiger Sprache, in zweckmässiger und übersichtlicher Anordnung, in einer bis jetzt noch nicht dagewesenen Vollständigkeit und mit grossem auf gewissenhaftes Quellenstudium gerichtetem Fleisse sind die zur Bereitung homöop. Arzneipotenzen aufgestellten Regeln, mit den von Hahnemann und anderen Prüfern empfohlenen Vorschriften in vollsten Einklang gebracht, aber auch hie und da diejenigen Verbesserungen berücksichtigt, welche durch den Fortschritt der Wissenschaft bedingt sind. — Von welcher

Wichtigkeit die einheitliche, nach einem festen Princip geleitete Bereitung homöop. Arzneipotenzen ist, wird wohl jedem Praktiker klar sein. —

Ich halte daher es für die Aufgabe eines jeden homöop. Arztes in seinen Berufskreisen dahin zu wirken, dass in den von ihm benutzten Apotheken nach den in der Pharmac. homöop. polygl. niedergelegten Regeln gearbeitet werde, wie es dann auch Aufgabe des Central-Vereins homöop. Aerzte Deutschlands sein dürfte, die nöthigen Schritte zu thun, um diesem Sammelwerke eine legale Geltung zu verschaffen.

Memmingen, d. 20. Juli 1872. **Dr. J. Fr. Baumann,** pract. Arzt.

Die neue **Pharmacopoea homoeopathica polyglottica** der Herren Schwabe, Hahnemann und Noack ist durchaus zeitgemäss, und, wenn ich mich einer etwas veralteten Phrase bedienen soll, die aber hier sehr am Platze ist: sie hilft einem schon lange in der Homöopathie gefühlten Bedürfnisse ab. Bewährte homöopathisch-pharmaceutische Schriftsteller, wie Dr. Hartlaub, haben seit Jahrzehnten darauf gedrungen, dass die Bereitung der homöopathischen Arzneimittel genau so erfolgen müsse, wie sie zu den physiologischen Arzneiprüfungen benutzt wurden. Dass trotz dieses Weherufes über mangelhafte und unvollkommene Bereitung der homöopathischen Arzneimittel, der so häufig in der homöopathischen Presse erscholl, sich kein Bearbeiter einer sich an die Originalvorschriften haltenden Pharmacopöe fand, beweist wohl zur Genüge, dass das Werk seine grossen Schwierigkeiten hatte. Unsere Literatur ist eine sehr umfangreiche, eine viel umfangreichere, als Mancher ahnt. Sie steht nur Wenigen in ihrer ganzen Vollständigkeit zu Gebote, und diese Wenigen mochten weder Zeit noch Lust haben, sich der mühsamen Quellenforschung zu unterziehen, welche zur Herstellung des Werkes eine ganz unerlässliche Bedingung ist, wenn die Compilation der Originalvorschriften zu einem vollendeten und abgerundeten Ganzen nicht misslingen sollte. Dafür, dass sich Jemand gefunden hat, der diese grosse, schwer empfundene Lücke in unserer Literatur ausgefüllt hat, verdient dieser die Anerkennung Aller, die es ehrlich mit der Homöopathie meinen; und wünsche ich nichts mehr, als dass alle Diejenigen, die seit Jahren diese Lücke zu beseitigen bestrebt waren, es leider aber immer bei frommen Wünschen bewenden liessen, sich der Empfehlung dieses wichtigen Werkes so rückhaltslos anschliessen, wie ich es nach bestem Wissen und Gewissen thue. Den Impuls zu einer That gegeben zu haben, ist ein erhebendes Gefühl; aber nicht dem frommen Wunsche, sondern der vollendeten Thatsache gebührt unser Dank.

Stralsund, 30. Juni 1872. **Dr. med. H. Billig,** pract. Arzt.

— — Einer Empfehlung bedarf meines Erachtens das Werk nicht; es empfiehlt sich von selbst: durch den schönen Druck und die elegante Ausstattung, durch seine Kürze trotz aller Vollständigkeit, durch die genauen Quellenangaben. Der Gedanke, dasselbe in drei Sprachen herauszugeben, wird ihm seine Verbreitung auf der ganzen Erde sichern. Die Uebersetzungen sind, soweit ich mir ein Urtheil anmassen kann, getreu und sehr verständlich, besonders die französische finde ich ganz ausgezeichnet.

— — Das Werk ist als ein gelungenes, ja ich glaube sagen zu können, möglichst vollkommenes und fehlerfreies zu bezeichnen — und ich gratulire Ihnen, dass es Ihnen gelungen ist, ein solches Werk herauszugeben.

Basel, 26. Juni 1872. **Dr. med. Th. Bruckner,** pract. hom. Arzt.

Die Pharmacopoea homoeop. von Dr. Willmar Schwabe ist nach Anlage, Form und Inhalt den jetzigen Anforderungen der Wissenschaft derart entsprechend durchgeführt, dass dieselbe keiner weitern Empfehlung bedarf. Das Werk wird in kurzer Zeit als allgemein gültige Norm homöopathischer Pharmaceutik von der ganzen civilisirten Welt anerkannt sein.

Luzern, 31. Juli 1872. Sanitätsrath **Dr. F. Brun.**

Ich gratulire Ihnen zu einem Werke, das mit so seltener Uebereinstimmung, so überzeugender Wärme und dem Gepräge eines lang und tief gefühlten nun auf einmal glänzend erfüllten Wunsches bei seiner Geburt begrüsst wird. Möge ihm, und daran ist nicht zu zweifeln, die verdienstliche Zukunft werden, denn es ist in der That eine wirkliche Errungenschaft für die Homöopathie und es ist mir nur Bedürfniss, den

bereits gegebenen rühmenden Detailausführungen über das Werk mich auf's Wärmste anzuschliessen, besonders auch dem Wunsche, dass es die vollberechtigte gesetzliche Anerkennung und Einführung im deutschen Reiche finden möchte.

Marbach am Neckar, 5. August 1872. **Büchelen,** Oberamtswundarzt.

Die in neuerer Zeit immer mehr fühlbar werdende Lücke in der wissenschaftlichen Bearbeitung der Bereitung homöopathischer Arzneimittel ist durch die Herausgabe Ihrer Pharmacopoea homoeopathica polyglottica vollkommen ausgefüllt worden. Diese streng nach den Grundsätzen Hahnemann's durchgeführte Darstellung der Bereitung und Potenzirung der homöopathischen Arzneien, wobei mit der grössten Sorgsamkeit das Unnöthige entfernt und das Gute mit mustergiltiger Klarheit ausgeführt worden ist, muss jeden Verehrer der Homöopathie mit Freuden erfüllen und wird zur Verbreitung der Lehre Hahnemann's unbedingt seine segensreiche Wirkung nicht verfehlen. Möge dieses Werk auch bei den hohen Staatsregierungen die gerechte Anerkennung finden.

Dresden, d. 22. Juli 1872. **Dr. med. E. Dittrich,** pract. Arzt.

— — — Das elegante Aeussere des Werkes entspricht vollkommen seinem Inhalte, der sich in pharmakotechnischer Hinsicht vollständig auf der Höhe der Zeit hält, indem er auch den neueren Erfahrungen und Mitteln Rechnung trägt. Ich kann Ihnen nur zu diesem mit grosser Sachkenntniss bearbeitetem Werke Glück wünschen.

Bernburg, d. 27. Juli 1872. **Dr. Faulwasser,** pract. Arzt.

Das Erscheinen dieser neuen Ausgabe einer homöopathischen Pharmocopöe war uns sehr erwünscht.

Es sind in derselben nicht nur viele Lücken ausgefüllt, die in den früher erschienenen Pharmacopöen wahrnehmbar waren, sondern man bemerkt viele Verbesserungen in den Arzneibereitungen nach den Fortschritten der Wissenschaft; dabei herrscht praktische Einheit und leichte Uebersichtlichkeit in der Bearbeitung des Stoffs, was in den frühern Pharmacopöen vermisst wurde. Mit vieler Mühe und Ausführlichkeit sind bei den Mitteln die Centesimal- und Decimal-Skalen angeführt und die darin bemerkbaren wenigen aber doch wichtigen Abweichungen von der Regel verdienen Berücksichtigung. In dieser Pharmacopöe sind sämmtliche neuen homöopathischen Arzneimittel aufgenommen und nach ihrem häufigen Gebrauche, nach der mehr oder weniger vollständigen Prüfung in Abtheilungen gesondert und für Alle Vorschriften zur Bereitung derselben angegeben, während bisher die Zubereitung jener neuen Arzneimittel nach Willkür und auf verschiedene Weise stattfand.

Der Vortheil des Erscheinens des neuen Werks in den drei gebräuchlichsten Weltsprachen ist so augenscheinlich, dass es keines weitern Anrühmens bedarf.

Der Druck der neuen Ausgabe ist deutlich, schön, die Ausstattung gefällig.

Görtz, 21. August 1872. **Dr. Favento,** pract. Arzt.
Dr. Wank, Stabsarzt.

Ich schliesse mich den anerkennenden Urtheilen, die Sie bereits darüber besitzen, aufs Vollständigste an und kann nur wünschen, im Interesse unserer Sache, dass Ihre Arbeit officielle Anerkennung finde. —

Berlin, d. 29. Juli 1872. **Dr. med. H. A. Fischer,** pract. Arzt.

Ich begrüsse Ihre Pharmacopoea hom. polyglott. als eine höchst willkommene, zeitgemässe Bereicherung der homöopathischen Literatur. Denn Ihr mit so vielem Fleisse und Studium durchgeführtes Werk ist durch die Zurückführung der Arzneibereitung auf die Vorschriften des unsterblichen Hahnemann ganz geeignet auch die übrigen unumstösslichen Grundsätze des grossen Meisters in Ehren zu erhalten. Und es ist bei der bisherigen Willkür in der homöopathischen Arzneibereitung und bei der bedauernswerthen Zerfahrenheit der hom. Aerzte in Betreff der Dosologie — bei dem Bestreben von Vielen unter ihnen, die Homöopathie durch Herüberziehen fremder Doctrinen zu reformiren, — anstatt auf der Hahnemann'schen Grundlage weiter zu bauen — endlich bei der hie und da beliebten, der homöop. Heilkunst fremdartigen Richtung, die Krankheitsdiagnose über die Mitteldiagnose zu stellen, dringendst nothwendig,

an den Kardinalsätzen Hahnemann's fest zu halten. — Ihr Buch wird, sowie es bereits von dem Centralvereine hom. Aerzte Deutschlands zur Einführung als Normal-Pharmakopöe geeignet befunden wurde, sich hoffentlich auch von den Regierungen dieselbe Anerkennung erwerben und daher sehr viel dazu beitragen, die hom. Aerzte des ganzen Erdkreises an die Grundprincipien Hahnemann's unwandelbar zu fesseln. —

Die Herausgabe Ihrer Pharmakopöe in drei Weltsprachen ist eine sehr glückliche Idee, obwohl ich für die Folge eine separate Ausgabe des Textes, nach den Sprachen in drei handsame Exemplare vertheilt, für höchst praktisch — ja unerlässlich halte.

Diese erste polyglotte Ausgabe giebt jedenfalls Zeugniss von dem weltumspannenden Geschäftsgeiste, der Sie beseelt, und wird zur allgemeinen Verbreitung der Homöopathie umsomehr beitragen, da Ihre gedruckten Worte durch Thaten bewährt sind, nämlich durch Lieferung gewissenhaft, nach den Urvorschriften bereiteter Arzneipotenzen, von deren sicherer Wirksamkeit ich und mehrere meiner Wiener Collegen uns im jahrelangen Gebrauch überzeugten.

Wien, Ende August 1872.

Dr. med. Ernst H. Frölich,
Sekretär des Vereins hom. Aerzte Oesterreichs für physiologische Arzneiprüfungen.

Ihre Pharmacopöa homöopathica polyglottica ist nach unserem Urtheil ein mustergültiges, in jeder Hinsicht correctes und dabei schönstens ausgestattetes Werk. Es ist für den Anfänger in der Homöopathie ein unübertrefflicher Führer und Wegweiser, während es dem älteren Praktiker vorhandene Kenntnisse erweitert und vervollständigt. Solche Arbeiten sind geeignet, officielle Einführung und staatliche Anerkennung zu erringen von Seite der Regierungen, welche bisher die Homöopathie — so segensreich für die Menschheit — nur nach dem Standpunkte der unter ihrem Schutze sich infallibel und orthodox dünkenden Gegner beurtheilen.

Ihre Arbeit — noch dazu in drei Weltsprachen geschrieben — verdient daher unbedingte Anerkennung und wir rufen Ihnen im Einverständniss mit mehreren Vorarlbergischen Collegen freudig zu: Sie haben sich, verehrtester Herr Dr. Schwabe, durch Herausgabe dieses Werkes um die Homöopathie verdient gemacht.

Feldkirch, Vorarlberg, den 9. Juli 1872.

Dr. med. Greussing, Kreis-Gerichts-Arzt.
Dr. med. Dürr, pract. Arzt.

Die Pharmacopöa ist ein Meisterwerk in seiner Art, eine Zierde für jede medicinische Bibliothek, ein zuverlässiger Führer in der Praxis. Die klare Darstellung, die geschickte Handhabung des verarbeiteten Stoffes, die treffliche Uebersichtlichkeit des Ganzen, die höchst gelungene Uebersetzung des Originals in die beiden anderen lebenden Sprachen, die elegante Ausstattung, empfehlen das zeitgemässe, längst erwünschte classische Werk. Den Vertretern unserer Wissenschaft zeigt es Ihre Opferbereitwilligkeit für die gute Sache; unsern Collegen, den allöopathischen Aerzten, weist es ein reiches Material nach, das wir mit einer Uebereinstimmung und Solidarität zu handhaben wissen, welches die wahre Wissenschaftlichkeit unserer Methode auf das gründlichste darlegt. — Ihre Pharmacopöa wird Allen nützen: sie wird die Einen belehren, die Anderen zu grösserer Vollkommenheit führen und endlich wieder Andere dem Fortschritte in der Heilwissenschaft gewinnen, zum Wohle der Menschheit, zum Segen der Civilisation.

Meiningen, den 15. Juli 1872.

Dr. med. Hegewald, in herzogl. sächs. Staatsdiensten.

Bei dem theilweis unvollständigen und incorrecten Zustande der erschienenen Pharmacopöen für die Homöopathie ist als ein weiteres Zeichen erneuter frischer Regsamkeit in unserem Kreise das Erscheinen des obengenannten Werkes mit Freude zu begrüssen. Es ist so abgefasst, dass auch der mit der Homöopathie noch unvertraute Pharmaceut die nöthige Uebersicht der die Darstellungsweise homöopathischer Arzneien leitenden Grundsätze und Anschauungen erwirbt, während der homöopathische Arzt von der Anordnung und Reichhaltigkeit des Stoffs, der ihm in dem vorliegenden schön ausgestatteten Bande geboten wird, den angenehmsten Eindruck empfängt.

Folgende Puncte mögen constatirt werden, welche dem Werke zum besonderen Vorzuge gereichen:

Erstens geschieht die Aufstellung der pharmacotechnischen Regeln genau in Uebereinstimmung mit den Vorschriften Hahnemann's und Derjenigen, welche sonst noch Arzneiprüfungen vorgenommen haben. Jedwedes subjective und willkürliche Urtheil ist dabei vermieden, und das von Hahnemann selbst als einheitliche Basis für die Potenzirung statuirte Prinzip der „Arzneikraft" ist mit Consequenz sowohl für die Centesimal-, als auch für die Decimal-Scala durchgeführt.

Zweitens wird durch das Hahnemann'sche Princip der Arzneikraft in seiner Anwendung auf die Verhältnisse der Decimal-Scala die Bedeutung der letzteren in ihrer Eigenthümlichkeit klar hervorgehoben. Wir erkennen immer deutlicher, dass die niederen Stufen derselben unter gegebenen Bedingungen für den homöopathischen Arzt unentbehrlich werden. Die in diesem Werke statuirten Normen für die Potenzirung werden deshalb wesentlich dazu beitragen, die Gleichberechtigung der Decimal-Scala mit der älteren Centesimale zu sichern.

Drittens sind die Quellen für Arzneibereitung, Arzneimittelprüfung und Einführung, wie dieselben in der gesammten homöopathischen Literatur zerstreut sich finden, sorgfältig aufgesucht, ihr Inhalt verglichen und gesichtet und das, was zur Begründung des Textes von Werth sein konnte, für den Nachweis citirt. Hierbei wurden vielerlei Unrichtigkeiten entdeckt, welche sich in die älteren Pharmacopöen eingeschlichen hatten, weil deren Autoren nicht in der Lage waren, das dazu nöthige umfassende Quellenstudium anzustellen.

Wenn irgend eine der vorhandenen Pharmacopöen einen berechtigten Anspruch auf Correctheit ihrer Vorschriften und Angaben erheben darf, so wird man ohne einen Irrthum zu begehen — dem vorliegenden Werke die Berechtigung zu solchem Anspruch zuerkennen dürfen.

Viertens muss der Gedanke als ein glücklicher und practischer bezeichnet werden, wonach das über 1000 Mittel enthaltende Arzneimaterial in zwei Theile gesondert erscheint. Je nachdem ein Arzneistoff ausreichend geprüft oder nur mangelhaft in seinen Eigenschaften bekannt ist, fand er seine Stelle in der ersten oder in der zweiten Abtheilung der Medicamente.

Die Bedeutung des Umstandes endlich, dass das angezeigte Werk mit polyglottem Texte erschien, bedarf wohl kaum noch mit besonderem Nachdruck hervorgehoben zu werden. Durch diese Einrichtung wird sehr wesentlich die Erreichung des wünschenswerthen Zieles erleichtert, unter den bedeutendsten Culturvölkern der Erde die schon von Hahnemann postulirte Einheit in der Darstellung homöopathischer Arzneipräparate zu erstreben. Die Namen der ärztlichen Autoren, welche die Redaction des französischen und englischen Textes übernahmen, bieten noch ausserdem die eventuell gewünschten Garantieen für die Vorzüglichkeit dieser neuen Pharmacopöe.

Zum Schluss mag noch der berechtigte Wunsch zum Ausdruck gelangen, dass die Summe von Fleiss, Mühe und Sorgfalt, welche auf die Herstellung dieses Werkes verwandt wurde, durch einen entsprechenden Erfolg überall da, wo homöopathische Aerzte wirken, gekrönt werden möge

Leipzig, 28. Juni 1872. **Dr. med. Carl Heinigke.**

— — Ihre Pharmacopoea homöop. polyglottica ist eine wahrhaft gelungene. Ihre Arbeit war eine sehr mühsame; sie kommt nun aber uns Allen zu Gute und darum wünsche ich Ihnen von Herzen Glück.

Essen, 19. Juli 1872. **Dr. med. v. d. Heyden,** homöop. Arzt.

— — Die Anordnung des Werkes ist eine sehr rationelle, und entspricht dem bedeutenden Bedürfnisse, die neu hinzugetretenen Medicamente in unserer Pharmacopöe einzubürgern. Ich zweifle nicht, dass Ihr Werk allgemeine Anerkennung finden wird. Bei dem in diesem Herbste stattfindenden homöopathischen Congresse der italienischen homöopath. Aerzte in Rom werde ich nicht ermangeln, dieses Werk auch in Italien einzuführen, falls es nicht schon früher geschieht.

Triest, den 9. Juli 1872. **Dr. med. Hilberger.**

Die von Herrn Dr. Schwabe verfasste Pharmakopöe ist so wissenschaftlich und rationell, so vollständig und lehrreich und überdies auch formell so gediegen, dass sie stets ein Muster sein und die Grundlage einer Universal-Pharmakopöe werden wird. — Was die Theorie nicht vermag, den Ausgleich zwischen den Heilkünstlern aller Parteien zu vermitteln, das kann diese Pharmakopöe bewerkstelligen.

Basel, den 15. Juli 1872.

Prof. Dr. J. J. Hoppe.

Die von Herrn Dr. Willmar Schwabe herausgegebene Pharmacopoea homoeopathica polyglottica hilft einem seit Jahren in der Homöopathie dringend gefühlten Bedürfnisse ab, denn es ist durch dieselbe endlich ein Normal-Werk geschaffen, welches dem selbstdispensirenden Arzte sowohl, wie dem homöop. Apotheker in knapper Kürze die Grundregeln vorschreibt, nach welchen die homöop. Arzneimittel hergestellt werden müssen, — welchen Anforderungen bis jetzt keine einzige der vorhandenen homöop. Pharmacopöen entsprach. Wenn die Herstellung der Arzneimittel genau in derselben Weise erfolgen muss, wie das zur Prüfung verwandte Präparat, so war sogar die Herausgabe dieser Pharmacopöe nicht blos ein Bedürfniss, sondern eine absolute Nothwendigkeit und es ist nichts mehr zu wünschen, als dass dieselbe zur homöopathischen Normal-Pharmacopöe erhoben werde, damit der selbstdispensirende Arzt den unsäglichen Tadelsvoten der Revisoren, welche sein Dispensatorium nur nach allopathischem Muster eingerichtet wissen wollen, überhoben ist. Dass dies das vorliegende Werk verdient, beweist nicht blos seine elegante, das Auge bestechende Ausstattung, sondern die übersichtliche Anordnung des Stoffs, die klare und deutliche Schreibweise und die streng an die Quellen sich haltenden Bereitungsvorschriften, deren Prüfung ich hinsichtlich der Hauptmittel vorgenommen und sie übereinstimmend mit den Originalvorschriften Hahnemann's und der Arzneiprüfer befunden habe.

Liegnitz, 30. Juni 1872. **Dr. med. Kaluschke**, homöop. Arzt.

Binnen zwei Jahren habe ich zwei homöopathische Dispensiranstalten einzurichten gehabt, nämlich die einer bekannten homöopath. Anstalt, deren Director ich bis vor Kurzem war, und kürzlich meine eigene. Es konnte dabei nicht fehlen, dass ich — obgleich ich in meiner Jugend der Pharmacie selbst ein paar Jahre gewidmet hatte — vielfach zu meiner Instruction auf homöopathische Pharmacopöen zurückgreifen musste, und so traf mich das Erscheinen Ihres Werkes zu einer Zeit, in welcher mir die Eindrücke der von mir benutzten Werke noch in frischem Gedächtniss sind. — Mit regem Interesse habe ich Ihr Werk durchgesehen und bin aufrichtig erfreut, der ungetheilten Anerkennung, welche dasselbe bisher gefunden, mich rückhaltslos anschliessen zu dürfen.

Dies Buch vereint concinne Gedrungenheit in der Behandlung seines Stoffes mit klarer Sprache und eben so eingehender als übersichtlicher Anordnung des Stoffes und zugleich der nöthigen Ausführlichkeit an denjenigen Stellen, die eine eingehende Besprechung irgend wünschenswerth machen, so wie z. B. in dem Artikel Phosphor. Es giebt ferner eine vollständige Uebersicht der einschlägigen Literatur und hält sich, — was namentlich das ärztliche Publicum hoch veranschlagen dürfte, — nicht allein von jeder Willkür in den Vorschriften fern, sondern hat das grosse Verdienst, durch genaues Zurückgreifen auf die Quellen, besonders also auf Hahnemann's Vorschriften, wesentliche Fehler zu berichtigen, welche sich bereits in anderen derartigen Werken theilweise eingebürgert haben. Dahin gehört der Schlendrian, welcher durchgehends von der Urtinctur entweder 1 Tropfen auf 99 oder mit 10 Tropfen auf 90 verdünnen zu sollen meint. — — Aerzte wie Apotheker müssen Ihnen grossen Dank wissen, diejenigen Vorschriften Hahnemann's für diese Materie hier nebeneinander gestellt zu wissen, welche sich sonst nur weit verstreut in seinen Schriften finden lassen. Die Abweichung dahingegen, welche Sie einzuführen bestrebt sind, nämlich statt der nach Hahnemann'scher Vorschrift zerkleinerten Metalle die präcipitirte Form derselben zum Allgemeingebrauch zu empfehlen, kann ja natürlich nur die Billigung aller Sachverständigen finden. —

Dass Sie die isopathischen Mittel gänzlich fortgelassen haben, hat mich besonders wohlthuend angesprochen: man sollte diesen widerlichen Auswuchs der Homöopathie doch endlich ausmerzen, namentlich da sich — mit Ausnahme des ja auch von Ihnen conservirten Variolins, mit welchem übrigens Vaccinin, wie mich dünkt, erfolgreich concurrirt — diese Art Mittel doch nur äusserst wenige Freunde unter den homöop. Aerzten — Gott sei Dank! erworben zu haben scheinen. Ebenso glaube ich Ihnen als ein Verdienst vindiciren zu sollen, dass Sie die lächerliche und unwürdige Geheimnisskrämerei bezüglich der Darstellung von Hochpotenzen an den verdienten Pranger stellen etc. —

Es kann überhaupt nicht fehlen, dass Apotheker und Aerzte unter Ihrer Anweisung zu tadellosen Präparaten gelangen müssen. Man braucht, um mich eines Beispiels zu bedienen, nur einmal die elegante Weise, welche Ihr Werk für Gewinnung des Giftes von Rana Bufo angiebt, mit der unmöglichen Methode zu vergleichen, welche andere Pharmacopöen, so die von Hager, zu demselben Zwecke empfehlen.

Ihr Werk befriedigt nicht nur das wissenschaftliche Urtheil, sondern auch das persönliche Vertrauen. Beschäftigte Aerzte können nicht ihre sämmtlichen Medicamente

ab ovo selbst darstellen. Um so grösser muss daher unsere Genugthuung sein, zu wissen, dass wir unsere Bedürfnisse getrost von einem Manne entnehmen können, dessen eingehendste Sachkenntniss wie minutiöse Sorgfalt aus jedem Blatte dieses Werkes hervorleuchtet. —

Cöthen, d. 27. Juli 1872. **Dr. med. F. Katsch**, pract. Arzt.

— — Ich habe das Werk mit Freuden begrüsst und bin der festen Ueberzeugung, dass Sie durch dasselbe der Homöopathie einen grossen Dienst geleistet haben. Die genau nach den Vorschriften unseres Meisters aufgestellte feste Norm bei der Bereitung und Potenzirung der homöopathischen Arzneien, die genaue Quellenangabe und sorgfältige Ausführung in allen Theilen, empfehlen das Werk hinreichend. Möge Ihnen für Ihr Verdienst auch die gebührende allseitige Anerkennung werden.

Hoexter, den 9. Juli 1872. **Dr. med. Kayser**, pract. Arzt.

Wenn Einheit in der homöop. Arzneizubereitung angebahnt und befolgt wird, müssen die Resultate sicherer und segenbringender werden, als bei verschiedenartigen ausserordentlich divergirenden Zubereitungsmethoden. Deshalb versuchen Sie den Grundstein durch Ihre Pharmacopoea homoeopathica polyglottica zu dieser Einheit zu legen — und Sie werden einen grossen Nutzen damit stiften.

Wiesbaden, d. 23. Juli 1872. **Dr. Kirsch**, Regimentsarzt a. D.

— — — Wenn auch wir Praktiker selten wohl in den Fall kommen, Arzneien selbst bereiten zu können, so ist doch das vorliegende Werk ein wahrer Schatz und ein Trost für uns, da dadurch einmal eine gleichmässige Bereitung unserer Werkzeuge erzielt und besser übereinstimmende Erfahrungen über die Wirkung derselben ermöglicht sind. Was mir persönlich das nützlichste am Buche ist, das ist der reiche Schatz von Quellennachweisen, der manche penible Stunde des Nachsehens erspart und — *time is money.*

Bern, d. 28. Juli 1872. **Dr. J. E. Krieger**, pract. Arzt.

Den von Seiten mehrerer geehrten Collegen über Ihre Pharmacopoea homoeop. polyglott. gefällten anerkennenden Urtheilen kann ich mich nur anschliessen. —

Kiel, 27. Juli 1872. **Dr. C. Kunkel**, pract. Arzt.

— — Ich trage kein Bedenken, dieselbe als die beste Pharmacopöe zu bezeichnen, die wir bis jetzt besitzen. Sie empfiehlt sich sowohl durch gründliches Quellenstudium, Vollständigkeit bei aller Kürze des Ausdrucks, und Eleganz der Ausstattung, als besonders dadurch, dass alle Medicamente genau nach den Angaben der Prüfer bereitet werden sollen, also durch Aufstellung einer festen Norm für die Bereitung der homöopathischen Medicamente. Nicht minder dürfte der Umstand, dass sie in den drei Weltsprachen zugleich erschienen ist, sehr viel zu ihrer allgemeinen Verbreitung beitragen und es höchst wünschenswerth erscheinen, dass sie recht bald überall von den Regierungen gesetzlich anerkannt werden möge.

Windischleuba, den 12. Juli 1872. **Medicinalrath Dr. Leidner.**

Ich verfehle nicht, Ihnen meinen verbindlichsten Dank für das übersandte Exemplar Ihrer Pharmacopöe abzustatten, und gereicht es mir zur Genugthuung, nach Durchlesen derselben dem günstigen Urtheile meiner Collegen über das Werk vollständig beistimmen zu können.

Leipzig, den 2. September 1872. **Dr. med. Lorbacher.**

Für die gütigst übersandte Pharmacopöe meinen verbindlichen Dank. Die Ausführung des Werks halte ich für zweckentsprechend, sorgfältig in allen Theilen, zeitgemäss. Ich stütze dies Urtheil auf die Lectüre mehrerer Capitel des Werks und die Wirksamkeit aller von Ihnen mir bis jetzt gelieferten homöop. Arzneien.

Lübben, 27. Juni 1872. **Dr. Löscher**, Sanitätsrath.

— — Sie helfen mit derselben einem seit langer Zeit dringend gefühlten Bedürfnisse in einer Weise ab, wie wir sie uns nicht besser wünschen können. Es gebührt

Ihnen unser Aller aufrichtiger Dank für die grosse Mühe und Sorgfalt, mit der Sie das in der That mühselige Werk bearbeitet haben, und es verdient dasselbe mit allem Grunde die allseitigste Empfehlung und die weiteste Verbreitung, die ihm sicher nicht fehlen wird, sowie es nur zur näheren Kenntniss der homöopathischen Collegen kommt.

Gotha, d. 24. Juli 1872. Medicinal-Rath **Dr. Madelung.**

— — Ihr Werk ist ausgezeichnet. Namentlich gefällt mir die präcise Fassung bezüglich des Gehalts der Urtincturen und demgemäss die Herstellung der Potenzen sehr gut. Es ist ein grosses Verdienst für Sie, dass Sie die ganz willkürlich gewordenen Vorschriften über Arzneibereitung wieder auf die Grundlehren unsers Meisters zurückgeführt haben.

Hall, d. 2. Juli 1872. **Maile,** Oberamts-Thierarzt.

Obschon ich die eingehende Beurtheilung des besonderen technischen Werthes der neuen homöopathischen Pharmacopöe den speciellen Fachgenossen des für die Homöopathie unermüdlich strebsamen Herrn Verfassers überlassen muss, so kann ich doch vor Allem hervorheben, dass mit deren Herausgabe unbestreitbar einem derzeitigen Bedürfnisse jedes homöopathischen Arztes Rechnung getragen worden ist. — Die Pharmacopöe hat ausserdem das besondere Verdienst, das Princip des genau zu bestimmenden Kraftgehaltes der einzelnen Arzneiverarbeitungen mit Fleiss und Consequenz, auch mit Berücksichtigung der heutzutage unentbehrlichen Decimalscala, durchgeführt zu haben. —

Endlich bringt sie die Fortschritte der pharmaceutischen Wissenschaft in glücklicher Weise mit zeither beliebten uns zu Fleisch und Blut gewordenen Traditionen der Homöopathie in Einklang. —

Rühmend ist noch die bündige Kürze und die übersichtliche Anordnung des Inhaltes hervorzuheben, welche den Leser sofort mit dem letzteren vertraut machen. Durch diesen besonderen Vorzug wird das Werk, abgesehen von seinem polyglotten Texte, hoffentlich zu einheitlicher Geltung gelangen.

Berlin, den 12. Juli 1872. **Dr. Ad. Mayländer,** Königl. Sanitätsrath.

Schon die practische äussere Form der Pharmacopoea homoeopathica polyglottica, der kurze, bündige, klare Styl, die Abfassung in den drei verbreitetsten Sprachen, ermunterte mich, das Werk in die Hand zu nehmen und mich eingehend in das Studium desselben zu vertiefen. — — Der Inhalt ist wohlgeordnet, man findet in demselben sich leicht zurecht, — — — man findet vieles Neue, im Laufe der Zeit in Vergessenheit Gerathene und ich musste mir sagen: Du hast seither nicht im Sinne Hahnemanns potenzirt, weil Du den Gehalt an Arzneikraft nicht berücksichtigt hast. — — Mit Ueberzeugung muss ich es aussprechen, dass das Werk auf keinem Arbeitstische eines homöop. Arztes fehlen sollte und spreche ich dem strebsamen, exacten und fleissigen Verfasser meinen herzlichen Dank für dieses prächtige Werk aus. — —

Winterthur, 28. Juni 1872. **Dr. med. Mende,** pract. hom. Arzt.

Die jüngst erschienene homöopathische Pharmacopöe des Herrn Dr. Willmar Schwabe in Leipzig, auf richtigen Principien beruhend und richtig durchgeführt, ist in jeder Hinsicht zu empfehlen.

Osnabrück, den 6. Juli 1872. **Dr. med. Meyer,** hom. Arzt.

Es wird mit mir Jedermann anerkennen, dass die uns von Ihnen dargebotene „Pharmacopoea homoeopathica polyglottica“ ein wahrhaft rühmliches Ergebniss echt deutschen Fleisses ist. Beim Ueberblick der benutzten Quellen könnte man schon mit Wagner sagen:

„Wie schwer sind nicht die Mittel zu erwerben
Durch die man zu den Quellen steigt!“

Wie mühsam ist es schon, diese Quellen, die oft recht versteckt liegen, in dem Blätterdickicht unserer voluminösen Literatur aufzuspüren, und dann erst das gewissenhafte Studium derselben!

Das Eigenthümliche Ihrer Arbeit ist hinlänglich von fachkundigen Kollegen hervorgehoben und anerkannt worden. Was mich speciell für Ihre Pharmacopöe interessirt, ist das Ziel, zu dessen Erreichung Sie wesentlich beitragen werden, dass, wie wir Homöopathen aller Orten (und voraussichtlich aller Zeiten) in dem einen grossen Haupt-

prinzip eins sind, wir auch in der Darstellung und Bereitung unserer Mittel eins werden mögen und sollen. Unter diesen Bedingungen erst sind die an einem Orte gemachten Erfahrungen gültig für die gesammte homöopathische Welt. Wenn Deutschland, England und Frankreich Ihre Pharmacopöe bei sich einführten, dann würden die andern Völker bald folgen und das Ziel einer universellen Pharmacopöe wäre auf unserer Seite der Verwirklichung nahe gebracht.

Bromberg, den 4. August 1872. **Dr. med. N. J. Mossa**, pract. Arzt.

Ich habe die Ueberzeugung, dass durch die Pharmacopoea homoeop. polyglottica des H. Dr. Schwabe der Homöopathie ein wesentlicher Vortheil gebracht werden wird. Schon der Umstand, dass hier bei der Bereitung und Potenzirung der hom. Medicamente durchgehends ein festes Princip aufgestellt und consequent durchgeführt ist, lässt, selbst von manchem Andern abgesehen, den Wunsch gerechtfertigt erscheinen, dass das Werk in Deutschland sowie in andern Ländern officiell eingeführt werde und eine, soweit nöthig, legale Geltung erhalte.

Leipzig, im Juni 1872. **Dr. Clotar Müller.**

Freundlichen Dank für gefällige Uebersendung Ihres gediegenen Werkes: Pharmacopoea homöopath. Wo die hervorragendsten Vertreter der Homöopathie ein nach allen Richtungen hin so günstiges Urtheil gefällt haben, bescheide ich mich, etwas zum Lobe Ihres Werkes hinzuzufügeu. Sollte es sich aber darum handeln, dem Werke auch die gewiss wünschenswerthe staatliche Anerkennung zu verschaffen, so bin ich mit Vergnügen bereit, nach Kräften dieses Streben zu unterstützen.

Essen, 13. August 1872. **Dr. Orth**, homöopath. Arzt.

Durch Uebersendung Ihrer neuen Pharmacopoea homoeopathica polyglottica, die ich sofort einer aufmerksamen Durchsicht unterzog, haben Sie mir eine freudige Ueberraschung bereitet.

Ein genauer Vergleich mit den älteren Pharmacopöen hat mich überzeugt, dass Sie eifrigst bemüht waren, Ihr Material auf das Sorgfältigste zu sichten, den überflüssigen pharmacognostischen Ballast zu beseitigen und auf Grund eingehender Studien unserer Literatur das Werk frei von Corruption ganz im Sinne unseres grossen Vorgängers und Meisters herzustellen.

Die Lösung dieser Aufgabe ist als eine vollständig gelungene zu bezeichnen und die homöopathische Welt dankt Ihrem Eifer ein Werk, welches die Hahnemann'sche Pharmacie in ihrer ursprünglichen Reinheit repräsentirt, eine verlässliche Norm für die Bereitung der Urstoffe gewährt und dem Pharmacodynamiker ein festes Fundament für die Dosenlehre baut.

Möge dieses Ihr Verdienst, welches Ihre Pharmacopöe hoch über ihre Nebenbuhlerinnen stellt, allseitig die wohlverdiente Anerkennung finden.

Passau, den 26. Juni 1872. **Dr. med. Payr**, pract. Arzt.

Es drängte sich schon seit längerer Zeit den Aerzten und Pharmaceuten der Wunsch auf, die Mängel der auf dem Gebiete der pharmaceutischen Literatur gegenwärtig vorhandenen Bücher beseitigt und die Lückenhaftigkeit derselben ausgefüllt zu sehen, welcher Behauptung der dieser Wissenschaft Beflissene beistimmen wird, wenn er die Menge neuer Arzneimittel, die veränderte Zubereitungsweise, so wie das neue Gewichtssystem und die Scalaeintheilung derselben erwägt.

Dieses längst gefühlte Bedürfniss ist durch Dr. Willmar Schwabe's „Pharmacopoea homoeopathica" so befriedigt worden, dass durch dieses Werk den Anforderungen der homöopathischen Aerzte und Pharmaceuten bestmöglichst entsprochen wird.

Dazu kommt, dass der Verfasser desselben allen Fleiss darauf verwendet hat, das Material in praktisch geordneter, klarer Uebersichtlichkeit und Vollständigkeit darzustellen, und kann ich dieses Werk mit voller Ueberzeugung empfehlen.

Chemnitz, 28. Juni 1872. **Dr. med. Robert Pfeil**, pract. homöop. Arzt.

— — Ihre Pharmacopöa gefällt mir, soweit ich sie durchblättern konnte, sehr gut. Um ein eingehendes Urtheil zu fällen, würde es längerer Zeit bedürfen, und deren sind ja, wie ich ersehe, schon mehrere gute erfolgt.

Herrnhut, 27. Juli 1872. **Dr. Th. Rückert.**

Ich habe die Pharmacopoea durchlesen, sie in jeder Hinsicht und nach jeder Richtung hin ausgezeichnet gefunden. Sie ehrt den Verfasser, sie ist es würdig und es wird ihr auch gelingen, ein hom. Weltpharmacopoea zu werden.

Hörde, 18. Juli 1872. **Dr. med. Ruhfuss,** pract. Arzt.

Der Mangel einer gesetzlich sanctionirten homöopathischen Pharmacopöe, sowie auch einer den neuesten Arbeiten und Fortschritten unserer Wissenschaft entsprechenden übersichtlichen Zusammenstellung, hat aus der Bereitung der homöopathischen Arzneien, und besonders der sogenannten Neueren, eine Art freies Feld gemacht. Dass darunter gar oft die Verlässlichkeit der Präparate leiden konnte, ist eine Erfahrung, die mancher practische Arzt gemacht haben wird.

Ich begrüsse daher mit Freuden das Erscheinen Ihrer Arbeit, welche einem wirklichen Bedürfnisse entspricht, und deren Eintheilung sowohl in ihren allgemeinen theoretischen und practischen Theilen, als auch in ihrer speciellen Aufführung der bisher bekannten, theils ganz vollständig, theils nur fragmentarisch geprüften Arzneimittel, an Klarheit nichts zu wünschen lässt. Ihre mühevolle und nützliche Arbeit wird gewiss auch die Anerkennung Ihrer geehrten Herren Collegen finden, deren gleichmässiges Vorgehen bei der Zubereitung der Arzneimittel eine wesentliche Bedingung für den practischen Arzt ist.

Bremen, 25. Juni 1872. **Dr. med. Sana,** pract. Arzt.

— — Sie haben sich durch Ihre Pharmacopöa homöopathica polyglottica ein wahres und bleibendes Verdienst um die wissenschaftliche und besonders die practische Homöopathie erworben. Ihre angegebenen Darstellungsweisen der Tincturen, Verreibungen, Potenzen u. s. w. sind trotz aller Kürze äusserst klar und präcis und stützen sich überall auf die ursprünglichen Vorschriften Hahnemanns, während dies in einigen anderen homöopathischen Pharmacopöen nicht immer der Fall ist.

Bern, 15. Juli 1872. **Dr. med. Schädler,** pract. Arzt.

Ihre „Pharmacopoea homoeopathica polyglottica" ist ein in jeder Beziehung vollendetes, ausgezeichnetes Werk, zu dem ich Ihnen nur gratuliren kann.

Ich kenne die bisher existirenden Pharmacopöen und habe deren Mängel oft beklagt. Sie haben mit der Ihren nun gründlich allen Klagen abgeholfen, indem Sie ein einheitliches, auf die Vorschriften Hahnemann's und seiner besten Schüler gegründetes Werk geschaffen, das durch Uebersichtlichkeit und Vollständigkeit sich auszeichnet und bei vorzüglicher Ausstattung nicht nur in Deutschland, sondern, weil es den grossen Vorzug hat, polyglott zu sein, in der ganzen Welt sich sicher bald Bahn brechen wird.

Regensburg, 30. Juni 1872. **Dr. Scheglmann,** pract. Arzt.

Nachdem ich Ihre Pharmacopoea homoeopathica durchgelesen, bekenne ich mich zu den Ansichten Derjenigen, welche das genannte Werk gerühmt haben.

Oldenburg, d. 25. Juli 1872. **Dr. Schüssler,** pract. Arzt.

Schon der Name des Enkels unseres Meisters, S. Hahnemann, noch mehr aber der des Veteranen Alphons Noack auf dem Titel der Pharmacopoea homoeopathica polyglottica von Dr. Schwabe würden dafür Bürge sein, dass der homöopathischen Welt ein wirklich gutes und gediegenes Werk geboten werde; auch ohne dass diese Herren sich gegenseitig in der Vorrede zu diesem Buche, für dessen sachgemässe, den ursprünglichen Quellen entsprechende Ausführung solidarisch verbunden erklären. Eine Vergleichung der Citate mit den Originalen beweist, dass sie sich streng an die ursprünglichen Quellen gehalten und den homöopathischen Aerzten und Apothekern ein mustergültiges Werk geliefert haben, und zwar nicht, wie bei der vom Staate protegirten Heilmethode unserer Gegner mit der neuen Pharmacopoea germanica auf Staatskosten, sondern aus eigenen Mitteln. Möchten die Herausgeber darin ihre Belohnung für ihren Aufwand an Zeit und Mühe finden, die sie auf dieses geradezu

monumentale Werk verwandt haben, dass sie sich nicht bloss der Zustimmung der homöopathischen Collegen zu erfreuen haben, sondern dass dasselbe auch als würdiger Pendant zur Pharmacopoea germanica für alle deutschen Bundesstaaten anerkannt und gesetzlich eingeführt werde.

Cöthen, 30. Juni 1872. **Dr. med. Hermann Schwencke,** pract. hom. Arzt.

Ich kann es nicht unterlassen, Ihnen meine Freude darüber auszusprechen, dass es Ihnen gelungen, ein Werk zu schaffen, auf welches die Homöopathie mit Stolz blicken kann. Nur durch das strenge Festhalten der Bereitungsweisen, nach den Angaben Hahnemanns und der anderen Prüfer, erhalten wir Präparate, mit denen wir auf homöopathischem Wege glücklich arbeiten können. —

Dass Sie diesen Weg in allen Fällen möglich gemacht, dabei aber auch den Fortschritten der Wissenschaft überall, wo sie wesentliche Verbesserung bedingten, Rechnung getragen haben, gereicht Ihrem Werke zum grössten Lobe. Ebenso ist die Anwendung des Hahnemannschen Princips der Arzneikraft auf die Decimalscala von ungemeinem Werth, sowie auch die correcte Literaturangabe das Studium sehr erleichtert. Ich bezweifle nicht, dass Ihre Pharmacopoea, durch ihr Erscheinen in 3 Sprachen, bei der Bereitung homöop. Arzneien in der ganzen Welt zur Richtschnur dienen wird, was für die Entwickelung unserer Wissenschaft nicht ohne den grössten Nutzen bleiben kann. Hoffentlich wird sie auch für das deutsche Reich als hom. Pharmacopöe obligatorisch werden und es werden gewiss alle deutschen homöopathischen Aerzte bereit sein, dahin gemeinschaftlich, soviel in ihrer Macht steht, zu wirken.

Frankfurt a. M., d. 26. Juli 1872. **Dr. Simrock,** homöopath. Arzt.

Das Erscheinen Ihrer Pharmacopoea war wünschenswerth, ja gebotene Nothwendigkeit, und dieselbe wird gewiss jeden Homöopathen befriedigen, da sie Alles in Allem nichts zu wünschen übrig lässt. —

M. Schönberg, d. 21. Juli 1872. **F. Sirsch,** homöop. Arzt.

Wenn ich meine vollste Anerkennung über Ihr gediegenes Werk: Pharmacopoea homoeopath. polyglott. in einigen Worten zusammen fassen soll, so lauten sie dahin: es möchte in alle praevalirende Sprachen Europas, auch in die meines schönen Vaterlandes Ungarn, übersetzt werden, um so dann den in allen Nationen verbreiteten Jüngern Vater Hahnemann's Gemeingut zu werden.

Nagy-Karoly, 26. Juli 1872.

Dr. med. Starke, Honorar-Physikus des Szathmárer Comitats und pract. Arzt.

Den vielen günstigen Beurtheilungen Ihrer Pharmacopoea homoeopathica polyglottica stimme ich aus vollster Ueberzeugung bei.

Sie haben ohne Zweifel Ihre Aufgabe sehr glücklich gelöst und durch Ihr Buch eine von Vielen empfundene Lücke in der homöopathischen Literatur ausgefüllt. Es ist deswegen gewiss sehr wünschenswerth, dass Ihrem Werke staatliche Anerkennung und officielle Einführung zu Theil werde.

Hamburg, d. 26. Juli 1872. **Dr. Stein,** pract. Arzt.

— — Sie haben durch die Verfassung derselben eine sehr schwierige Aufgabe glänzend gelöst. Das mit grossem unermüdlichem Eifer gesammelte Material haben Sie geistig gesichtet, die vortrefflichen Vorschriften unseres unsterblichen Hahnemann in treuer Pietät erhalten, aber auch gleichzeitig mit den Fortschritten der Wissenschaft ganz in seinem Geiste in Einklang gebracht und so ein Werk geschaffen, das zur Verbreitung und Anerkennung der Homöopathie gewiss wesentlich beitragen wird. Reichthum des Materials, Einheit in den Vorschriften, Klarheit, Kürze und Bündigkeit in der Darstellung, zeichnen Ihr Werk vor allen bisher erschienenem in diesem Zweige des Wissens aus. Es verdient daher die beste Empfehlung und die weiteste Verbreitung, wozu ohne Zweifel auch die beigedruckten gelungenen Uebersetzungen ins Französische und Englische beitragen werden. — Möchte es auch demnächst beim Reichstage die wohlverdiente Aufnahme finden und als Pendant der Pharmacopoea für das deutsche Reich gesetzlich anerkannt werden! Eine von

möglichst allen homöopathischen Aerzten des deutschen Reiches unterzeichnete Petition würde dies wohl am Meisten fördern und ich rathe sehr, eine solche veranlassen zu wollen. Beilagen von anerkennenden Zeugnissen anderer, ausserdeutscher Aerzte würden und könnten diese Petition nur unterstützen. —

Bonn, den 16. Juli 1872. Sanitätsrath **Dr. Stens.**

Ihre Pharmacopoea homoeopathica polyglottica hat in ihrer vollständigen Reichhaltigkeit, mit der Sie das enorme Material unserer Arzneimittellehre in klarer, übersichtlicher Weise umfasst, in ihrer consequenten Durchführung, die von aller verwirrenden Verbesserungssucht fern, sich genau an die Angabe der Prüfer hält, ein vollgültiges Anrecht darauf, von allen Homöopathen mit Freuden begrüsst zu werden. —

Der Pharmazeut gewinnt in ihr den so nothwendigen Anhalt für die Anfertigung „homöopathischer" Arzneien. —

Dem Arzte erwächst die Sicherheit, dass er gut zubereitete Arzneien erhält, wenn dieselben nach den gegebenen Vorschriften angefertigt sind. Der Kranke endlich, der sichre Hülfe sucht, wird auch sicher wirkende, weil gut bereitete Arznei erhalten.

Es wäre nur zu wünschen, dass Ihre Pharmacopöe offizielle Gültigkeit für das deutsche Reich erlangte, damit endlich ein einheitliches System in die homöopathische Arzneibereitungsweise gebracht werde. Der polyglotte Charakter des Werkes eröffnet ihm auch noch den grössten Theil der civilisirten Welt; der Grund zu einer internationalen Einigung ist gelegt. Ihnen aber kann es nicht zum geringen Verdienst angerechnet werden, mit der grössten Aufopferung und Mühe ein Werk geschaffen zu haben, das in dem stattlichen Baue unserer Wissenschaft eine hervorleuchtende Stelle einnimmt.

Berlin, den 17. Juli 1872. **Dr. med. L. Sulzer,** pract. Arzt.

— — Das Werk lobt sich und seinen Meister! Möchte es — und es wird es! — die Homöopathen aller fünf Welttheile, soweit Cultur gedrungen ist, mehr und mehr durch ein Gemeingefühl vereinigen. — —

Gumbinnen, 3. August 1872. **Träger,** königl. Oberrossarzt.

Dem anerkennenden Urtheile der Collegen über Ihre Arbeit schliesse ich mich sehr gern an. Da es aber nach den ausführlichen Motivirungen betreffender günstiger Beurtheilungen wie sie z. B. Dr. Schwencke, Heinigke, Billig etc. gegeben, schwer sein dürfte, noch neue anzuführen, will ich mich so kurz wie möglich fassen:

Auch ich kann nicht umhin die Pharmacopöa homöopathica des Herrn Dr. Schwabe als eine sehr zeitgemässe und in allen Stücken wohlgelungene Arbeit aufs wärmste zu empfehlen.

Herford, den 9. Juli 1872. **Dr. med. Weihe.**

Dr. W. Schwabe's Pharmacopoea homöop. pol. kann nicht verfehlen, auf jeden Homöopathen, dem dieses, einen wohldurchdachten Plan mit skrupulösester Consequenz verfolgende Werk in die Hände kommt, den Eindruck einer höchst gelungenen Leistung, die einem längst gefühlten Bedürfnisse entspricht, zu machen. Eine in meinen Augen besonders werthvolle Zugabe ist die jedem einzelnen der in grösster Vollständigkeit angeführten Mittel angehängte Literatur, welche den Leser des Buches, der sich über ein oder das andere Mittel genauer unterrichten will, auf die Quellen hinweist, welche er sonst in der riesig angewachsenen homöopathischen Literatur nicht so leicht auffinden würde.

Wien, den 23. August 1872.

Dr. Weinke, em. Präsident des Vereins der homöop. Aerzte Oesterreichs.

It causes me much regret to have been so long prevented from acknowledging the receipt of the Pharmacopoëia Homoeopathica polyglottica. You have, I conceive, with the other distinguished Co-Editors, done excellent service to the cause of your noble Grandfather — whose immortal labours have conferred so much on poor suffering humanity — in publishing such a work, when homoeopathic pharmaceutists and the so-called practitioners of the benign practice, discovered by the great Hahnemann, have departed so shamefully and wickedly from the sure and simple truth. I have looked

over the work very carefully and again beg to express my great satisfaction at seeing Hahnemann's own processes and those of his immediate disciples, for the preparation of the remedies used by him and them, set forth in so clear a manner from their own writings, so as to be rescued from this seething Babylon. The Materia medica of Hahnemann especially and his chronic diseases ought also in their original form to be kept before the profession and the public instead of the spurious rubbish of compilers pandering to their own vanity and the greed of the trade. I could have wished that many references in the literature had been more complete but in the main the work is timely and welldone — and will curb, I trust, some new fangled and fallacious pretensions.

Pray convey to your editorial colleagues my best thanks and believe me

London, 62 Brook Street. Grosvenor Sqare,
22 August 1872. faithfully Yours

D. Wilson, M. D.

UNIV. OF MICH...,

MAR 11 1912

Druck von Julius Klinkhardt in Leipzig.